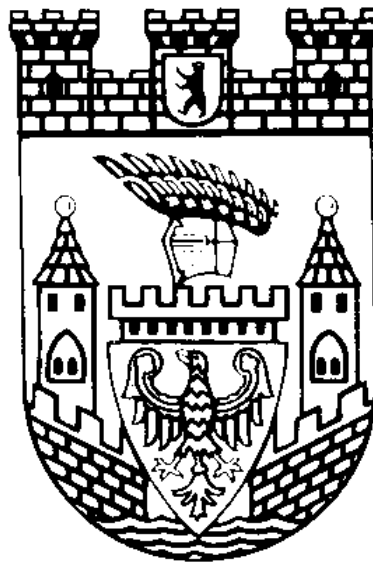


2018
2019

be  **Berlin**

Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2018 / 2019



**Bezirkshaushaltsplan
Spandau**

Einwohnerzahl des Bezirks Stand 31. Dezember 2016	männlich	117.542
	weiblich	122.400
	<u>insgesamt</u>	<u>239.942</u>

Flächengröße des Bezirks am 31. Dezember 20159.187 ha

Davon entfallen auf:

Gebäude- und Freifläche3.761 ha

darunter:

Wohnfläche1.986 ha

Gewerbe- und Industriefläche575 ha

Betriebsfläche.....47 ha

Erholungsfläche 1.029 ha

davon:

Sportfläche124 ha

Grünfläche.....886 ha

Verkehrsfläche.....858 ha

davon:

Straßen, Wege und Plätze768 ha

Bahngelände89 ha

Landwirtschaftsfläche768 ha

Waldfläche1.715 ha

Wasserfläche903 ha

Flächen anderer Nutzung 106 ha

davon:

Friedhöfe86 ha

Historische Anlagen17 ha

Übungsgelände und Schutzflächen.....3 ha

Unland 0 ha

Flächenangaben: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Bezirkshaushaltsplan Spandau 2018 / 2019

Haushaltsübersicht

Vorbericht

Einzelpläne und Kapitel

Einzelplan 31 Bezirksverordnetenversammlung
Kapitel 3100 Bezirksverordnetenversammlung

Einzelplan 33 Bezirksamt – Politisch – Administrativer Bereich -

Kapitel 3300 Bezirksbürgermeister/in
Kapitel 3302 Beschäftigtenvertretungen
Kapitel 3304 Serviceeinheit Personal
Kapitel 3305 Serviceeinheit Finanzen
Kapitel 3306 Serviceeinheit Facility Management
Kapitel 3309 Wirtschaftsförderung
Kapitel 3320 Geschäftsbereich 2
Kapitel 3330 Geschäftsbereich 3
Kapitel 3340 Geschäftsbereich 4
Kapitel 3350 Geschäftsbereich 5
Kapitel 3390 Personalüberhang

Einzelplan 34 Ordnungsamt

Kapitel 3400 Ordnung im öffentlichen Raum
Kapitel 3401 Märkte

Einzelplan 35 Amt für Bürgerdienste

Kapitel 3500 Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen
Kapitel 3501 Standesamt und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
Kapitel 3502 Wohnungswesen

Einzelplan 36 Amt für Weiterbildung und Kultur

Kapitel 3600 Weiterbildung und Kultur
Kapitel 3610 Volkshochschulen
Kapitel 3620 Musikschulen
Kapitel 3630 Kultur
Kapitel 3640 Bibliotheken

Einzelplan 37 Schul- und Sportamt

Kapitel 3700 Schule und Sport
Kapitel 3701 Grundschulen
Kapitel 3702 Sekundarschulen
Kapitel 3703 Gemeinschaftsschulen
Kapitel 3704 Gymnasien
Kapitel 3705 Sonderpädagogische Förderzentren
Kapitel 3715 Sportförderung

Einzelplan 38 Straßen- und Grünflächenamt
Kapitel 3800 Tiefbau und Straßenverwaltung
Kapitel 3810 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen
Kapitel 3820 Friedhöfe

Einzelplan 39 Amt für Soziales
Kapitel 3900 Soziales
Kapitel 3910 Allgemeine soziale Leistungen
Kapitel 3911 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen
Kapitel 3912 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen
Kapitel 3930 Einrichtungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren
Kapitel 3940 Kommunale Angebote der Wohnungslosenhilfe
Kapitel 3960 Leistungen nach SGB II – Kommunale Träger -
Kapitel 3995 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Einzelplan 40 Jugendamt
Kapitel 4000 Jugend
Kapitel 4010 Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Kapitel 4011 Einrichtungen der Jugendarbeit
Kapitel 4021 Kindertagesbetreuung
Kapitel 4040 Förderung von Familien und familiärer Erziehung
Kapitel 4042 Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte nach dem SGB VIII und Inobhutnahme
Kapitel 4043 Leistungen außerhalb des SGB VIII
Kapitel 4044 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen
Kapitel 4045 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen

Einzelplan 41 Gesundheitsamt
Kapitel 4100 Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Einzelplan 42 Stadtentwicklungsamt
Kapitel 4200 Stadtentwicklung und Quartiersmanagement
Kapitel 4201 Bau- und Wohnungsaufsicht
Kapitel 4202 Vermessung

Einzelplan 43 Umwelt- und Naturschutzamt
Kapitel 4300 Umwelt- und Naturschutz

Einzelplan 45 Allgemeine Finanzangelegenheiten
Kapitel 4500 Allgemeine Finanzangelegenheiten
Kapitel 4510 Verwaltung von Finanzvermögen
Kapitel 4520 Stiftungen (ohne Heime)

Anlage 1: Wirtschaftsplan der Parkraumüberwachung des Bezirkes Spandau von Berlin

Anlage 2: Übersichten über die Einnahmen und Ausgaben

a) Funktionenübersicht

b) Gruppierungsübersicht

Anlage 3: Stellenübersicht

Bezirkshaushaltsplan Spandau 2018

Haushaltsübersicht

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen EURO	Ausgaben EURO	Fehlbetrag (-) Überschuss EURO	Verpflichtungsermächtigung EURO
31	Bezirksverordnetenversammlung	1.000	1.011.000	-1.010.000	0
33	Bezirksamt - Politisch- Administrativer Bereich -	1.731.600	36.700.100	-34.968.500	0
34	Ordnungsamt	2.838.000	4.827.500	-1.989.500	0
35	Amt für Bürgerdienste	3.901.000	9.135.600	-5.234.600	0
36	Amt für Weiterbildung und Kultur	3.593.400	10.525.100	-6.931.700	0
37	Schul- und Sportamt	3.146.000	29.275.400	-26.129.400	0
38	Straßen- und Grünflächenamt	6.492.500	22.895.400	-16.402.900	2.304.000
39	Amt für Soziales	109.145.900	307.114.100	-197.968.200	0
40	Jugendamt	8.302.200	180.970.900	-172.668.700	0
41	Gesundheitsamt	133.000	5.726.200	-5.593.200	0
42	Stadtentwicklungsamt	1.207.500	6.014.700	-4.807.200	0
43	Umwelt- und Naturschutzamt	472.000	2.776.000	-2.304.000	0
45	Allgemeine Finanzangelegenheiten	502.279.000	26.271.100	476.007.900	0
Abschlusszahlen des Bezirkshaushaltsplans Spandau		643.243.100	643.243.100	0	2.304.000

Bezirkshaushaltsplan Spandau 2019

Haushaltsübersicht

Bezeichnung	Einnahmen EURO	Ausgaben EURO	Fehlbetrag (-) Überschuss EURO	Verpflich- tungser- mächtigung EURO
31 Bezirksverordnetenversammlung	1.000	1.014.000	-1.013.000	0
33 Bezirksamt - Politisch- Administrativer Bereich -	1.557.600	34.913.600	-33.356.000	0
34 Ordnungsamt	2.838.000	4.871.500	-2.033.500	0
35 Amt für Bürgerdienste	3.901.000	9.362.300	-5.461.300	0
36 Amt für Weiterbildung und Kultur	3.593.400	10.819.200	-7.225.800	0
37 Schul- und Sportamt	3.317.000	29.047.700	-25.730.700	0
38 Straßen- und Grünflächenamt	6.592.500	24.956.700	-18.364.200	4.057.000
39 Amt für Soziales	113.908.900	314.788.100	-200.879.200	0
40 Jugendamt	8.223.200	182.581.900	-174.358.700	0
41 Gesundheitsamt	133.000	5.803.200	-5.670.200	0
42 Stadtentwicklungsamt	1.207.500	6.109.300	-4.901.800	0
43 Umwelt- und Naturschutzamt	472.000	2.601.400	-2.129.400	0
45 Allgemeine Finanzangelegenheiten	506.419.800	25.296.000	481.123.800	0
Abschlusszahlen des Bezirkshaushaltsplans Spandau	652.164.900	652.164.900	0	4.057.000

Vorbericht zum Bezirkshaushaltsplan Spandau 2018 / 2019

1. Grundsätzliches zur Aufstellung des Bezirkshaushaltsplans:

Zur Erfüllung seiner Aufgaben wird dem Bezirk zur Deckung seiner Ausgaben eine Globalsumme von der Senatsverwaltung für Finanzen zugewiesen. Grundlage der Zuweisung für den Verwaltungshaushalt (Personalausgaben, Sachausgaben [A-Teil] sowie dienstleistungsbezogene Transferleistungen [T-Teil]) an den Bezirk sind die Daten der Kosten- und Leistungsrechnung des Haushaltsjahres 2016.

Für die bezirksinterne Aufteilung des Produktsummenbudgets (Personalausgaben, A-Teil und T-Teil) hat das Bezirksamt ein Verfahren zur Bildung von geschäftsbereichsbezogenen Eckwerten beschlossen. Das Verfahren berücksichtigt veränderte Zuweisungsmechanismen an die einzelnen Geschäftsbereiche und die bereinigten Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2016 (einschließlich Sondertatbestände). Hierzu hat das Bezirksamt Veranschlagungsleitlinien und geschäftsbereichsbezogene Eckwerte beschlossen.

Die Aufteilung der Zuweisung für den Z-Teil ist unter Berücksichtigung der Ausgabenbereiche für diesen Transferteil und nach den Ist-Zahlen 2016 erfolgt.

Dem Auftrag des Bezirksverwaltungsgesetzes folgend werden die Einwohnerinnen und Einwohner durch das Bezirksamt rechtzeitig und in geeigneter Form über die Haushaltsplanung unterrichtet.

Die bezirklichen Ausgaben der verfahrensunabhängigen IuK-Technik (ehem. Maßnahmegruppe 31) werden vom Haushaltsjahr 2018 an bei der Hauptverwaltung in Kapitel 2535 - Informations- und Kommunikationstechnik Spandau - nachgewiesen.

2. Geschäftsverteilung:

Gemäß § 7 Abs. 2 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) vertritt der Bezirksverordnetenvorsteher die Bezirksverordnetenversammlung in allen Angelegenheiten. Er ist gleichzeitig Beauftragter für den Haushalt für das Kapitel 3100 (Bezirksverordnetenversammlung).

Gemäß § 36 Abs. 2 Buchst. k in Verbindung mit § 38 Abs. 1 BezVG überträgt das Bezirksamt jedem Mitglied die Leitung eines Geschäftsbereichs. Das Bezirksamt besteht aus dem Bezirksbürgermeister und den Bezirksstadträten, die ihre jeweiligen Abteilungen als Geschäftsbereiche mit Ämtern und Serviceeinheiten leiten.

Abteilung Leiter

Organisationsbereiche

Personal, Finanzen, Schule und Sport Herr BzBm Kleebank	<ul style="list-style-type: none">- BzBm - Büro, Beauftragte/r (Senioren und Behinderte, Partnerschaften, Frauen- und Gleichstellung, Integration),- Bezirksliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit,- Ehrenamtsbüro (ohne Sozialkommission),- Rechtsamt- Steuerungsdienst- SE Finanzen- SE Personal- Schul- und Sportamt
Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur Herr BzStR Hanke	<ul style="list-style-type: none">- Wirtschaftsförderung- Amt für Soziales- Amt für Weiterbildung und Kultur- Europabeauftragter
Bürgerdienste, Ordnung und Jugend Herr BzStR Machulik	<ul style="list-style-type: none">- Amt für Bürgerdienste- Ordnungsamt- Jugendamt
Facility Management, Umwelt- und Naturschutz Herr BzStR Otti	<ul style="list-style-type: none">- SE Facility Management- Umwelt- und Naturschutzamt
Bauen, Planen und Gesundheit Herr BzStR Bewig	<ul style="list-style-type: none">- Stadtentwicklungsamt- Straßen- und Grünflächenamt- Gesundheitsamt

Zur Erfüllung der bezirklichen Aufgaben sind die Leistungen der Ämter und Serviceeinheiten in Anspruch zu nehmen. Zu diesem Zweck sind Zielvereinbarungen und Servicevereinbarungen gem. § 2 Verwaltungsreform-Grundsätze-Gesetz - VGG - zu schließen.

3. Grob- und Feingliederung des Bezirkshaushaltsplans:

Die Einzelplan- und Kapitelgliederung bildet die verbindlich festgelegten zehn Kern-Ämter der Bezirksverwaltungen entsprechend der Anlage zu § 37 Abs. 1 Satz 1 des Bezirksverwaltungsgesetzes (BezVG) sowie für die übrigen Organisationseinheiten ab.

3.1. Zuordnung von Kapiteln zu den Geschäftsbereichen:

Die Ermächtigung zur Bewirtschaftung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen gemäß Nr. 1.3 AV § 34 LHO ist wie folgt geregelt:

Geschäftsbereiche	Kapitel								
Bezirksverordnetenversammlung	3100								
<u>GB 1:</u>									
Personal, Finanzen, Schule und Sport	3300	3302	3304	3305	3390	3700	3701	3702	
	3703	3704	3705	3715	4500	4520			
<u>GB 2:</u>									
Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur	3309	3320	3600	3610	3620	3630	3640	3900	
	3910	3911	3912	3930	3960	3995			
<u>GB 3:</u>									
Bürgerdienste, Ordnung und Jugend	3330	3400	3401	3500	3501	3502	4000	4010	
	4011	4021	4040	4042	4043	4044	4045		
<u>GB 4:</u>									
Facility Management, Umwelt- und Naturschutz	3306	3340	3940	4300	4510				
<u>GB 5:</u>									
Bauen, Planen und Gesundheit	3350	3800	3810	3820	4100	4200	4201	4202	

3.2. Zuordnung von Titeln zu den Geschäftsbereichen:

3.2.1. Personalausgaben

Die Ausgaben der Titel der Obergruppen 44 und 45, der Titel der Gruppen 422 und 428 sowie die jeweils dazu gehörenden Einnahmen werden von der SE Personal bewirtschaftet.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben des Titels 44100 ist dem Landesverwaltungsamt übertragen.

Die Ausgaben der Titel der Obergruppe 41, der Titel 41231, 42701, 42731, 42790 und 42791, einschließlich der dazu gehörenden Einnahmen werden vom jeweils zuständigen Geschäftsbereich bewirtschaftet, in dem die entsprechenden Mittel veranschlagt sind.

3.2.2. Bauliche Investitionsausgaben

Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 7 einschließlich der dazu gehörenden Verpflichtungsermächtigungen und der dazu gehörenden Einnahmen werden von den Geschäftsbereichen „Facility Management, Umwelt- und Naturschutz“ sowie „Bauen, Planen und Gesundheit“ bewirtschaftet.

3.2.3. Bauliche Unterhaltungsausgaben

Für die im Zusammenhang mit der Objektbetreuung und dem -management zu bewirtschaftenden Einnahmen und Ausgaben sind die Geschäftsbereiche „Facility Management, Umwelt- und Naturschutz“ sowie „Bauen, Planen und Gesundheit“ zuständig.

4. Deckungsfähigkeit von Ausgaben (§§ 20 und 46 LHO):

Für die Durchführung der Deckungsfähigkeit gelten die Bestimmungen der LHO und die dazu erlassenen Ausführungsvorschriften, soweit nachstehend nicht etwas anderes bestimmt ist.

4.1. Personalausgaben

Die Verwendung von Einsparungen bei den Personalausgaben für andere Ausgaben richtet sich nach den Verlautbarungen der Senatsverwaltung für Finanzen und bedarf der Einwilligung der bewirtschaftenden Dienststelle.

4.2. Investitionsausgaben

Deckungsvermerk gem. § 20 Abs. 2 LHO:

Die Investitionsausgaben der Titel der Hauptgruppe 7 sind untereinander deckungsfähig, die Titel der Gruppe 701 jedoch nur mit Zustimmung der SE Finanzen. Die Investitionsausgaben der Titel der Obergruppen 81, 82 und 86 sind innerhalb der jeweiligen Obergruppen untereinander deckungsfähig.

4.3. Schulbudget gem. § 7 Schulgesetz

Die Deckungsvermerke der Titel 52509, 51912 und 53405 sind bei den Titelerläuterungen der Kapitel 3700 - 3705 angebracht.

4.4. Weitere Regelungen

Nicht deckungsfähig sind alle Ausgaben, deren Finanzierung (voll oder teilweise) durch Dritte erfolgt und denen entsprechende Einnahmen gegenüberstehen.

Die Ausgaben des Z-Teils sind - auch über den einzelnen Geschäftsbereich hinaus - nur untereinander deckungsfähig.

Die Ausgaben des A-Teils und des T-Teils sind jeweils für sich - auch über den einzelnen Geschäftsbereich hinaus - untereinander deckungsfähig. Ausgenommen sind die Ausgabefelder A01, A02, A03 und A08, die nur innerhalb des jeweiligen Ausgabefeldes - A08 auch über den einzelnen Geschäftsbereich hinaus - deckungsfähig und im Übrigen nur deckungsberechtigt sind.

Einsparungen bei den Sondertatbeständen, die aufgrund des Eckwertebeschlusses (vgl. Nr. 1) veranschlagt wurden, dürfen nicht zur Deckung anderer Sachverhalte herangezogen werden.

5. Ausnahmen von der Gesamtdeckung (§ 8 LHO i. V. m. § 37 LHO) [unechte Zweckbindung/Zulassung über- und außerplanmäßiger Ausgaben]:

5.1. Ausgleich durch Minderausgaben

Neue und/oder höhere Ausgaben mit Ausgleich durch Minderausgaben an anderer Stelle des Bezirkshaushalts können vom Bezirksamt zugelassen werden. Entsprechende Anträge sind an die SE Finanzen - Haushaltsamt - zu richten.

5.2. Ausgleich durch Mehreinnahmen

Alle Mehreinnahmen unterliegen dem Gesamtdeckungsprinzip und verbessern grundsätzlich das Jahresabschlussergebnis des Bezirks. Die Verwendung von Mehreinnahmen (höhere Einnahmen gegenüber dem Ansatz oder neue Einnahmen) bei Bezirksaufgaben zur Leistung von Mehrausgaben (§ 37 Abs. 8 LHO) ist jedoch zulässig und bedarf der Zustimmung des Bezirksamts. Entsprechende Anträge sind an die SE Finanzen - Haushaltsamt - zu richten.

Die Zustimmung wird grundsätzlich nur dann erteilt

- wenn ein unmittelbarer Sachzusammenhang besteht
- sie für bezirkseigene Angelegenheiten verwendet werden
- und sichergestellt ist, dass die Einnahmen vor Leistung der Ausgaben eingegangen sind
- oder der Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist.

Bei der Entscheidung über die Verwendung neuer/höherer Einnahmen ist das voraussichtliche Gesamtergebnis des Bezirks ausschlaggebend, d. h. Mehrausgaben, denen entsprechende Mehreinnahmen gegenüberstehen, sind nur unter der Voraussetzung haushaltsrechtlicher Gegebenheiten und unter Beachtung des Gesamtausgleichs des Bezirkshaushalts möglich.

6. Sonstiges

Abweichungen bei den Ansätzen gegenüber dem Vorjahr sind nur dann erläutert, wenn diese bedeutend sind.

Die Ausgaben des Kapitels **3401** - Märkte - unterliegen nicht der Ausgleichspflicht. Zur Vermeidung einer negativen Belastung des Globalsummenhaushalts ist auf eine ausgeglichene Bewirtschaftung von Einnahmen und Ausgaben hinzuwirken.

Für ausgewählte Produkte sind geschlechtssensitive Daten auszuweisen. Die Ergebnisse der Gender-Budget-Analyse sind der Anlage 1 zum Vorbericht in Verbindung mit den Allgemeinen Erläuterungen zu den genderrelevanten Kapiteln zu entnehmen.

Dem Vorbericht ist als Anlage 2 eine Übersicht der Überlassung landeseigener Grundstücke, Gebäude und Räume unter Wert beigefügt.

7. Verbindlichkeit des Vorberichts

Die Regelungen des Vorberichts sind verbindlich. Über Abweichungen beschließt das Bezirksamt und im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten die SE Finanzen - Haushaltsamt -. Jede dieser Abweichungen vom Vorbericht ist dem zuständigen Ausschuss für Haushalt, Personal, Rechnungsprüfung und Beauftragte unverzüglich nachträglich zur Kenntnis zu geben.

lfd. Nr.	Produkt (Vers. 20) Analysestand: Dezember 2016	analysiert (ja/nein)	Darstellungsort (Vorbericht, Allg. Erläuterung zu Kapitel ...)	Bezugsgröße	Produktbudget	Analyseergebnis		
						weiblich	männlich	
						%	%	
						absolut	absolut	
19 Wirtschaftsförderung								
1	79103	Wirtschaftsberatung und Unternehmensbetreuung	ja	3309	Anzahl abgeschlossener Maßnahmen	376.017	32,4% 926	44,8% 1.281
52 Unterhaltung und Neubau von Grün- und Freiflächen								
2	72640	Öffentliche Spiel- und Bewegungsflächen	ja	3810	Pflegefläche (in qm)	1.405.756	40,0% 84.607	40,0% 84.607
3	78449	Kleingartenverwaltung	ja	3810	Kleingartenfläche (in Tds.qm)	310.241	40,0% 576.603	40,0% 576.603
70 Stadtbibliothek								
4	80007	Bereitstellung von Medien und Entleiherung	ja	3640	Anzahl der Entleihungen	2.853.132	64,9% 926.832	35,1% 501.260
5	80008	Berat. u. Vermittl. v. Sachinformation	ja	3640	Anzahl der Besuche	1.175.156	59,9% 401.002	40,1% 268.451
6	80035	Vermittl. v. Medien- und Info.komp.u. Leseförderung	Ja	3640	Anzahl der Teilnehmer/innen	413.967	53,7% 38.358	46,3% 33.073
76 Musikschule								
7	79395	Musikunterricht	ja	3620	Anz.d. Unterrichtsein. à 45 Min.	2.935.913	60,0% 1.858	40,0% 1.238
8	79396	Veranstaltungen/ Veranstaltungsteilnahmen der Musikschule	ja	3620	Anz. d. Verant. à 45 Min.	119.270	56,0%	44,0%
Weiterbildung								
9	79026	Lehrveranstaltungen VHS	ja	3610	Anz. d. Unterrichtsein.i. Zeiteinheiten von 45 Minuten	1.453.566	79,2%	20,8%
10	79728	Bereitstell. v. Lehrgangsplätzen zum nachträgl. Erwerb von Schulabschlüssen	ja	3610	Anzahl der Teilnehmenden (Schüler)	160.986	52,2%	47,8%
11	79869	VHS-Sprachintegrationsmaßn. f. Zugewanderte ohne Mütter-/Elternkurse	ja	3610	Anz. d. durchgeführ. Maßn.i. Zeiteinheiten von 45 Minuten	951.221	62,0%	38,0%
12	79870	VHS-Sprachintegrationsmaßn. f. Mütter/Eltern	ja	3610	Anz. d. durchgeführ. Maßn. i. Zeiteinheiten von 45 Minuten	187.547	88,0%	12,0%
13	80755	Sprachintegration für Geflüchtete	ja	3610	Anz. d. durchgeführ. Maßn. i. Zeiteinheiten von 45 Minuten	96.251	21,2%	78,8%
81 Kulturamt								
14	80620 (alt 79401)	VT- Förderung kultureller Projekte	ja	3630	Anzahl der Bewilligungsbescheide	253.304	56,4%	43,6%
15	79402	Kulturelle Angebote Dritter durch Bereitstellung von Infrastruktur	ja	3630	Angebotsstunden	372.276	52,2%	47,8%
16	79403	Stadtteilgeschichte	ja	3630	Angebotsstunden	1.235.047	51,3%	49,7%
17	79404	Kulturelle Angebote	ja	3630	Angebotsstunden	1.531.546	57,7%	42,3%
104 Bürgerservice								
18	78790 *	Einbürgerung	ja	3501	Anzahl der Einbürgerungsbewerber/innen	331.291	49,8% 202	50,2% 204
105 Förderung des Sports								
19	75427 *	Vermietung und Verpachtung von Sportanlagen	nein	3715	Anzahl der bearbeiteten Verträge	82.673	-	-
20	BO 105 (77673 78422)	Bereitstellung von Sportanlagen auf Schulstandorten Sportanlagen in Schulen	ja	3715	Bereitstellung von Sportanlagen Anzahl der bereitgestellten Stunden lt. Belegungsplan	4.969.986	39,6% 17.724	60,4% 27.038
21	79348	Sport- und Freizeitveranstaltungen	ja	3715	Ist-Teilnehmerstunden	28.411	48,0%	52%
836 Standardprodukte der Bezirke								
22	80146	Ausbildung und Betreuung von Praktikanten und Hospitanten	ja	3304, 3640,4202,3810,4011	Anzahl aller Auszubildenden (incl. Verbundausbildung) / betreuten (+) Praktikanten eines Bezirks	740.267	44,9% 22	55,1% 27
1032 Soziale Dienste, Angebote, Einrichtungen und Betreuungsstellen								
23	60714	Organisation der ehrenamtlichen Arbeit	Ja	3930	Anz. d. ehrenamt. Mitarbeiter mit Aufwandsentschädigung	259.994	77,0% 1.874	23,0% 560
24	80002	Seniorenpezifische Beratung und Betreuung	Ja	3930	Anzahl der beratenen Personen pro Monat	363.281	67,9% 3.328	32,1% 1.573
25	80005	Seniorenbezogene Angebote der Bezirke in Seniorenfreizeitstätten	Ja	3930	Anzahl der Besucher/innen	874.100	72,3% 95.404	27,7% 36.614
26	80006	Seniorenbezogene Angebote der Bezirke außerhalb der Seniorenfreizeitstätten	Ja	3930	Anzahl der Teilnehmenden	22.179	79,6% 2.463	20,4% 631
27	80384	VT- Förderung von kieznahen Angeboten im sozialen Bereich durch freie Träger	Ja	3910	Anzahl der Nutzer je Angebot	320.325	69,6% 29.752	30,4% 12.998

lfd. Nr.	Produkt (Vers. 20) Analysestand: Dezember 2016	analysiert (ja/nein)	Darstellungsort (Vorbericht, Allg. Erläuterung zu Kapitel ...)	Bezugsgröße	Produktbudget	Analyseergebnis		
						weiblich	männlich	
						% absolut	% absolut	
noch 1032 Soziale Dienste, Angebote, Einrichtungen und Betreuungsstellen								
28	B8048 (hier 80487)	Hilfebedarfsfeststellung im Rahmen der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege	Ja	3900	Anzahl der mit standardisierter Stellungnahme abgeschlossenen Hilfebedarfsfeststellungsverfahren	90.906	53,5% 123	46,5% 107
29	80488	Hilfebedarfsfeststellung im Rahmen der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege durch externe Dienstleister	Ja	3910	Anzahl der mit standardisierter Stellungnahme abgeschlossenen Hilfebedarfsfeststellungsverfahren	16.360	61,1% 83	38,9% 52
30	80489	Sozialpädagogische und pflegefachliche Beratung behinderter, pflegebedürftiger und kranker Menschen und / oder Stellungnahmen	ja	3900	Anzahl der beratenen Personen	21.042	49,1% 112	50,9% 116
31	80633	Sozialpädagogische Bedarfsfeststellung, Stellungnahmen, Beratung und Unterstützung bei Maßnahmen gem. § 67 ff SGB XII i.V. m. stationären und ambulanten Leistungstypen inkl. zu Mietübernahmen während der Haft	ja	3900	Anzahl der beratenen Personen	136.184	41,2% 506	58,8% 723
32	80634	Sozialpädagogische Beratung zur Erlangung von Wohnraum und bei Unterbringung gem. ASOG (ohne Hilfen nach §§ 67 ff SGB XII i.V.m. stationären und ambulanten Leistungstypen und ohne Prävention zum Wohnraumerhalt)	ja	3900	Anzahl der beratenen Personen	187.771	38,6% 864	61,4% 1.376
33	80635	Sozialpädagogische Prävention zum Wohnraumerhalt	ja	3900	Anzahl der beratenen Personen	219.859	53,0% 1.002	47,0% 889
34	80681	V T - Versorgungs- und Beratungsangebote für Wohnungslose und andere Menschen in Notsituationen durch freie Träger		3910	Anzahl der Nutzer	123	100,0% 16	0,0% 0
35	80682	VT - Bereitstellung von Notschlafplätzen in der Kältehilfepériode durch freie Träger	ja	3910	Anzahl der vorgehaltenen Plätze je Nacht	125.715	59,7% 1.584	40,3% 1.070
36	80003	R- Bezirkliche Seniorenwohnhäuser - Organisation	Ja	3306	Anzahl der Bewohner/innen	862.659	70,0% 90	30,0% 38
1085 Ordnung im öffentlichen Raum								
37	80550 *	Gewerbebescheinigungen	ja	3400	Anzahl der bescheinigten Anzeigen GewA 1, 2, 3	170.499	29,5% 4.175	70,5% 4.175
38	76844 *	Gewerbl. Zulassungen	ja	3400	Anzahl der Zulassungen	140.572	23,8% 349	76,2% 349
1098 Gesundheitliche Beratung, Betreuung und Hilfe sowie Gesundheitsschutz								
39	75428 *	Ges-Psych/Sucht Krise	Ja	4100	Anzahl der Einsätze	213.689	45,8% 330	54,2% 391
40	80684 * (alt 78716)	Ges.Psych/Sucht Betr/Hilf	Ja	4100	Anzahl der Erstkontakte	700.796	43,9% 2.041	56,1% 2.613
41	80485 *	Gutachten u. Stellungn. F. kranke, behind. u. V. Behind. bedr. Erw. Men. (extern)	Ja	4100	Anzahl der Gutachten/Stellungnahmen	478.943	44,9% 930	54,1% 1.128
42	B8048 (hier 80486)	Gutachterl. Stellungn. d. Ges. im Rahmen der ambulanten und teilstationären HzP	Ja	4100	Anz. d. m. stand. Stellungn. abgeschloss. Hilfebedarfsfestst.	115.412	50,4% 147	49,6% 145
43	80685 * (alt 79371)	Beratung/Hilfe f. Behind.	Ja	4100	Anzahl der Erstkontakte im Jahr	553.174	58,3% 1.719	41,7% 1.227
1130 Gesundheitsplanung								
44	79711	VT-Vers.Psych.Krank.-KBS	Ja	3340	Angebotsstunde	346.782	56,2% 2.801	43,8% 2.183
45	79713	VT-Zuverdienst.PsychKrank	Ja	3340	Anzahl der Vereinbarungen mit Nutzerinnen und Nutzern	156.698	51,5% 374	48,5% 352
46	80043	VT-Suchtberatung	Ja	3340	Anz. d. Kon. (anal.d. Deutsch. Kerndatens.d. Suchtkrankenhilfe i.d. seit d.1.1.2007 gült. Fassung)	339.329	38,4% 2.241	61,6% 3.588

lfd. Nr.	Produkt (Vers. 20) Analysestand: Dezember 2016		analysiert (ja/nein)	Darstellungsort (Vorbericht, Allg. Erläuterung zu Kapitel ...)	Bezugsgröße	Produktbudget	Analyseergebnis	
							weiblich	männlich
							%	%
							absolut	absolut
1161 Jugendamt								
47	BO103 (78387 und 78401)	Allg.Kinder-/Jug.förd.	ja	4010 4011	Angebotsstunde	5.475.423	50,5%	49,5%
							2.425	2.378
48	78737	VT-Inobhutnahme-Jug	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	595.553	33,7%	66,3%
							63	124
49	78739	VT-Fam.Hilf-begl.Umgang	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	784.175	49,6%	50,4%
							436	443
50	78740	VT-Unterb.Mutter/Kind-Jug	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	2.806.060	98,3%	1,7%
							462	8
51	78741	1097913,07	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	273.707	30,3%	69,7%
							37	85
52	79028	T-Integrative EVB fr. Tr.	ja	4042	Anzahl der abgeschlossenen Fälle	389.549	50,4%	49,6%
							197	194
53	79068	Integrative EFB Bezirke	ja	4040	Anzahl der abgeschlossenen Fälle	406.903	47,3%	52,7%
							165	184
54	79381	VT-Familienfördg.-fr.Tr.	ja	4010	Angebotsstunde	398.395	66,8%	33,2%
							8.748	4.347
55	79382	Allgem. Familienförd.	ja	4011	Angebotsstunde	137.435	47,9%	52,1%
							191	208
56	79877	VT Jug- Erholungsmaßnahm.	ja	4010 4011	Teilnehmertage	229.134	43,0%	57,0%
							148	196
57	80031	T-HzE-Krankenhilfe	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	201.975	29,6%	70,4%
							610	1.448
58	80144	VT-Jugendberh.nicht idvl.	ja	4040	Angebotsstunde	239.738	39,5%	60,5%
							210	322
59	80158	V-HzE-stationär-teilstat	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	3.230.999	39,8%	60,2%
							5.526	8.370
60	80159	T-HzE-Tagesgruppen	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	1.606.310	12,1%	87,9%
							88	641
61	80160	T-HzE-Vollzeitpflege	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	3.801.485	45,6%	54,4%
							1.449	1.729
62	80163	V-HzE Ambulante Hilfen	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	2.046.024	46,1%	53,9%
							3.774	4.420
63	80164	T-HzE Therap.Leistungen	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	421.980	43,2%	56,8%
							248	326
64	80165	T-HZE-Soz. Gruppenarbeit	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	306.908	31,6%	68,4%
							122	264
65	80166	T-HzE Erziehungsbeistand	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	1.523.126	47,4%	52,6%
							909	1.010
66	80167	T-HZEsoz.päd.Fam.hilfe	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	4.495.379	46,7%	53,3%
							2.147	2.455
67	80168	T-HzE-soz.päd. Einzelb-ISE	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	136.801	30,3%	69,7%
							40	92
68	80170	V - Kinderschutz Sozpäd.	ja	4040	Anzahl der monatlichen Kinderschutzmeldungen (Erstcheckbögen)	797.684	47,9%	52,1%
							503	548
69	80171	V - Einglieder.hilfe-KJHG	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	554.617	38,3%	61,7%
							651	1.047
70	80180	EGH-Verwalt-P- SGB XII	ja	4044	Anzahl der anspruchsberechtigten Personen	349.744	44,2%	55,8%
							858	1.085
71	80388	JBH Jugendberufshilfe	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	142.626	34,2%	65,8%
							100	192
72	80389	T JBH Ambulante Begleit	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	17.218	13,8%	86,2%
							4	25
73	80390	T JBH BO BV	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	324.890	32,9%	67,1%
							77	157
74	80391	T JBH Teilstat Ausbild	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	45.963	65,5%	34,5%
							19	10
75	80392	T JBH Begleit Wohnform	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	9.881	0,0%	100,0%
							0	6
76	80393	EFB-Psych Fachdiagnostik	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	266.598	41,2%	58,8%
							298	425
77	80394	T-EGH-Jug-innerh.Berlins	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	1.805.403	44,4%	55,6%
							155	194
78	80395	T-EGH-Jug-außerhalb	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	1.753.805	30,8%	69,2%
							66	148
79	80396	T-HzE-Fam-analog-Berlin	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	3.767.295	52,2%	47,8%
							477	437
80	80397	T-HzE-Gruppen-Berlin	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	8.798.979	47,1%	52,9%
							939	1.055
81	80398	T-HzE-Sozpäd-Indiv-Berlin	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	3.034.657	36,7%	63,3%
							346	597
82	80399	T-HzE-WG-Berlin	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	2.418.312	26,2%	73,8%
							220	620
83	80400	T-HzE-Fam.analog-außerh	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	4.164.391	48,7%	51,3%
							636	670
84	80401	T-HzE-Gruppen-außerh	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	6.608.488	39,4%	60,6%
							702	1.079
85	80402	T-HzE-Sozpäd- Indiv-außerh	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	200.067	53,2%	46,8%
							33	29

lfd. Nr.	Produkt (Vers. 20) Analysestand: Dezember 2016	analysiert (ja/nein)	Darstellungsort (Vorbericht, Allg. Erläuterung zu Kapitel ...)	Bezugsgröße	Produktbudget	Analyseergebnis		
						weiblich	männlich	
						% absolut	% absolut	
<i>noch 1161 Jugendamt</i>								
86	80403	T-HzE WG.außerhalb	Ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	329.639	28,6% 26	71,4% 65
87	63094	Pflegegeld nach dem Berliner Pflegegeldgesetz	Ja	4044	Anzahl der anspruchsberechtigten Personen	16.305	48,1% 244	51,9% 263
88	76835	Vormundschaften und Pflegschaften	Ja	4040	Anzahl der geführten Amtsvormundschaften und Pflegschaften	618.990	58,2% 462	41,8% 332
89	80178	T-Jug amb.Einglieder.hilfe n. SGB XII	Ja	4044	Anzahl der anspruchsberechtigten Pers., die Leistungen erhalten	1.396.609	45,4% 659	54,6% 792
90	80179	T-Jug stat.Einglieder.hilfe n. SGB XII	Ja	4045	Anzahl der anspruchsberechtigten Pers., die Leistungen erhalten	3.110.916	44,9% 236	55,1% 290
91	80628	Jugendsoz.arb. (ohne schulbez. JSA)	Ja	4010	Angebotsstunde	343.637	44,7% 3.327	55,3% 4.116
92	80629	Jugendsoz.arb. durch Freie Träger (ohne schulbez. JSA)	Ja	4010	Angebotsstunde	413.216	29,1% 230	70,9% 561
93	80630	Schulbezogene Jugendsoz.arb. Kommunal und Freie Träger	Ja	4010	Angebotsstunde	424.416	48,2% 4846	51,8% 5208

* optionale Produkte

Übersicht der Überlassung landeseigener Grundstücke, Gebäude und Räume unter Wert

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
Schul- und Sportamt				
05G24 Grundschule am Windmühlenberg, Betreuungsgebäude Alt-Gatow 54 14089 Berlin Nutzer: Havelkids g GmbH Rothenbücherweg 51a 14089 Berlin		437,41	a) -- b) 17.496,40	§ 47 Abs. 3 AG KJHG
1.FC Besiktas Berlin e.V. Elsgrabenweg 25	460	-----	a) 188,60 €	SPAN
American Football Club Spandau Bulldogs e.V. Borchertweg 2 American Football Club Spandau Bulldogs Helmut-Schleusener-Stadion	453,32	19,21	a) 140,53 € a) 512,88 €	SPAN SPAN
Angelsportverein Union 1949 e.V. Zitadellenvorgelände	635,35		a) 260,49 €	SPAN
Anglerverein „Einigkeit“ 1901 e.V. Elkartweg 16	3704		a) und b) 7.414,80 €	SPAN , größtenteils orts- übliche Miete
Anglerverein Charlottenburg Am Maselakepark 50	1068,50		a) 438,09 €	SPAN
Anglerverein Edelfisch Spandau 51 e.V. Havelschanze / Am Bootshaus 21	595 zuzügl. 150 qm Was- serfläche		a) 243,95 €	SPAN
Anglerverein Frühauf e.V. Elkartweg 22	2.300		a) und b) 4.598,04 €	SPAN, größtenteils orts- übliche Miete
Angler-Verein Insulaner 1953 e.V. Bootshausweg 3	2.334		a) 723,54 €	SPAN
Anglerverein Plötze 1894 e.V. Elkartweg 24	7.600		a) und b) 14.320,60 €	SPAN, größtenteils orts- übliche Miete
Angler-Verein Schlei e.V. Bootshausweg 2	2.543		a) 1.219,37 €	SPAN
Annette Twelkmeyer Scharfe Lanke 24	537		b) 7.947,87 €	ortsübliche Miete
ASV Südost e.V. Bootshausweg 7	1.430,2		a) 443,36 €	SPAN
Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
Askanischer Sport-Club Spandau e.V. Kleine Eiswerderstr. 11	2.100		a) 651,00 €	SPAN
ASV Burgwallgraben e.V. Bootshausweg 11	825		a) 338,25 €	SPAN

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Schul- und Sportamt				
Berliner Modellsegler e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 14	2.074		a) 850,34 €	SPAN
Berliner Ruder Club Phönix e.V. Bootshausweg 6	3.098		a) 1.115,28 €	SPAN
Berliner Ruderklub Brandenburgia e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 26	1.716		a) 617,76 €	SPAN
Bezirkssportbund Spandau Alt-Gatow 5/7		21,25	a) 663,12 €	SPAN
Deutscher Seglerclub e. V. Kladower Damm 55 – 81 14089 Berlin	3.209	169,87	a) 994,80 € Grundstück a) 5.631,24 € Gebäude	SPAN
FC Spandau 06 e.V. Ziegelhof 10	850		a) 216,07 € b) 1.860,00 €	SPAN
FV Blau-Weiß Spandau Wilhelmstr. 10	116		a) 997,20 €	SPAN
FSG BA Spandau Jaczostr.		47,88	a) 1.223,81 €	SPAN
FSV Spandauer Kickers e.V. Brunsbütteler Damm 441	151	111	a) 2.282,40 €	SPAN
Kanu-Club Haselhorst e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 20	1.640		a) 508,32 €	SPAN
Kanu-Club Zugvogel Berlin e.V. Bootshausweg 4	2.601		a) 936,36	SPAN
KC Charlottenburg e.V. Bocksfeldstr. 11	2.888	-----	a) 895,28 €	SPAN
Märkischer Wassersport e.V. Bootshausweg 5	2.824		a) 1.157,84 €	SPAN
Naturfreunde Elisabeth-Flickenschildt-Str. 16	1.983		a) 813,04 €	SPAN
Pichelsberger Rudergesellschaft 1917 e.V. Tiefwerderweg 19	1.114	-----	a) 1.408,92 €	SPAN
Pro Sport Berlin 24 e. V. Tiefwerderweg 18	2.771	-----	a) 859,08 €	SPAN
Ruder- und Kanu-Verein 1928 e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 18	1.755		a) 544,06 €	SPAN
Allg. Wassersportclub Hiawatha e.V. Dorfstr. 25 b	1.166	-----	a) 361,46 €	SPAN
SAV Bocksfelde e.V. Scharfe Lanke 24, 26, 26a und Ufergrundstück	1.688	-----	a) 523,28 €	SPAN

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Schul- und Sportamt				
SAV Tiefwerder e.V. Tiefwerder Brücke Am Jürgengraben	445 Grundstück f. Vereinshaus 1.100 f. Lager- platz Boote	-----	a) 633,45 €	SPAN
SC Alemannia Haselhorst e. V. Daumstr. 35		70,39	a) 2.043,36 €	SPAN
SC Gatow 1931 e.V. Weiter Blick 48	2.000	-----	a) 724,80 €	SPAN
SC Schwarz-Weiß Spandau 1954 e.V. Im Spektefeld 13/27	12	12	a) 431,52 €	SPAN
Schützen -Club Spandau Tiefwerderweg 15	3.403	-----	a) 1.395,23 €	SPAN
Segel-Club Nordstern Parkplatz	2.580,40		a) 799,92 €	SPAN
Segel-Club Nordstern Bootsanhänger-Abstellplatz	700		a) 217,00 €	SPAN
Segel-Club Nordstern e.V. Elkartweg 28 Vereinsgelände	4.133,30		a) 1.281,32 €	SPAN
Segel-Club Nordstern e.V. Elkartweg 28 Wochenendsiedlung	3.125,3		b) 7.188,19 €	ortsübliche Miete
Schützenverein Tell Spandau e.V. Hakenfelder Str. 30	1.605		a) 497,55 €	SPAN
Segel-Club Spandau e. V. Elkartweg 18	4.571		a) 1.645,56 €	SPAN
SHTC Tiefwerderweg	1.278		a) 396,18 €	SPAN
Spandauer Sport Verein Dragons (Battering Cage im Stadion Haselhorst) Daumstr. 35	80		a) --	SPAN
Spandauer Wassersportclub e.V. Am Maselakepark 52	2.114,98		a) 655,64 €	SPAN
Spandauer Yachtclub e.V. Scharfe Lanke 24	4.088	-----	a) 1.267,29 €	SPAN
Sport- und Anglerverein (SAV) „Nee Noch Nich“ Bootshausweg 9	825		a) 297,00 €	SPAN
Sport- und Tennisclub Olympia Spandau 1917 e.V. Wichernstr. 53	1.199,99		a) 372,00 €	SPAN
Sportanglerverein Aalemann 1928 e.V. Elkartweg 19	3.532,70		a) und b) 7.537,68 €	SPAN, größtenteils orts- übliche Miete

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Schul- und Sportamt				
Sportfischergemeinschaft Gatow 1970 e.V. Bootshausweg 10	825		a) 338,25 €	SPAN
Sportfreunde Kladow Gössweinsteinerang	17.550	-----	a) --	SPAN
STC Hakenfelde 75 e.V. Helen-Keller-Weg 1	2.203		a) 682,93 €	SPAN
SUTOS – Wichernstr. 53 (Umkleidegebäude)	47,27	47,27	a) --	SPAN
SV Aalemann Rustweg 28 B	54.210		b) 18.411 € (Wohnlauben) b) 124.683 € (Grundstücksfläche)	ortsübliche Miete
SV Scharfe Lanke e.V. Scharfe Lanke 10	1.202	-----	a) 432,72 €	SPAN
Tennisclub Tobacco Werderstraße 26 H	3.011		a) 933,41 €	SPAN
TiB 1848 e. V. Tiefwerderweg 17	1.389		a) 430,68 €	
TSV 1860 e.V. Teltower Schanze		288,51	a) 5.900,03 €	SPAN
TSV Staaken 1906 e.V. Straße 331 Nr. 5	948	-----	a) 293,88 €	SPAN
Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 22	1.442		a) 447,03 €	SPAN
Verein für Gesundheitspflege Spandau e.V. Neuenahrer Weg	15.153		b) 32.321,88 €	ortsübliche Miete
Verein für Volkssport Spandau 1922 e.V. Helen-Keller-Weg 11	1.700		a) 527,00 €	SPAN
Verein für Volkssport Spandau 1922 e.V. (Tennis) Werderstr. 28	468		a) 145,08 €	SPAN
Vereinigung Märkischer Wan- derpaddler e.V. Dorfstr. 25a	1.054	-----	a) 326,76 €	SPAN
Wannseeaten 1911 e.V. Elkartweg 30	66.519,9		a) und b) 159.493,08 €	SPAN, größtenteils orts- übliche Miete
Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Zitadellenvorgelände	8.892		a) 2.593,56 €	SPAN
Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Am Bootshaus 20	1.425		a) 443,38 €	SPAN

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Schul- und Sportamt				
Wassersport-Club Grün-Silber-Orange Elisabeth-Flickenschildt-Str. 24	3.045		a) 943,96 €	SPAN
Wassersportverein am Rust e.V. Elkartweg 25	4.262		a) und b) 8.307,48 €	SPAN, größtenteils orts- übliche Miete
WSC Havel-Möwen Alt-Pichelsdorf 3	1.816	?	a) 1.334,28 €	SPAN
Jugendamt				
päd. Spielplatz Cosmarweg 71 13591 Berlin Träger: Staakkato Kinder-und Jugend e.V.	3.630	175	a) -- b) 30.000	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
JFE Gelsenkircher Str. 12-20 13583 Berlin Träger: Jugendtheaterwerk- statt e.V.	4.090	800	a) -- b) 75.000	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
Spielhaus Goldbeckweg 6 13599 Berlin Träger: Akzent e.V.	3131	40	a) -- b) 3.400	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
JFE Götelstr. 64 13595 Berlin Träger: GSJ Gesellschaft für Sport und Jugend- sozialarbeit	4.000	505	a) -- b) 20.500	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
JFE Quader Helen-Keller-Weg 12 (ehem. Wichernstraße 56) 13587 Berlin Träger: Habikus. E.V.	2.061	175	a) -- b) 15.000	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
JFE Jungfernheideweg 77 13629 Berlin Träger: Casa e.V.	1.800	339	a) -- b) 46.000	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
JFE Magistratsweg 95 13587 Berlin Träger: Staakkato Kinder- und Jugend e.V.	3.833	26	a) - b) 3.000	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
JFE Parnemannweg 22 14089 Berlin Träger: Chance gGmbH	1.918	34	a) -- b) 4.000	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
JFE Haveleck Pulvermühlenweg 10 13599 Berlin Träger: Akzent e.V	365	353	a) -- b) 30.000	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
JFE Räcknitzer Steig 10 13593 Berlin Träger: Staakkato Kinder- und Jugend e.V.	1.862	119	a) -- b) 10.000	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Jugendamt				
Jugendclub Schulstr. 3 13591 Berlin Träger: Stiftung Jona	999	719	a) -- b) 72.000	§ 47 Abs. 3 AGKJHG
Klubhaus Westerwaldstr. 13 13589 Berlin Träger: Outreach gGmbH/ Kniff e.V.	3.173	467	a) -- b) 40.000	§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
Kita Ackerstr. 22/2313585 BerlinTräger: Orte für Kinder GmbH	2.272	1.450	a) -- b) 250.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Blumenstr. 14 13585 Berlin Träger: Orte für Kinder GmbH	4.950	1.011,39	a) -- b) 210.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Brauereihof 1 13585 Berlin Träger: Kinder in Bewegung gGmbH	962,10	1.172,90	a) -- b) 200.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Brunsbütteler Damm 409 13591 Berlin Träger: Kneipp Verein e.V.	3.280	499,62	a) -- b) 115.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Brunsbütteler Damm 413 13591 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.	1.322,64	604,36	a) -- b) 100.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Hakenfelder Str. 34 13587 Berlin Träger: Orte für Kinder GmbH	6.893	1.424,80	a) -- b) 300.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Jaczostr. 51 13585 Berlin Träger: Orte für Kinder GmbH	1.265	987,33	a) -- b) 170.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Lasiuszeile 6 13585 Berlin Träger: Juwo - Kita	2.254	334,66	a) -- b) 150.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Leubnitzer Weg 2 13585 Berlin Träger: Fortbildungs- institut für pädagogische Praxis e.V.	2.310	899,92	a) -- b) 170.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Mareyzeile 22 13593 Berlin Träger: Kinder in Bewegung gGmbH	1.107	1.877,58	a) -- b) 310.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Mascha-Kaleko-Weg 3 14089 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.	4.700	1.300	a) -- b) 260.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Neuendorfer Str. 56 13585 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.	1.671	1.650	a) -- b) 280.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Jugendamt				
Kita Pillnitzer Weg 6 13593 Berlin Träger: Humanistischer Ver- band Deutschland	2.158	929,42	a) -- b) 170.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Räcknitzer Steig 6 13585 Berlin Träger: Jugend und Sozial- werk gGmbH	1.822	1.008,62	a) -- b) 180.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Haveleck Ruppiner See Str. 74 13599 Berlin Träger: Fortbildungs- institut für pädagogische Praxis e.V.	2032	Zu der von der Was- serstadt erbauten Kita liegen dem Hoch- bauamt keine Pläne vor.	a) -- b) 180.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Saint-Exupéry-Str. 10 14089 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.	941,50	1.048,50	a) -- b) 180.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Spekteweg 63 13583 Berlin Träger: Fortbildungs- institut für pädagogische Praxis e.V.	2.825	849,69	a) -- b) 170.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Wasserwerkstr. 3 13589 Berlin Träger: Humanistischer Verband Deutschland	2.168	870,71	a) -- b) 160.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Westerwaldstr. 15-17 13589 Berlin Träger: Fortbildungsinstitut für pädagogische Praxis e.V.	2.699	917,43	a) -- b) 175.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Zweiwinkelweg 12-14 13585 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.	2.146	1.003,83	a) -- b) 180.000	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen				
Freizeitstätte Koeltzepark Am Koeltzepark 4 13585 Berlin Träger: BDP	348,17	--	a) -- b) 3.426,00	§ 47 Abs. 3 AGKJHG
Weiterbildung und Kultur				
Kiez-Küchen-Ausbildungs GmbH, Kulturhaus Mauerstr. 6 13597 Berlin	1.159	105	a) -- b) 4.200,00	Vertrag v. 20.06.2017 § 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG
Burgwallschanze Ruhlebener Str. 205 13597 Berlin	2.300	456	a) -- b) 7.100,00	Vertrag v. 05.09.2000 Gegenrechnung von er- heblichen Investitionen zu Gunsten des Landes Berlin

Bezirksverordnetenversammlung

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Bezirksverordnetenversammlung und für das Büro der Bezirksverordnetenversammlung

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Bezirksverordnetenversammlung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Einnahmen

11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	---

Auch Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten

Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000
Prozentuale Veränderung	—	—	—

Ausgaben

41201	012	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	11.500	11.500	10.200	5.000,00
-------	-----	---	--------	--------	--------	----------

Sitzungsgelder für ca. 144 Ausschusssitzungen mit je 4 Bürgerdeputierten

41202	012	Aufwendungen für Bezirksverord- nete	560.000	560.000	584.000	480.687,91
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Aufwandsentschädigungen für
Bezirksverordnetenvorsteher/Bezirksverordnetenvorsteherin:
monatlich 1.680 € x 12.....20.160 €
Stellvertretender Bezirksverordnetenvorsteher/
Stellvertretende Bezirksverordnetenvorsteherin:
monatlich 840,00 € x 12.....10.080 €
53 Bezirksverordnete:
monatlich 560 € x 53 x 12.....356.160 €
6 Fraktionsvorsitzende der Bezirksverordnetenversammlung:
monatlich 560,00 € x 6 x 12.....40.320 €
Sitzungsgelder für 12 Vollsitzungen:
55 Bezirksverordnete x 31 € x 12.....20.460 €
Fahrgeldentschädigungen für 54 Bezirksverordnete:
monatlich 55 € x 41 x 12.....27.060 €
Sitzungsgelder für Ausschuss- und Fraktionssitzungen
pro Bezirksverordneter je Sitzung 20 € (in der Regel
Ausschusssitzungen mit 11 Bezv.)
Fraktionssitzungen (f. 55 Bezv.).....85.000 €
559.240 €
rd. 560.000 €

Rechtsgrundlage für diese Zahlungen sind die §§ 2,3,4 und 6 des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen, in Verbindung mit dem Vierten Gesetz zur Änderung dieses Gesetzes. Jeweils zum 01.01. eines Jahres erfolgt eine Anpassung aufgrund des Landesabgeordnetengesetzes (LabgG).

42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	217.000	219.000	221.000	199.182,99
44100 (neu)	012	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000		
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	909,12
51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
52906	012 A09	Repräsentation, Empfänge, Feier- lichkeiten, Kontaktpflege	1.000	1.000	1.000	487,19

Für Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten und Kontaktpflege der Bezirksverordnetenversammlung und für Nebenkosten im Rahmen von Freundschaftsbeziehungen zu anderen Gemeinden

54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	23,80
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	-------

Bezirksverordnetenversammlung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
68401	012 Z	Zuschüsse an Fraktionen und Gruppen	212.000	213.000	208.000	201.680,48

Nach Nr. 2 und 3 § 8a des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen werden den Fraktionen zur Durchführung ihrer Aufgaben Zuschüsse für den personellen und sachlichen Aufwand einschließlich der Unterhaltung der Büros gewährt.

Der Bezirksverordnetenversammlung wird für Zuschüsse an die Fraktionen im Haushaltsjahr ein Grundbetrag von 15.000 € und ein zusätzlicher Betrag von 100 € je 1.000 Bezirkseinwohner zugeteilt. 10 v.H. des Grundbetrages erhält jede Fraktion als Sockelbetrag. Der verbleibende Gesamtbetrag wird auf die einzelnen Fraktionen nach ihrer Mitgliederzahl verteilt. Die Fraktionszuschüsse werden monatlich im Voraus gezahlt.

Der Berechnung des Ansatzes wurden 238.278 Einwohner (Stand: Juni 2016) zugrunde gelegt. Danach ergibt sich ein Betrag von 38.800 €.

Die Fraktionen weisen bis zum 30. Juli des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres gegenüber dem Vorsteher/der Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung die Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Zuschüsse nach.

Außerdem erhalten die Fraktionen gegen Nachweis ihrer Aufwendungen zusätzliche Personalmittel für die Beschäftigung von Mitarbeitern. Diese betragen bei einer Stärke der Fraktion von mehr als 20 Mitgliedern bis zu 32.000 €, bei einer Stärke von 10 bis 20 Mitgliedern bis zu 24.000 € und bei einer Stärke von weniger als 10 Mitgliedern bis zu 16.000 €.

Bezirksverordnetenversammlung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	6.500	6.500	4.600	5.681,68

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Dienstleistungen für Verfahrensunabhängige IT Infrastruktur, u.a für die Jahresrechnung ALLRIS

Summe Maßnahmegruppe 32	6.500	6.500	4.600	5.681,68
Gesamtausgaben	1.011.000	1.014.000	1.030.800	893.653,17
Prozentuale Veränderung	-1,9 %	0,3 %		

Abschluss Kapitel 3100					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
	Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	
411- 462	Personalausgaben	789.500	791.500	815.200	684.870,90
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	9.500	9.500	7.600	7.101,79
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	212.000	213.000	208.000	201.680,48
	Gesamtausgaben	1.011.000	1.014.000	1.030.800	893.653,17
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.010.000	-1.013.000	-1.029.800	-893.653,17

Bezirksbürgermeister/in**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Bezirksbürgermeister einschließlich des Büros, des Vorzimmerdienstes, eines(r) zentralen Gebärdendolmetschers(in) und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, des Rechtsamts, der Stabsstelle für Integrationsmanagement sowie der Bezirksbeauftragten für Migration und Integration, Senioren und Behinderte, Frauen und Gleichstellung sowie für Datenschutz.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11934	012 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.500	1.500	1.500	—
U.a. Rückzahlungen von Anwaltskosten, Gerichtskosten sowie Schadensersatz						
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	2.000	2.000	1.000	1.521,38
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten						
28101	012 E03	Ersatz von Ausgaben	6.000	6.000	—	6.051,07
Zu erstattende Anwaltskosten von unterlegenen Prozessgegnern.						
28290	012 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	14.000	14.000	20.000	14.248,61
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42790 i.H.v. 1.000 €, Titel 54690 i.H.v. 6.000 €, Titel 68190 i.H.v. 6.000 €, Titel 68490 i.H.v. 1.000 €						
Zuwendungen werden erwartet						
für Advents- und Weihnachtsfeiern von der Deutschen Klassenlotterie (Titel 42790 u. Titel 54690).....7.000 €						
für Hilfen in Grenz- und Härtefällen aus Überschüssen der Deutschen Klassenlotterie (Titel 68190).....6.000 €						
von privaten Zuwendungsgebern (Titel 68490).....1.000 €						
Summe.....14.000 €						
29899	012 E01	Erbschaften für konsumtive Zwecke	11.000	11.000	11.000	11.944,12
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690 i.H.v. 11.000 €						
Zuwendungen werden erwartet						
Spende Kurt-Nietsch-Stiftung für Zuschüsse an Spandauer Seniorinnen/Senioren u.a.zur Durchführung von Seniorinnen-/Seniorenreisen						
Gesamteinnahmen			34.500	34.500	33.500	33.765,18
Prozentuale Veränderung			3,0 %	—		
Ausgaben						
41201	012	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	8.500	8.500	7.700	4.980,00
Entschädigungen für die ordentlichen Mitglieder des Migrations- und Integrationsbeirates, des Frauenbeirates und des Behindertenbeirates						
Sitzungen des Migrations- und Integrationsbeirates						3.800 €
Sitzungen des Frauenbeirates.....						2.200 €
Sitzungen des Behindertenbeirates.....						<u>2.500 €</u>
						8.500 €
42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	984.000	1.001.000	910.000	852.208,70
42701	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	5.400	5.400	5.000	4.998,00
u.a. für Honorare für Ombudsfrau/-mann						

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
42790	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	4.990,00 R 1.755,00

Für die Durchführung von Advents- und Weihnachtsfeiern werden zweckgebundene Einnahmen der Deutschen Klassenlotterie erwartet, die für die Finanzierung der Künstlerhonorare vorgesehen sind.
Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 28290 eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	749.000	753.000	507.000	538.309,44
42811	012	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	174.000	174.000	45.000	—
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	58.400	60.600	78.200	55.895,39
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	12.000	13.000	12.000	10.765,51

Fachbücher, Fachliteratur, der in diesem Kapitel genannten Beauftragten, sowie Abonnements der Tageszeitungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren sowie Fernmeldegebühren (Mobilfunk) für den Bezirksbürgermeister

51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	13.000	3.000	2.000	11.454,11
-------	------------	--	--------	-------	-------	-----------

Mehr wegen Ersatzbeschaffungen für Büroeinrichtungen

51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51802	012 A09	Mieten für Fahrzeuge	6.000	6.000	6.000	4.501,08

Ausgaben für die Leasingraten des Dienstfahrzeugs des Bezirksbürgermeisters

52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	2.000	3.000	2.800	1.058,25
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere für fachspezifische Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter/innen des Rechtsamts

52510 (neu)	012 A09	Schulische Veranstaltungen	—	—	75.000	81.000,00
----------------	------------	----------------------------	---	---	--------	-----------

Wird ab 2018 bei 3700/52510 veranschlagt.

52601	012 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	35.000	35.000	34.000	45.043,99
52906	012 A09	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	16.000	16.000	20.000	13.987,11

Repräsentation, Pflege besonderer kommunaler Freundschaftsbeziehungen sowie Empfänge und Feierlichkeiten der gesamten Bezirksverwaltung mit Ausnahme der Bezirksverordnetenversammlung.

53101	012 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	2.000	2.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Ausgaben für Broschüren, Stadtpläne, Flyer, Publikationen der Beauftragten und des Referats für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und für die Präsentation des Bezirks im Internet

54041	012 A09	Volkstümliche Veranstaltungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-------------------------------	-------	-------	-------	---

Insbesondere für Ausgaben zur Durchführung der Veranstaltung „Das soziale, gesunde und internationale Spandau“

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54053	012 A09	Veranstaltungen	12.000	12.000	19.000	11.314,68

Für Veranstaltungen des Bezirksbürgermeisters und in diesem Kapitel genannten Beauftragten u.a. für die Verleihung der Spandauer Ehrennadel, das Spandauer Fest der Nationen, für Einbürgerungsfeiern sowie Veranstaltungen im Rahmen der UN-Behindertenrechtskonvention. Weniger wegen Anlehnung an das Ist 2016.

54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	3.000	3.000	753,30
54690	012 A10	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	17.000	17.000	17.000	11.851,62 R 10.252,75

Hier werden Zuwendungen aus Überschüssen der Deutschen Klassenlotterie erwartet, die aufgrund ihrer Zweckbindung nur für die Advents- und Weihnachtsfeiern sowie Seniorenreisen verwendet werden dürfen. (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu den Titeln 28290 und 29899)
Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68102	012 Z10	Entschädigungen, Ersatzleistun- gen	1.000	1.000	2.000	50.967,96
-------	------------	--	-------	-------	-------	-----------

Ausgaben zur Abwicklung von Verpflichtungen und Billigkeitsentscheidungen aus Selbstversicherungs- und Haftpflichtansprüchen im Rahmen der Zuständigkeit der Bezirke.

68123	012 T	Ehrungen, Preise	2.000	3.000	2.000	1.897,95
-------	----------	------------------	-------	-------	-------	----------

u.a. für Ausgaben im Zusammenhang mit der Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger

68154	012 T	Geburtstags- und Jubiläumsgaben	1.000	1.000	3.000	50,00
-------	----------	---------------------------------	-------	-------	-------	-------

Präsente anlässlich von Geburtstagen und Jubiläen von Senioren und Seniorinnen

68190	012 Z10	Unterstützungen, Entschädigun- gen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	6.000	6.000	6.000	6.068,50 R 400,00
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------------------

Aus Überschüssen der Deutschen Klassenlotterie Berlin wird, wie in den vergangenen Jahren, eine Zuwendung erwartet, die für Hilfen in Grenz- und Härtefällen verwendet werden soll (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68406	012 T	Zuschüsse an soziale oder ähnli- che Einrichtungen	949.000	976.000	1.000	3.630,30
-------	----------	---	---------	---------	-------	----------

Zentrale Veranschlagung der Mittel für den Masterplan Integration und Sicherheit.

68432	012 T	Zuschüsse für besondere soziale Projekte	21.000	21.000	6.000	13.181,43
-------	----------	---	--------	--------	-------	-----------

Förderung von Integrations- /Inklusions- und Frauenförderprojekten. Davon sind 13.600 € für die externe Projektleitung von Spandau inklusiv zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

68490	012 Z10	Zuschüsse an soziale oder ähnli- che Einrichtungen aus zweckge- bundenen Einnahmen	1.000	1.000	7.000	— R 1.229,36
-------	------------	--	-------	-------	-------	-----------------

Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für laufende Zwecke (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290)
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	15.000	16.000	14.200	10.752,36

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Dienstleistungen für Verfahrensunabhängige IT Infrastruktur u.a. SIDOK, Imperia sowie für die Nutzung der Juris-Rechtsdatenbank und Beck-Online (zentrale Veranschlagung für das gesamte Bezirksamt).

Summe Maßnahmegruppe 32	15.000	16.000	14.200	10.752,36
Gesamtausgaben	3.093.300	3.139.500	1.788.900	1.739.659,68
Prozentuale Veränderung	72,9 %	1,5 %		

Abschluss Kapitel 3300					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	3.500	3.500	2.500	1.521,38
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	31.000	31.000	31.000	32.243,80
	Gesamteinnahmen	34.500	34.500	33.500	33.765,18
411-462	Personalausgaben	1.980.300	2.003.500	1.553.900	1.461.381,53
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	132.000	127.000	208.000	202.482,01
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	981.000	1.009.000	27.000	75.796,14
	Gesamtausgaben	3.093.300	3.139.500	1.788.900	1.739.659,68
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-3.058.800	-3.105.000	-1.755.400	-1.705.894,50

Beschäftigtenvertretungen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Beschäftigtenvertretungen des Bezirksamts.

Darin enthalten sind die Einnahmen und Ausgaben für den Personalrat, die Frauenvertretung und d. Vertrauensmann/-frau der Schwerbehinderten.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Beschäftigtenvertretungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Einnahmen

11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	---

Auch Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten, Kostenanteile für Dienstfahrkarten.

Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000
Prozentuale Veränderung	—	—	

Ausgaben

42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	47.200	47.500	48.100	20.821,42
42811	012	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	230.000	231.000	194.000	138.906,40

Die Mittel werden für die notwendigen Vertretungen der freigestellten Beschäftigtenvertreter/innen verwendet.

44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	5.700	5.900	10.100	5.313,52
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	2.200	2.500	2.200	2.071,67

Fachbücher, Fachliteratur, Ergänzungslieferungen und Loseblattsammlungen

52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	7.000	7.000	7.000	2.007,73
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	----------

Aus- und Fortbildungskosten sowie Dienstreiseangelegenheiten der Mitglieder des Personalrates.

Aus- und Fortbildungskosten der Beschäftigtenvertretungen; vom Ansatz stehen jeweils 750,- Euro der Frauen- und der Schwerbehindertenvertretung gesondert zur Verfügung.

52703	012 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	---

Ausgaben für Umweltkarten, Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigung für die Mitglieder der Beschäftigtenvertretungen.

54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	798,27
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	--------

Gesamtausgaben	294.100	295.900	263.400	169.919,01
Prozentuale Veränderung	11,7 %	0,6 %		

Abschluss Kapitel 3302

111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
	Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	
411- 462	Personalausgaben	282.900	284.400	252.200	165.041,34
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	11.200	11.500	11.200	4.877,67
	Gesamtausgaben	294.100	295.900	263.400	169.919,01
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-293.100	-294.900	-262.400	-169.919,01

Serviceeinheit Personal**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der Serviceeinheit Personal.

Dem Personalamt obliegt die Personalaktenführung für alle in der Bezirksverwaltung tätigen Dienstkräfte, wozu neben der Begründung, Änderung und Beendigung von Dienst- und Arbeitsverhältnissen sowie anderer personalrechtlicher Entscheidungen auch die Zahlbarmachung der Gehälter und tariflichen Entgelte gehört.

Das Amt ist Ausbildungsbehörde für Verwaltungsfachangestellte.

Das Personalamt ist außerdem generell zuständig für die zentrale Personalbedarfs- und Personalentwicklungsplanung des Bezirks; die Bewirtschaftung der Personalausgaben gehört ebenfalls zu dieser zentralen Aufgabe.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80146 Ausbildung und Betreuung von Praktikanten und Hospitanten	
Zielgruppe:	Mädchen und Jungen
Nutzungsanalyse:	Weiblich 46 % (23 absolut), männlich 54 % (27 absolut)
Zielsetzung:	Ziel ist es, ein ungefähres Gleichgewicht der Geschlechter entsprechend dem Anteil von Männern und Frauen an der Bevölkerung zu erreichen.
Steuerungsmaßnahmen:	1. weiterhin geschlechtsneutrale Ausschreibung der Ausbildungsberufe 2. Ausgleich der Geschlechter schon bei der Einstellung

Serviceeinheit Personal

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Einnahmen

11120	012 E03	Entgelte für Bildungsangebote	1.000	1.000	1.000	—
11190	012 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	1.000	1.000	1.000	—

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42791 i.H.v. 1.000 €.

11903	012 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	—	—	—	7.690,60
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	108,15
23104	012 E03	Ersatz von Personalausgaben durch den Bund	1.000	1.000	1.000	—

Von der Wehrbereichsverwaltung in Auswirkung der Wehrpflicht zu erstattende VBL-Beiträge

26107	012 E03	Erstattung von Personalausgaben durch Unternehmen	170.000	110.000	170.000	167.755,74
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Erstattung von Personalausgaben durch das Vivantes-Netzwerk für Gesundheit

28101	012 E03	Ersatz von Ausgaben	1.000	1.000	1.000	100,00
38201	890 E00	Ausgleich von Aufwendungen zur Versorgungsrücklage für beamtete Dienstkräfte ehemaliger Landes-einrichtungen	1.000	1.000	1.000	—

Gesamteinnahmen
Prozentuale Veränderung

176.000	116.000	176.000	175.654,49
—	-34,1 %		

Ausgaben

42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.101.000	1.118.000	860.000	825.337,47
42221	012	Bezüge der Anwärter/innen (neu)	167.000	167.000		
42231	012	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Fremdfinanzierung)	170.000	110.000	170.000	165.161,82

Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei Titel 26107 geleistet werden.

Weniger in Anpassung an verringerten Personaleinsatz ab 2017.

42260	012	Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	-4.503,55
-------	-----	--	-------	-------	-------	-----------

u.a. Nachweisführung über die Kosten für Doppelbeschäftigungen, Seminare, spezielle Projekte im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Wissenstransfers

42701	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	5.100	5.100	8.000	4.713,50
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Honorare für Tätigkeiten im Rahmen der Aus- und Fortbildung

42760	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

u.a. Nachweisführung für Mehrbelastung durch Doppelbeschäftigungen, Seminare, spezielle Projekte etc. im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Wissensmanagement

Serviceeinheit Personal

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
42791	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/innen aus zweckgebundenen Entgelten	1.000	1.000	1.000	—
Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 11190 eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	82.200	82.700	41.500	97.991,14
42811	012	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	209.000	221.000	213.000	71.149,21
42821	012	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	358.000	358.000	525.000	233.924,89
42860	012	Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	25.413,82
U.a. Nachweisführung für Mehrbelastung durch Doppelbeschäftigungen, Seminare, spezielle Projekte etc. im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Wissensmanagement.						
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	55.900	57.600	44.300	52.715,01
44304	012	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer	272.000	272.000	227.000	271.144,19
44379	012	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.400	1.400	2.000	1.384,08
45201	012	Nachversicherungen	1.000	1.000	1.000	—
45300	012	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	7.484,87
Insbesondere Umzugskosten für Hausmeister, die in Dienstwohnungen ein- bzw. ausziehen						
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	4.000	6.000	6.000	3.394,16
Bücher, Zeitschriften						
51140	012 (neu) A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10.000	11.000		
Beschaffung von Büroausstattung. Die Ausgaben wurden bisher bei Kapitel 3306, Titel 51140 nachgewiesen.						
52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	10.000	10.000	10.000	5.201,46
Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen, Lehr- und Lernmittel insbesondere für Nachwuchskräfte. 3.000 Euro des Ansatzes stehen der SE Personal gesondert zur Verfügung.						
52703	012 A09	Dienstreisen	5.000	5.000	15.000	16.474,18
Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts für die SE Personal. Weniger wegen dezentraler Veranschlagung ab 2018.						
53111	012 (neu) A09	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	24.000	25.000		
u.a. für Amtliche Bekanntmachungen und Stellenausschreibungen im Amtsblatt von Berlin und in Tageszeitungen. Die Ausgaben wurden bisher bei Titel 54079 nachgewiesen.						
54002	012 A09	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	16.000	16.000	20.000	13.234,37

Finanzierung von Ausgaben in den Themenfeldern Personal- und Organisationsmanagement mit den Schwerpunkten Personalentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement

Serviceeinheit Personal

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54010	012 A09	Dienstleistungen	25.000	25.000	30.000	20.245,44
u.a. für die Suchtberatung						
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	10.000	24.981,60
Die Ausgaben für amtliche Bekanntmachungen und Stellenausschreibungen werden ab 2018 bei Titel 53111 nachgewiesen.						
54606	012 A09	Sächliche Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
U. a. für im Zusammenhang mit dem Europäischen Verwaltungsmitarbeiteraustausch anfallenden Kostenpauschalen für Unterkunft, Reisekosten und ggf. notwendige Sprachkurse.						
63621	012 T	Beiträge an die Unfallkasse	28.000	28.000	16.000	27.656,68
98201	890 A10	Überweisung von Ausgleichszahlungen zur Versorgungsrücklage an das LVWA	1.000	1.000	1.000	—
Gesamtausgaben			2.552.600	2.527.800	2.205.800	1.863.104,34
Prozentuale Veränderung			15,7 %	-1,0 %		

Abschluss Kapitel 3304						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	3.000	3.000	3.000	7.798,75
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	172.000	112.000	172.000	167.855,74
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Gesamteinnahmen			176.000	116.000	176.000	175.654,49
411-462		Personalausgaben	2.427.600	2.398.800	2.096.800	1.751.916,45
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	96.000	100.000	92.000	83.531,21
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	28.000	28.000	16.000	27.656,68
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	1.000	1.000	1.000	—
Gesamtausgaben			2.552.600	2.527.800	2.205.800	1.863.104,34
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-2.376.600	-2.411.800	-2.029.800	-1.687.449,85

Serviceeinheit Finanzen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Serviceeinheit Finanzen (Haushaltsamt, Bezirkskasse und Vergabe).

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Serviceeinheit Finanzen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11901	062 E03	Veröffentlichungen	10.000	5.000	25.000	10.800,00
Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen						
11972	062 E03	Nebenforderungen bei öffentlich-rechtlichen Forderungen	11.000	11.000	5.500	10.896,50
Mahngebühren und Verzugszinsen						
11973	062 E03	Nebenforderungen bei privatrechtlichen Forderungen	5.500	5.500	5.500	1.460,50
Mahngebühren und Verzugszinsen						
11979	062 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	31,67
Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten; nicht aufgeklärte Kassenüberschüsse sowie eingezahlte, nicht verbuchbare Beträge, die nicht zurückgezahlt werden können.						
Gesamteinnahmen			27.500	22.500	37.000	23.188,67
Prozentuale Veränderung			-25,7 %	-18,2 %		
Ausgaben						
42201	062	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	695.000	706.000	618.000	666.783,37
42760	062	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers	—	—	—	1.350,00
42801	062	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	378.000	382.000	456.000	220.382,68
44100	062	Beihilfen für Dienstkräfte	34.200	35.200	29.400	32.222,88
51101	062 A09	Geschäftsbedarf	2.500	3.500	2.500	869,17
U.a. Druckerpapierrollen für den Kassenautomat.						
51136	062 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	062 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7.000	11.000	9.000	576,64
51168	062 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185 (neu)	062 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
52703	062 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	9,00
Insbesondere für Dienstfahrtscheine.						
53121	062 A09	Bürgerbeteiligung an Planungen	7.000	8.000	10.000	1.849,44

Für die Durchführung des Bürgerhaushalts

Serviceeinheit Finanzen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54033	062 A09	Dienstleistungen für Kartenzahlungen	22.000	24.000	23.000	21.598,95
Servicevertrag (Leasingrate, Depotwartung und Transaktionsgebühren) für EC-Kartenterminals.						
54038	062 A09	Dienstleistungen von Kreditinstituten	19.500	19.000	15.000	17.324,74
Entgelte für Geldtransporte, Verwahrungen, Dienstleistungen beim Lastschriftinzugs- und Mahnverfahren sowie Abwicklung des postbaren Zahlungsverkehrs						
54079	062 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere für den Ausgleich von Geldverlusten und Kassenfehlbeträgen im gesamten Bereich der Bezirksverwaltung.						
81279 (neu)	062 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	15.000	—		
Beschaffung einer Geldzählmaschine für die Bezirkskasse						
98101	890 A10	Allgemeine interne Verrechnungen	1.000	1.000	1.000	279,33

Inanspruchnahme des Prüfdienstes der Landeshauptkasse gem. Verwaltungsvereinbarung vom 14.07.2014 für die Prüfung der Bezirkskasse. Die Verrechnung erfolgt an Kapitel 1521, Titel 38101.

Serviceeinheit Finanzen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51136	062 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT	2.000	2.000	2.000	1.959,22

Ersatzbeschaffungen für Kassenkarten

51168	062 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	—
51185 (neu)	062 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	7.000	7.000	8.000	6.146,57

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Dienstleistungen für Verfahrnsabhängige IT Infrastruktur, u.a. Wartungsvertrag Kassenautomat

Summe Maßnahmegruppe 32	10.000	10.000	11.000	8.105,79
Gesamtausgaben	1.193.200	1.201.700	1.176.900	971.351,99
Prozentuale Veränderung	1,4 %	0,7 %		

Abschluss Kapitel 3305

111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	27.500	22.500	37.000	23.188,67
	Gesamteinnahmen	27.500	22.500	37.000	23.188,67
411- 462	Personalausgaben	1.107.200	1.123.200	1.103.400	920.738,93
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	70.000	77.500	72.500	50.333,73
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	15.000		—	—
911- 989	Besondere Finanzierungsausgaben	1.000	1.000	1.000	279,33
	Gesamtausgaben	1.193.200	1.201.700	1.176.900	971.351,99
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.165.700	-1.179.200	-1.139.900	-948.163,32

Serviceeinheit Facility Management

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Serviceeinheit Facility Management (SE FM) mit den Fachbereichen:

1.) Baumanagement (Hochbau)	FM Hoch
2.) Innere Dienste	FM ID
3.) Fachbereich Informationstechnik	FM IT
4.) Liegenschaftsverwaltung	FM LV

1) Baumanagement Hochbau

Aufgabe der SE FM ist die bauliche Unterhaltung im Bereich Hochbau inklusive Technischer Gebäudeausrüstung (TGA) der bezirklichen Gebäude. Dies beinhaltet u.a. die Überwachung, Wartung, Sicherung, Instand- und Werterhaltung des bezirklichen Gebäudebestandes sowie das Aufstellen und Fortschreiben von Planung- und Gebäudedaten.

Das Aufgabengebiet des Fachbereichs Baumanagement (Hochbau) beinhaltet neben der baulichen Unterhaltung die Aufgaben Entwurf, Durchführung und Projektsteuerung sowie auftragsweise Bewirtschaftung der Finanzmittel für die öffentlichen Neu-, Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen (Investitionsmaßnahmen) der Fachrichtung Hochbau inklusive der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA). Die Maßnahmen werden in den jeweiligen Kapiteln der Fachabteilungen bei den Titeln der Hauptgruppe 7 veranschlagt.

2) Innere Dienste

Zu den Aufgaben des Bereiches Innere Dienste zählen Aufgaben wie

- Postbearbeitung und –verteilung
- Fuhrpark des Bezirksamtes Spandau
- Vervielfältigungen und Druckaufträge
- Beschaffung von Büro- und Organisationsbedarf
- Betreuung des Kopierer Poolvertrages
- Fernmeldegebühren und Telefonangelegenheiten für die Dienstgebäude
- Arbeits- und Brandschutzkoordination
- Geschäftsstelle für Katastrophenschutz

Fahrzeugbestand der zentralen Dienste mit Stand 17.03.2017:

Art der Fahrzeuge	Bestand
Lkw (7,49 t)	2
Van	1
Gesamtbestand	3

Leasing:

Kleinbus	1
----------	---

3) Fachbereich (FB) Informationstechnik (IT)

Der FB IT ist abteilungsübergreifend für grundsätzliche Fragen der IT zuständig. Zu den abteilungsübergreifenden IT-Aufgaben gehören vor allem Pflege und Unterhaltung der Netzinfrastruktur einschließlich der dazu gehörenden Softwarekomponenten sowie der Betrieb von Servern und Clients.

Darüber hinaus ist der FB IT gemäß Bezirksamtsbeschluss vom 12.8.1997 zur Einrichtung einer IT-Stelle zuständig für die Beschaffungen und Reparaturen von Hardware sowie für die Beschaffungen von Software, Tintenpatronen, Farbbändern und Tonern für Drucker.

Ab dem Haushaltsjahr 2018 sind die Einnahmen und Ausgaben für die verfahrensunabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) im Kapitel 2535 im Einzelplan 25 veranschlagt.

4) Liegenschaftsverwaltung

Die Liegenschaftsverwaltung ist u.a. für die Grundstücks- und Gebäudeverwaltung folgender bezirkseigener und angemieteter Gebäude zuständig:

- 4.1 - Dienstgebäude
- 4.2 – Einrichtungen des Fachbereiches Jugend
- 4.3 – Einrichtungen des Fachbereiches Gesundheit
- 4.4 – Einrichtungen der Fachbereiche Weiterbildung und Kultur mit Ausnahme der Zitadelle
- 4.5 - Einrichtungen des Fachbereiches Straßen- und Grünflächenamt (SGU)
- 4.6 – Einrichtungen des Fachbereiches Soziales

Zur Verwaltung der Gebäude gehört auch die Ausschreibung und Vergabe von Dienstleistungsaufträgen wie Unterhaltsreinigung, Schneeabfuhr, Pförtner, Transportarbeiter, Wach- und Schließdienste usw.

Im Rahmen einer Servicevereinbarung nimmt die Liegenschaftsverwaltung auch die Aufgabe der Ausschreibung und Vergabe von Dienstleistungsaufträgen für die Schulen, die in der Verwaltung des Schulamtes sind, wahr.

Serviceeinheit Facility Management

Abgrenzung der Grundstücks- und Gebäudeverwaltung:

Die allgemeinbildenden Schulen (inklusive der in Schulgebäuden untergebrachten Bibliotheken), die Sportanlagen sowie die Zitadelle werden von der jeweiligen Fachabteilung verwaltet.

Im Einzelnen werden folgende Gebäude von der SE FM verwaltet:

<p><u>4.1 – Dienstgebäude</u> Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Str. 2/6 Klosterstr. 36 Galenstr. 14 Goldbeckweg 25 Dienstgebäude Hermann-Schmidt-Weg 6/8 (vormals: Westerwaldstraße 19/21)</p> <p><u>angemietet:</u> 1.) Bürgeramt Wasserstadt, Hugo-Cassirer-Str. 48 2.) Streitstr. 6-8 (Carossa-Quartier)</p>	<p><u>4.4.1. Gebäude des Bereiches Weiterbildung und Kultur</u> Gotisches Haus, Breite Str. 32 Kulturhaus, Mauerstr. 6 Kunstreise Jüdenstraße (ehemalige Stadtmauer) Musikschule, Moritzstr. 17 Reduit Burgwallschanze, Ruhlebener Str. Volkshochschule, Carl-Schurz-Str. 13 Bildungs- und Kulturzentrum Eiswerderstr. 7 Gebäude Kirchgasse 3 (Gebäudeabgabe zum 31.12.2017 ist angedacht)</p> <p><u>angemietet:</u> 1.) Gemischtes, Sandstr. 51</p> <p><u>4.4.2 Bibliotheken</u> Bezirkszentralbibliothek, Carl-Schurz-Straße 13 Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld, Westerwaldstraße 9 Stadtteilbibliothek Kladow, Sakrower Landstraße 2</p> <p><u>angemietet:</u> 1.) Stadtteilbibliothek Heerstraße, Obstallee 22 F (vormals: Obstallee 28-30) 2.) Bücherbus-Garage Flankenschanze 44, 13597 Berlin; 3.) Stadtteilbibliothek Haselhorst, Gartenfelder Str. 104</p>
<p><u>4.2 – Fachbereich Jugend (ohne Kindertagesstätten)</u></p> <p><u>4.2.1 – Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE)</u> Aalemannufer, Niederneuendorfer Allee 30 Cosmarweg 61-80 Forum Gelsenkircher Str. 12-20 Goldbeckweg 6 SportJugendClub (SJC) Wildwuchs Götelstr. 64 (das Gebäude Götelstr. 64 soll 2017 abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden) CHIP 77, Jungfernhaideweg 77 Geschwister-Scholl-Haus (GSH), Magistratsweg 95 Parnemannweg 22 Pulvermühlenweg 10 Räcknitzer Steig 10 Schulstr. 3 Klubhaus Westerwaldstr. 13 Quader, Helen-Keller-Weg 12 (vormals: Wichernstr. 56)</p> <p><u>angemietet:</u> 1.) Treffpunkt Lynarstr. 8 2.) KiK Obstallee, Obstallee 22 G (vormals Obstallee 28-30)</p> <p><u>4.2.2 Bauspielplatz</u> Pionierstr. 195</p>	<p><u>4.5.1 – Werkhof, Revierunterkünfte und Lagerplatz</u> Werkhof - Tiefwerderweg 19 B Revier 1 - Wegscheider Str. 39 Revier 1 - Nebenunterkunft -, Niederheideweg 55 Revier 1 - Nebenunterkunft -, Wröhmännerstr. 20 Revier 2 - Telegrafenberg 6 Revier 2 - Nebenunterkunft -, Dihlmannstraße Lagerplatz Schulstr. 21</p> <p><u>4.5.2 – Friedhöfe</u> Friedhof In den Kisseln, Pionierstr. 82 Landschaftsfriedhof Gatow, Maximilian-Kolbe-Str. 6 Friedhof Staaken, Buschower Weg 18</p>
<p><u>4.3 – Außenstellen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (KJGD)</u> Melanchtonstr. 7-9 Räcknitzer Steig 8/8 A Recklinghauser Weg 24 (derzeit Leerstand)</p>	<p><u>4.6.1 – Seniorenwohnhäuser –SWH- (landeseigene Gebäude)</u></p> <p>In diesen Häusern wohnen Seniorinnen / Senioren, die keiner ständigen Pflege und Betreuung bedürfen.</p> <p style="text-align: center;">Einrichtung Wohneinheiten</p>

Serviceeinheit Facility Management

	SWH „Wilhelmstadt“, Adamstr. 27-28	68
	SWH „An der Spekte“, Rockenhausener Str. 12-14	60
	<u>4.6.2 - Seniorenklubs (SK) (landeseigene Gebäude)</u>	
	SK Lindenufer, Mauerstraße 10a	
	SK Südpark, Weverstr. 38	
	SK Hakenfelde, Helen-Keller-Weg 10 (vormals: Wichernstr. 56a)	
	<u>4.6.3 - Seniorentagesstätten (ST) (angemietet)</u>	
	Einrichtung	Anzahl der Plätze
	ST Freudstr. 11-13	46
	ST Haselhorster Damm 9	60
	ST Hohenzollernring 105	50
	ST Maulbeerallee 23	59
	ST Sprengelstr. 15	33

Aufteilung der Wohneinheiten in den Seniorenwohnhäusern:

Anschritt	Wohneinheiten	1 Zimmer	1½ Zimmer	2 Zimmer	2½ Zimmer
Adamstr. 27-28 SWH Wilhelmstadt	68	21	26	20	1
Rockenhausener Str. 12-14 SWH An der Spekte	60	30	15	15	

B. Gender Budgeting

Produkt: 80003 R- Bezirkliche Seniorenwohnhäuser - Organisation (BA Fr-Kr, Sp, St-Zd, Te-Schö)	
Zielgruppe:	Senioren/innen
Nutzungsanalyse:	weiblich: 70% (90 Nutzerinnen); männlich: 30% (38 Nutzer)
Zielsetzung	Vermietung der Wohnungen
Steuerungsmaßnahmen:	nein

Produkt: 80146 Ausbildung und Betreuung von Praktikanten und Hospitanten
Siehe Kapitel 3304

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		

Einnahmen

11190	012 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	2.100	2.100	2.500	2.016,00
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Einnahmen aus Nutzungsentgelten der Kegelbahn des Klubhauses Westerwaldstr. 13 werden von privaten Nutzern erwartet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 51990.

Weniger, da Anpassung an Ist 2016.

11903	012 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	5.000	5.000	24.000	4.594,25
-------	------------	--	-------	-------	--------	----------

Schadenersatzleistungen Dritter für Beschädigungen an baulichen Einrichtungen des Bezirks.

Weniger, da Anpassung an Ist 2016.

11924	012 E02	Werbeerlöse	1.000	1.000	1.000	487,50
-------	------------	-------------	-------	-------	-------	--------

Für die Vermietung von Flächen und die Aufstellung von Werbeträgern in den Bürgerämtern Rathaus und Wasserstadt. Außerdem werden hier die Einnahmen für das Wartefernsehen im Bürgeramt Rathaus vereinnahmt.

11934	012 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge	15.500	15.500	5.000	15.176,83
-------	------------	-----------------------------------	--------	--------	-------	-----------

Mehr, da Anpassung an Ist 2016.

11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	847,44
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	--------

Insbesondere für Entgelte für private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.

12401	012 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	755.000	755.000	806.000	749.998,73
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Miet-, Nutzungsentgelt- und Pachteinahmen, Mieten aus dem Grundstück Klosterstr. 36, Mieten aus den Fachgrundstücken des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA), Pacht aus Antennenverträgen, Entgelte für die Nutzung des Bürgersaals im Rathaus und anderer Diensträume.

Die Nutzungsentgelte für die Nutzung von Diensträumen richten sich nach den „Leitlinien und Ermessensgrundsätzen des BA Spandau zur Ausführung und Konkretisierung der Vergabevorschriften der Räume und Freianlagen unter der Allgemeinen Anweisung über die Bereitstellung und Nutzung von Diensträumen“ vom 8.11.2005.

Weniger, da Anpassung an Ist 2016.

12406	012 E03	Mieten für Stellplätze auf Dienstgrundstücken	22.000	22.000	17.000	21.923,46
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Mieten für insgesamt 37 PKW-Stellplätze auf den Rathaus-Innenhöfen, Carl-Schurz-Str. 2/6, der Tiefgarage Klosterstr. 36, in der Straßburger Straße, Galenstr. 14 sowie des Kulturhauses Spandau, Mauerstr. 6.

Mehr, da Anpassung an Ist 2016.

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
26109	012 E01	Erstattungen von Bauvorbereitungsmitteln	40.000	400.000	300.000	36.368,14

Interne Verrechnungen aus Baumittelansätzen, für die in früheren Haushaltsjahren aus Titel 54040 verausgabten Bauvorbereitungsmittel (vgl. Erläuterung zu Titel 54040).

2018: Weniger, Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

2019: In 2018 ist eine höhere Planungstätigkeit zu erwarten, daher ist für 2019 eine wesentlich höhere Erstattung von Bauvorbereitungsmitteln zu erwarten. Die Erstattung der Bauvorbereitungsmittel erfolgt im ersten Haushaltsjahr nach Prüfung der Bauplanungsunterlage (BPU).

28101 (neu)	012 E03	Ersatz von Ausgaben	1.000	1.000		
28103	012 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	65.000	65.000	97.000	64.135,42

Die Ansätze enthalten den Ersatz von Ausgaben für die Lieferung von Wärme und Warmwasser sowie die Benutzung elektrischer Anlagen.

Weniger, da Anpassung an Ist 2016.

28290	012 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke			1.000	—
-------	------------	---	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Gesamteinnahmen	907.600	1.267.600	1.254.500	895.547,77
Prozentuale Veränderung	-27,7 %	39,7 %		

Ausgaben

42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	532.000	541.000	513.000	495.574,46
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	4.014.000	4.036.000	3.450.000	3.379.541,57
42811	012	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	235.000	236.000	239.000	—
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	16.400	16.900	24.700	15.436,72
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	440.000	438.000	421.000	435.544,77

Porto, Telefon-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher, Zeitschriften, Mobilfunkgebühren und Vordrucke etc.

51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	77.000	77.000	40.000	76.808,99
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Ausstattung mit Mobiliar.

51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	012 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	12.000	12.000	20.000	12.109,20

Kraftfahrzeugsteuern, Wartung und Reparaturen, technische Überwachung, Treibstoffe.

51408	012 A09	Dienst- und Schutzkleidung	1.700	2.200	2.000	1.656,85
-------	------------	----------------------------	-------	-------	-------	----------

Dienst- und Schutzkleidung (Persönliche Schutzausrüstung –PSA–) für die Mitarbeiter/innen der SE FM (Mitarbeiter/innen der Druckerei, des zentralen Fuhrparks, Hausmeister, Bauleiter).

51479	012 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	1.000	1.000	2.000	—
-------	------------	-----------------------------	-------	-------	-------	---

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51701	012 A08	Bewirtschaftungsausgaben	5.247.000	5.247.000	5.380.000	4.975.003,39

Es werden folgende Ausgaben erwartet:

Schneebeseitigung.....	17.000 €
Strom.....	575.000 €
Heizung (Gas).....	350.000 €
Heizung (Fernwärme).....	2.490.000 €
Be- und Entwässerung sowie Niederschlagswasserentgelt.....	250.000 €
Straßenreinigung.....	175.000 €
Papier- und Restmüllentsorgung.....	50.000 €
Unterhalts- sowie Glas- und Rahmenreinigung.....	700.000 €
Grundsteuer und Gebäude-Feuerversicherung.....	90.000 €
Sonstige Bewirtschaftungsausgaben.....	550.000 €
Gesamt	5.247.000 €

51801	012 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	500.000	500.000	237.000	294.276,99
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Mieten (inkl. Betriebskostenvorauszahlung) für die Grundstücke und Gebäude:

Goldbeckweg 25 (Hausgeld).....	20.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Freudstr.	7.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Haselhorst.....	20.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Hohenzollernring 105.....	20.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Maulbeerallee 23.....	20.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Sprengelstr. 15.....	5.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Stichstr. 1.....	30.000 €
Stadtteilbibliothek Obstallee 22 F.....	17.000 €
Bücherbusgarage Flankenschanze 44.....	9.000 €
Obstallee 22 G (KiK Obstallee).....	18.500 €
Treffpunkt Lynarstr. 8	4.000 €
Jugendtreff Havel Spitze, Hugo-Cassirer-Str. 2.....	5.500 €
Bürgeramt Wasserstadt, Hugo-Cassirer-Str. 48.....	61.000 €
Anmietung von Büroräumen im Carossa-Quartier, Streitstr. 6-8	263.000 €
Gesamt	500.000 €

51802	012 A09	Mieten für Fahrzeuge	9.700	9.700	3.000	9.735,19
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	----------

Leasingrate für die Dienstfahrzeuge der Hausmeister der Liegenschaftsverwaltung.

51803	012 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	123.000	123.000	135.000	123.462,08
-------	------------	---------------------------------	---------	---------	---------	------------

Miete für die Kopiergeräte des Poolvertrags.

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51900	012 A02	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.920.000	3.520.000	3.786.000	5.170.051,52

Hier sind die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Wartungskosten für eingebaute Geräte und technische Anlagen für die gesamte Bezirksverwaltung mit Ausnahme der Schulgebäude (Kapitel 3700 Titel 51902) und der Sportanlagen (Kapitel 3715 Titel 51900) veranschlagt, soweit es sich um Erhaltungsmaßnahmen handelt.

Laufender Instandhaltungsaufwand / Bauunterhaltung Hochbau und Technik

Mängelbearbeitung / Beseitigung (z.B. Glaser, Dachdeckung, Klempner, Schlosser, Tischler, Bodenbelag, Maler und Lackierer, Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, Beleuchtung, Regelung etc.)

Wartungsarbeiten

z.B. gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben, Aufzugs- und Förderanlagen, Notrufbereitschaft, Rauch-Wärme-Abzugsanlagen (RWA), Notstromdiesel-Anlagen, Fettabscheider in Küchenbereichen, Hausalarm- und Störmeldeanlagen, Lüftungsanlagen, Schwimmbadeinrichtungen, Sicherheitsüberprüfungen, Flutlichtmaste, Telekommunikation (TK)-Anlage sowie der TÜV-Prüfungen und der Prüfungen des Bau- und Wohnungsaufsichtsamtes (BWA).

Definition Bauunterhaltung (Technische Gebäude Verwaltung –TGBV-) § 24 Nr. 1.13 AV LHO

Unterhaltungsmaßnahmen, sind Maßnahmen, die dazu dienen, bauliche Anlagen einschließlich der Installationen, der zentralen Betriebstechnik, der betrieblichen Einbauten und der Außenanlagen in gutem Zustand zu erhalten oder in guten Zustand zu setzen oder die Benutzbarkeit oder Leistungsfähigkeit dieser Anlagen auf Dauer zu sichern oder zu verbessern, ohne dass die bauliche Substanz wesentlich vermehrt oder verändert wird.

2018:

50.000 € vom Ansatz sind für die etagenweise Renovierung des Bürodienstgebäudes Rathaus Spandau zu verwenden

500.000 € vom Ansatz sollen für die Grundrenovierung der Dienstgebäude (z.B. Bürodienstgebäude, Revierunterkünfte usw.) verwendet werden.

1.400.000 € vom Ansatz sollen u. a. für die Dachsanierung des Rathaus Spandau verwendet werden.

2019:

50.000 € vom Ansatz sind für die etagenweise Renovierung des Bürodienstgebäudes Rathaus Spandau zu verwenden

500.000 € vom Ansatz sollen für die Grundrenovierung der Dienstgebäude (z.B. Bürodienstgebäude, Revierunterkünfte usw.) verwendet werden.

51902	129 A02	Bauliche Unterhaltung von Schulen und Schulsportanlagen	7.680.000	7.680.000	1.872.000	3.229.959,01
-------	------------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Für die Unterhaltung der verwaltungseigenen Schulgebäude und Schulsportanlagen.

Wesentlich höherer Ansatz aufgrund der erheblichen Erhöhung der baulichen Unterhaltungsmittel für Schulen ab 2018.

51910	012 A02	Kleiner Unterhaltungsbedarf	75.000	75.000	75.000	67.969,26
-------	------------	-----------------------------	--------	--------	--------	-----------

U.a. für Material für die Hausmeister für kleinere Unterhaltungsarbeiten sowie den Ersatz und die Reparatur Türschlössern und dgl.

25.000 € werden dem Fachbereich Weiterbildung und Kultur im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung für den kleinen Unterhaltungsbedarf der Zitadelle Spandau zur Verfügung gestellt.

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51920	012 A02	Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IKT	500.000	500.000	478.000	493,73

Die Vernetzung des Rathaus Spandau wurde Mitte 1990 nach den damaligen Vernetzungsrichtlinien des Landes Berlin errichtet und entspricht nicht mehr dem anerkannten Stand der heutigen Technik. In den Jahren 2018 ff. soll die passive Technik der IT- Vernetzung des Rathaus Spandau saniert und erneuert werden („neu für alt“). Dazu ist es erforderlich, die vorhandenen Datenleitungen auszutauschen. Aufgrund der höheren Anzahl von Leitungen wird es notwendig sein, die Hauptkabelwege zu erneuern und auch in einzelnen Bereichen neue Trassen zu erschließen. Auch werden in diesem Zuge die vorhandenen Datendosen Kat 5 gegen Datendosen Kat 6 gewechselt und einigen Leitungen auf der 230 V Ebene erneuert.

Die Sanierung ("neu für alt") der IT-Vernetzung im Rathaus muss bei laufendem Dienstbetrieb stattfinden.

51990	012 A10	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen	2.100	2.100	3.500	9.124,33 R 33.355,79
-------	------------	--	-------	-------	-------	-------------------------

Ausgaben aus zweckgebundenen Zuwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. (vgl. Zweckbindungsvermerk zu Titel 11190).

Es werden zweckgebundene Einnahmen erwartet für die Instandhaltung und Instandsetzung der Keibelbahn des Klubhauses Westerwaldstr. 13

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52110	012 A04	Unterhaltung der Grünanlagen	25.000	40.000	20.000	33.220,23
-------	------------	------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Heckenschnitt, Mäharbeiten und kleinere Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Grünanlagen auf den Grundstücken der Gebäude des Fachvermögens.

52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	5.900	5.900	5.000	5.867,51
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere für die fachspezifischen Schulungen der Anweisung Bau (ABau) und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Diese sind an der Verwaltungsakademie Berlin nicht kostenfrei.

52610	012 A09	Gutachten	90.000	90.000	70.000	30.846,58
-------	------------	-----------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die Durchführung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung im Rahmen des Arbeitsschutzes im öffentlichen Dienst, Erste-Hilfe-Kurse, Brandschutzschulungen, Fortbildungen nach dem Kraftfahrerqualifizierungsgesetz.

Höhere Ausgaben werden ab 2018 erwartet, da die neuen Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes (Personalzuwachs) betriebsärztlich untersucht sowie im Brand- und Arbeitsschutz sowie bei Erste-Hilfe-Kursen unterwiesen werden müssen.

52703	012 A09	Dienstreisen	6.900	6.900	10.000	7.594,00
-------	------------	--------------	-------	-------	--------	----------

Ausgaben für Dienstfahrtscheine.

54004	012 A09	Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge	1.000	1.000	3.200	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Ersatzbeschaffung von Atemschutzmasken, Schutzanzügen, Desinfektionsmitteln, Handschuhen usw.

54010	012 A09	Dienstleistungen	108.000	108.000	93.000	102.358,74
-------	------------	------------------	---------	---------	--------	------------

Hausmeisterdienste, Wohnungsaufösungen und Räumungen, Ablesen von Verbrauchsmessgeräten für Sammelheizungen sowie zentraler Fahrdienst.

54024	012 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge			3.200	—
-------	------------	---	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54040	012 A10	Bauvorbereitungsmittel	170.000	170.000	200.000	169.618,69

Mittel zur Vorbereitung von Baumaßnahmen, für die Bauplanungsunterlagen aufgestellt werden dürfen und für die Baumittel im Haushaltsplan des laufenden Haushaltsjahres nicht nachgewiesen sind. Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören insbesondere die Heranziehung freischaffender Architekten und Ingenieure, die Bestreitung von Wettbewerbskosten, die Durchführung von Baugrunduntersuchungen und die Zahlung von Räumungsschädigungen.

Die für die einzelnen Baumaßnahmen tatsächlich verauslagten Bauvorbereitungsmittel sind später aus den entsprechenden Baumittelansätzen an den Titel 261 09 zu erstatten, sobald diese Baumittel verfügbar sind.

Die Bewirtschaftung von Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung von Bauwettbewerben kann der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen übertragen werden. Die Bewirtschaftung von anderen Ausgaben kann der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen übertragen werden, wenn die Baumittel ebenfalls dort bewirtschaftet werden.

Weniger, da zahlreiche Baumaßnahmen im Schulbereich (z.B. Typensporthallen, Modulare Schulergänzungsbauten –MEB-, Neubauten im Modellverfahren beschleunigter Schulneubau –MOBS- usw.) durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen durchgeführt werden. Die Bauvorbereitungsmittel werden bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung veranschlagt.

Ferner führt der Bezirk mehrere Baumaßnahmen aus dem Sondervermögen Infrastruktur Wachsende Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA) durch. Die Bauvorbereitungsmittel für diese Maßnahmen werden im SIWANA Haushaltsplan veranschlagt und sind Bestandteil der dort etatisierten Baumaßnahmen.

54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
54102	012 A08	Maßnahmen zur Energieeinsparung	100.000	102.000	100.000	—

Es sind kleinteilige nichtinvestive Maßnahmen zur Energieeinsparung (z.B. Austausch von Heizthermen, Warmwasserboilern usw.) vorgesehen.

81179	012 A05	Fahrzeuge			—	60.737,60
-------	------------	-----------	--	--	---	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	4.200	4.200	8.000	4.117,40

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Dienstleistungen für Verfahrensunabhängige IT Infrastruktur. Recotech (Softwarelösung zur Büroflächenoptimierung) Wartungsvertrag.

Summe Maßnahmegruppe 32	4.200	4.200	8.000	4.117,40
Gesamtausgaben	24.897.900	23.545.900	17.194.600	18.711.108,81
Prozentuale Veränderung	44,8 %	-5,4 %		

Abschluss Kapitel 3306					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	801.600	801.600	856.500	795.044,21
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	106.000	466.000	398.000	100.503,56
	Gesamteinnahmen	907.600	1.267.600	1.254.500	895.547,77
411-462	Personalausgaben	4.797.400	4.829.900	4.226.700	3.890.552,75
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	20.100.500	18.716.000	12.967.900	14.759.818,46
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung			—	60.737,60
	Gesamtausgaben	24.897.900	23.545.900	17.194.600	18.711.108,81
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-23.990.300	-22.278.300	-15.940.100	-17.815.561,04

Wirtschaftsförderung**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Wirtschaftsförderung und für die/den Europabeauftragte/n.

B. Gender Budgeting

Produkt: 79103 Wirtschaftsberatung und Unternehmensbetreuung	
Zielgruppe:	Wirtschaftsunternehmen, Unternehmensgründer/innen, alle interessierten Wirtschaftsinstitutionen- und Interessenvertretungen (Kammern, Verbände, Innungen etc.), erweiterte Öffentlichkeit, diverse Wirtschaftsarbeitsgruppen und Unternehmertreffen
Nutzungsanalyse:	Analyseergebnis für das Jahr 2016: Von den Beratungen bezogen sich 22,8 % auf juristische Personen (keine geschlechtsspezifische Betrachtung) und 77,2% auf natürliche Personen. Davon waren 32,4 % weibliche und 44,8 % männliche Beratungssuchende.
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Angeboten der Wirtschaftsförderung - die durch die Wirtschaftsförderung der Bezirke angebotenen Leistungen gewährleisten Chancengleichheit - Berater und Beraterinnen haben Genderkompetenz, nehmen an diesbezüglichen Fortbildungen teil
Steuerungsmaßnahmen:	Keine, da Steuerungsmöglichkeiten nicht gegeben sind.
Zeitreihe:	Analyseergebnis für das Jahr 2012: Weiblich 49,3 %, männlich 50,7 % Analyseergebnis für das Jahr 2014: Weiblich 35,9 %, männlich 43,7 %

Wirtschaftsförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Einnahmen

11979	610 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	---

Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern, Einnahmen aus Veröffentlichungen.

23190	610 E01	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke	200.000	3.000	—	150.000,00
-------	------------	---	---------	-------	---	------------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen im Jahr 2018 sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln

42790 24,5 T€

68390 165,0 T€

68490 10,5 T€

Die Einnahmen im Jahr 2019 sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln

42790 1,0 T€

68390 1,0 T€

68490 1,0 T€

Es werden Fördermittel vom Bund (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ für die Durchführung des Projektes „Berufspilot und Betriebsunterhalt - Spandau 2020“ erwartet.

27290	610 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke	275.000	3.000	5.000	84.193,92
-------	------------	--	---------	-------	-------	-----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen im Jahr 2018 sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln

427 90 55,5 T€

683 90 205,0 T€

684 90 14,5 T€

Die Einnahmen im Jahr 2019 sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln

427 90 1,0 T€

683 90 1,0 T€

684 90 1,0 T€

Es werden Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ für die Durchführung des Projektes „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ erwartet.

28290	610 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind 2018 und 2019 zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln

51190 1,0T€ und

54690 1,0T€

Es werden Zuwendungen für Wirtschaftsdienliche Maßnahmen erwartet.

Gesamteinnahmen	478.000	9.000	7.000	234.193,92
Prozentuale Veränderung	6 728,6 %	-98,1 %		

Ausgaben

42201	610	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	199.000	202.000	148.000	143.649,92
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

42790	610	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus zweckgebundenen Einnahmen	80.000	2.000	1.000	47.841,00
-------	-----	---	--------	-------	-------	-----------

Durchführung des Projekts „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundes (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190 und 27290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42801	610	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	91.200	90.200	67.500	72.013,90
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

44100	610	Beihilfen für Dienstkräfte	8.600	8.800	4.300	8.027,27
-------	-----	----------------------------	-------	-------	-------	----------

Wirtschaftsförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51101	610 A09	Geschäftsbedarf	3.000	3.000	3.000	920,03
Fachvordrucke, Büromaterialien und Fernmeldegebühren.						
51140	610 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	1.000	16.474,00
Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen						
51190	610 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Projektmittel für WdM-Projekte (Wirtschaftsdienliche Maßnahmen) und sonstige Förderprogramme (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
52501	610 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	2.972,62
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter.						
52703	610 A09	Dienstreisen	2.000	2.000	2.000	—
Insbesondere Dienstreisen des Europabeauftragten						
53101	610 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	2.000	5.148,77
Teilfinanzierung von Broschüren, z. B. der Broschüren in Kooperation mit visitBerlin oder BerlinPartner.						
53105	610 A09	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	3.000	3.000	3.000	—
Ausgaben im Zusammenhang mit Messeauftritten, wie z. B. Miete der Fläche und Mobiliar, Eintragung in Messepublikationen, eigene Messestandmodule (RollUp, Counter, Stühle, Barhocker, verschließbare Theken, etc.).						
54010	610 A09	Dienstleistungen	60.000	60.000	60.000	11.424,00
Ausgaben für weitere WDM- (Wirtschaftsdienliche Maßnahmen), PEB- (Partnerschaft, Entwicklung, Beschäftigung), EFRE-Projekte und GRW-Projekte insbesondere Eigenmittelanteile für Projekte (z.B. „Infrastrukturelle Maßnahmen zur Entwicklung der Tourismuswirtschaft in Spandau“).						
54053	610 A09	Veranstaltungen	5.000	5.000	5.000	1.068,50
Fachveranstaltungen für Unternehmen, Existenzgründer und für den bezirklichen Europabeauftragter. Mehr aufgrund verstärkter Aktivitäten der Wirtschaftsförderung.						
54079	610 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
54690	610 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	2.000	850,00 R 1.400,00
Projektmittel für WdM-Projekte (Wirtschaftsdienliche Maßnahmen) und sonstige Förderprogramme (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						

Wirtschaftsförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
68390	610 Z10	Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen	370.000	2.000	1.000	411.344,24

Durchführung des Projektes „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und Bundesmitteln (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190 und 27290)
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68490	610 Z10	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	25.000	2.000	1.000	42.921,44
-------	------------	--	--------	-------	-------	-----------

Durchführung des Projektes „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und Bundesmitteln (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190 und 27290)
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Gesamtausgaben	853.800	387.000	303.800	764.655,69
Prozentuale Veränderung	181,0 %	-54,7 %		

Abschluss Kapitel 3309					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	477.000	8.000	6.000	234.193,92
	Gesamteinnahmen	478.000	9.000	7.000	234.193,92
411-462	Personalausgaben	378.800	303.000	220.800	271.532,09
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	80.000	80.000	81.000	38.857,92
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	395.000	4.000	2.000	454.265,68
	Gesamtausgaben	853.800	387.000	303.800	764.655,69
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-375.800	-378.000	-296.800	-530.461,77

Geschäftsbereich 2

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung des Geschäftsbereichs Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur einschließlich des Vorzimmerdienstes.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Geschäftsbereich 2

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Gesamteinnahmen			1.000	1.000	1.000	
Prozentuale Veränderung						
Ausgaben						
41201 (neu)	012	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	2.600	2.600	2.600	1.838,72
Wurde bislang bei 3340/41201 nachgewiesen.						
42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	185.000	188.000	401.000	325.669,41
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	49.200	49.900	148.000	156.233,40
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	13.000	13.400	23.600	12.183,10
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	2.500	2.500	2.500	1.840,90
Insbesondere Kopierpapier, Fachliteratur und Fernsprechgebühren.						
51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	3.000	3.000	9.200	6.681,94
52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	1.200	1.200	1.200	416,50
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter.						
52906 (neu)	012 A09	Repräsentation, Empfänge, Feier- lichkeiten, Kontaktpflege	5.000	5.000	5.000	5.000,00
Wurde bislang bei 3330/52906 nachgewiesen.						
54053 (neu)	012 A09	Veranstaltungen	5.700	5.700		
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	5.700	5.700	1.000	477,64
Gesamtausgaben			272.900	277.000	594.100	510.341,61
Prozentuale Veränderung			-54,1 %	1,5 %		

Abschluss Kapitel 3320

111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	1.000	1.000	1.000	—
Gesamteinnahmen		1.000	1.000	1.000	
411- 462	Personalausgaben	249.800	253.900	575.200	495.924,63
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	23.100	23.100	18.900	14.416,98
Gesamtausgaben		272.900	277.000	594.100	510.341,61
Überschuss () / Fehlbetrag (-)		-271.900	-276.000	-593.100	-510.341,61

Geschäftsbereich 3

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung des Geschäftsbereiches Bürgerdienste, Ordnung und Jugend einschließlich des Vorzimmerdienstes sowie den Kinder- und Jugendbeauftragten.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Geschäftsbereich 3

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Einnahmen

11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	49,26
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	-------

Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.

23190 (neu)	012 E01	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke	100.000	100.000		
----------------	------------	---	---------	---------	--	--

Zuwendungen im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie leben“.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68490.

Gesamteinnahmen			101.000	101.000	1.000	49,26
Prozentuale Veränderung			10 000,0 %	—		

Ausgaben

42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	155.000	157.000	139.000	129.876,18
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	97.700	97.800	164.000	84.857,96
-------	-----	---	--------	--------	---------	-----------

44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	1.500	1.600	1.200	1.408,41
-------	-----	----------------------------	-------	-------	-------	----------

51101	012 A09	Geschäftsbedarf	2.500	2.500	3.500	3.999,96
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	----------

Wurde bislang bei 4010/53101 nachgewiesen.

Davon sind jeweils 1.000 Euro für Kinder- und Jugendbeteiligung zu verwenden.

52501 (neu)	012 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	1.000,00
----------------	------------	----------------------	-------	-------	-------	----------

Wurde bislang bei 4010/52501 nachgewiesen.

Insbesondere für Kinder- und Jugendbeteiligung

52513 (neu)	012 A09	Politische Bildungsarbeit	2.000	2.000	2.000	1.699,62
----------------	------------	---------------------------	-------	-------	-------	----------

Wurde bislang bei 4010/52513 nachgewiesen.

Insbesondere für Kinder- und Jugendbeteiligung

52703	012 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	---

53104 (neu)	012 A09	Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten	4.000	4.000		
----------------	------------	--	-------	-------	--	--

Ausgaben für Kinder- und Jugendbeteiligung

54053	012 A09	Veranstaltungen	1.000	1.000	11.700	11.700,00
-------	------------	-----------------	-------	-------	--------	-----------

54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	5.700	5.700,00
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Ergänzung und Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände der Abteilungsleitung sowie Veröffentlichungen und Dokumentationen in kleinerem Umfang.

68406	012 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	5.000	5.000	1.000	12.000,00
-------	----------	--	-------	-------	-------	-----------

Eigenbeteiligung im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie leben“.

Geschäftsbereich 3

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	
			2018	2019	2017	
68490 (neu)	012 Z10	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	100.000	100.000		

Ausgaben im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie leben“ (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Gesamtausgaben	371.700	373.900	330.100	252.242,13
Prozentuale Veränderung	12,6 %	0,6 %		

Abschluss Kapitel 3330						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	49,26
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	100.000	100.000	—	—
		Gesamteinnahmen	101.000	101.000	1.000	49,26
411- 462		Personalausgaben	254.200	256.400	304.200	216.142,55
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	12.500	12.500	24.900	24.099,58
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	105.000	105.000	1.000	12.000,00
		Gesamtausgaben	371.700	373.900	330.100	252.242,13
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-270.700	-272.900	-329.100	-252.192,87

Geschäftsbereich 4

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung des Geschäftsbereichs 4 - Facility Management, Umwelt und Naturschutz.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Geschäftsbereich 4

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	32,40
Gesamteinnahmen			1.000	1.000	1.000	32,40
Prozentuale Veränderung						
Ausgaben						
42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	192.000	194.000	242.000	187.166,22
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	101.000	96.500	168.000	149.715,06
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	9.700	10.000	4.400	9.104,47
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	2.000	1.435,90
Insbesondere Telefongebühren für Diensthandys						
51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5.000	5.000	1.000	11.262,71
52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	2.000	1.000	2.000	—
52703 (neu)	012 A09	Dienstreisen	2.000	1.000		
53111 (neu)	012 A09	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	15.000	15.000		
54053	012 A09	Veranstaltungen	9.500	9.500	700	270,70
6.300,0 EUR werden künftig bei 3350/54053 nachgewiesen.						
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	2.700	762,77
Gesamtausgaben			338.200	334.000	422.800	359.717,83
Prozentuale Veränderung			-20,0 %	-1,2 %		

Abschluss Kapitel 3340

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	32,40
Gesamteinnahmen		1.000	1.000	1.000	32,40
411-462	Personalausgaben	302.700	300.500	414.400	345.985,75
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	35.500	33.500	8.400	13.732,08
Gesamtausgaben		338.200	334.000	422.800	359.717,83
Überschuss () / Fehlbetrag (-)		-337.200	-333.000	-421.800	-359.685,43

Geschäftsbereich 5

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung des Geschäftsbereichs Bauen, Planen und Gesundheit einschließlich des Vorzimmerdienstes, des Bereiches Zentrale Dienste, der Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordinierung sowie der Leitstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

B. Gender Budgeting

Produkt: 79711 VT- Führung und Unterhaltung von Kontakt- und Beratungsstellen im Rahmen der Pflichtversorgung psychisch kranker Menschen durch freie Träger																									
Zielgruppe:	Psychisch kranke Menschen																								
Nutzungsanalyse:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Frauen</th> <th>Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010 =</td> <td>49,7 %</td> <td>50,3 %</td> </tr> <tr> <td>2011 =</td> <td>49,8 %</td> <td>50,2 %</td> </tr> <tr> <td>2012 =</td> <td>45,0 %</td> <td>55,0 %</td> </tr> <tr> <td>2013 =</td> <td>52,1 %</td> <td>47,9 %</td> </tr> <tr> <td>2014 =</td> <td>59,5 %</td> <td>40,5 %</td> </tr> <tr> <td>2015 =</td> <td>55,4 %</td> <td>44,6 %</td> </tr> <tr> <td>2016 =</td> <td>56,2 %</td> <td>43,8 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Aufgrund der Datenlage der Vergangenheit wurde erfolgreich das Angebot für Frauen erweitert. Das erhobene Geschlechterverhältnis von Männern zu Frauen ist jetzt noch ausgeglichener und entspricht in etwa den realen Verhältnissen psychisch kranker Menschen in der Bevölkerung.</p>		Frauen	Männer	2010 =	49,7 %	50,3 %	2011 =	49,8 %	50,2 %	2012 =	45,0 %	55,0 %	2013 =	52,1 %	47,9 %	2014 =	59,5 %	40,5 %	2015 =	55,4 %	44,6 %	2016 =	56,2 %	43,8 %
	Frauen	Männer																							
2010 =	49,7 %	50,3 %																							
2011 =	49,8 %	50,2 %																							
2012 =	45,0 %	55,0 %																							
2013 =	52,1 %	47,9 %																							
2014 =	59,5 %	40,5 %																							
2015 =	55,4 %	44,6 %																							
2016 =	56,2 %	43,8 %																							
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist zurzeit nahezu ausgeglichen																								
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.																								

Produkt: 79713 Schaffung und Bereitstellung von Zuverdienstmöglichkeiten im Rahmen der Pflichtversorgung psychischkranker und suchtkranker Menschen durch freie Träger																									
Zielgruppe:	Psychisch kranke Menschen																								
Nutzungsanalyse:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Frauen</th> <th>Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010 =</td> <td>46,9 %</td> <td>53,1 %</td> </tr> <tr> <td>2011 =</td> <td>49,1 %</td> <td>50,9 %</td> </tr> <tr> <td>2012 =</td> <td>48,7 %</td> <td>51,3 %</td> </tr> <tr> <td>2013 =</td> <td>52,4 %</td> <td>47,6 %</td> </tr> <tr> <td>2014 =</td> <td>55,3 %</td> <td>44,7 %</td> </tr> <tr> <td>2015 =</td> <td>52,8 %</td> <td>47,2 %</td> </tr> <tr> <td>2016 =</td> <td>51,5 %</td> <td>48,5 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Frauen und Männer. Die Inanspruchnahme durch Frauen wurde durch die Modifikation des Angebotes verbessert. Der Anteil von Frauen und Männer ist somit nahezu ausgeglichen und entspricht in etwa den realen Verhältnissen psychisch kranker Menschen in der Bevölkerung.</p>		Frauen	Männer	2010 =	46,9 %	53,1 %	2011 =	49,1 %	50,9 %	2012 =	48,7 %	51,3 %	2013 =	52,4 %	47,6 %	2014 =	55,3 %	44,7 %	2015 =	52,8 %	47,2 %	2016 =	51,5 %	48,5 %
	Frauen	Männer																							
2010 =	46,9 %	53,1 %																							
2011 =	49,1 %	50,9 %																							
2012 =	48,7 %	51,3 %																							
2013 =	52,4 %	47,6 %																							
2014 =	55,3 %	44,7 %																							
2015 =	52,8 %	47,2 %																							
2016 =	51,5 %	48,5 %																							
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu versorgenden Frauen und Männern ist zurzeit nahezu ausgeglichen																								
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.																								

Produkt: 80043 VT- Sicherstellung der Suchtberatung im Rahmen der Pflichtversorgung suchtkranker Menschen durch freie Träger																			
Zielgruppe:	Suchtkranke, suchtmittelabhängige und suchtgefährdete Menschen, ihre Angehörigen einschließlich des sozialen Umfeldes																		
Nutzungsanalyse:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Frauen</th> <th>Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010 =</td> <td>34,9 %</td> <td>65,1 %</td> </tr> <tr> <td>2011 =</td> <td>30,1 %</td> <td>69,9 %</td> </tr> <tr> <td>2012 =</td> <td>28,0 %</td> <td>72,3 %</td> </tr> <tr> <td>2013 =</td> <td>33,0 %</td> <td>67,0 %</td> </tr> <tr> <td>2014 =</td> <td>35,5 %</td> <td>64,5 %</td> </tr> </tbody> </table>		Frauen	Männer	2010 =	34,9 %	65,1 %	2011 =	30,1 %	69,9 %	2012 =	28,0 %	72,3 %	2013 =	33,0 %	67,0 %	2014 =	35,5 %	64,5 %
	Frauen	Männer																	
2010 =	34,9 %	65,1 %																	
2011 =	30,1 %	69,9 %																	
2012 =	28,0 %	72,3 %																	
2013 =	33,0 %	67,0 %																	
2014 =	35,5 %	64,5 %																	

Geschäftsbereich 5

	<p>2015 = 37,5 % 62,7 % 2016 = 38,4 % 61,6 %</p> <p>Das erhobene Geschlechterverhältnis von Männern zu Frauen entspricht, bezogen auf das Hauptsuchtmittel Alkohol, den realen Geschlechterverhältnis der Suchtkranken der Bevölkerung. Eine geschlechterspezifische Suchtberatung hinsichtlich der verschiedenen Suchtmittel ist unerlässlich und wird weiterhin gefördert.</p>
Zielsetzung:	Geschlechts- und suchtmittelspezifische Suchtberatung.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Sicherstellung der Suchtberatung ist gewährleistet. Es bleibt weiterhin eine anspruchsvolle Aufgabe geschlechts- und suchtmittelspezifische Beratungen durchzuführen.

Geschäftsbereich 5

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11921 (neu)	012 E03	Rückzahlungen von Zuwendungen	2.000	2.000	2.000	775,89
Wurde bislang bei 3340/11921 nachgewiesen.						
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten						
28290 (neu)	012 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	—	—	1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg. Wurde bislang bei 3340/28290 nachgewiesen.						
38190 (neu)	890 E00	Verrechnungen für zweckgebundene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	300,00
Wurde bislang bei 3320/38190 nachgewiesen.						
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 68190.						
Entnahme aus dem Geldbestand der Luise- und Walter-Ludorf-Stiftung (Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren - vgl. Kapitel 4520, Titel 98190).						
Gesamteinnahmen			4.000	4.000	5.000	1.075,89
Prozentuale Veränderung			-20,0 %	—		
Ausgaben						
41201 (neu)	012	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	13.100	13.100	14.000	9.653,28
Wurde bislang bei 3340/41201 nachgewiesen.						
Aufwandsentschädigungen für Patientenfürsprecher und sachkundige Personen nach dem „Gesetz für psychisch Kranke“ (PsychKG) und Sitzungsgelder für die Mitglieder im Widerspruchsbeirat						
42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	575.000	583.000	101.000	92.335,79
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	449.000	452.000	70.000	40.986,03
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	3.900	—
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	4.000	4.000	1.500	239,97
Büro- und Organisationsbedarf, Fachliteratur sowie Mobilfunkgebühren für die Abteilungsleitung. Mehr aufgrund des geänderten Ressortzuschnitts.						
51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.000	4.000	1.000	250,00
Büromöbel und -ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen. Mehr aufgrund des geänderten Ressortzuschnitts.						
51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32	—	—	—	—
51190 (neu)	012 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	1.000	R 322,74
Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg. Wurde bislang bei 3340/51190 nachgewiesen.						

Geschäftsbereich 5

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
52501 (neu)	012 A09	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000		

Neu aufgrund des geänderten Ressortzuschnitts.

52703 (neu)	012 A09	Dienstreisen	8.000	8.000	6.000	6.200,80
----------------	------------	--------------	-------	-------	-------	----------

Wurde bislang bei 3320/52703 nachgewiesen.

Ausgaben für Umweltkarten, Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigung.
Mehr nach dezentraler Veranschlagung der Dienstreisekosten.

53111 (neu)	012 A09	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	3.000	3.000	3.000	3.308,20
----------------	------------	-----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Wurde bislang bei 3320/53111 nachgewiesen.

Veröffentlichung von Stellenausschreibungen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen.

53190 (neu)	012 A10	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit aus zweckgebundenen Einnahmen	—		20.000	21.269,04 R 68.793,20
----------------	------------	--	---	--	--------	--------------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.
Wurde bislang bei 4300/53190 nachgewiesen.

53191 (neu)	012 A10	Umweltschutzfördernde Maßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen	20.000	20.000		
----------------	------------	---	--------	--------	--	--

Die Mittel dürfen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

1. bezirkliche Maßnahmen zur Umsetzung des Dualen Systems,
2. Konzepte zur Umsetzung eines abfallvermindernden bezirklichen Beschaffungswesens,
3. die Umsetzung von Konzepten zur Förderung der Eigenkompostierung,
4. die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter der Bezirksverwaltungen, speziell auf dem Sektor umweltfreundlicher Abfallwirtschaftung (Vermeiden, Verwerten)
5. Umweltmaßnahmen des Bezirks, die der Einsparung von Energie und Wasser, der Abfallvermeidung und -verwertung, der Flächeneinsparung und der Verminderung von Emissionen auch in privaten Unternehmen dienen,
6. bezirkliche Maßnahmen der Umweltberatung (siehe 4.),
7. die Bereinigung örtlich auftretender Umweltprobleme und
8. Maßnahmen zur umweltgerechten Stadtgestaltung.

(vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Kapitel 38 00, Titel 122 90)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

54010 (neu)	012 A09	Dienstleistungen	15.000	15.000	13.000	1.777,70
----------------	------------	------------------	--------	--------	--------	----------

Wurde bislang bei 3340/54010 nachgewiesen.

Überarbeitung, Erstellung und Versand gesundheitsförderlicher Broschüren und Flyer sowie Einkauf von Dienstleistungen zur Öffentlichkeitsarbeit.

54053 (neu)	012 A09	Veranstaltungen	3.000	3.000	6.300	2.436,30
----------------	------------	-----------------	-------	-------	-------	----------

6.300,0 EUR wurden bislang bei 3340/54053 nachgewiesen.

Zur Förderung und Erhaltung gesunder Lebensbedingungen wird der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern Spandaus gesucht. Hierbei werden geschlechtsspezifische, behindertenspezifische, ethnisch-kultureller Aspekte und der Inklusionsgedanke berücksichtigt und die Eigenverantwortung sowie das bürgerschaftliche Engagement gestärkt.

Geschäftsbereich 5

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	1.676,37

Insbesondere Ausgaben für Repräsentationen u.ä.

68190 (neu)	012 Z10	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	300,00
----------------	------------	--	-------	-------	-------	--------

Wurde bislang bei 3320/68190 nachgewiesen.

Unterstützung bedürftiger, junger, förderungswürdiger, in der Berufsausbildung befindlicher Handwerker des Bauhaupt- und Baunebengewerbes, die ihren Wohnsitz im Bezirk Spandau haben, aus Zinsen und Erlösen aus dem Verkauf von Wertpapieren der Luise- und Walter-Ludorf-Stiftung (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68406 (neu)	012 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	456.000	476.000	252.000	226.773,88
----------------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 3340/68406 nachgewiesen.

Die Zuschüsse dienen Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung und werden zur Initiierung neuer und zur Stärkung bestehender Projekte eingesetzt. Mit der Schwerpunktsetzung in den Bereichen Stadtteilarbeit, Gesundheits- und Bewegungsförderung wird daran gearbeitet gesundheitliche Chancengleichheit auch für sozial belastete und damit in ihrer gesundheitlichen Entwicklung gefährdete Menschen herzustellen. Bewegungsförderung setzt mit den „Babylotsen“ und den „bewegten Winterspielplätzen Spandau“ bei den jüngsten Spandauer*innen an. Mit sozialraumorientierter Suchtberatung soll individuelle Beratung im jeweiligen Sozialraum ermöglicht und damit bisherige Hemmnisse bei der Inanspruchnahme verringert werden. Der Auf- und Ausbau der Stadtteilkoordination stärkt die ämterübergreifende Zusammenarbeit, die nachhaltige Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung und die bedarfsgerechte Planung von Maßnahmen.

Von dem Ansatz sind jeweils 140,0 T€ jährlich für Stadtteilarbeit/Stadtteilkoordination, jeweils 20,0 T€ jährlich im Bereich der sozialraumorientierten Suchtberatung (Caritas, Vista) und jeweils 10,0 T€ für zielgruppenorientierte Suchtprävention vorgesehen. Im Bereich der Bewegungsförderung/Gesundheitsförderung sind in 2018 30,0 T€ und in 2019 je 50,0 T€ für Babylotsen sowie jeweils 30,0 T€ jährlich für Winterspielplätze vorgesehen.

68473 (neu)	012 T	Zuschüsse für Maßnahmen der Pflichtversorgung psychisch kranker und suchtkranker Menschen	841.000	861.000	780.000	836.520,02
----------------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 3340/68473 nachgewiesen.

Fördermittel nach dem Psychiatrieentwicklungsprogramm (PEP).

Geschäftsbereich 5

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige IKT				
51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IKT	—		2.000	157,45
Summe Maßnahmegruppe 32					2.000	157,45
Gesamtausgaben			2.397.100	2.448.100	1.276.700	1.243.884,83
Prozentuale Veränderung			87,8 %	2,1 %		

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.
Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.
Wurde bislang bei 3340/54085 MG 32 nachgewiesen.

Abschluss Kapitel 3350						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	3.000	3.000	3.000	775,89
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			1.000	—
351- 389		Besondere Finanzierungseinnah- men	1.000	1.000	1.000	300,00
Gesamteinnahmen			4.000	4.000	5.000	1.075,89
411- 462		Personalausgaben	1.038.100	1.049.100	188.900	142.975,10
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	61.000	61.000	54.800	37.315,83
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.298.000	1.338.000	1.033.000	1.063.593,90
Gesamtausgaben			2.397.100	2.448.100	1.276.700	1.243.884,83
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-2.393.100	-2.444.100	-1.271.700	-1.242.808,94

Personalüberhang

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Ist-Ausgaben des dem Personalüberhang zugeordneten Personals.

Für alle Stellen des Kapitels gilt der Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Personalüberhang

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Ausgaben						
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	200.000	168.000	117.000	258.958,87
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	218.000	197.000	348.000	225.062,04
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Teilausgleiche und VV Rente	1.000	1.000	1.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	15.300	15.800	18.200	14.431,43
46101	880	Pauschale Mehrausgaben für Personalausgaben	1.000	1.000	1.000	—
		Gesamtausgaben	435.300	382.800	485.200	498.452,34
		Prozentuale Veränderung	-10,3 %	-12,1 %		
Abschluss Kapitel 3390						
411-462		Personalausgaben	435.300	382.800	485.200	498.452,34
		Gesamtausgaben	435.300	382.800	485.200	498.452,34
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-435.300	-382.800	-485.200	-498.452,34

Ordnung im öffentlichen Raum

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Ordnungsamtes in den Bereichen Verwaltung, Außendienst (Kontrolle der Ordnung und Sauberkeit im öffentlichen Raum und Ahndung von Fehlverhalten, u.a. im ruhenden Verkehr, bei Haus- und Nachbarschaftslärm, bei Verschmutzung öffentlicher Flächen), Bürgerservice (Auskünfte, Beratung, Anliegenmanagement), Gewerbeservice und Ordnungsaufgaben (Gewerbeangelegenheiten sowie belastende Verwaltungsakte und Ordnungswidrigkeiten), Straßenverkehrsbehörde (Gewährleistung eines sicheren Straßenverkehrs im untergeordneten Straßennetz), Veterinär- und Lebensmittelaufsicht (Überwachung der Tierbestände, des Tierschutzes, der Tierzucht, der Tierkörperbeseitigung, des Verkehrs mit Lebensmitteln und Futtermitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen, freiverkäuflichen Arzneimitteln sowie die Tierseuchenbekämpfung und die Untersuchung von Tiertransporten).

Der Wirtschaftsplan der Parkraumüberwachung des Bezirks Spandau von Berlin ist dem Bezirkshaushaltsplan als Anlage 1 beigefügt.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80550 Gewerbebescheinigungen	
Zielgruppe:	Gewerbetreibende
Nutzungsanalyse:	Analyseergebnis für das Jahr 2016: Von den Gewerbebescheinigungen wurden 29,46 % (2015: 27,99 %) für weibliche Gewerbetreibende und 70,54 % (2015: 72,01 %) für männliche Gewerbetreibende ausgestellt.
Zielsetzung:	Keine
Steuerungsmaßnahmen:	Keine, da Steuerungsmöglichkeiten nicht gegeben sind.

Produkt: 76844 Gewerberechtliche Zulassungen	
Zielgruppe:	Gewerbetreibende
Nutzungsanalyse:	Analyseergebnis für das Jahr 2016: Von den Zulassungen bezogen sich 51,99 % (2015: 31,33%) auf juristische Personen und 48,01 % (2015: 68,67 %) auf natürliche Personen. Davon waren 23,78 % (2015: 27,01 %) weibliche Gewerbetreibende und 76,22 % (2015: 72,99 %) männliche Gewerbetreibende.
Zielsetzung:	Keine
Steuerungsmaßnahmen:	Keine, da Steuerungsmöglichkeiten nicht gegeben sind.

Ordnung im öffentlichen Raum

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11102	043 E03	Ersatzvornahmen	4.500	4.500	5.000	2.037,92
Ersatz für nachgewiesene Ausgaben bei Zwangsmaßnahmen (Ersatzvornahmen) im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben des Ordnungsamtes (vgl. Titel 54012).						
11105	043 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	159.000	159.000	180.000	143.543,39
Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Erlaubnissen für das Verteilen von Werbematerial (Straßenreinigungsgesetz) sowie für die Bearbeitung von Anzeigen zum Abbrennen von Feuerwerk (Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe). Auch Gebühren für Gewerbeanzeigen und die Erlaubniserteilung nach der Gewerbeordnung sowie dem Gaststättengesetz in Verbindung mit der Verwaltungsgebührenordnung.						
11150	314 E03	Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Arbeits- und gesundheitlichen Verbraucher- schutz (GesSozArbVGebO)	30.000	30.000	30.000	23.318,98
Gebühren für veterinärärztliche Verrichtungen insbesondere zur Tierseuchenbekämpfung und Gebühren im Rahmen der Lebensmittel- und Milchhygiene						
11152	043 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	1.000	1.000	—	129.489,00
Gebühren für die Erteilung einer Spielhallenerlaubnis im Sonderverfahren nach dem Mindestabstandsumsetzungsgesetz und für die Erlaubniserteilung für Vermittler von Immobilier-Verbraucherdarlehensverträgen gem. § 34 i Gewerbeordnung						
11153	043 E03	Gebühren nach Bundesrecht	350.000	350.000	310.000	335.941,07
Gebühren für die Erteilung und Versagung von straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen, Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen sowie die damit zusammenhängenden Widerspruchsgebühren. Weiterhin Gebühren für Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister und für die Erteilung von Führungszeugnissen. Davon sind auf gesetzlicher Grundlage Anteile an das Bundesamt für Justiz abzuführen (vgl. Titel 63107). Mehr durch verstärkte Bautätigkeit im Rahmen der „Wachsenden Stadt“ und verschiedene Förderprogramme.						
11201	043 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000.000	1.000.000	890.000	641.955,76
Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder einschließlich Verfahrensgebühren, Gerichts- und Verwaltungskosten						
11202	043 E03	Geldbußen und Verwarnungsgel- der aus der Parkraumbewirtschaf- tung	790.000	790.000	450.000	788.036,24
Geldbußen und Verwarnungsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit verschiedenen Rechtsvorschriften (Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) in den Parkraumbewirtschaftungszonen.						
11903	043 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
Schadenersatzleistungen Dritter an das Land Berlin (insb. bei Verdienstaussfall gemäß § 6 Entgeltfortzahlungsgesetz)						
11979	043 E03	Verschiedene Einnahmen	4.000	4.000	4.000	54,70

Auch Überschüsse aus Pfandverwertungen gemäß § 11 der Verordnung über den Geschäftsbetrieb der gewerblichen Pfandleiher

Ordnung im öffentlichen Raum

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
12109	043 E01	Gewinnablieferungen aus der Parkraumbewirtschaftung	258.000	258.000	10.500	419.530,59

Überschüsse aus dem Wirtschaftsplan der Parkraumbewirtschaftung

Der Wirtschaftsplan der Parkraumüberwachung des Bezirks Spandau ist dem Bezirkshaushaltsplan als Anlage 1 beigefügt.

26102	043 E03	Ersatz von Personalausgaben durch sonstige Dienstherren	40.000	40.000	40.000	63.078,56
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Vom Polizeipräsidenten in Berlin werden Beträge für die Bearbeitung von Umsetzungen, die von den bezirklichen Ordnungsdienststellen veranlasst wurden, erstattet.

Gesamteinnahmen	2.637.500	2.637.500	1.920.500	2.546.986,21
Prozentuale Veränderung	37,3 %	—		

Ausgaben

42201	043	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.462.000	1.481.000	1.066.000	1.153.913,02
42221	043	Bezüge der Anwärter/innen	12.000	12.000	12.000	12.750,61
42801	043	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.869.000	2.891.000	2.973.000	2.369.002,00
44100	043	Beihilfen für Dienstkräfte	108.000	111.000	65.800	101.040,87
51101	043 A09	Geschäftsbedarf	12.000	12.000	14.000	14.655,60

Büro- und Organisationsbedarf, Fachliteratur, Vordrucke, Reisegewerbekarten u.ä.

51140	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10.000	10.000	2.000	22.300,40
-------	------------	--	--------	--------	-------	-----------

Büromöbel und -ausstattungen, Unterhaltung und Ersatzbeschaffung technischer Geräte, u.a. für ein Pilotprojekt zur Erfassung von Ordnungswidrigkeiten mittels Handy.
Mehr wegen Beschaffung ergonomischer Möbel

51168	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	------------	---	--	--	--	--

51185 (neu)	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	------------	---	--	--	--	--

51403	043 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	19.000	19.000	20.000	9.842,10
-------	------------	---	--------	--------	--------	----------

Insbesondere für Kraftstoff, Inspektionen, Wäschen, Kleinreparaturen, Zubehör, Steuern für sieben Dienstfahrzeuge, Wartung für sechs Dienstfahräder

51408	043 A09	Dienst- und Schutzkleidung	21.000	21.000	21.000	22.499,15
-------	------------	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

Grundausrüstung, Ersatzbeschaffung und Instandsetzung der Dienstkleidung für die Mitarbeiter des Allgemeinen Ordnungsdienstes

51802	043 A09	Mieten für Fahrzeuge	45.500	45.500	51.400	26.810,28
-------	------------	----------------------	--------	--------	--------	-----------

Leasingraten für Dienstfahrzeuge (auch Elektrofahrzeuge)

Ordnung im öffentlichen Raum

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
52501	043 A09	Aus- und Fortbildung	10.000	10.000	13.200	13.239,49

Insbesondere Fortbildungsmaßnahmen für die Beschäftigten im Außendienst („Effektiver Selbstschutz“), Gesundheitsmanagement sowie Führungskräfte-seminare

52536	043 A09	Aus- und Fortbildung für die ver-fahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	------------	--	--	--	--	--

52601 (neu)	043 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	15.000	15.000		
----------------	------------	-------------------------------	--------	--------	--	--

Kosten für Rechtsstreitverfahren, insbesondere der Fachbereiche Gewerbeservice und Ordnungsaufgaben und Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Die Ausgaben wurden bisher bei Titel 54079 nachgewiesen.

52703	043 A09	Dienstreisen	4.100	4.100	2.000	2.275,75
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	----------

Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigungen
Mehr aufgrund des Personalzuwachses

54010	043 A09	Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	------------------	-------	-------	-------	---

Insbesondere Transportkosten im Zusammenhang mit der Tierkörperbeseitigung; Laboruntersuchungen, die nicht vom Landeslabor Berlin Brandenburg vorgenommen werden

54012	043 A09	Ersatzvornahmen	10.000	10.000	10.000	1.023,07
-------	------------	-----------------	--------	--------	--------	----------

Kosten für die Durchführung von Zwangsmaßnahmen (Ersatzvornahmen) im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben des Ordnungsamtes (vgl. Titel 11102).

54033 (neu)	043 A09	Dienstleistungen für Kartenzah-lungen	1.500	1.500		
----------------	------------	---------------------------------------	-------	-------	--	--

Ausgaben im Zusammenhang mit Gewerbeanzeigen über E-Payment

54079	043 A09	Verschiedene Ausgaben	4.400	4.400	5.000	2.433,91
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere Öffentlichkeitsarbeit, Erste-Hilfe-Material, Rückerstattung verschiedener Kosten u.ä.

63107	043 T	Ersatz von Ausgaben an den Bund	4.000	4.000	3.000	1.161,16
-------	----------	---------------------------------	-------	-------	-------	----------

Anteil des Bundes an den Gebühren für die Erteilung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister und für Führungszeugnisse (vgl. Erläuterung zu Titel 11153)

Ordnung im öffentlichen Raum

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51168	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	6.000	6.000	3.000	1.716,27

Neu- und Ersatzbeschaffungen von Hardware einschließlich Rollout und Software von BALVI mobil für die Lebensmittelkontrolle und für ZMS (Zeitmanagementsystem)
Mehr aufgrund des Personalzuwachses

51185 (neu)	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	11.500	11.500	5.500	2.601,34
----------------	------------	--	--------	--------	-------	----------

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Betriebs-, Wartungs- und Lizenzkosten für Fachverfahren, insbesondere für BALVI, ZMS, E-Payment, Portal zur Beschaffung von Dienstkleidung

52536	043 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Schulungskosten für Fachverfahren, insbesondere für BALVI, ZMS, E-Payment, Portal zur Beschaffung von Dienstkleidung

Summe Maßnahmegruppe 32			18.500	18.500	9.500	4.317,61
Gesamtausgaben			4.627.000	4.671.000	4.268.900	3.757.265,02
Prozentuale Veränderung			8,4 %	1,0 %		

Abschluss Kapitel 3400						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.597.500	2.597.500	1.880.500	2.483.907,65
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	40.000	40.000	40.000	63.078,56
		Gesamteinnahmen	2.637.500	2.637.500	1.920.500	2.546.986,21
411- 462		Personalausgaben	4.451.000	4.495.000	4.116.800	3.636.706,50
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	172.000	172.000	149.100	119.397,36
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.000	4.000	3.000	1.161,16
		Gesamtausgaben	4.627.000	4.671.000	4.268.900	3.757.265,02
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.989.500	-2.033.500	-2.348.400	-1.210.278,81

Märkte

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der städtischen Wochenmärkte.
Zurzeit bestehen folgende Märkte:

- Rathausvorplatz
- Burscheider Weg
- Michelstadter Weg
- Jugendweg

In dem hier aufgeführten Verwaltungsbereich wird folgendes Produkt erstellt:

78345 Kommunale Märkte

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Märkte

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11102	430	Ersatzvornahmen	8.000	8.000	13.000	6.108,90
Einnahmen aus den Verwaltungsgebühren für die Bearbeitung von Umsetzungen ordnungswidrig abgestellter Kraftfahrzeuge auf den Märkten (einschließlich der entstandenen Rechnungskosten für die Fremdfirma)						
11152	430	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	190.000	190.000	195.000	124.633,28
Standgelder und Stromgebühren nach der Verordnung über die Gebührensätze für die städtischen Wochenmärkte						
11907	430	Kostenanteile für Dienstfahrkarten	1.500	1.500	1.500	1.116,04
Kostenanteile für Umweltkarten der Dienstkräfte						
11979	430	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.700	—
Einnahmen aus Rückzahlungen überzahlter Beträge und Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern						
Gesamteinnahmen			200.500	200.500	211.200	131.858,22
Prozentuale Veränderung			-5,1 %	—		
Ausgaben						
42201	430	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten			38.200	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
42801	430	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	137.000	137.000	119.000	132.399,88
44100	430	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
51101	430	Geschäftsbedarf	5.000	5.000	4.000	3.110,95
Büro- und Organisationsbedarf, Vordrucke, insbesondere Quittungsblöcke für Standgelder, Umweltkarten für die Marktmeister sowie Gebühren und Gesprächskosten für Diensthandys						
51140	430	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2.500	2.500	1.500	1.985,82
Insbesondere Anschaffung von Verkehrsschildern und Stromanlagen sowie Kosten für jährlich erforderliche VDO-Prüfung der Stromanlagen. Mehr wegen zusätzlichem Markt im Jugendweg						
51701	430	Bewirtschaftungsausgaben	12.500	12.500	10.000	9.449,91
Insbesondere Kosten für Schneeabseilung auf den Marktflächen sowie Stromverbrauchskosten. Mehr wegen zusätzlichem Markt im Jugendweg						
51801	430	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	12.500	12.500	10.000	9.836,70
Aufgrund geänderter Gesetzesgrundlage (Berliner Straßengesetz) wird die Sondernutzung des öffentlichen Straßenlandes durch die Märkte nach Gebührenbescheid erstattet.						
51803	430	Mieten für Maschinen und Geräte	9.000	9.000	5.000	4.165,00
Kostenerstattung für Toilettenreinigung für die Händler des Marktes Michelstadter Weg Mehr wegen Wechsel der Toilettenvorrichtung						

Märkte

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54012	430	Ersatzvornahmen	5.000	5.000	4.500	2.172,71
Umsetzung von ordnungswidrig abgestellten Kraftfahrzeugen auf den Marktflächen						
54053	430	Veranstaltungen	1.000	1.000	1.000	296,57
Insbesondere für Veranstaltungen und Werbemittel zur Steigerung der Attraktivität der Märkte						
54077	430	Steuern, Abgaben	12.000	12.000	12.000	—
Insbesondere Vermögenssteuer aus erzielten Einnahmeüberschüssen, Steuervorauszahlungen aus der Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer und Solidaritätssteuer für das laufende Jahr sowie Steuernachzahlungen für das Vorjahr						
54079	430	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	—
Dienst- und Schutzkleidung für die Marktmeister sowie Fortbildungskosten						
63621	430	Beiträge an die Unfallkasse	1.000	1.000	1.000	1.147,49
Gesamtausgaben			200.500	200.500	209.200	164.565,03
Prozentuale Veränderung			-4,2 %			

Abschluss Kapitel 3401					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	200.500	200.500	211.200	131.858,22
	Gesamteinnahmen	200.500	200.500	211.200	131.858,22
411-462	Personalausgaben	138.000	138.000	158.200	132.399,88
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	61.500	61.500	50.000	31.017,66
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	1.147,49
	Gesamtausgaben	200.500	200.500	209.200	164.565,03
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)			2.000	-32.706,81

Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

In diesem Kapitel des Amtes für Bürgerdienste sind die Einnahmen und Ausgaben für Bürgerdienste und die Fachbereiche Bürgeramt und Bezirkswahlamt enthalten.

Der Leitungsbereich nimmt folgende Aufgaben wahr: Bearbeitung von Widersprüchen und Beschwerden, Grundsatzangelegenheiten und -entscheidungen, Personal- und Haushaltsangelegenheiten mit den zu bewirtschaftenden Kapiteln 3500, 3501 und 3502 sowie die Kosten- und Leistungsrechnung für das gesamte Amt für Bürgerdienste.

Der Fachbereich Bürgeramt ist Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger bei Beratungen, bei der Ausstellung von Personaldokumenten sowie von Bewohner- und Gästevignetten im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung, für Führerscheinangelegenheiten, Auskünfte aus dem Melderegister und andere melderechtliche Angelegenheiten sowie für Beglaubigungen. Es werden die Aufgaben im Zusammenhang mit Verstößen gegen das Melderecht und vorsätzlichen Verstößen gegen das Ausweisrecht wahrgenommen. Ebenso werden die Berlinpässe im Bürgeramt ausgegeben.

Dem Bezirkswahlamt obliegt u.a. die Organisation und Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen, von Volksbegehren und -entscheiden auf Landesebene und Volksinitiativen, zu Bürgerbegehren und -entscheiden auf Bezirksebene sowie Einwohneranträgen. Außerdem wird das Amt bei der Erstellung der Vorschlagslisten für die Wahlen der Schöffinnen und Schöffen und ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern am Verwaltungsgericht und Oberverwaltungsgericht Berlin sowie der Betreuung der Schiedspersonen tätig.

In allen Bereichen werden Verwaltungsfachangestellte ausgebildet und Praktikantenstellen zur Verfügung gestellt.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11105	043 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	60.000	60.000	48.000	59.340,13
Gebühren für Beglaubigungen und Bescheinigungen bzw. Auskünfte aus dem Melderegister.						
11152	043 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	510.000	510.000	450.000	509.753,48
Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen, vorläufigen Personalausweisen sowie anteilige Gebühren gemäß § 49 Abs. 2 Berliner Schiedsamtgesetz.						
11153	043 E03	Gebühren nach Bundesrecht	900.000	900.000	660.000	852.729,10
Gebühren für die Ausstellung von Reisepässen, vorläufigen Reisepässen, Kinderreisepässen, Führerschein- und Kfz-Angelegenheiten, Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Bundes- und Gewerbezentralregister, Ausländerangelegenheiten und Vignetten im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung. Die an den Bund abzuführenden Gebührenanteile für die Erteilung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister sind beim Titel 63107 veranschlagt.						
11201	043 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	5.000	5.000	16.000	5.070,63
Verstöße gegen das Melderecht und Verstöße mit Vorsatz gegen das Ausweisrecht.						
11979	043 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	5.572,93
Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
12511	043 E03	Verkaufserlöse	1.000	1.000	1.000	—
Entgelte aus dem Verkauf ausgesonderter luk-Technik u.ä.						
Gesamteinnahmen			1.477.000	1.477.000	1.176.000	1.432.466,27
Prozentuale Veränderung			25,6 %	—		
Ausgaben						
41201	043	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	2.400	2.400	2.400	1.967,08
Entschädigung für die Schiedspersonen nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen.						
42201	043	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	348.000	354.000	335.000	327.320,64
42801	043	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.953.000	1.967.000	1.623.000	1.638.225,70
44100	043	Beihilfen für Dienstkräfte	40.800	42.000	34.000	38.435,67
51101	043 A09	Geschäftsbedarf	659.000	659.000	713.000	913.313,70

Kostenerstattung für die Herstellung und Lieferung von Personalausweisen und Pässen bei der Bundesdruckerei, Portokosten-
erstattung im Zusammenhang mit Briefabstimmungen bei Bürgerentscheiden
Beschaffung von Vordrucken wie beispielsweise vorläufige Personalausweise und vorläufige Reisepässe, Kinderreisepässe,
Adressaufkleber, Fachliteratur und Zeitschriften für die Schiedspersonen.

Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51140	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20.000	20.000	4.600	12.387,34

Ersatzbeschaffung von Büroeinrichtungen und sonstigen Ausstattungsgegenständen, insbesondere für die Einrichtung von Arbeitsplätzen im Zusammenhang mit Maßnahmen des Gesundheitsmanagements

51185 (neu)	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
52501	043 A09	Aus- und Fortbildung	5.000	5.000	11.200	3.954,65

Ausgaben für Führungskräftebildungen und fachliche Fortbildungen

52703	043 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	88,00
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	-------

Ausgaben für Dienstfahrtscheine bzw. Dienstfahrkostenerstattung, z.B. die Abholung von Unterschriften zur Prüfung für Bürger- oder Volksbegehren sowie für Schiedspersonen

54010	043 A09	Dienstleistungen	3.000	3.000	3.000	1.720,07
-------	------------	------------------	-------	-------	-------	----------

Entschädigungen für die mietrechtliche Bürgerberatung im Bürgeramt Rathaus

54057	011 A09	Wahlen	60.000	136.000	160.000	63.101,64
-------	------------	--------	--------	---------	---------	-----------

2018

Ausgabenerwartung für einen Volksentscheid bzw. Bürgerentscheid:

Erfrischungsgelder	40.000,-- €
Anmietung und Reinigung von Räumen (Barrierefreiheit)	5.000,-- €
Sonstiges wie Verbrauchsmaterial, Druck (Stimmzettel) u.ä.	<u>15.000,-- €</u>
	60.000,-- €

2019

Ausgabenerwartung für die Wahl zum Europäischen Parlament:

Erfrischungsgelder	80.000,-- €
Anmietung und Reinigung von Räumen (Barrierefreiheit)	6.000,-- €
Sonstiges wie Verbrauchsmaterial sowie Ersatzbeschaffungen, z.B. Wahlurnen bzw. Wahlkabinen	<u>50.000,-- €</u>
	136.000,-- €

54079	043 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	3.000	771,11
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	--------

Auch Ausgaben für Mobilfunkrechnungen, Gebühren für Gebärdensprachdolmetscher und Gebühren für Rundfunkbeiträge

63107	043 T	Ersatz von Ausgaben an den Bund	51.000	51.000	63.900	52.132,97
-------	----------	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Für die Ausstellung von Führungszeugnissen aus dem Bundeszentralregister und die Erstellung von Auszügen aus dem Gewerbezentralregister nach der Gewerbeordnung werden Einnahmen im Titel 11153 erzielt. Für Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerbezentralregister sind Gebührenanteile an den Bund abzuführen.

68579	043 T	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.000	1.000	366,00
-------	----------	-------------------	-------	-------	-------	--------

Ausgaben für die Mitgliedsbeiträge der Schiedspersonen an den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen

Bürgerdienste, Bürgerämter und
Wahlen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	23.000	23.000	20.500	2.507,07

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Unterhaltskosten für die Datenübermittlung.

Nach Einführung des Moduls „Online Bewohnerparkausweise“ im IT-Verfahren Einwohnerwesen in den Bezirken mit Parkraumbewirtschaftungszonen werden nach derzeitiger Kostenschätzung jährliche Betriebskosten in Höhe von rund 20.000,-- € erwartet.

Summe Maßnahmegruppe 32	23.000	23.000	20.500	2.507,07
Gesamtausgaben	3.168.200	3.265.400	2.975.600	3.056.291,64
Prozentuale Veränderung	6,5 %	3,1 %		

Abschluss Kapitel 3500					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.477.000	1.477.000	1.176.000	1.432.466,27
	Gesamteinnahmen	1.477.000	1.477.000	1.176.000	1.432.466,27
411- 462	Personalausgaben	2.344.200	2.365.400	1.994.400	2.005.949,09
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	772.000	848.000	916.300	997.843,58
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	52.000	52.000	64.900	52.498,97
	Gesamtausgaben	3.168.200	3.265.400	2.975.600	3.056.291,64
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.691.200	-1.788.400	-1.799.600	-1.623.825,37

Standesamt und Staatsangehörigkeits- angelegenheiten

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Diese Kapitel des Amtes für Bürgerdienste enthält die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereiches Standesamt und Einbürgerungen.

Hier werden die Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Sterbefälle des Bezirkes beurkundet und die Personenstandsregister fortgeführt. Der Bereich befasst sich mit Vaterschaftsanfechtungen und berät die Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen zum Personenstandsrecht.

Darüber hinaus ist der Bereich zuständig für Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsprüfungen sowie den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit und berät die Bürgerinnen und Bürger zu anstehenden Fragen.

In dem Bereich werden Verwaltungsfachgestellte ausgebildet und Praktikantenstellen zur Verfügung gestellt.

B. Gender Budgeting

Das Produkt Einbürgerung gehört zu den Pflichtprodukten, die einer Gender-Analyse unterzogen werden müssen.

Produkt: 78790 Einbürgerung						
Zielgruppe:	Einbürgerungsbewerber und -bewerberinnen					
Nutzungsanalyse:	Bevölkerung – Dezember 2016					
	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut
	51,1	122.400	48,9	117.542	100	239.942
	Ausländische Bevölkerung – Dezember 2016					
	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut
	47,3	20.415	52,7	22.729	100	43.144
	Einbürgerungen 2016					
	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut
	49,8	202	50,2	204	100	406
	Die Auswertung der Daten ergibt, dass sich aufgrund des nahezu paritätischen Geschlechterverhältnisses der Schluss ziehen lässt, dass geschlechterspezifische Zugangsbarrieren nicht bestehen.					
Zielsetzung:	Vollständige Informationen der Bürgerinnen und Bürger zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit sowie zu ausgestellten Urkunden , Ausweisen oder Bescheinigungen zur deutschen Staatsangehörigkeit					
Steuerungsmaßnahmen:	Keine					

**Standesamt und
Staatsangehörigkeits-
angelegenheiten**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11152	012 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	270.000	270.000	250.000	267.168,74
Gebühren für die Ausstellung von Personenstandsurkunden, Auskünfte aus den Personenstandsregistern und für die Anmeldung von Eheschließungen / Lebenspartnerschaften.						
11153	012 E03	Gebühren nach Bundesrecht	120.000	120.000	109.000	117.056,01
Gebühren für Namensrechtsangelegenheiten und Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.						
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	10.375,50
Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
12511	012 E03	Verkaufserlöse	8.000	8.000	1.000	2.450,00
Entgelte aus dem Verkauf von Stammbüchern, ausgesonderter luk-Technik u.ä.						
Gesamteinnahmen			399.000	399.000	361.000	397.050,25
Prozentuale Veränderung			10,5 %	—		
Ausgaben						
42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	619.000	629.000	555.000	441.498,82
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	252.000	251.000	161.000	314.554,25
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	21.900	22.500	56.300	20.582,60
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	5.000	5.000	1.000	3.376,14
Beschaffung von Vordrucken wie Einbürgerungsurkunden und Urkundspapier für Personenstandsurkunden sowie Beschaffung von Stamm- und Urkundenbüchern Die Einnahmen aus dem Verkauf von Stammbüchern sind beim Titel 12511 veranschlagt.						
51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	21.500	21.500	4.500	16.906,57
Ersatzbeschaffung von Büroeinrichtungen und Ausstattungsgegenständen, Wartungs- und Reparaturkosten (insbesondere für den im Standesamt befindlichen Karteilift). Mehr aufgrund erforderlicher Ersatzbeschaffungen im Zusammenhang mit Maßnahmen des Gesundheitsmanagements						
51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	4.000	4.000	4.500	40,00
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.500	1.500	2.800	1.220,93

Insbesondere für Blumenschmuck für das Standesamt sowie jährliche Reinigung der Vorhänge im Eheschließungsraum

**Standesamt und
Staatsangehörigkeits-
angelegenheiten**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige IKT				
51185 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IKT	7.000	7.000	6.000	6.180,86

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Unterhaltskosten für die Datenübermittlung

Summe Maßnahmegruppe 32	7.000	7.000	6.000	6.180,86
Gesamtausgaben	931.900	941.500	791.100	804.360,17
Prozentuale Veränderung	17,8 %	1,0 %		

Abschluss Kapitel 3501

111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	399.000	399.000	361.000	397.050,25
	Gesamteinnahmen	399.000	399.000	361.000	397.050,25
411- 462	Personalausgaben	892.900	902.500	772.300	776.635,67
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	39.000	39.000	18.800	27.724,50
	Gesamtausgaben	931.900	941.500	791.100	804.360,17
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-532.900	-542.500	-430.100	-407.309,92

Wohnungswesen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Dieses Kapitel des Amtes für Bürgerdienste enthält die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereiches Wohnen.

Der Fachbereich Wohnen ist zuständige Stelle im Sinne des § 3 des Gesetzes zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen (Wohnungsbindungsgesetz) in Verbindung mit der Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Wohnungsbindungsgesetz und nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten sowie der Zweckentfremdung nach dem Zweckentfremdungsgesetz.

Außerdem obliegen dem Wohnungsamt die Aufgaben zur Durchführung des Wohngeldgesetzes.

In diesem Bereich werden Verwaltungsfachangestellte ausgebildet und Praktikantenstellen zur Verfügung gestellt.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Wohnungswesen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11105	419 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	2.000	2.000	3.000	1.807,50
Gebühreneinnahmen nach den Richtlinien vereinbarter Förderung - RLvF - 2. Förderungsweg						
11107	411 E03	Ausgleichszahlungen nach dem Wohnungsbindungsgesetz	33.000	33.000	38.000	32.245,90
Ausgleichszahlungen nach dem Wohnungsbindungsgesetz von den Verfügungsberechtigten, z.B. bei Freistellung und Zweckentfremdung von Wohnraum						
11142	411 E03	Ausgleichsabgaben und -beträge für Zweckentfremdung von Wohn- raum	5.000	5.000	1.000	4.432,00
Ausgleichsabgaben und – beträge für die Zweckentfremdung von Wohnraum						
11143	411 E03	Geldleistungen nach dem Woh- nungsbindungsgesetz	1.000	1.000	1.000	999,91
Bei Verstößen gegen mietpreisrechtliche oder wohnraumwirtschaftliche Bestimmungen des Wohnungsbindungsgesetzes werden Geldleistungen erhoben.						
11152	419 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	10.000	10.000	—	9.791,70
11201	419 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	3.000	3.000	2.000	3.472,98
Geldbußen nach § 26 des Wohnungsbindungsgesetzes und Zwangsgelder nach dem Wirtschaftsstrafgesetz in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten						
11934	419 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge	85.000	85.000	85.000	112.515,91
Für zurückkommende Zahlungen von Wohngeld aus früheren Haushaltsjahren						
11979	419 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	608,35
Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten						
23130	233 E04	Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen	1.860.000	1.860.000	2.507.000	1.546.326,03
Erstattungszahlungen des Bundes (§ 34 des 2. Wohngeldgesetzes) in Höhe von 50% des gezahlten Wohngeldes (siehe Titel 68110)						
23601	419 E01	Ersatz von Ausgaben durch Sozi- alversicherungsträger	25.000	25.000	35.000	24.283,46
Trotz Wegfalls der Rechtsgrundlage (§ 30 Abs. 4 WoGG) zu erwartende Einnahmen aus früheren Erstattungsansprüchen						
Gesamteinnahmen			2.025.000	2.025.000	2.673.000	1.736.483,74
Prozentuale Veränderung			-24,2 %	—		
Ausgaben						
42201	419	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	486.000	494.000	468.000	406.489,23
42801	419	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	586.000	688.000	461.000	393.761,46
44100	419	Beihilfen für Dienstkräfte	28.500	29.400	28.700	26.885,57
51101	419 A09	Geschäftsbedarf	2.000	2.000	2.000	517,18

Wohnungswesen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51140	419 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3.000	3.000	1.000	2.314,01
Ersatzbeschaffung von Büroeinrichtungen und Ausstattungsgegenständen.						
52501	419 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	—
54010	419 A09	Dienstleistungen	2.000	2.000	2.000	979,86
Ausgaben für Verfilmung						
54079	419 A09	Verschiedene Ausgaben	3.000	3.000	1.000	957,78
Insbesondere Gerichtskosten und Anwaltskosten						
63120	233 Z	Rückzahlung von Zuweisungen an den Bund	1.000	1.000	1.000	4.332,10
Rückzahlungen im Zusammenhang mit der Verfahrensänderung der Abrechnung des Bundesanteils der Wohngeldleistungen						
68110	233 Z	Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz	3.719.000	3.719.000	5.014.000	3.579.075,98
Der vom Bund zu tragende Anteil an den Aufwendungen ist gesammelt beim Titel 23130 veranschlagt.						
68131	233 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - persönlicher Schulbedarf	74.000	77.000	76.400	67.690,00
Leistungen für Bildung und Teilhabe entsprechend dem Senatsbeschluss vom 05.04.2011 für den persönlichen Schulbedarf						
68164	233 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Schülerbeförderung	2.000	2.000	2.000	518,67
68172	233 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Schule	92.000	93.000	92.400	62.838,78
Leistungen für Bildung und Teilhabe entsprechend dem Senatsbeschluss vom 05.04.2011 für mehrtägige Klassenfahrten						
68178	233 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Kita	3.000	4.000	3.100	3.251,82
Leistungen für Bildung und Teilhabe entsprechend dem Senatsbeschluss vom 05.04.2011 für mehrtägige Kitafahrten						
68183	233 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - soziale und kulturelle Teilhabe	32.000	34.000	32.000	30.740,34
68186	233 T	BuT-Teilhabe Ausrüstung u. A. nach Absatz 7 Satz 2 (§ 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII)	1.000	3.000	1.000	3.184,90
Gesamtausgaben			5.035.500	5.155.400	6.186.600	4.583.537,68
Prozentuale Veränderung			-18,6 %	2,4 %		

Wohnungswesen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Abschluss Kapitel 3502						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	140.000	140.000	131.000	165.874,25
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.885.000	1.885.000	2.542.000	1.570.609,49
		Gesamteinnahmen	2.025.000	2.025.000	2.673.000	1.736.483,74
411- 462		Personalausgaben	1.100.500	1.211.400	957.700	827.136,26
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	11.000	11.000	7.000	4.768,83
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.924.000	3.933.000	5.221.900	3.751.632,59
		Gesamtausgaben	5.035.500	5.155.400	6.186.600	4.583.537,68
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-3.010.500	-3.130.400	-3.513.600	-2.847.053,94

Weiterbildung und Kultur

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung und die Zentralen Dienste des Amtes für Weiterbildung und Kultur sowie die Ausgaben für fachbereichsübergreifende Projekte.

Das Amt für Weiterbildung und Kultur besteht aus 4 Fachbereichen: Volkshochschule, Musikschule, Kultur und Bibliotheken.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Weiterbildung und Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11979	111 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
		Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	
		Prozentuale Veränderung	—	—		
Ausgaben						
42201	111	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	117.000	119.000	112.000	171.717,73
42801	111	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	217.000	218.000	198.000	108.434,07
44100	111	Beihilfen für Dienstkräfte	10.800	11.100	1.000	10.139,90
51101	111 A09	Geschäftsbedarf	4.000	4.000	5.000	1.250,02
51140	111 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10.000	10.000	20.000	8.548,13
Weniger wegen geringeren Bedarfs						
51803	111 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	8.200	8.200	8.200	6.510,05
Miete für Kopiergeräte						
52703	111 A09	Dienstreisen	5.000	5.000	2.500	2.168,70
Ausgaben für Dienstfahrtscheine und Dienstreisen Mehr, wegen Teilnahme an überregionalen Wissensaustausch und Verbandsarbeit						
54010	111 A09	Dienstleistungen	8.000	8.000	8.000	7.982,08
54079	111 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	784,75
		Gesamtausgaben	382.000	385.300	356.700	317.535,43
		Prozentuale Veränderung	7,1 %	0,9 %		
Abschluss Kapitel 3600						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
		Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	
411-462		Personalausgaben	344.800	348.100	311.000	290.291,70
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	37.200	37.200	45.700	27.243,73
		Gesamtausgaben	382.000	385.300	356.700	317.535,43
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-381.000	-384.300	-355.700	-317.535,43

Volkshochschulen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Die Volkshochschule ist ein Fachbereich des Amtes für Weiterbildung und Kultur und hat seine Hauptstandorte in der Moritzstr. 17, 13597 Berlin, in der Kirchgasse 3, 13597 Berlin und in der Eiswerderstr. 7, 13585 Berlin.

Die Volkshochschule ist Hauptträger der öffentlichen Weiterbildung auf der gesetzlichen Grundlage des §123 Berliner Schulgesetzes.

Die Volkshochschulen haben die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern im Sinne des lebenslangen Lernens ein Angebot zu machen, das ihnen die Möglichkeit eröffnet, Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu ergänzen, zu vertiefen und neu zu erwerben, sowie ihre Chancen in der Gesellschaft zu nutzen und zu verbessern.

Die Volkshochschule wirkt bei der Umsetzung sozial-, bildungs- oder arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen des Landes und an der Aufgabe der Feststellung ausreichender Sprachkenntnisse im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens mit.

Zudem ist die Volkshochschule Sprachkursträger im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) (Zuwanderungsgesetz). Sie führt im Verbund mit den anderen Berliner Volkshochschulen im Alleinauftrag der Senatsverwaltung für Integration Deutschkurse für Geflüchtete durch, die keine Berechtigung zur Teilnahme an einem Deutsch-Integrationskurs oder anderen geförderten Programmen haben. (Sondermittel Senat)

In zwei Semestern werden hier Kurse unterschiedlichster Wissensbereiche, Sprachunterricht sowie praktische Kurse für die Erwachsenenbildung angeboten.

Das Kapitel enthält die sachbezogenen Einnahmen und Ausgaben für die Volkshochschule.

B. Gender Budgeting

Produkt: 79026 Lehrveranstaltungen (Kurse, Lehrgänge, Prüfungen, Einzelveranstaltungen, Sprachtests, einschl. Bildungsberatungen, Ausstellungen/Projekte und Statistik)	
Zielgruppe:	Offenes Angebot / Menschen jeden Alters, beiderlei Geschlechts
Nutzungsanalyse:	Ein stärkeres Interesse von Frauen an allgemeiner Weiterbildung ist bundesweit einheitlich zu beobachten. Außerdem gibt es einige inhaltlich und didaktisch begründete Angebote speziell für Frauen. Analyseergebnis: weiblich: 79,18 %, männlich: 20,82 %
Zielsetzung:	Das Angebot ist für alle offen und nachfrageorientiert. Durch regelmäßige Kundenmontierung soll eine verbesserte und gezieltere Ansprache der Zielgruppen erfolgen.
Steuerungsmaßnahmen:	Kundenmonitoring für zielgerichtetere Angebote

Produkt: 79728 Bereitstellung von Lehrgangsplätzen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen	
Zielgruppe:	Männliche und weibliche junge Menschen ohne Schulabschluss bzw. mit Hauptschulabschluss
Nutzungsanalyse:	Das Angebot wird nahezu paritätisch genutzt Analyseergebnis: weiblich: 80 (52,2%), männlich: 71 (47,8%)
Zielsetzung:	Freibleibendes Angebot für beide Geschlechter
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerungsmaßnahmen erforderlich

Volkshochschulen

Produkt: 79869 VHS-Sprachintegrationsmaßnahmen für Zugewanderte ohne Mütter-/Elternkurse	
Zielgruppe:	Durch gesetzliche und politische Vorgaben zum Erlernen der deutschen Sprache verpflichtete Migrant/inn/en, Freiwillige Teilnehmer/innen.
Nutzungsanalyse:	Der hohe Frauenanteil an dieser Gruppe ergibt sich möglicherweise durch die stärkere Verpflichtung / Einbindung von Ehefrauen Eingewanderter, deren Männer erwerbstätig waren oder sind und dadurch weniger Bedarf am Erlernen der deutschen Sprache haben. Analyseergebnis: weiblich: 62,01 %, männlich: 37,99 %
Zielsetzung:	Durch die politischen und gesetzlichen Vorgaben (Zuwanderungsgesetz, Auflagen Job-Center etc.) hat die VHS hier keine Steuerungsmöglichkeiten und stellt Kurse nach Bedarf zur Verfügung.
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerungsmaßnahmen erforderlich

Produkt: 79870 VHS-Sprachintegrationsmaßnahmen für Mütter/Eltern von Schülern und Kita-Kindern nicht deutscher Herkunftssprache (Mütter-/ Elternkurse)	
Zielgruppe:	Eltern, schwerpunktmäßig Mütter, die während der Schulbetreuung ihres Kindes / ihrer Kinder die deutsche Sprache erlernen.
Nutzungsanalyse:	Da die Kurse vor allem auf die Bedürfnisse von Frauen mit Migrationshintergrund zugeschnitten sind, von denen viele traditionell für die Betreuung der Kinder zuständig sind, werden die Kurse schwerpunktmäßig von dieser Zielgruppe gut angenommen. Analyseergebnis: weiblich: 87,96 %, männlich 12,04%
Zielsetzung:	Weiterhin Erreichen von Immigrantinnen mit geringen oder gar keinen Deutschkenntnissen, die über andere Angebote nur schwer erreicht werden können.
Steuerungsmaßnahmen:	Zielgerichtete Ansprache der Mütter über ihre Kinder an Grundschulen und Kitas

Produkt: 80755 Sprachintegration für Geflüchtete (neu)	
Zielgruppe:	Geflüchtete ohne Bleibeperspektive, die keine Berechtigung haben an einem Integrationskurs oder einem anderen geförderten Kurs teilzunehmen (nach Vorgabe der Senatsverwaltung für Integration)
Nutzungsanalyse:	Der Anteil der Männer in den Deutschkursen für Geflüchtete entspricht in etwa dem Männeranteil (v.a. jüngere bis mittleres Alter) an der Gesamtheit der Geflüchteten. Analyseergebnis: weiblich 21,19, männlich 78,80 %
Zielsetzung:	Maximal mögliche Versorgung der genannten Zielgruppe im Verbund mit den anderen Volkshochschulen, solange Finanzierung gesichert ist: Grundkenntnisse der deutschen Sprache und Orientierung im Alltag.
Steuerungsmaßnahmen:	Ansprache der Zielgruppe über die Einrichtungen zur Unterbringung und im Verbund mit den anderen Volkshochschulen.

Volkshochschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		

Einnahmen

11120	152 E03	Entgelte für Bildungsangebote	581.000	581.000	517.000	469.895,12
-------	------------	-------------------------------	---------	---------	---------	------------

Entgelte für die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen sowie für die Ausfertigung von Teilnahmebescheinigungen.
Mehr wegen Planmengenvorgabe SenBJF

11190	152 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	1.000	1.000	1.000	1.822,42
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42791 i. H. v. 1.000,- € für Prüfhonorare und i. H. v. 1.000,- €.

11194	152 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten für Integrationskurse	1.000	1.000	1.000	3.925,00
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42794 i. H. v. 1.000,- € für Selbstzahler-Entgelte für die Teilnahme an den Kursen "Deutsch als Zweit-/Fremdsprache".

28290	152 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	650.000	650.000	460.000	620.783,10
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42790 i. H. v. 630.000,- € und für Ausgaben bei Titel 51190 i. H. v. 20.000 €.

Zuwendungen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für Maßnahmen im Rahmen der Sprachintegration

Gesamteinnahmen	1.233.000	1.233.000	979.000	1.096.425,64
Prozentuale Veränderung	25,9 %	—		

Ausgaben

42201	152	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	60.500	61.500	58.300	52.159,50
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

42701	152	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	659.000	669.000	646.000	638.028,83
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Honorare für Kurse und Veranstaltungen
Mehr wegen Honorarerhöhungen

42790	152	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus zweckgebundenen Einnahmen	630.000	630.000	440.000	488.469,97 R 215.956,68
-------	-----	---	---------	---------	---------	----------------------------

Für die Durchführung von Deutschkursen werden Ersatzleistungen des Sprachverbands erwartet, die für die Finanzierung der Ausgaben für freie Mitarbeiter vorgesehen sind.
Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 28290 eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42791	152	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/innen aus zweckgebundenen Entgelten	1.000	1.000	1.000	2.054,29 R 1.418,20
-------	-----	--	-------	-------	-------	------------------------

Honorarkosten für die Durchführung von Prüfungen (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 11190)
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42794	152	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus zweckgebundenen Entgelten für Integrationskurse	1.000	1.000	1.000	3.295,00 R 1.111,93
-------	-----	---	-------	-------	-------	------------------------

Honorarkosten für die Durchführung von Kursen "Deutsch als Zweit-/Fremdsprache"
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 11194 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Volkshochschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
42801	152	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	585.000	589.000	505.000	516.065,86
44100	152	Beihilfen für Dienstkräfte	30.900	31.900	6.600	29.132,39
51101	152 A09	Geschäftsbedarf	6.000	6.000	5.000	5.824,87
51136 (neu)	152 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000		
51140	152 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5.000	5.000	2.500	5.928,64
Mehr wegen höherer Ausstattungsbedarf im Zusammenhang mit Nutzung Carl-Schurz-Str. 17						
51168 (neu)	152 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	3.500	3.500		
51190	152 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	20.000	20.000	20.000	33.323,95 R 64.614,23
Die Zuwendungen werden für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen verwendet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 28290 eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
52509	152 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT	15.300	15.300	15.300	15.246,84
Lehrmittel für den Bereich des Zweiten Bildungsweges						
53101	152 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	15.000	15.000	15.000	11.966,01
Kosten für den Entwurf, die Gestaltung des Layouts und den Druck des Lehrplans						
53110	152 A09	Programminformation und Werbung	5.000	5.000	5.000	3.544,91
54010	152 A09	Dienstleistungen	40.000	40.000	30.000	18.762,62
Für das Betreiben des Abendbüros, grafische Gestaltungsarbeiten, Wartungskosten für Geräte und Ausstattungen sowie diverse Dienstleistungen Mehr wegen steigender Kosten Abendbüro (Samstags- und Sonntagsöffnung)						
54024	152 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	2.000	2.000	1.500	1.868,94
GEMA-Gebühren zur Abgeltung von Vergütungsansprüchen für die Wiedergabe und Vervielfältigung urheberrechtlich geschützter Musik an Volkshochschulen						
54079	152 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	1.857,26
81259 (neu)	152 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				

Volkshochschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
81279	152 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	10.000	10.000	35.000	19.059,17

2018

Beschallungsanlage + weitere Technik für Vorträge / Konferenzen
Leitsystem - Digitales Board Foyer (incl Lizenzen, Software....)

2019

Ausstattung zusätzlicher Lernorte

Volkshochschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
81259 (neu)	152 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT	15.000	15.000		
Aufrüstung und Neubeschaffung technischer Ausstattung Seminarräume						
Summe Maßnahmegruppe 32			15.000	15.000	—	
Gesamtausgaben			2.107.200	2.123.200	1.789.200	1.846.589,05
Prozentuale Veränderung			17,8 %	0,8 %		

Abschluss Kapitel 3610						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	583.000	583.000	519.000	475.642,54
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	650.000	650.000	460.000	620.783,10
		Gesamteinnahmen	1.233.000	1.233.000	979.000	1.096.425,64
411- 462		Personalausgaben	1.967.400	1.983.400	1.657.900	1.729.205,84
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	114.800	114.800	96.300	98.324,04
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	25.000	25.000	35.000	19.059,17
		Gesamtausgaben	2.107.200	2.123.200	1.789.200	1.846.589,05
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-874.200	-890.200	-810.200	-750.163,41

Musikschulen**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Die Musikschule ist ein Fachbereich des Amtes für Weiterbildung und Kultur und befindet sich mit den Hauptstandorten in der Moritzstr. 17, 13597 Berlin und in der Eiswerderstr. 7, 13585 Berlin.

Für die Zeit der Sanierung der Hauptlehrstätte und Verwaltungsstandort Moritzstr. 17, 13597 Berlin wird die Musikschule in der Carl-Schurz-Str. 59, 13597 Berlin untergebracht.

Die Musikschule ist eine kommunale Bildungs- und Kultureinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der gesetzlichen Grundlage des § 124 Berliner Schulgesetzes.

Die Musikschule nimmt in der Jugend- und Erwachsenenbildung Aufgaben der Musikerziehung wahr und fördert musikalisch Begabte.

Das Kapitel enthält die sachbezogenen Einnahmen und Ausgaben für die Musikschule.

B. Gender Budgeting

Produkt: 79395 Musikunterricht	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Bevölkerungsschichten
Nutzungsanalyse:	Die Angebote erreichen wegen der Kosten nur teilweise die „sozial benachteiligten Familien“ . Analyseergebnis: Schüler - weiblich: 1.858 (60,0%), männlich: 1.238 (40,0%)
Zielsetzung:	Verstärkung der Arbeit mit Kindern aus sozial benachteiligten Familien
Steuerungsmaßnahmen:	Verstärkte Evaluation der Nutzer und Anwendung der Chancen des „Bildungspaketes“, weiter verbesserte Angebote in Brennpunktschulen

Produkt: 79396 Veranstaltungen/ Veranstaltungsteilnahmen der Musikschule	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Bevölkerungsschichten
Nutzungsanalyse:	Die Angebote sind zwar meistens entgeltfrei, erreichen aber kaum Kinder und Jugendliche aus eher bildungsfernem Umfeld. Analyseergebnis: Teilnehmer/Besucher - weiblich: 56 %, männlich: 44 %
Zielsetzung:	Stärkere Einbeziehung von Kindern aus sozial benachteiligten Familien
Steuerungsmaßnahmen:	Verstärkte Evaluation der Nutzer, mehr Angebote in Brennpunktschulen und Vernetzung mit Akteuren in den geförderten Quartieren.

Musikschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11120	185 E03	Entgelte für Bildungsangebote	60.000	60.000	89.000	53.377,47
Entgelte für die Teilnahme an Lehrgängen und Kursen Weniger wegen gesunkener Teilnehmerzahlen						
11124	185 E03	Entgelte für Instrumental- und Vokalunterricht	1.060.000	1.060.000	965.000	1.048.781,04
Einnahmen aus dem Instrumental- und Vokalunterricht Mehr wegen steigender Teilnehmerzahlen und neuer Entgeltordnung Von den Einnahmen sind 150 T€ zur Finanzierung der Ausgaben bei Titel 42731 vorgesehen (s. a. Erläuterung zu Titel 42731).						
11190	185 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	31.000	31.000	54.000	30.797,40
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42791.						
Entgelte zur Finanzierung der Personalkosten von Unterricht in Kooperationsprojekten an allgemein bildenden Schulen und Kitas Weniger wegen geänderter Kooperationsstruktur						
28290	185 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	31.603,31
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690.						
Zuwendungen für Projekte						
Gesamteinnahmen			1.152.000	1.152.000	1.109.000	1.164.559,22
Prozentuale Veränderung			3,9 %	—		
Ausgaben						
42701	185	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.290.000	1.310.000	1.338.000	1.438.769,54
Honorare für Kurse, Vorträge, Leitung von Chören und Instrumentalkreisen, Veranstaltungen u.ä. Honorare für Erteilung von Instrumental -und Vokalunterricht Mehr wegen Honorarerhöhungen						
42731	152	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Fremdfinanzierung)	150.000	150.000	150.000	—
Entsprechende Einnahmen werden bei Titel 11124 nachgewiesen.						
42791	185	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/innen aus zweckgebundenen Entgelten	31.000	31.000	54.000	64.763,08 R 4.234,71
Honorarmittel zur Durchführung von Kooperationsprojekten an allgemein bildenden Schulen (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 11190). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
42801	185	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	732.000	735.000	390.000	462.810,14
42811	185	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	—	—	—	5.391,20
44100 (neu)	185	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000		

Musikschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51101	185 A09	Geschäftsbedarf	2.000	2.000	2.000	1.049,59
51121	185 A09	Noten, Textbücher	10.000	10.000	10.000	7.462,20
Mehr wegen gestiegenem Bedarf im Bereich der Ensembles						
51140	185 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	30.000	30.000	30.000	43.313,54
Beschaffung und Instandhaltung von Geräten, Einrichtungen und Musikinstrumenten Mehr wegen Umzug/Auslagerung Musikschule - Carl-Schurz-Str. 59						
53101	185 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	10.000	5.500	5.000	4.966,08
Druckkosten für Lehr- und Veranstaltungspläne einschließlich des Layouts 2017 Mehr wegen Feierlichkeiten „70 Jahre Musikschule“						
53110	185 A09	Programminformation und Werbung	2.000	2.000	2.000	726,79
Druck von Plakaten und Werbematerial						
54024	185 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	1.500	1.500	1.500	892,67
GEMA-Gebühren						
54053	185 A09	Veranstaltungen	50.000	40.000	40.000	21.933,46
Ausgaben für div. Veranstaltungen, u.a. für das Musikschulfest						
54079	185 A09	Verschiedene Ausgaben	2.500	2.500	2.500	327,48
54690	185 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	37.438,80 R 9.705,35
Zuwendungen für Projekte (vgl. Auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290) Ausgaben dürfen nur in der Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
81279	185 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	30.000	55.000	30.000	29.850,64
2018 Bewegliches Mobiliar für die Ausstattung der Unterrichtsräume und Vortragssäle						
2019 Fest zu installierende Unterrichtsmöbel, Schränke, Whiteboards etc. und weitere Ausstattungen für das „Haus der Musikschule“, Moritzstr. 17						
Gesamtausgaben			2.343.000	2.376.500	2.056.000	2.119.695,21
Prozentuale Veränderung			14,0 %	1,4 %		

Musikschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Abschluss Kapitel 3620						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.151.000	1.151.000	1.108.000	1.132.955,91
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	31.603,31
		Gesamteinnahmen	1.152.000	1.152.000	1.109.000	1.164.559,22
411- 462		Personalausgaben	2.204.000	2.227.000	1.932.000	1.971.733,96
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	109.000	94.500	94.000	118.110,61
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	30.000	55.000	30.000	29.850,64
		Gesamtausgaben	2.343.000	2.376.500	2.056.000	2.119.695,21
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.191.000	-1.224.500	-947.000	-955.135,99

Kultur

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben einschließlich der Bewirtschaftungsausgaben für die Zitadelle Spandau.

Der Fachbereich Kultur ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern Teilhabe auf allen Ebenen des kulturellen Lebens und stellt gleichzeitig für die Besucherinnen und Besucher Spandaus ein vielfältiges Kulturangebot bereit. Dazu zählen Konzert- und Theaterveranstaltungen (2016: ca. 250) auf der Zitadelle, im Kulturhaus und in der Freilichtbühne, ebenso wie jährlich 30 Kunstausstellungen in den fünf Kommunalen Galerien des Bezirks, in der Bastion Kronprinz und der Alten Kaserne auf der Zitadelle sowie den Galerien im Gotischen Haus, dem Kulturhaus und dem Historischen Keller gegenüber der St. Nikolaikirche. Von besonderer Bedeutung für die Arbeit des Fachbereichs Kultur ist die Spandauer Stadtgeschichte. Neben den musealen Bereichen (dem Archäologischen Fenster Burg Spandau, der Exerzierhalle, dem Kommandantenhaus und dem Stadtgeschichtlichen Museum Spandau) auf der Zitadelle sowie der Museumsdependance im Gotischen Haus verfügt Spandau über ca. 1.500 qm Fläche für regelmäßig wechselnde historische Ausstellungen. 2016 wurde ein weiteres Museum auf der Zitadelle eröffnet, das in der Verantwortung des Fachbereichs Kultur liegt: "Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler". Besondere Aufmerksamkeit erhält die Künstlerförderung, so besteht ein Atelierhaus auf der Zitadelle, und die Kulturelle Bildung, hier ist neben den üblichen Fördermöglichkeiten insbesondere die enge Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Spandau zu nennen.

B. Gender Budgeting

Die Besucher der Veranstaltungen werden nur stichprobenweise prozentual erfasst. Aus diesem Grund können hier keine absoluten Zahlen genannt werden.

Produkt: 80620 Förderung Kulturprojekte	
Zielgruppe:	- KünstlerInnen, KulturproduzentInnen, KulturvermittlerInnen, Kulturvereine
Nutzungsanalyse:	- Statistische Erhebung Analyseergebnis: weiblich 56,4 %, männlich 43,6 %
Zielsetzung:	- Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Frauen und Männern - Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sollen Genderkompetenz ausbauen - Förderung genderrelevanter Themen
Steuerungsmaßnahmen:	- Förderung von genderspezifischen Projekten

Produkt: 79402 Kulturelle Angebote Dritter durch Bereitstellung von Infrastruktur	
Zielgruppe:	- KünstlerInnen freie Gruppen, Kulturinitiativen und Kulturvereine - Öffentlichkeit - Fachöffentlichkeit - Angebote für BürgerInnen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Altersgruppen sowie individueller Entwicklungsfähigkeit
Nutzungsanalyse:	- Statistische Erhebung Analyseergebnis: weiblich 52,2 %, männlich 47,8 %
Zielsetzung:	- Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Frauen und Männern - Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sollen Genderkompetenz ausbauen - Förderung genderrelevanter Themen
Steuerungsmaßnahmen:	- Förderung genderrelevanter Themen/Angebote

Produkt: 79403 Stadtteilgeschichte	
Zielgruppe:	- Öffentlichkeit - Fachöffentlichkeit - BürgerInnen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Altersgruppen sowie individueller Entwicklungsfähigkeit
Nutzungsanalyse:	- statistische Erhebung Analyseergebnis: weiblich 51,3 %, männlich 49,7 %
Zielsetzung:	- Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Frauen und Männern - Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sollen Genderkompetenz ausbauen - Förderung genderrelevanter Themen - Sicherstellung einer gendersichtigen Geschichtsdarstellung und Sammlung von Objekten, Dokumenten usw.
Steuerungsmaßnahmen:	- Einbeziehung von SchülerInnen in museumspädagogische Maßnahmen - Angepasste Ausstellungskonzepte auf Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe

Kultur

Produkt: 79404 Kulturelle Angebote	
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeit - Fachöffentlichkeit - Angebote für BürgerInnen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Altersgruppen sowie individueller Entwicklungsfähigkeit
Nutzungsanalyse:	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Erhebung Analyseergebnis: weiblich 57,7 %, männlich 42,3 %
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Frauen und Männer - Es besteht ein ausgewogenes Verhältnis entsprechend der Bevölkerungsstruktur - Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sollen Genderkompetenz ausbauen - Förderung genderrelevanter Themen
Steuerungsmaßnahmen:	<ul style="list-style-type: none"> - angepasste Ausstellungskonzepte auf Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe - angepasste Werbemaßnahmen zur Förderung der gleichberechtigten kulturellen Teilhabe von Frauen und Männern

Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11122	188 E03	Eintrittsgelder	249.000	249.000	240.000	243.287,94
Eintrittsgelder Zitadelle Mehr wegen steigender Besucherzahlen						
11921	188 E03	Rückzahlungen von Zuwendungen	5.000	5.000	—	4.276,94
11961	188 E03	Erstattung von Steuerbeträgen	40.000	40.000	25.000	32.280,24
Erstattung von Steuerbeträgen des BgA (Betrieb gewerblicher Art) Zitadelle Mehr wegen gestiegener Rückzahlungen						
11977	188 E03	Andere Rückzahlungen			—	43.586,43
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
11979	188 E03	Verschiedene Einnahmen	2.400	2.400	2.000	2.394,45
12401	188 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	700.000	700.000	700.000	660.378,86
Miete und Pacht aus Grundstücken und Räumen						
Atelierhaus "Haus 4" 125.000 € andere langfristige Mieten 10.000 € gewerblicher Teil Zitadelle 565.000 €						
Die Miete enthält teilweise auch den Ersatz der Ausgaben für die Lieferung von Wärme und Wasser.						
12406	188 E03	Mieten für Stellplätze auf Dienst- grundstücken	1.000	1.000	3.000	960,00
Vermietung von Stellplätzen auf dem Zitadellenparkplatz und im Zitadellenweg Weniger wegen Umwandlung Stellplätze in öffentliche Behindertenparkplätze						
26101	188 E01	Ersatz von Verwaltungsausgaben	10.000	10.000	40.000	9.580,29
Umsatzsteueranteile aus Vermietungen Zitadelle						
28103	188 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsaus- gaben	18.000	18.000	18.000	14.751,71
Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben von Mietern auf der Zitadelle						
28290	188 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	3.000	3.000	3.000	921.523,13
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52390, 54690 und 68690 i. H. v. jeweils 1.000 €.						
Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für Veranstaltungen, Ausstellungen, für die Beschaffung für das Archiv und von Museumsgütern des Fachbereichs Kultur.						
28291	188 E01	Durchlaufspenden	1.000	1.000	1.000	—
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68591.						
Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für das "Berliner Artenschutz Team - BAT - e. V." erwartet						
Gesamteinnahmen			1.029.400	1.029.400	1.032.000	1.933.019,99
Prozentuale Veränderung			-0,3 %	—		

Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Ausgaben						
42201	188	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	147.000	149.000	141.000	37.970,70
42701	188	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	39.000	39.000	40.000	36.051,43
Entschädigungen an Hilfspersonal; für dezentrale Kulturarbeit; Honorare für freiberuflich Tätige und Mitwirkende bei Veranstaltungen; Honorare für Mitwirkende; Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen sowie Vertragshonorare; Erklärer/innen für Führungen						
42722	188	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	1.000	1.000	1.000	—
42801	188	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	678.000	677.000	503.000	505.995,23
42811	188	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	—	—	—	15.738,59
44100	188	Beihilfen für Dienstkräfte	1.700	1.800	18.600	1.569,80
51101	188 A09	Geschäftsbedarf	11.100	11.100	11.100	11.400,00
51122	188 A09	Programme, Eintrittskarten	3.000	3.000	2.000	2.896,14
Druck von Eintrittskarten, Programmen, Einladungen und Prospekten Mehr wegen gestiegener Besucherzahlen						
51140	188 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	15.000	15.000	8.500	10.933,82
Wartung, Reparatur und Ersatzbeschaffung von Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen Mehr wegen Eröffnung neuer Ausstellungsbereiche (Häuser 6 und 8) auf der Zitadelle						
51403	188 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	4.000	4.000	3.500	2.371,52
51701	188 A08	Bewirtschaftungsausgaben	880.000	880.000	760.000	871.546,98
Ausgaben für Schneeabfuhr, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Desinfektion, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge, Bewachungskosten, Wartung von Feuerlöschgeräten und Kehrgebühren Mehr wegen Eröffnung neuer Ausstellungsbereiche (Häuser 6 und 8) auf der Zitadelle						
51990	188 A10	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen			—	881.913,30 R 18.086,70
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
52110	188 A04	Unterhaltung der Grünanlagen	21.000	21.000	21.000	19.832,71
52390	188 A10	Archiv- und Sammlungsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	773,50 R 171,63
Die Zuwendungen sollen für die Beschaffung von Museumsgut und für Beschaffungen des Archivs verwendet werden (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
52610	188 A09	Gutachten	15.000	15.000	15.000	9.558,92

Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
53101	188 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	15.000	15.000	6.000	5.893,85
Für die graphische Gestaltung und den Druck von Ausstellungsführern und -katalogen Mehr wegen Ausbau Marketing und Tourismusförderung						
53110	188 A09	Programminformation und Werbung	10.000	10.000	2.000	3.474,88
Ausgaben für Inserate und Werbematerial, insbesondere für ein Informationsblatt und einen Veranstaltungskalender über Aktivitäten im Rahmen der dezentralen Kulturarbeit Mehr wegen Ausbau Marketing und Tourismusförderung						
54010	188 A09	Dienstleistungen	600.000	607.000	498.000	545.575,51
Aufsichts- und Pfortnerdienste Zitadelle Anfertigung von Ausstellungstransparenten und Schildern, Transporte, Beschallung bei Veranstaltungen, Fotoarbeiten und diverse Dienstleistungen. Mehr wegen Neuausschreibung und Tarifierhöhungen Dienstleister, Eröffnung neuer Ausstellungsbereiche (Häuser 6 und 8), Einführung einer Museumssoftware und Digitalisierung Museumsbestände						
54024	188 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	10.000	10.000	10.000	10.161,62
GEMA-Gebühren						
54053	188 A09	Veranstaltungen	56.000	56.000	66.000	63.314,78
Aufwendungen für Theater- und Musikgruppen und anderer Gruppen bei Veranstaltungen des Fachbereichs Kultur						
54077	188 A09	Steuern, Abgaben	25.000	25.000	25.000	23.744,65
Umsatzsteuer im Zusammenhang mit den Vermietungseinnahmen des BgA (Betrieb gewerblicher Art) Zitadelle.						
54079	188 A09	Verschiedene Ausgaben	4.400	4.400	4.400	4.337,32
54690	188 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	34.885,23 R 35.227,34
Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für Veranstaltungen und Ausstellungen des Fachbereichs Kultur erwartet (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
54697	188 A10	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)			—	3.530,16 R 10.868,42
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
68406	188 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	72.600	72.600	60.000	84.460,97
Zuwendung Kulturzentrum Staaken Mehr wegen geplanten Ausbau Kulturprogramm						
68591	188 Z10	Durchlaufspenden an sonstige Empfänger/innen	1.000	1.000	1.000	—
Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für das "Berliner Artenschutz Team - BAT - e. V." erwartet. (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28291). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						

Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
68690	188 Z10	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—

Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern erwartet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

81179 (neu)	188 A05	Fahrzeuge	9.000	—		
----------------	------------	-----------	-------	---	--	--

2018

Neuer Anhänger für das Multicar

81279	188 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	45.000	69.000	25.000	25.000,00
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

2018

Neueinrichtung einer Dauerausstellung im Obergeschoss des Gotischen Hauses (2. Bauabschnitt).

2019

Neugestaltung der Dauerausstellung im Kommandantenhaus zum Thema „Burg und Zitadelle“ unter Einbeziehung des Wallrundgangs und anderer Ausstellungsbereiche.

Gesamtausgaben	2.666.800	2.689.900	2.225.100	3.212.931,61
Prozentuale Veränderung	19,9 %	0,9 %		

Abschluss Kapitel 3630					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	997.400	997.400	970.000	987.164,86
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	32.000	32.000	62.000	945.855,13
	Gesamteinnahmen	1.029.400	1.029.400	1.032.000	1.933.019,99
411- 462	Personalausgaben	866.700	867.800	703.600	597.325,75
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.671.500	1.678.500	1.434.500	2.506.144,89
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	74.600	74.600	62.000	84.460,97
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	54.000	69.000	25.000	25.000,00
	Gesamtausgaben	2.666.800	2.689.900	2.225.100	3.212.931,61
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.637.400	-1.660.500	-1.193.100	-1.279.911,62

Bibliotheken**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Die Stadtbibliothek ist ein Fachbereich des Amtes für Weiterbildung und Kultur und besteht aus der Bezirkszentralbibliothek mit der Hauptjugendbibliothek einschließlich 11 Nebenstellen in Grundschulen, je einer Stadtteilbibliothek in Kladow, Staa-ken, Haselhorst und dem Falkenhagener Feld, einer Fahrbibliothek mit insgesamt 15 Haltestellen sowie einer schulinternen Bibliothek in der Carlo-Schmid-Oberschule.

Die Stadtbibliothek Spandau garantiert allen Bürgerinnen und Bürgern durch ihr niederschwelliges Medien- und Informationsangebot den freien Zugang zu Wissen und Teilhabe am kulturellen Leben.

Sie dient der Aus- und Weiterbildung und dem lebenslangen Lernen ebenso wie der Freizeitgestaltung und fördert durch spezifische Angebote die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Bibliothek ist gleichzeitig kultureller Treffpunkt, Veranstaltungsort und außerschulischer Lernort und trägt mit ihren vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen entscheidend zur Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen im Bezirk bei.

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Fachbereich Bibliotheken.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80007 Bereitstellung von Medien und Entleiung	
Zielgruppe:	Bevölkerung Spandaus, Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	Das Mediennutzungsverhalten nach der Spandauer Statistik weiblich 763.870 (64,9%), männlich 413.433 (35,1%), entspricht Mediennutzungsverhalten der Gesamtbevölkerung
Zielsetzung:	nachfrageorientierter Bestandsaufbau anhand Nutzungsfrequenz einzelner Bestandssegmente
Steuerungsmaßnahmen:	über Bestandsaufbau

Produkt: 80008 Beratung und Vermittlung von Sachinformationen	
Zielgruppe:	Bevölkerung Spandaus, Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	Computergestützte Statistik über Fachverfahren weiblich 401.002 (59,9%), männlich 268.451 (40,1%), entspricht Mediennutzungsverhalten der Gesamtbevölkerung
Zielsetzung:	nachfrageorientierter Bestandsaufbau anhand Nutzungsfrequenz einzelner Bestandssegmente
Steuerungsmaßnahmen:	über Bestandsaufbau

Produkt: 80035 Vermittlung von Medien und Informationsbeschaffungskompetenz und Leseförderung	
Zielgruppe:	Bevölkerung Spandaus, Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	Auswertung aus Veranstaltungsevaluation: Teilnehmer weiblich 38.358 (53,7%) männlich 33.073 (46,3%), entspricht dem prozentualen Verhältnis der Gesamtbevölkerung
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Bibliotheken

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11108	186 E03	Entgelte für Benutzerausweise	57.000	57.000	55.000	54.655,54
Entgelte für die Nutzung öffentlicher Bibliotheken Mehr wegen gestiegener Nutzerzahlen						
11903	186 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	115.000	115.000	95.000	109.420,82
Entgelte und Vertragsstrafen nach der Allgemeinen Anweisung über die Benutzungsbedingungen der Öffentlichen Bibliotheken Berlins Mehr wegen höherer Anzahl von Fristüberschreitungen						
11934	186 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
11979	186 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	51,93
12401	186 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume			—	523,60
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
28290	186 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	5.000	5.000	10.000	4.659,87
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52390.						
Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für die Beschaffung von Medien erwartet.						
Gesamteinnahmen			178.000	178.000	162.000	169.311,76
Prozentuale Veränderung			9,9 %	—		
Ausgaben						
42201	186	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.045.000	1.062.000	964.000	902.029,88
42701	186	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.100	1.100	1.000	1.000,00
Honorare im Rahmen von Veranstaltungen						
42801	186	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.176.000	1.185.000	1.200.000	1.312.769,54
42811	186	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	1.000	75.161,21
42821	186	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	38.000	38.000	38.000	87.140,17
44100	186	Beihilfen für Dienstkräfte	42.100	43.300	45.000	39.655,49
51101	186 A09	Geschäftsbedarf	8.000	8.000	8.000	6.999,66
51136 (neu)	186 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT	19.900	19.900		
51140	186 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	14.000	14.000	14.000	19.655,00
51168 (neu)	186 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	40.000	25.000		

Bibliotheken

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51185 (neu)	186 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	186 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	14.000	14.000	14.000	5.676,37
Unterhaltung der Fahrbibliothek einschließlich Kraftfahrzeugsteuer und TÜV-Gebühr						
52306	186 A09	Archive und Sammlungen	346.000	365.000	300.000	314.957,23
Erwerbsetat FB Bibliotheken						
52390	186 A10	Archiv- und Sammlungsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	5.000	5.000	10.000	5.067,91 R 8.713,61
Beschaffungen von Medien aus Zuwendungen (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290) Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
52501	186 A09	Aus- und Fortbildung	10.000	6.000	3.000	5.055,68
Ausgaben für Fortbildungen VÖBB und FU Berlin Mehr wegen gestiegenen Bedarfs für Personalentwicklung – Digitaler Wandel 2018 zusätzlich mehr wegen eines Erwerbs eines Führerscheins für eine Mitarbeiterin der Fahrbibliothek						
53101	186 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	4.000	4.000	3.500	2.000,00
Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit						
53110	186 A09	Programminformation und Werbung	5.000	5.000	3.000	1.703,41
Ausgaben für Inserate und Werbematerial Mehr wegen Professionalisierung der Werbematerialie durch Gestaltungskonzeption						
54010	186 A09	Dienstleistungen	75.000	77.000	70.000	70.915,54
Ausgaben für die Fahrbibliothek und sonstige Dienstleistungen Mehr wegen Tarifsteigerungen Dienstleister (BVG)						
54053	186 A09	Veranstaltungen	5.000	5.000	5.000	4.900,00
Ausgaben für Veranstaltungen für die Leseförderung und frühkindliche Sprachförderung						
54079	186 A09	Verschiedene Ausgaben	4.000	4.000	4.200	1.531,36
68406	186 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	—	1.000	—	—
2019 Zuwendung Lernoffensive Spandau						
81179	186 A05	Fahrzeuge	—	—	—	485.032,96

Bibliotheken

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
81279	186 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	68.000	250.000	28.000	—

2018

Kofinanzierung für das EU-finanzierte Projekt „Sprachförderung“ (18.000 €) und Medienschränke zur Aufbewahrung und Ausleihe digitaler Endgeräte (50.000 €)

2019

Kofinanzierung für das EU-finanzierte Projekt „Lernort Bibliothek“

Bibliotheken

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	186 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	105.000	111.000	90.500	64.128,38

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Mehr wegen steigender Kosten RFID + Anteil VÖBB

Summe Maßnahmegruppe 32	105.000	111.000	90.500	64.128,38
Gesamtausgaben	3.026.100	3.244.300	2.802.200	3.405.379,79
Prozentuale Veränderung	8,0 %	7,2 %		

Abschluss Kapitel 3640					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	173.000	173.000	152.000	164.651,89
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	5.000	5.000	10.000	4.659,87
	Gesamteinnahmen	178.000	178.000	162.000	169.311,76
411-462	Personalausgaben	2.303.200	2.330.400	2.249.000	2.417.756,29
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	654.900	662.900	525.200	502.590,54
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		1.000	—	—
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	68.000	250.000	28.000	485.032,96
	Gesamtausgaben	3.026.100	3.244.300	2.802.200	3.405.379,79
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.848.100	-3.066.300	-2.640.200	-3.236.068,03

Schule und Sport**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel enthält die Personalkosten des Schulamtes sowie die Einnahmen und Ausgaben des Schul- und Sportamtes, soweit diese nicht spezifiziert bei den Kapiteln 3701, 3702, 3703, 3704, 3705 und 3715 veranschlagt sind.

Ferner werden die Ausgaben der nachstehenden Einrichtungen ausgewiesen:

- die nach dem Schulgesetz zu bildenden Gremien
- Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen)
- Schulumweltzentren
- Jugendverkehrsschulen
- Jugendkunstschule
- Bootshaus am Nordhafen (13587, Am Bootshausweg 22 - IKT-Nr. 940409)
- Gebäude Seecktraße 2, 13581 Berlin (IKT-Nr. 940302)

Im Bezirk bestehen folgende Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen):

05P01	Freie Waldorfschule Havelhöhe	14089, Neukladower Allee 1
05P02	Kath. Schule Bernhard-Lichtenberg	13585, Hohenzollernring 156-159
05P03	Ev. Schule Spandau im Johannesstift	13587, Schönwalder Allee 26
05P04	August-Hermann-Francke-Schule	13587, Schönwalder Allee 26
05P05	Berufsschule des Rot Kreuz-Instituts	14089, Krampnitzer Weg 83-87
05P06	Werner-von-Siemens-Werkberufsschule der Siemens AG	13629, Nonnendammallee 104
05P08	Technik Akademie Berlin der Siemens AG	13629, Nonnendammallee 104
05P10	Soziale Fachschulen des Ev. Johannesstifts	13587, Schönwalder Allee 26-46
05P13	Wilhelmstadt Schulen	13593, Wilhelmstr. 25-30
05P15	Immanuel-Grundschule	13589, Stadtrandstr. 465
05P18	Freie Georgschule	13595, Götelstr. 132-140
05P19	SIS Swiss International School gemeinnützige GmbH	13593, Heerstr. 463
05P20	Wilhelmstadt Schulen Fachoberschule	13593, Wilhelmstr. 25-30

Schulumweltzentren:

SUZ An der Kappe	13583, Borkzeile 34	<u>IKT-Nr.</u> 940131
SUZ Hakenfelde	13587, Bernkasteler Weg 26	940131

Jugendverkehrsschulen:

JVS Borkzeile	13583, Borkzeile 34	920002
JVS Hakenfelde	13587, Hakenfelder Str. 9c	920003

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11105	111 E03	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
11201	111 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	3.000	3.000	3.000	3.845,40
11903	111 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
11934	111 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge	20.000	20.000	—	51.203,14
u. a. Unfallkasse Berlin						
11979	111 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	3.000	199,17
u. a. Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
12401	111 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	6.600	6.600	7.000	6.062,57
Dienstwohnungsvergütung aus dem Grundstück Bernkasteler Weg 26						
					6.590,- €	
					rd.	6.600,- €
28101	111 E03	Ersatz von Ausgaben			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
28290	129 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	—	—
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 54690.						
35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	116.970,52
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921). Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	23.203,91
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922). Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebun- dene Ausgaben	—	—	1.000	—
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 54690.						
In 2018 und 2019 werden keine Einnahmen aus der "Sammelstiftung Kreuzberg" erwartet. Die Einnahmen fließen dem Schul- und Sportamt nur alle drei Jahre im Wechsel mit den Bereichen Jugend und Soziales zu.						
Gesamteinnahmen			34.600	34.600	19.000	201.484,71
Prozentuale Veränderung			82,1 %	—		

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Ausgaben						
42201	111	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	581.000	583.000	553.000	623.405,66
42701	111	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	78.200	78.200	73.000	72.399,27
Honorare für Schularbeitszirkel, Neigungs-, Förder- und Leistungsgruppen, Kunstbastion/Jugendkunstschule, außerunterrichtliche Arbeitsgemeinschaften etc.						
42801	111	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	3.310.000	3.333.000	3.043.000	3.055.128,42
42821	111	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	13.000	13.000	13.000	—
44100	111	Beihilfen für Dienstkräfte	44.000	45.300	38.600	41.477,90
51101	111 A09	Geschäftsbedarf	8.300	8.300	5.500	8.292,15
Ausgaben u.a. für Fachliteratur, Büromaterial, Telefongebühren und für den Geschäftsbedarf für die Bezirksgremien nach dem Schulgesetz						
51140	111 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	96.000	10.000	8.000	25.694,35
u.a. für die Beschaffung von Mobiliar zur Einrichtung von Arbeitsplätzen						
2018: Anschaffung von Defibrillatoren für die Spandauer Sporthallen						
51185	111 (neu) A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	111 (neu) A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	1.000	1.000		
Für ein Fahrzeug mit Anhänger im Schulumweltzentrum und ein Anhänger, der allen Schulen zur Verfügung steht						
51404	112 A07	Härtefallfonds Schulmittagessen	20.000	20.000	20.000	13.357,00
Der Härtefallfonds ist für Kinder vorgesehen, deren Sorgeberechtigte zeitweilig in eine besondere Notlage geraten sind.						
51408	111 A09	Dienst- und Schutzkleidung	3.000	3.000	1.200	2.979,03
Arbeitsschutzkleidung u.a. für Schulhausmeister/innen, Mitarbeiter des Schulumweltzentrums						
51479	111 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	130.000	130.000	220.000	128.669,24
Sanitär-Hygiene in allen Schulzweigen						
51701	111 (neu) A08	Bewirtschaftungsausgaben	84.500	84.900		
Ausgaben für Schneebeseitigung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge und Kehrgebühren. Die Abrechnung der Fernwärmekosten erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701.						
Hier sind ab 2018 die Bewirtschaftungsausgaben für die Schulumweltzentren, die Jugendverkehrsschulen, das „Bootshaus am Nordhafen“ und das Gebäude „Seecktstr.“ veranschlagt, die bisher bei den Kapiteln 3701 und 3702 nachgewiesen wurden.						

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51802	111 A09	Mieten für Fahrzeuge	130.000	130.000	105.000	136.742,51

Anmietung von Bussen für Fahrten zum Schwimm- und Sportunterricht

51810	111 A01	Kopiergeräte in Schulen	189.000	189.000	189.000	203.044,68
-------	------------	-------------------------	---------	---------	---------	------------

Miete für Kopiergeräte in Schulen

51912	129 A02	Kleiner Unterhaltsbedarf für Schulen und Schulsportanlagen	750.000	750.000	225.000	216.513,79
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Ausgaben für kleinere Renovierungsarbeiten, Beseitigung von Glasschäden, Ersatz und Reparatur von Feuerlöschgeräten, Türschlössern u. dgl. in allen Schulen des Bezirkes.

52110	111 A04	Unterhaltung der Grünanlagen	263.000	263.000	245.000	262.963,22
-------	------------	------------------------------	---------	---------	---------	------------

Laufende Unterhaltung aller Spandauer Schulen

52501	129 A09	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	3.000	1.738,22
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	----------

für entgeltspflichtige Fortbildungen (u.a. für Schulhausmeister)

52509	111 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT	220.000	220.000	208.000	245.327,70
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

52510	111 A09	Schulische Veranstaltungen	248.000	248.000	20.500	108.308,37
-------	------------	----------------------------	---------	---------	--------	------------

Ausgaben für die Durchführung der Bildnerischen Werkstätten, der Kunstbastion/Jugendkunstschule, Gartenarbeitsschulen (Schulumweltzentrum), Klassenprojekte und Kooperationen Verein/Schule

Mehr, da ein Teil der Ausgaben bis 2016 bei Kapitel 3330 und 2017 bei Kapitel 3300 nachgewiesen wurde. Des Weiteren wurde für die Jugendkunstschule (80.000,-€) und die Gartenarbeitsschulen (62.858,-€) eine Sonderkalkulation auf Basis der Standorte und Beträge durchgeführt, die sich aus dem Konzept zur Förderung und Initiierung außerschulische Lernorte sowie dem Schreiben SenBJW vom 28.07.2016 – II B 2 KI – ergeben.

52512	129 A09	Verkehrserziehung	50.000	50.000	3.000	9.742,18
-------	------------	-------------------	--------	--------	-------	----------

Ausgaben für die Jugendverkehrsschulen Borkzeile und Hakenfelder Straße

Mehr wegen vereinbarter Mittel zur Förderung der außerschulischen Lernorte (Beschluss - RN 17/2626 C).

52703	111 A09	Dienstreisen	8.000	8.000	10.000	6.020,32
-------	------------	--------------	-------	-------	--------	----------

insbesondere Ausgaben für Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigung

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

53111	111 A09	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	1.000	1.000	1.000	303,95
53405	111 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	25.000	25.000	20.000	73.672,66

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

54010	129 A09	Dienstleistungen	90.000	90.000	50.000	90.075,21
-------	------------	------------------	--------	--------	--------	-----------

Transporte und Umzüge, insbesondere vor und nach Renovierungen oder Grundinstandsetzungen von Schulgebäuden, Schließdienste und Hausmeisterdienste (Fremdfirmen)

54024	111 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	2.400	2.400	2.600	2.331,52
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

GEMA-Gebühren für die Aufführung urheberrechtlich geschützter Werke bei schulischen Veranstaltungen (zentral für alle Schulzweige)

54053 (neu)	111 A09	Veranstaltungen	12.000	12.000		
----------------	------------	-----------------	--------	--------	--	--

u.a. für das Schülerlotsenfest und die Elternhehrung

Die Ausgaben wurden bis 2016 bei Kapitel 3330 und 2017 bei Kapitel 3300 nachgewiesen.

54079	111 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	2.000	162,58
54690	111 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	12.171,15 R 184,59

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290 und 38190. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichts- und Arbeitsbedingungen an den Spandauer Schulen.

Die Einnahmen der „Sammelstiftung Kreuzberg“ fließen dem Schul- und Sportamt nur alle drei Jahre im Wechsel mit den Bereichen Jugend und Soziales zu.

63621	111 T	Beiträge an die Unfallkasse	1.505.000	1.505.000	1.318.000	1.504.600,00
-------	----------	-----------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Beiträge der gesetzlichen Unfallversicherung für Schüler/innen in öffentlichen allgemeinbildenden Schulen an die Unfallkasse Berlin

67101	111 T	Ersatz von Ausgaben	4.200	4.200	2.100	4.832,45
-------	----------	---------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Gebärdendolmetscher/innen bei Schulelterngesprächen von gehörlosen Eltern

67105	145 T	Beförderung von Kindern mit Behinderung	508.000	518.000	429.000	359.907,73
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Anmietung von Kraftfahrzeugen für die Beförderung behinderter Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
68156	111 T	Lernmittel für Privatschüler/innen	55.000	55.000	55.000	54.477,18

Lernmittel für Schülerinnen und Schüler genehmigter Ersatzschulen (Privatschulen) gemäß § 101 Abs. 8 Schulgesetz (SchulG) im Wege der Zuwendung

68165	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Schulausflüge	91.000	95.000	73.100	80.304,79
68173	111 T	Leistungen für Privatschüler/innen	223.000	227.000	190.000	158.010,24

Für die Beförderung behinderter Schülerinnen und Schüler der anerkannten Privatschulen

68406	111 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	13.500	13.500	1.000	800,00
-------	----------	--	--------	--------	-------	--------

Die Zuschüsse dienen Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung und werden zur Unterstützung bestehender Projekte der Jugendtheaterwerkstatt Spandau e.V. mit Spandauer Schulen eingesetzt (z.B. Grundschultheatertage).

68456	111 T	Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres	1.400	1.400	—	480,00
-------	----------	---	-------	-------	---	--------

Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres im Schulumweltzentrum

91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	114.517,11
-------	------------	---	-------	-------	-------	------------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	40.423,62
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	111 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	1.000	4.000	1.000	425,04

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Ausgaben für das IT-System Integrierte Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ), mit dessen Hilfe u.a. Gutscheinerteilung, Beitragsberechnung und Finanzierung von Kita- und Hortplätzen abgewickelt werden.

Summe Maßnahmegruppe 32	1.000	4.000	1.000	425,04
Gesamtausgaben	8.765.500	8.727.200	7.131.600	7.659.299,24
Prozentuale Veränderung	22,9 %	-0,4 %		

Abschluss Kapitel 3700					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	31.600	31.600	15.000	61.310,28
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	—
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	3.000	140.174,43
	Gesamteinnahmen	34.600	34.600	19.000	201.484,71
411-462	Personalausgaben	4.026.200	4.052.500	3.720.600	3.792.411,25
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.336.200	2.253.600	1.340.800	1.548.534,87
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.401.100	2.419.100	2.068.200	2.163.412,39
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	154.940,73
	Gesamtausgaben	8.765.500	8.727.200	7.131.600	7.659.299,24
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-8.730.900	-8.692.600	-7.112.600	-7.457.814,53

Grundschulen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Grundschulen (Klassenstufe 1 bis 6) im Bezirk Spandau soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

Die Grundschule bildet die gemeinsame Schulstufe (Grundstufe) für alle Schulpflichtigen. Der Bildungsgang in der Grundschule dauert in der Regel sechs Jahre. Er umfasst die Schulanfangsphase (in der Regel Jahrgangsstufen 1 und 2) und die weiteren Jahrgangsstufen bis zur Jahrgangsstufe 6.

Außerdem sind in diesem Kapitel die Einnahmen und Ausgaben für die Ganztagsbetreuung in verschiedenen Grundschulen und für die Hortbetreuung enthalten.

Alle öffentlichen Spandauer Grundschulen sind Ganztagschulen. Sie bieten als verlässliche Halbtagsgrundschulen (VHG) zusätzlich im offenen Ganztagsbetrieb (OGB) oder gebundenen Ganztagsbetrieb (GGB) vor und nach dem Unterricht eine kostenbeteiligungspflichtige ergänzende Förderung und Betreuung (Hort) an.

Im Rahmen der Ganztagsbetreuungsangebote wird ein – im offenen Ganztagsbetrieb kostenbeteiligungspflichtiges – Mittagessen angeboten.

Im Bezirk bestehen folgende Grundschulen:

		<u>IKT-Nr.</u>	
05G01	Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule	13597, Grunewaldstr. 8	940101
05G02	Grundschule am Eichenwald	13587, Gaismannshofer Weg 2	940102
05G04	Klosterfeld-Grundschule	13583, Seegefelder Str. 125	940104
05G05	Christoph-Förderich-Grundschule	13595, Förderichplatz 5	940105
05G06	Siegerland-Grundschule	13589, Hermann-Schmidt-Weg 4	940106
05G07	Lynar-Grundschule	13585, Lutherstr. 19-20	940107 / 940108
05G08	Konkordia-Grundschule	13581, Elsfl ether Weg 26-30	940110
05G10	Grundschule am Birkenhain	13581, Seeburger Str. 59	940111
05G11	Robert-Reinick-Grundschule	13629, Jungfernheideweg 32-48	940144
05G12	Grundschule am Weinmeisterhorn	13593, Daberkowstr. 27	940113
05G13	Bernd-Ryke-Grundschule	13599, Daumstr. 12	940114
05G14	Linden-Grundschule	13591, Staakener Feldstr. 6-8	940115
05G15	Askanier-Grundschule	13583, Borkzeile 34	940116
05G16	Zeppelin-Grundschule	13591, Heidebergerplan 3-4	940117 / 940118
05G17	Astrid-Lindgren-Grundschule	13591, Südekumzeile 5	940119
05G18	Grundschule im Beerwinkel	13589, Im Spektefeld 31	940120
05G19	Grundschule am Ritterfeld	14089, Schallweg 31	940121
05G20	Carl-Schurz-Grundschule	13587, Hakenfelder Str. 32	940124
05G21	Paul-Moor-Schule	13595, Adamstr. 24-25	940603
05G22	Christian-Morgenstern-Grundschule	13593, Räcknitzer Steig 12	940125
05G23	Grundschule am Brandwerder	13591, Spandauer Str. 86	940126
05G24	Grundschule am Windmühlenberg	14089, Am Kinderdorf 23	940127
05G25	Grundschule am Wasserwerk	13589, Pionierstr. 197	940128
05G26	Grundschule am Amalienhof	13593, Weinmeisterhornweg 122	940129
05G27	Charlie-Rivel-Grundschule	13585, Flankenschanze 20	940130
05G28	Grundschule an der Pulvermühle	13599, Grütmacherweg 7	940138
05G29	Mary-Poppins-Grundschule	14089, Am Flugplatz Gatow 20	940137
05G30	30. Grundschule	13585, Hügelschanze 8-9	940103

Standorte der ergänzenden Förderung und Betreuung (Hort), die nicht im Schulgebäude untergebracht sind:

		<u>IKT-Nr.</u>
05G05	13595, Melanchthonstr. 10-11	930126
05G17	13591, Magistratsweg 101-103 / Südekumzeile 3a	930124 / 940870
05G18	13591, Im Spektefeld 29	
05G21	13595, Melanchthonstr. 10-11	930126
05G27	13585, Feldstr. 28	940142
05G28	13599, Goldbeckweg 21	930164
05G29	14089, Charles-Lindbergh-Str. 74	940145
05G30	13585, Windmühlenberg 3	940867

In das Vermögen des Schul- und Sportamtes wurde folgende Kita-Anlage dauerhaft übernommen und vermögensmäßig dem Kapitel 3701 zugeordnet. Die Bewirtschaftung erfolgt durch den freien Träger, der wie ein Eigentümer behandelt wird:

Grundschulen

Hort der 05G24

14089, Alt-Gatow 54

IKT-Nr. 930101

Für folgende Einrichtung muss eine Wohngeldzahlung geleistet werden:

Hort der 05G28

13599, Goldbeckweg 21

Die Ausgaben für die Schülerinnen und Schüler der Privatschulen werden im Kapitel 3700 bei den Titeln 681 56 und 681 73 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Einnahmen

11110	129 E05	Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)	1.986.000	2.157.000	1.777.000	1.683.678,19
-------	------------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Entgelte für die ergänzende Förderung und Betreuung (Hort) von Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft.

11116	112 E03	Benutzungsentgelte	1.500	1.500	1.000	1.981,00
-------	------------	--------------------	-------	-------	-------	----------

11117	112 E05	Kostenbeteiligung für in Brandenburg betreute Kinder	12.000	12.000	11.000	12.594,00
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Kostenbeteiligung Berliner Eltern für die Hortbetreuung in Brandenburger Tageseinrichtungen entsprechend dem Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.

Die Kosten für die Betreuung der Kinder werden den Brandenburger Gemeinden aus dem Titel 67177 erstattet.

11979 (neu)	112 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000		
----------------	------------	------------------------	-------	-------	--	--

11990	112 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen			—	20.000,00
-------	------------	-----------------------------------	--	--	---	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

12401	112 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	67.300	67.300	76.000	77.483,35
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Dienstwohnungsvergütungen aus den Grundstücken

Hügelschanze 8-9	5.170,- €
Daumstr. 16	6.070,- €
Im Spektefeld 33	4.610,- €
Schallweg 31	5.650,- €
Hakenfelder Str. 32	5.470,- €
Adamstr. 24-25	5.470,- €
Am Kinderdorf 23	5.460,- €
Falkenseer Damm 28	5.700,- €
Grützmacherweg 7	5.950,- €
Am Flugplatz Gatow 20	6.120,- €

Sonstiges:

Vermietung von Schulräumen an Grundschulen, Vermietung von Dachflächen für die Aufstellung einer Photovoltaik-Anlage an der Mary-Poppins-Grundschule

	<u>11.600,- €</u>
gesamt	67.270,- €
rd.	67.300,- €

Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für Betriebskosten

Weniger wegen Aufgabe von Dienstwohnungen (Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule - Grunewaldstr. 8, Grundschule am Weinmeisterhorn - Daberkowstr. 27 und Christian-Morgenstern-Grundschule – Räcknitzer Steig 12).

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
12406	112 E03	Mieten für Stellplätze auf Dienstgrundstücken	5.300	5.300	5.000	4.600,00

Vermietung von Stellplätzen auf dem Grundstück der Robert-Reinick-Grundschule (13629, Jungfernheideweg 32-48)

15	Stellplätze x 25,00 € / Monat x 12	4.500,- €
2	Stellplätze x 12,50 € / Monat x 12	300,- €
1	Stellplatz x 30,00 € / Monat x 12	360,- €
1	Motorrad-Stellplatz 150,00 € / Jahr	150,- €
	gesamt	5.310,- €
	rd.	5.300,- €

12516	112 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.

26105	112 E05	Kostenerstattung für Brandenburger Kinder in schulischen Betreuungsangeboten in Berlin	280.000	280.000	280.000	293.052,05
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Erstattung von Brandenburger Gemeinden für die ergänzende Förderung und Betreuung Brandenburger Kinder an Schulen des Bezirks entsprechend dem Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.

Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der ergänzenden Betreuung Berliner Kinder im Land Brandenburg sind bei den Titeln 11117 und 67177 veranschlagt.

28103	112 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	4.700	4.700	38.700	29.865,02
-------	------------	-------------------------------------	-------	-------	--------	-----------

Stromeinspeisung über die Eigenerzeugungsanlage am Niederspannungsnetz (Lynar-Grundschule)

Weniger, da die Kita Spandauer Straße 84 nicht mehr an das Heizungssystem der Grundschule am Brandwerder angeschlossen ist und daher keine Heizkostenerstattung durch den Kita-Eigenbetrieb Nordwest erfolgt.

28290	112 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	4.000,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 54690.

35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	75.593,78
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921).

Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	27.223,02
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922).

Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
		Gesamteinnahmen	2.361.800	2.532.800	2.192.700	2.230.070,41
		Prozentuale Veränderung	7,7 %	7,2 %		
Ausgaben						
51103	112 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	44.000	44.000	44.000	37.933,32
51190	112 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	38.969,05
51420	129 A07	Beköstigung	2.609.000	2.706.000	2.566.000	2.399.871,32

Ausgaben für die Beköstigung der zu betreuenden Kinder in der ergänzenden Förderung und Betreuung (Hort) und im offenen Ganztagsbetrieb sowie für die Subventionierung des Mittagessens für die Kinder in gebundenen Ganztagsgrundschulen.

51701	112 A08	Bewirtschaftungsausgaben	4.200.000	4.200.000	4.198.000	4.182.068,35
-------	------------	--------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Ausgaben für Schneebeseitigung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge und Kehrgebühren. Die Abrechnung der Fernwärmekosten erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701.

51801	112 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	87.700	87.700	53.400	84.488,59
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

2018

Mieten für:

Grundstück Spandauer Str. 86 (Flurstück 39/49)	4x	2.395,- €	9.576,- €
Wohngeld für das Wohnungseigentum (WEG) Goldbeckweg 21	12x	3.140,- €	37.680,- €
mobile Unterrichtscontainer an der „Ernst-Ludwig-Heim-GS“	12x	3.368,- €	40.416,- €

gesamt	87.672,- €
rd.	87.700,- €

2019

Mieten für:

Grundstück Spandauer Str. 86 (Flurstück 39/49)	4x	2.395,- €	9.576,- €
Wohngeld für das Wohnungseigentum (WEG) Goldbeckweg 21	12x	3.140,- €	37.680,- €
mobile Unterrichtscontainer an der „Ernst-Ludwig-Heim-GS“	12x	3.368,- €	40.416,- €

gesamt	87.672,- €
rd.	87.700,- €

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51827	112 A08	Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	41.200	27.800	54.600	67.973,08

Zinsanteil für die Mietkaufraten für die Grundschule an der Pulvermühle, Wasserstadt Oberhavel

2018

Zinszahlungen für den Mietkauf der Grundschule an der Pulvermühle

Verwaltungskostenbeitrag (VKB)	12.900,- €
nicht über die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) finanzierte Gesamtinvestitionen	11.021,- €
über die KfW finanzierte Gesamtinvestitionen	15.705,- €
NK-Pauschale	1.534,- €
gesamt	41.160,- €
rd.	41.200,- €

2019

Zinszahlungen für den Mietkauf der Grundschule an der Pulvermühle

Verwaltungskostenbeitrag (VKB)	12.900,- €
nicht über die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) finanzierte Gesamtinvestitionen	5.143,- €
über die KfW finanzierte Gesamtinvestitionen	8.176,- €
NK-Pauschale	1.534,- €
gesamt	27.753,- €
rd.	27.800,- €

52509	112 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT	731.000	731.000	615.000	703.817,73
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen („Oktoberstatistik“) im Schuljahr 2016/2017 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 31.10.2016:

11.644 Schüler/innen an Grundschulen, davon 5.547 Lernmittelbefreite

52516	112 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

53405	112 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	186.000	186.000	186.000	172.181,42
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54690	112 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	5.077,12 R 2.468,28
Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
67177	112 T	Erstattung von Kosten für Berliner Kinder in Brandenburger Tageseinrichtungen	42.000	42.000	40.000	41.831,42
Kostenerstattung an Brandenburger Gemeinden für die Hortbetreuung Berliner Kinder in Brandenburger Tageseinrichtungen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 11117 und 26105).						
68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule	580.000	599.000	382.000	542.640,79
68406	112 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
70104	112	Umsetzung und Neubau sowie Abriss und Entsorgung von mobilen Unterrichtsräumen	—	—	—	146.737,38

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
71302 (neu)	112	05G05 - Christoph-Förderich-Grundschule: Neubau einer Sporthalle; Förderichplatz		50.000	300.000	2016

Wurde bislang bei 71502 nachgewiesen.

Der Standort der gegenwärtig 3zünftig organisierten Christoph-Förderich-Grundschule, bei der in den kommenden Schuljahren aufgrund des erwarteten Schülerzuwachses in der Region Wilhelmstadt ein Aufwuchs auf bis zu 4 Züge erwartet wird, liegt im Fördergebiet „Aktives Stadtzentrum Wilhelmstadt“. Beide am Standort befindlichen Turnhallen (je 1 Hallenteil) entsprechen von ihrer Größe her nicht den heutigen DIN-Normen und Vorgaben für einen angemessenen Unterricht im Fach Sport. Sie sind überdies stark sanierungsbedürftig, eine der Turnhallen ist außerdem in einem denkmalgeschützten Gebäude untergebracht. Die Schule ist zudem die einzige Spandauer Grundschule mit einem musikbetonten Zug und verfügt für Veranstaltungen gegenwärtig nicht über einen ihrer Zügigkeit entsprechend großen und teilbaren Mehrzweckraum mit Bühne.

Um für die Schule sowohl eine den DIN-Normen und Vorgaben gerechte Sporthalle und nachfolgend auch einen angemessenen Veranstaltungsort zu schaffen, ist auf dem Schulgelände als erste Maßnahme der Neubau einer Sporthalle mit in- zwischen - aufgrund der erwarteten Erhöhung auf 4 Züge - 3 Hallenteilen (Typ 22 m x 45 m) gemäß Musterraumprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und (neu) Familie für Grundschulen (Stand: August 2016) und dem Planungshandbuch „Fachraum Sport“ (Stand: Juli 2016) sowie die Wiederherstellung der von der Baumaßnahme betroffenen Außenanlagen geplant. Die gedeckte Sportanlage wird dem Vereins- und Breitensport zur Verfügung stehen und damit zur Erhöhung des Versorgungsgrades beitragen. Die Finanzierung der Maßnahme soll zu einem großen Teil aus Mitteln des Förderprogramms „Aktive Stadtzentren“ erfolgen.

Der Erläuterungsbericht vom 31.01.2013 liegt vor. Der darin dargestellte und zur Standardanpassung geplante Um- bzw. Ausbau der Turnhalle in einen Mehrzweckraum mit Podium/Bühne und sonstigen Nebenräumen wird im Rahmen der Maßnahme nicht weiterverfolgt. Eine Finanzierung dieses erst nach Fertigstellung des Sporthallenneubaus ab 2022 möglichen Vorhabens aus Mitteln des Förderprogramms „Aktive Stadtzentren“ wird geprüft.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme wird aufgrund des Entfalls der Sanierungskosten für die Gymnastikhalle (Abriß - finanziert aus Fördermitteln - geplant) und der denkmalgeschützten Turnhalle sowie der Möglichkeit zur Schaffung eines angemessenen Mehrzweckraumes (geplanter Um-/Ausbau der Turnhalle) als grundsätzlich vorliegend angesehen.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung sollen unter Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure erfolgen. Es ist ein VOF-Verfahren durchgeführt worden.

Ein bereits geprüftes und genehmigtes Bedarfsprogramm ist aufgrund einer notwendigen Änderung in der Bedarfsplanung - Erhöhung der Sporthallenteile von 2 auf 3 - überarbeitet worden und wurde im Februar 2017 zur Prüfung eingereicht. Aufgrund der Überarbeitung des Bedarfsprogramms hat sich der Beginn der Maßnahme um 2 Jahre verschoben.

Die genehmigten Gesamtkosten der Maßnahme wurden auf 5.950.000 € geschätzt.

Die Bauvorbereitung (Aufstellung Bedarfsprogramm, Durchführung VOF-Verfahren, Erstellung der Vor- und Bauplanungsunterlage) wird bis Ende 2018 im Rahmen des Förderprogramms „Aktive Stadtzentren“ aus Fördermitteln finanziert. Eine weitere Finanzierung der Baumaßnahme durch den Fördermittelgeber (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen) bis zu einer Höhe von rd. 4.154.000 Mio. € ist teilweise bereits bewilligt bzw. in Aussicht gestellt worden. Zur Absicherung des Vorhabens muss die Aus- bzw. Restfinanzierung ab 2019 aus investiven Mitteln des Bezirks in Höhe von derzeit 1.796.000 € sichergestellt werden.

Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass die Bauplanungsunterlage spätestens im IV. Quartal 2018 vorliegt.

Finanzierung (ohne Fördermittel):

Bis 2016	0 €
2017	300.000 € (gesperrt)
2018	0 €
2019	50.000 €
2020	1.196.000 €
2021	550.000 €

Der in Spalte „Restkosten“ ausgewiesene Betrag von 3.854.000 € ist - unter Berücksichtigung der in dieser Spalte eigentlich auszuweisenden (bewilligten und avisierten) Fördermittel in Höhe von 4.154.000 € - durch den Abzug des rechnerischen Ausgleichs des in 2017 für die Maßnahme bereits etatisierten, jedoch gesperrten und in 2021 durch den Bezirk nachfinanzierten Ratenbetrages von 300.000 € entstanden.

Die Fertigstellung ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindex-bedingt (durch

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Ansatz	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
				Ansatz	Ansatz	Ansatz	
			2018	2019	2017	2016	

schnittlich jährlich 2,0 % ab 2018) ca. 6.545.000 € betragen.

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 440.300 € (7,4 % der Gesamtkosten).

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden jährliche Nutzungskosten (sächliche Verwaltungskosten) in Höhe von ca. 85 Tsd. € erwartet.

Diese Baumaßnahme dient der Kapazitätserweiterung.

71308	112	05G08- Konkordia-Grundschule: Erweiterung des Betreuungstrak- tes; Elsflether Weg		50.000		
-------	-----	--	--	---------------	--	--

Das für die Konkordia-Grundschule in 2007 fertig gestellte, solitär stehende Betreuungsgebäude für den offenen Ganztagsbetrieb war ursprünglich für 110 Plätze geplant und verfügt daher über viel zu geringen Flächen für die Garderobe und die Mappen der inzwischen rund 150-170 zu betreuenden Kinder. Das Gebäude muss erweitert werden. Gleichzeitig soll eine direkte und baulich geschlossene Verbindung zum Schulgebäude geschaffen werden. Vorgesehen sind der Umbau eines vorhandenen Gruppenraumes zu einem Garderoben- und Mappenraum einschließlich Flurbereich und der Anbau eines neuen Gruppenraumes mit direkter Anbindung an das Schulgebäude.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung erfolgt durch die bezirkliche Baudienststelle.

Der Erläuterungsbericht vom 31.01.2013 liegt vor.

Die Erstellung eines gesonderten Bedarfsprogramms ist für Baumaßnahmen unter 1,0 Mio. € nicht erforderlich. Der Beginn der Maßnahme musste jedoch entgegen der Investitionsplanung 2015-2019 aufgrund der notwendigen Ausfinanzierung anderer bezirklicher Baumaßnahmen auf 2019 verschoben werden.

Die Gesamtkosten werden unter Berücksichtigung der Indexsteigerung der Baukostenpreise inzwischen auf rd. 650.000 € geschätzt.

Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass die Bauplanungsunterlage spätestens im IV. Quartal 2018 vorliegt.

Finanzierung:

Bis 2017	0 €
2018	0 €
2019	50.000 €
2020	600.000 €

Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindex-bedingt (durchschnittlich jährlich 2,0 % ab 2018) ca. 676.000 € betragen.

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 182.000 € (28 % der Gesamtkosten).

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden jährliche Nutzungskosten (sächliche Verwaltungskosten) in Höhe von ca. 25 Tsd. € erwartet.

Diese Baumaßnahme dient der Kapazitätserweiterung.

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	
			2018	2019	2017	
71309 (neu)	112	05G11- Robert-Reinick- Grund- schule: Neubau einer Sporthalle; Jungfernheideweg	149.000	—	1.400.000	2.277.032,04

Wurde bislang bei 71509 nachgewiesen.

Nach Abschluss einer aus Mitteln des Konjunkturprogramms (KP) II finanzierten Erweiterungsbaumaßnahme ist die 4zügige Robert-Reinick-Grundschule seit dem Sommer 2011 komplett am Standort Jungfernheideweg 32 untergebracht. Dieser Standort verfügt aber lediglich über eine nicht normgerechte, sanierungsbedürftige Turnhalle (1 Hallenteil). Zur Sicherstellung des Sportunterrichts müssen seit 2011 Sporthallen in einer rund 800 m entfernt liegenden Oberschule mitgenutzt werden.

Zur Absicherung des Unterrichts im Fach Sport und zur Standardanpassung nach Musterraumprogramm der Senatsbildungsverwaltung für eine 4zügige Grundschule (Stand: April 2012 / 2013) und dem Planungshandbuch Sporthallen (Stand: Januar 2011) war dringend die Errichtung einer Sporthalle mit 2 Hallenteilen (Typ 22 m x 44 m) erforderlich. Die gedeckte Sportanlage wird dem Vereins- und Breitensport zur Verfügung stehen und damit zur Erhöhung des Versorgungsgrades beitragen. Neben dem Sporthallenneubau ist eine Wiederherstellung und Qualifizierung der Außenanlagen (schulische Sportanlagen entsprechend Grundschulstandard sowie Spiel- und Pausenflächen) vorgesehen.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung erfolgt unter Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure.

Der Erläuterungsbericht vom 14.02.2011 liegt vor.

Eine geprüfte und mit Datum vom 16.03.2015 genehmigte Bauplanungsunterlage liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden auf 5.071.000 € festgesetzt.

Finanzierung:

Bis 2016	2.996.000 €
2017	1.400.000 €
2018	149.000 €

Der in der Spalte „Restkosten“ ausgewiesenen Betrag ist durch die voraussichtliche Vorfinanzierung von 526.000 € in der Haushaltswirtschaft des laufenden Haushaltsjahres 2017 entstanden. Er entfällt bei der Aufstellung der nächsten Investitionsplanung.

Mit der Maßnahme ist im IV. Quartal 2015 begonnen worden. Die Fertigstellung der Sporthalle ist mit Beginn des II. Quartals 2017, die Fertigstellung der Außenanlagen ist für Mitte 2018 vorgesehen. Die Maßnahme soll in 2018 schlussgerechnet werden. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,0 % ab 2018) ca. 5.172.000 € betragen.

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 375.300 € (7,4 % der Gesamtkosten).

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden jährliche Nutzungskosten (sächliche Verwaltungskosten) in Höhe von ca. 85 Tsd. € erwartet.

Diese Baumaßnahme dient der Kapazitätserweiterung.

82164	811	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungs- vermögen	—	—	—	134.393,19
-------	-----	--	---	---	---	------------

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
82301 (neu)	112	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	442.000	424.000	442.000	441.360,66

Wurde bislang bei 82127 nachgewiesen.

Im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Wasserstadt Oberhavel ist u.a. als Infrastrukturmaßnahme eine dreizügige Grundschule mit Sporthalle durch einen Investor errichtet worden.

Die Finanzierung erfolgte in Form eines Mietkaufs. In den veranschlagten Ausgaben sind lediglich die Tilgungsraten nachgewiesen. Die Gesamtkosten der Tilgungsraten betragen rd. 8.600 Tsd. € (ursprünglich: 16.819.579,41 DM). Der Mietkauf geht über einen Zeitraum von 20 Jahren.

Die Zinszahlungen werden aus Titel 518 27 geleistet.

Finanzierung:

Bis 2016: 7.142 Tsd. €

2017: 442 Tsd. €

2018: 442 Tsd. €

2019: 424 Tsd. €

2020: 150 Tsd. €

91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	1.000,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	42.041,60
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Gesamtausgaben	9.115.900	9.151.500	10.286.000	11.319.417,06
Prozentuale Veränderung	-11,4 %	0,4 %		

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Abschluss Kapitel 3701						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.074.100	2.245.100	1.871.000	1.800.336,54
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	285.700	285.700	319.700	326.917,07
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	102.816,80
		Gesamteinnahmen	2.361.800	2.532.800	2.192.700	2.230.070,41
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	7.900.900	7.984.500	7.719.000	7.692.379,98
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	622.000	641.000	423.000	584.472,21
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	149.000	100.000	1.700.000	2.423.769,42
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	442.000	424.000	442.000	575.753,85
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	43.041,60
		Gesamtausgaben	9.115.900	9.151.500	10.286.000	11.319.417,06
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-6.754.100	-6.618.700	-8.093.300	-9.089.346,65

Sekundarschulen**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Integrierten Sekundarschulen (ISS) im Bezirk Spandau soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

Die ISS umfasst in der Regel die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I). Sie bietet eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II in zwei- oder dreijähriger Form) entweder eigenständig, in Kooperation mit einem beruflichen Gymnasium oder mit einer anderen ISS an.

Alle öffentlichen Spandauer ISS sind Ganztagschulen. Sie bieten entweder einen offenen, teilgebundenen oder gebundenen Ganztagsbetrieb an. Jede ISS verfügt über Angebote zur Essenversorgung, in der Regel über eine Cafeteria mit täglichem Mittagessen.

Im Bezirk bestehen folgende Integrierte Sekundarschulen:

			<u>IKT-Nr.</u>
05K01	Martin-Buber-Oberschule (mit gymnasialer Oberstufe)	13589, Im Spektefeld 33	940501 / 940604
05K02	Carlo-Schmid-Oberschule (mit gymnasialer Oberstufe)	13581, Lutoner Str. 15/19	940502
05K03	Bertolt-Brecht-Oberschule (mit gymnasialer Oberstufe)	13595, Wilhelmstr. 10	940503
05K04	Heinrich-Böll-Oberschule (mit gymnasialer Oberstufe)	13587, Am Forstacker 9/11	940504
05K06	Wolfgang-Borchert-Schule	13585, Blumenstr. 13 13585, Borchertweg 2	940201 940301
05K07	Schule an der Jungfernheide	13629, Lenther Steig 1/3	940203 / 940112 / 940134
05K08	Schule an der Haveldüne	13595, Jaczostr. 53-67	940304 / 940202
05K09	Schule am Staakener Kleeblatt	13591, Brunsbütteler Damm 431/437	940204 / 920001 / 930103 / 940204

Die Ausgaben für die Schülerinnen und Schüler der Privatschulen werden im Kapitel 3700 bei den Titeln 681 56 und 681 73 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11116	114 E03	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	1.000	851,00
11979 (neu)	114 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000		
12401	114 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	23.700	23.700	32.000	48.004,03
Dienstwohnungsvergütungen aus den Grundstücken						
Im Spektefeld 35a						5.210,- €
Wilhelmstr. 9						5.410,- €
Am Forstacker 11						5.210,- €
Jaczostr. 56-63						4.900,- €
Sonstiges:						
Vermietung von Schulräumen an den Integrierten Sekundarschulen, Entgelt für ein Wegerecht für das Grundstück Am Forstacker 9/11, Entgelte für die Vermietung von Dachflächen an der Carlo-Schmid-Oberschule und an der Bertolt-Brecht-Oberschule für jeweils eine Photovoltaik-Anlage, Vermietung eines Lagerschuppens auf dem Grundstück Jugendweg15/16 (Rohrdamm)						3.000,- €
						gesamt
						rd. 23.730,- €
						23.700,- €
Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für Betriebskosten.						
Weniger wegen Aufgabe einer Dienstwohnung (Wolfgang-Borchert-Schule, Blumenstr. 13).						
12516	114 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
Zweckbindungsvermerk:						
80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.						
28290	114 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	2.500	—
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 52594.						
Weniger, da keine Spende mehr von der DEUTAG GmbH & Co. KG für die Carlo-Schmid-Oberschule erwartet wird.						
35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	71.063,15
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921). Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	16.329,64
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922). Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
Gesamteinnahmen			29.700	29.700	38.500	136.247,82
Prozentuale Veränderung			-22,9 %	—		

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Ausgaben

51103	114 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	29.200	29.200	29.200	34.385,28
51701	114 A08	Bewirtschaftungsausgaben	2.392.000	2.360.000	2.455.000	2.337.204,85

Ausgaben für Schneeabfuhr, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge und Kehrgebühren. Die Abrechnung der Fernwärmekosten erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701.

51801	114 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	386.000	386.000	323.000	327.312,87
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Mieten für:

mobile Unterrichtscontainer an der "Schule am Staakener Kleeblatt"	12x	7.800,- €	93.600,- €
Sporthalle der Wolfgang-Borchert-Schule (Flankenschanze 54)	12x	3.394,- €	40.728,- €
Schulgebäude der Wolfgang-Borchert-Schule (Borchertweg 2)	12x	20.948,- €	251.376,- €
		gesamt	385.704,- €
		rd.	386.000,- €

Die Ausgaben für die mobilen Unterrichtscontainer wurden bisher bei Kapitel 3704 Titel 51801 nachgewiesen. Die Unterrichtscontainer wurden auf das Gelände der „Schule am Staakener Kleeblatt“ vom Gelände des „Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums“ umgesetzt.

52509	114 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT	719.000	719.000	729.000	587.433,23
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen („Oktoberstatistik“) im Schuljahr 2016/2017 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 31.10.2016.

5.905 Schüler/innen an Integrierten Sekundarschulen, davon 2.142 Lernmittelbefreite

52516	114 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52594	114 A10	Lehrmittel aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	2.500	849,69 R 440,40
-------	------------	--	-------	-------	-------	--------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
53405	114 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	95.300	95.300	95.300	74.481,07

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten.

68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule	141.000	145.000	100.000	128.751,50
70100	114	05K06- Wolfgang-Borchert- Schule: Erweiterung und Umbau der Schulanlage zu einer 6-zügigen ISS mit 2 Zügen Sek II; Blumenstraße . .	—	—	1.500.000	2.361.117,57

Die Baumaßnahme wird in Kapitel 2712 – Aufwendungen der Bezirke -, Titel 70600 – Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubauten (MOBS) – weitergeführt.

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
71302 (neu)	114	05K09- Schule am Staakener Kleeblatt: Erweiterung und Umbau der Schulanlage; Brunsbütteler Damm	1.700.000	100.000	756.000	34.325,71

Wurde bislang bei 71502 nachgewiesen.

Die unter Denkmalschutz stehende Schulanlage der im Zuge der Schulstrukturreform zum Schuljahr 2010/11 neu entstandenen Schule am Staakener Kleeblatt (9. Integrierten Sekundarschule / ISS) wurde mit Mitteln des Konjunkturprogramms (KP) II bis Mitte 2011 zum Teil ausgebaut und saniert.

Zur Sicherstellung der Unterrichtsraumversorgung für die geplante 4-Zügigkeit nach Musterraumprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und (neu) Familie für ISS - Mittelstufe: 4-6 Züge - und Ganztagsbetrieb (Stand: April 2012) soll zum einen durch Erweiterung und Umbau eines ehemaligen Garagengebäudes ein neuer Werkstatt-/Arbeitslehrebereich für das Fach Wirtschaft, Arbeit, Technik (WAT) entstehen und zum anderen der Schulkomplex um eine noch fehlende Aula (mit Podium / Bühne), die gleichzeitig auch als Mehrzweckraum für Unterrichtszwecke nutzbar wäre, erweitert werden. Eine Nutzung der Aula durch die Öffentlichkeit ist vorgesehen. Beide Maßnahmen waren trotz vorliegender, geprüfter und genehmigter Planungsunterlagen (2. und 3. Bauabschnitt) aus Mitteln des KP II nicht mehr finanzierbar.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung sollen unter Heranziehung frei schaffender Architekten / Architektinnen und Ingenieure erfolgen.

Der Erläuterungsbericht vom 14.02.2011 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme ist gegeben, da der Standort gemäß dem im Juli 2010 vom Senat beschlossenen Schulentwicklungs-Teilplan „Schulnetz Schulen der Sekundarstufe I“ langfristig als Sekundar-Schulstandort erhalten werden soll.

Eine geprüfte und genehmigte Bauplanungsunterlage (der KP II – Maßnahme) vom 23.12.2009, die auch die Kosten für die Erweiterung und den Umbau des Garagengebäudes zu einem Werkstattbereich sowie den Neubau der Aula enthält, sowie eine mit Datum vom 30.09.2016 genehmigte und mit Gesamtkosten von 2.978.000 € festgesetzte Ergänzungsunterlage liegt vor.

Die erst im Nachgang zum KP II mögliche Etatisierung der Maßnahme in der Investitionsplanung und eine Neuermittlung der Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Indexsteigerung der Baukostenpreise und zusätzlich zu berücksichtigender Kosten hat zu einer Steigerung der in der Investitionsplanung 2015-2019 geschätzten Gesamtkosten (2.006.000 €) und zum zeitlichen Verzug der Maßnahme geführt.

Finanzierung:	
Bis 2016	69.000 €
2017	756.000 €
2018	1.700.000 €
2019	100.000 €
Ab 2022	353.000 €

Der in der Spalte „Restkosten“ ausgewiesenen Betrag ist durch die voraussichtliche Vorfinanzierung von 353.000 € in der Haushaltswirtschaft des laufenden Haushaltsjahres 2017 entstanden. Er entfällt bei der Aufstellung der nächsten Investitionsplanung.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2019 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,0 % ab 2018) ca. 3.098.000 € betragen. Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 220.400 € (7,4 % der Gesamtkosten).

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden jährliche Nutzungskosten (sächliche Verwaltungskosten) in Höhe von ca. 40 Tsd. € erwartet.

Diese Baumaßnahme dient der Kapazitätserweiterung.

81279	114 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	15.000	15.000	—	84.060,16
-------	------------	---	--------	--------	---	-----------

2018 und 2019

Ersatzbeschaffung von Großküchengeräten (z. B. Industriekühlschrank, Konvektomat) für Mensen in Sekundarschulen

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	210.405,97

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	38.148,57
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Gesamtausgaben	5.481.500	3.853.500	5.993.000	6.218.476,47
Prozentuale Veränderung	-8,5 %	-29,7 %		

Abschluss Kapitel 3702					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	26.700	26.700	34.000	48.855,03
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	2.500	—
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	87.392,79
	Gesamteinnahmen	29.700	29.700	38.500	136.247,82
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.623.500	3.591.500	3.635.000	3.361.666,99
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	141.000	145.000	100.000	128.751,50
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	1.700.000	100.000	2.256.000	2.395.443,28
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	15.000	15.000	—	84.060,16
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	248.554,54
	Gesamtausgaben	5.481.500	3.853.500	5.993.000	6.218.476,47
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-5.451.800	-3.823.800	-5.954.500	-6.082.228,65

Gemeinschaftsschulen**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Gemeinschaftsschule (B. Traven-Gemeinschaftsschule) soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

In Gemeinschaftsschulen findet individuelles und gemeinsames Lernen und individuelle Förderung von der Schulanfangsphase bis zur gymnasialen Oberstufe in einer Schule oder in Kooperation mehrerer Schulen statt.

Im Bezirk besteht folgende Gemeinschaftsschule:

05K05	B. Traven-Gemeinschaftsschule	13589, Recklinghauser Weg 26-32	<u>IKT-Nr.</u> 940505
-------	-------------------------------	---------------------------------	--------------------------

Diese Gemeinschaftsschule umfasste bisher die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I). Ab dem Schuljahr 2017/2018 befindet sie sich im Aufbau mit der Grundstufe ab Jahrgangsstufe 1.

Sie kooperiert beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) mit zwei beruflichen Gymnasien. Sie ist eine Ganztagschule, bietet einen offenen Ganztagsbetrieb an und verfügt über eine Cafeteria mit täglichem Mittagessenangebot.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Gemeinschaftsschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Einnahmen

11116	114 E03	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	1.000	—
11979 (neu)	114 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000		
12401	114 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000	1.000	1.100	8,08

Vermietung von Schulräumen an der B.-Traven-Gemeinschaftsschule

12516	114 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.

28103	114 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsaus- gaben	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

u.a. Ersatz der Stromkosten für die Fluglärmmessstelle an der B.-Traven-Gemeinschaftsschule

35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921).

Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922).

Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

Gesamteinnahmen		7.000	7.000	6.100	8,08
Prozentuale Veränderung		14,8 %	—		

Ausgaben

51103	114 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	1.200	1.200	1.200	1.803,40
51701	114 A08	Bewirtschaftungsausgaben	230.000	230.000	294.000	229.939,32

Ausgaben für Schneebeseitigung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge und Kehrgebühren.

52110	114 A04	Unterhaltung der Grünanlagen			10.000	—
-------	------------	------------------------------	--	--	--------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Gemeinschaftsschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
52509	114 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT	56.000	56.000	56.500	32.837,81

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen („Oktoberstatistik“) im Schuljahr 2016/2017 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 31.10.2016.

435 Schüler/innen an der Gemeinschaftsschule, davon 267 Lernmittelbefreite

52516	114 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

53405	114 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	39.800	39.800	39.800	4.807,71
-------	------------	--	--------	--------	--------	----------

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

54024	114 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge			1.000	—
-------	------------	---	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilnahme - Mittagsverpflegung Schule	1.000	1.000	1.000	—
-------	----------	--	-------	-------	-------	---

91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	24.762,19
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	35.992,29
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Gesamtausgaben	331.000	331.000	406.500	330.142,72
Prozentuale Veränderung	-18,6 %	—		

Gemeinschaftsschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Abschluss Kapitel 3703						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	4.000	4.000	3.100	8,08
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	—
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	—
		Gesamteinnahmen	7.000	7.000	6.100	8,08
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	328.000	328.000	403.500	269.388,24
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	—
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	60.754,48
		Gesamtausgaben	331.000	331.000	406.500	330.142,72
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-324.000	-324.000	-400.400	-330.134,64

Gymnasien**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Gymnasien im Bezirk Spandau soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

Das Gymnasium umfasst als einheitlicher Bildungsgang die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I) und die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II in der zweijährigen Form) und führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Im Bezirk bestehen folgende Gymnasien:

			<u>IKT-Nr.</u>
05Y01	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (grundständig)	13597, Galenstr. 40-44	940401
05Y02	Kant-Gymnasium (grundständig)	13585, Bismarckstr. 54	940403 / 940410
05Y03	Hans-Carossa-Gymnasium (grundständig)	14089, Am Landschaftspark Gatow 40	940411
05Y04	Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium (Ganztagsbetrieb)	13629, Jungfernheideweg 79	940407
05Y05	Lily-Braun-Gymnasium	13597, Münsingerstr. 2	940408

Die Ausgaben für die Schülerinnen und Schüler der Privatschulen werden im Kapitel 3700 bei den Titeln 681 56 und 681 73 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11116	114 E03	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	1.000	1.128,00
11979 (neu)	114 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000		
12401	114 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	16.800	16.800	27.000	21.907,63
Dienstwohnungsvergütungen aus den Grundstücken						
Am Flugplatz Gatow 26						5.820,- €
Jungfernheideweg 79						6.630,- €
Sonstiges:						
Vermietung von Schulräumen an Gymnasien, Vermietung von Dachflächen am Hans-Carossa-Gymnasium für die Aufstellung einer Mobilfunkantenne und einer Photovoltaik-Anlage						
						4.300,- €
						gesamt 16.750,- €
						rd. 16.800,- €
Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für Betriebskosten.						
Weniger wegen Aufgabe einer Dienstwohnung (Lily-Braun-Gymnasium, Münsingerstr. 2)						
12516	114 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
Zweckbindungsvermerk:						
80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.						
28103	114 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsaus- gaben			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
28290	114 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	—
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 52594.						
35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	27.000,00
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921). Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	14.715,75
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922). Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
Gesamteinnahmen			22.800	22.800	33.000	64.751,38
Prozentuale Veränderung			-30,9 %	—		

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Ausgaben						
51103	114 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	24.400	24.400	24.400	12.993,04
51701	114 A08	Bewirtschaftungsausgaben	1.041.000	1.041.000	1.036.000	1.040.586,88

Ausgaben für Schneeabfuhr, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge und Kehrgebühren. Die Abrechnung der Fernwärmekosten erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701.

51801	114 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume			85.000	57.785,75
-------	------------	---	--	--	--------	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Wegen Umsetzung der mobilen Unterrichtscontainer vom Gelände des „Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums“ auf das Schulgelände der „Schule am Staakener Kleeblatt“ werden die Mietzahlungen ab 2018 in Kapitel 3702 Titel 51801 veranschlagt.

52509	114 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT	448.000	448.000	428.000	312.814,39
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen („Oktoberstatistik“) im Schuljahr 2016/2017 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 31.10.2016.

3.792 Schüler/innen an Gymnasien, davon 799 Lernmittelbefreite

52516	114 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52594	114 A10	Lehrmittel aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	860,95
-------	------------	--	-------	-------	-------	--------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

53405	114 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	58.000	58.000	58.000	38.933,73
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule	20.000	25.000	5.000	7.846,50
-------	----------	---	--------	--------	-------	----------

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Ansatz	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017		

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
70102	114	05Y01- Freiherr-vom-Stein- Gymnasium: Erweiterung und Umbau der Schulanlage und Neubau einer Doppelsporthalle; Galenstraße	1.000.000	2.000.000	2.000.000	3.951.492,42

Wegen fehlender Unterrichtsraumkapazität am Hauptstandort Galenstraße (Stand 2016: 2,9 Unterrichtsraum-Züge, davon 0,4 UR-Züge in gemieteten Unterrichtscontainern) muss der Schulbetrieb des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums seit Jahrzehnten an einem ca. 500 m entfernt liegenden Filialstandort (Carl-Schurz-Straße) organisiert werden. Der Sportunterricht findet zudem größtenteils in einer vom Hauptstandort rd. 300 m entfernt liegenden Sporthalle einer anderen Schule statt. Die am Filialstandort in zwei stark sanierungsbedürftigen Schulgebäuden (davon eines denkmalgeschützt) befindlichen Klassenräume verfügen lediglich über Raumflächen zwischen 42 und 55 m² (Soll-Größe 65 m² lt. Muster-raumprogramm der Senatsbildungsverwaltung), auch die dortigen Fachräume entsprechen nicht den heutigen Flächen- und Ausstattungsstandards. Die Aufgabe der Filiale war wegen fehlender Erweiterungsflächen auf dem Grundstück Galenstraße bisher nicht möglich.

Ein unmittelbar neben dem Grundstück der Schule befindliches, ehemals von der Polizei und später von der Bundespolizei für eine Reitstaffel genutztes Gelände mit einer Fläche von rd. 13.300 m², das sich im Eigentum des Landes Berlin (SILB) befindet und von der BIM verwaltet wird, wird seit Mitte 2010 nicht mehr genutzt und liegt brach. Da das Gelände die einzige Möglichkeit zur Erweiterung des Standortes Galenstraße bietet, besteht bereits seit Jahren ein großes Interesse des Bezirks an der Übernahme der Fläche. Nach derzeitigem Verhandlungsstand mit der BIM und der Senatsverwaltung für Finanzen kann von einer Übernahme des Geländes durch den Bezirk zur Nutzung für schulische Zwecke ausgegangen werden.

Dringend erforderlich - auch zur langfristigen Sicherstellung der bezirklichen Unterrichtsraumkapazität - und wirtschaftlich ökonomisch (Aufgabe der Filiale) sollte mit Übernahme des Geländes der zügige Ausbau (Erweiterung und Umbau) der Schulanlage Galenstraße auf bis zu 4,5 UR-Züge (standortbezogene Erhöhung ohne Container um 2,0 Züge) entsprechend dem Standard nach dem Musterraumprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und (neu) Familie für Gymnasien (Stand: Oktober 2014) sein.

Zwingend notwendig ist hierbei auch der Neubau einer Sporthalle mit insgesamt 3 Hallenteilen, da die Schule am Standort lediglich über eine im Schulgebäude integrierte, unzureichend ausgestattete und nicht normgerechte Turnhalle (1 Hallenteil, Standard bei 4 Zügen: 3 Hallenteile) verfügt. Diese soll – nach Inbetriebnahme der Sporthalle – zur Schaffung von Essensversorgungsräumen (Mensa mit Verteilerküche und Nebenräumen) umgebaut werden, da nach den Vorstellungen des Senats auch an Gymnasien die Einrichtung von Ganztagsangeboten angestrebt wird.

Zur Standardanpassung ist weiterhin der Um- bzw. Ausbau des Bestandsgebäudes Galenstraße und der spätere Umbau der Turnhalle in eine Mensa sowie die Wiederherstellung bzw. die Herrichtung der schulischen Außenanlagen (Pausen- und Freiflächen) vorgesehen.

Die für die standortbezogene Erhöhung notwendigen Klassen- und Unterrichtsräume sollten in einen Erweiterungsbau geschaffen werden. Die Schaffung dieser Räume wird inzwischen durch die Errichtung eines modularen Ergänzungsbaus (MEB) mit 24 Klassen-/Unterrichtsräumen einschließlich Gruppenräumen umgesetzt.

Der Erläuterungsbericht vom 14.02.2011 liegt vor.

Eine geänderte Bedarfsplanung (Erhöhung der Zügigkeit) bei der Maßnahme 37 02 / 701 00 - „Wolfgang-Borchert-Schule: Erweiterung und Umbau der Schulanlage zur einer 6-zügigen Integrierten Sekundarschule mit 2 Zügen Sekundarstufe II; Blumenstraße“ hat auch Auswirkungen auf den Fachraumbedarf „Sport“ (Anzahl der Sporthallenteile) der in der Region Altstadt befindlichen 3 Oberschulen. Zur Deckung des Fachraumbedarfs „Sport“ wurde die Maßnahme für das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium dahingehend angepasst, dass nunmehr der Neubau einer Doppelsporthalle (mit 6 Hallenteile) vorgesehen ist. Die Bezeichnung der Maßnahme ist daher in „Freiherr-vom-Stein-Gymnasium: Erweiterung und Umbau der Schulanlage und Neubau einer Doppelsporthalle; Galenstraße“ geändert worden. Die gedeckte Sportanlage wird dem Vereins- und Breitensport zur Verfügung stehen und damit zur Erhöhung des Versorgungsgrades beitragen.

Das eingereichte Bedarfsprogramm für die Erweiterung und den Umbau der Schulanlage musste durch die geänderte Bedarfssituation beim Fachraum Sport und weiterer inhaltlich geänderter Vorgaben bei den vor-gesehenen Umbaumaßnahmen überarbeitet werden und war hinsichtlich der Gesamtkosten anzupassen.

Die Bauvorbereitung für den MEB wurde fortgesetzt, desgleichen dessen Baudurchführung, da die (Teil-) Maßnahme im Zusammenhang mit übrigen Maßnahmen des Landes Berlin durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt umgesetzt werden sollte. Eine geprüfte und mit Datum vom 23.11.2015 genehmigte (Teil-)Bauplanungsunterlage für Schulerweiterungsbauten in Modulbauweise (MEB) - 3. Teilmaßnahme - mit festgesetzten Gesamtkosten von 4.938.500 € liegt vor. Mit der Errichtung des MEB wurde in 2016 begonnen, der Abschluss der Teilbaumaßnahme MEB wird im Frühjahr 2017 erwartet.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung des Neubaus der Sporthalle, der Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

und der Maßnahmen im Außenbereich sollen unter Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure erfolgen. Für den Neubau der Sporthalle soll ein Wettbewerb durchgeführt werden.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme ist mit der Aufgabe des Filialstandortes gegeben, zumal die Schule gemäß dem Schulentwicklungsplan des Landes Berlin 2014-2018 als langfristig zu erhaltender Standort der Schulart Gymnasium angesehen wird.

Ein überarbeitetes Bedarfsprogramm für die Gesamtmaßnahme wird im II. Quartal 2017 vorliegen.

Die Gesamtkosten werden aufgrund des jetzt vorzusehenden Neubaus einer Doppelsporthalle und inhaltlich geänderter Vorgaben zu den Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude sowie unter Berücksichtigung der festgesetzten Gesamtkosten für den MEB von 4.938.000 € inzwischen auf rd. 23.250.000 € geschätzt.

Finanzierung:

Bis 2016	3.951.000 €
2017	2.000.000 €
2018	1.000.000 €
2019	2.000.000 €
2020	3.500.000 €
2021	4.000.000 €
Ab 2022.....	6.799.000 €

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 1.720.500 € (7,4 % der Gesamtkosten).

Die Fertigstellung aller Maßnahmen ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,0 % ab 2018) ca. 26.040.000 € betragen.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden nur für die Doppelsporthalle zusätzlich jährliche Nutzungskosten (sächliche Verwaltungsausgaben) in Höhe von ca. 200 Tsd. € erwartet. Die jährlichen Nutzungskosten für den MEB und die nach Umbau im Bestand neu geschaffenen Räume (u.a. Mensa) werden durch den Wegfall der Nutzungskosten nach Aufgabe des Standortes Carl-Schurz-Straße voraussichtlich kostenneutral bleiben.

Diese Baumaßnahme dient der Kapazitätserweiterung.

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
71400 (neu)	114	Carl-Friedrich-von-Siemens- Gymnasium: Umbau und Sanierung der Schulanlage; Jungfernheideweg		400.000	1.200.000	2016

Wurde bislang bei 71500 nachgewiesen.

Das gegenwärtig 2-4-zügig organisierte Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium ist eines von 2 Gymnasien im Bezirk Spandau, an dem ein (teil)gebundener Ganztagsbetrieb angeboten wird. Zur langfristigen Sicherstellung der bezirklich benötigten und am Standort rechnerisch vorhandenen Unterrichtsraumkapazität von 4,0 Zügen sowie zur Standardanpassung sollen – auch als Ersatz für einen über 2 Jahrzehnte alten mobilen Unterrichtsraum-Trakt (MUR), der stark sanierungsbedürftig ist und abgerissen werden soll, weil dessen Sanierung aus wirtschaftlichen Gründen nicht vertretbar ist – nach den Vorgaben des Musterraumprogramms der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und (neu) Familie für Gymnasien (Stand: Oktober 2014) zum einen Freizeit- / Aufenthaltsräume und eine Mediathek einschließlich Einzel- und Gruppenarbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler in einem 2geschossiger Erweiterungstrakt bedarfsgerecht geschaffen werden. Zum anderen ist vorgesehen, den Fachraumtrakt behindertengerecht und barrierefrei umzubauen sowie (energetisch) zu sanieren, da am und im Gebäude ein erheblicher Sanierungs- und Instandsetzungsbedarf besteht. Dabei sollen im Erdgeschoss des Bestandtraktes ausreichende, dem Musterraumprogramm entsprechende Aufenthaltsräume und Arbeitsplätze für das pädagogische Lehr- und Erzieherpersonal und die Schulverwaltung geschaffen werden.

Nach einem im September 2016 dem Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses vorgelegten Bericht (Rote Nr. 2840 A), der auch eine Aktualisierung / Fortschreibung des Teil II des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014 - 2018 enthält, wird für den Bezirk Spandau in der Schularart Gymnasium - basierend auf der gegenwärtigen Raumkapazität des Bezirks von 22,0 Zügen, in der auch die 4 Züge des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium berücksichtigt sind - mittelfristig (Schuljahr 2021/22) und langfristig (Schuljahr 2024/25) ein rechnerisches Defizit erwartet. Auch die aktuelle Modellrechnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Stand: Januar 2017) prognostiziert für den Bezirk im Gymnasialbereich bis zum Schuljahr 2025/26 einen deutlichen Anstieg der Schülerzahl in dieser Schularart. Der Erhalt der 4-zügigen Kapazität am Schulstandort zur Sicherstellung der gesamtbezirklichen Versorgung ist daher notwendig und geboten.

Die Bauvorbereitung soll unter Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure erfolgen. Die Bau durchführung erfolgt durch die bezirkliche Baudienststelle.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme ist gegeben, da die Schule langfristig als Standort der Schularart Gymnasium erhalten bleiben muss.

Das Bedarfsprogramm, welches auch eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zum Ersatz des MUR enthält, wird Ende März 2017 vorliegen. Der ursprünglich für 2017 geplante Beginn der Maßnahme musste deshalb verschoben werden.

Die rechtlichen Grundlagen und Verordnungen insbesondere für das barrierefreie Planen und Bauen, u.a. das Handbuch „Berlin - Design for all - Öffentlich zugängliche Gebäude“ der SenStadtUm (2012), einschließlich aktueller Änderungen werden bei der Erarbeitung der Planungsunterlagen berücksichtigt.

Der Gesamtkosten der Maßnahme werden inzwischen auf 4.200.000 € geschätzt.

Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass die Bauplanungsunterlage spätestens im IV. Quartal 2018 vorliegt.

Finanzierung:

Bis 2016	0 €
2017	1.200.000 € (gesperrt)
2018	0 €
2019	400.000 €
2020	1.400.000 €
2021	1.200.000 €
Ab 2022	1.200.000 €

Der in Spalte „Restkosten“ ausgewiesene Betrag in Höhe von 0 € ist durch den rechnerischen Ausgleich des in 2017 für die Maßnahme bereits etatisierten, jedoch gesperrten und ab 2022 nachzufinanzierenden Ratenbetrages von 1.200.000 € entstanden.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,0 % ab 2018) ca. 4.620.000 € betragen.

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 588.000 € (14,0 % der Gesamtkosten).

Nach Fertigstellung der Maßnahme werden die jährlichen Nutzungskosten (sächliche Verwaltungsausgaben) durch den gleichzeitigen Abriss des mobilen Unterrichtsraum-Traktes voraussichtlich kostenneutral bleiben.

Diese Baumaßnahme dient der Kapazitätssicherung.

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
71502	114	Kant-Gymnasium: Erweiterung der Schulanlage (Mensa); Bismarckstraße	—	—	—	89.745,92
91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	118.463,07

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	34.782,02
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Gesamtausgaben	2.595.400	4.000.400	4.840.400	5.666.304,67
Prozentuale Veränderung	-46,4 %	54,1 %		

Abschluss Kapitel 3704					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	19.800	19.800	29.000	23.035,63
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	2.000	—
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	41.715,75
	Gesamteinnahmen	22.800	22.800	33.000	64.751,38
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.573.400	1.573.400	1.633.400	1.463.974,74
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	20.000	25.000	5.000	7.846,50
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	1.000.000	2.400.000	3.200.000	4.041.238,34
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	153.245,09
	Gesamtausgaben	2.595.400	4.000.400	4.840.400	5.666.304,67
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.572.600	-3.977.600	-4.807.400	-5.601.553,29

Sonderpädagogische Förderzentren

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten (Sonderschulen) im Bezirk Spandau soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Sonderschulen) sind Grundschulen und Schulen der Sekundarstufen I und II für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Organisation dieser Schulen richtet sich nach den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten "Sehen", "Hören", "Körperliche und motorische Entwicklung", "Lernen", "Sprache" und "Geistige Entwicklung".

Alle öffentlichen Spandauer Sonderschulen sind Ganztagschulen. Sie bieten im offenen Ganztagsbetrieb (OGB) oder gebundenen Ganztagsbetrieb (GGB) vor und nach dem Unterricht eine kostenbeteiligungspflichtige ergänzende Förderung und Betreuung (Hort) an.

Im Rahmen der Ganztagsbetreuungsangebote wird ein – im offenen Ganztagsbetrieb kostenbeteiligungspflichtiges – Mittagessen angeboten.

Im Bezirk bestehen folgende Sonderschulen:

			<u>IKT-Nr.</u>
05S01	Schule am Grüngürtel (Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“)	13585, Askaniering 42	940601
05S03	Schule am Gartenfeld (Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“)	13599, Gartenfelder Str. 81	940605
05S04	Schule am Stadtrand (Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“)	13589, Pionierstr. 197	940128

Die Ausgaben für die Schülerinnen und Schüler der Privatschulen werden im Kapitel 3700 bei den Titeln 681 56 und 681 73 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Sonderpädagogische
Förderzentren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Einnahmen

11110	129 E05	Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Entgelte für die ergänzende Förderung und Betreuung (Hort) von Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft.

11116	124 E03	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	1.000	198,41
-------	------------	--------------------	-------	-------	-------	--------

11979 (neu)	124 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000		
----------------	------------	------------------------	-------	-------	--	--

12401	124 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	10.000	10.000	16.100	15.415,98
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Dienstwohnungsvergütungen aus den Grundstücken
Askaniering 42
Gartenfelder Str. 81

5.470,- €

4.510,- €

Sonstiges:

Vermietung von Schulräumen an den Sonderschulen

gesamt
rd. 10.080,- €
10.000,- €

Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für Betriebskosten.

Die Einnahmen aus der Dienstwohnung der Paul-Moor-Schule, Adamstr. 24-25 werden ab 2018 bei Kapitel 3701 nachgewiesen.

12516	124 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.

26101	124 E01	Ersatz von Verwaltungsausgaben			1.000	—
-------	------------	--------------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

26105	124 E05	Kostenerstattung für Brandenburger Kinder in schulischen Betreuungsangeboten in Berlin	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Erstattung von Brandenburger Gemeinden für die ergänzende Förderung und Betreuung Brandenburger Kinder an Schulen des Bezirks entsprechend dem Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.

28290	124 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52594.

**Sonderpädagogische
Förderzentren**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	1.119,76

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921).

Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	401,87
-------	------------	---	-------	-------	-------	--------

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922).

Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

Gesamteinnahmen	18.000	18.000	24.100	17.136,02
Prozentuale Veränderung	-25,3 %	—		

Ausgaben

51103	124 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	4.300	4.300	4.300	2.463,10
51420	129 A07	Beköstigung	150.000	155.000	123.000	112.245,74

Ausgaben für die Beköstigung der zu betreuenden Kinder in der ergänzenden Förderung und Betreuung (Hort) und im offenen Ganztagsbetrieb sowie für die Subventionierung des Mittagessens für die Kinder in gebundenen Ganztagschulen.

51701	124 A08	Bewirtschaftungsausgaben	294.000	294.000	312.000	293.512,03
-------	------------	--------------------------	---------	---------	---------	------------

Ausgaben für Schneebeseitigung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge und Kehrgebühren. Die Abrechnung der Fernwärmekosten erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701.

51801	124 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	10.600	10.600	7.300	8.641,56
-------	------------	--	--------	--------	-------	----------

Mieten für:

Lehrwohnung der Schule am Gartenfeld in der Gartenfelder Str. 56
12x 877,- € 10.524,- €
rd. 10.600,- €

52509	124 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unter- richtsmaterial inklusive der IKT	42.600	42.600	46.400	75.242,30
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen („Oktoberstatistik“) im Schuljahr 2016/2017 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 31.10.2016.

323 Schüler/innen an Sonderschulen, davon 201 Lernmittelbefreite

Sonderpädagogische
Förderzentren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

52516	124 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52594	124 A10	Lehrmittel aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

53405	124 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	43.000	43.000	43.000	20.659,22
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule	10.000	10.000	10.000	7.860,74
-------	----------	---	--------	--------	--------	----------

91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	1.000,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	20.747,13
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Gesamtausgaben		558.500	563.500	550.000	542.371,82
Prozentuale Veränderung		1,5 %	0,9 %		

Sonderpädagogische
Förderzentren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Abschluss Kapitel 3705						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	14.000	14.000	19.100	15.614,39
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.000	2.000	3.000	—
351- 389		Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	1.521,63
		Gesamteinnahmen	18.000	18.000	24.100	17.136,02
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	546.500	551.500	538.000	512.763,95
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.000	10.000	10.000	7.860,74
911- 989		Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	21.747,13
		Gesamtausgaben	558.500	563.500	550.000	542.371,82
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-540.500	-545.500	-525.900	-525.235,80

Sportförderung

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Personalkosten sowie die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereiches Sport des Schul- und Sportamtes sowie der Sportanlagen.

Im Bezirk bestehen folgende Sportanlagen:

		<u>IKT-Nr.</u>
Fredy-Stach-Sportpark	13597, Ruhlebener Str. 175	940729
Helmut-Schleusener-Stadion	13583, Falkenseer Chaussee 280	940701
Stadion Hakenfelde	13587, Hakenfelder Str. 29	940705
Sportplatz Spandauer Straße	13591, Spandauer Str. 80	940708
Sportplatz Ziegelhof	13581, Am Ziegelhof 10	940715
Sportplatz Jaczostraße	13595, Sandheideweg 29	940707
Sportpark Staaken	13591, Am Kurzen Weg 1-9	940710
Sportanlage Gatow	14089, Am Kinderdorf 23	940703
Sportanlage Grüngürtel mit Gymnastikhalle	13585, Askaniering 149	940704
Stadion Haselhorst	13599, Daumstr. 35	940706
Sportplatz Neuendorfer Straße	13587, Streitstr. 86	940719
Sportanlage Spektefeld	13589, Im Spektefeld 27	940709
Sport- und Begegnungszentrum Spektefeld	13589, Im Spektefeld 27a	940730
Sportplatz Werderstraße	13587, Goltzstr. 41	940713
Sportplatz Wilhelmstraße	13595, Wilhelmstr. 10	940714
Sportanlage Staaken-West	13591, Brunsbütteler Damm 441/451	940711
Sportplatz Landstadt Gatow	14089, Leonardo-da-Vinci-Str.	
Wassersportheim Gatow	14089, Alt-Gatow 5-7	940717
Bruno-Gehrke-Halle	13587, Neuendorfer Str. 68	940718
Freizeitsportanlage Südpark	13595, Am Südpark 51	940716
Sportanlage Teltower Schanze	13597, Elsgrabenweg 19	940712
Sportanlage Kladow	14089, Gößweinsteiner Gang 53	940866
Sportanlage Siemensstadt	13629, Buolstr. 14	940865
Robert-von-Siemens-Halle	13629, Lenther Steig 7	940731

B. Gender Budgeting

Produkt: 75427 Vermietung und Verpachtung von Sportanlagen	
Zielgruppe:	Sportvereine, Bürger/innen, Organisationen, Verbände
Nutzungsanalyse:	keine
Zielsetzung:	Das Schul- und Sportamt vermietet und verpachtet Sportanlagen oder Teile davon an Sportvereine und auch an Privatpersonen. Die Leistungen werden geschlechtsneutral erbracht; es lassen sich keine genderrelevanten Ziele zum Beispiel aus der Büroraum- und/oder Werbetafelvermietung ableiten.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Produkt: BO105 (77673 Bereitstellung von Sportanlagen) (78422 Bereitstellung von Sportanlagen auf Schulstandorten)	
Zielgruppe:	Sportvereine, Bürger/innen, Organisationen, Verbände
Nutzungsanalyse:	w: 39,6% m: 60,4% absolut: w: 17.724 m: 27.038 Die Datenerhebung erfolgt auf Grundlage der aktuellen Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg. Für Auswertungen wird das Verhältnis der Vereinsmitglieder (weiblich/männlich) des Bezirkes Spandau herangezogen.
Zielsetzung:	Die bezirklichen Sportämter stellen Sportanlagen zur Nutzung durch Vereine bereit. Eine Zielvorgabe nach einem bestimmten prozentualen Geschlechtsverhältnis wird von den Sportämtern nicht gegeben, mit Beseitigung von Zugangshemmschwellen brauchen genderrelevante Zielstellungen nicht qualifiziert werden. Die Verantwortung der Bezirke erstreckt sich vorrangig auf die Ausgestaltung der Infrastruktur.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Sportförderung

Produkt: 77769 Bereitstellung von Sportanlagen mittels Nutzungsvertrag an Vereine, die im Sinne eines Eigentümers auftreten	
Zielgruppe:	Sportvereine, Organisationen, Verbände
Nutzungsanalyse:	keine
Zielsetzung:	Die in diesem Produkt beschriebene Übertragung von Sportanlagen an Sportvereine ermöglicht diesen, die Anlage(n) im Sinne eines Eigentümers zu nutzen. Die Ausgestaltung des Sportangebotes obliegt den Sportvereinen, eine Einflussnahme der Schul- und Sportämter ist nicht vorgesehen und wenn, vertraglich zu regeln. Die Schul- und Sportämter haben keine Möglichkeit, die Umsetzung genderrelevanter Ziele zu beeinflussen. Ziele und Kriterien werden daher nicht entwickelt.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Produkt: 79348 Sport- und Freizeitveranstaltungen	
Zielgruppe:	Sportvereine, Organisationen, Verbände
Nutzungsanalyse:	w: 48% m: 52%
Zielsetzung:	Die wesentliche Leistung des Produktes besteht in der Ehrung der Sportlerinnen und Sportler und der ehrenamtlich Arbeitenden. Eine Steuerung der Mengen findet für diese Leistung nicht statt. Die Leitungen der bezirklichen Sportämter haben daher entschieden, auf die Ableitung genderrelevanter Ziele auch vor dem Hintergrund der geringen finanziellen Relevanz des Produktes zu verzichten.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Sportförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11112	322 E03	Entgelte für Beköstigung, Betreuung und Unterkunft	17.500	17.500	16.000	17.649,50
Entgelte für Übernachtungen, z.B. im Wassersportheim Gatow nach den Sätzen des Deutschen Jugendherbergswerkes, Landesverband Berlin e.V.						
11116	322 E03	Benutzungsentgelte	16.500	16.500	9.000	16.603,59
Benutzungsentgelte nach den Sportanlagen-Nutzungsvorschriften (SPAN) und Einnahmen durch erteilte Drehgenehmigungen.						
11924	322 E02	Werbeerlöse	3.000	3.000	1.100	1.438,00
Entgelte für genehmigte Werbemaßnahmen der Vereine und Nutzer der bezirklichen Sportanlagen; mehr aufgrund geänderter Verfahrensregelung						
11979	322 E03	Verschiedene Einnahmen	2.500	2.500	3.000	2.448,00
11990	322 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen	—	—	—	195.390,20
12401	322 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	622.000	622.000	591.000	616.437,51
Mieten aus den Grundstücken der Interessengemeinschaft Rust e. V. 473.000,- € Pachten für verschiedene Sportgrundstücke (inkl. Mieten für Kioske und Imbisse auf Sportgrundstücken) 75.700,- € Dienstwohnung Wassersportheim Alt-Gatow 5-7 5.650,- € Robert-von-Siemens-Halle 50.000,- € Bruno-Gehrke-Halle 7.500,- € Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben durch Sportvereine aus Pachtgrundstücken 10.800,- € Gesamt 622.650,- €rd. 622.000,- €						
Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für die Lieferung von Strom, Gas, Wärme und Wasser.						
Mehr durch erhöhte Pacht-/Mietbeträge und durch die Vermietung von Teilflächen der Bruno-Gehrke-Halle.						
12404	322 E01	Erbbauzinsen	8.600	8.600	8.600	8.546,80
Erbbauzinsen aus dem Grundstück Askaniering.						
28101	322 E03	Ersatz von Ausgaben	1.000	1.000	1.000	415,77
Erstattung von Ausgaben durch die Sportvereine für die Reparatur von nachgewiesenen Beschädigungen von Sportgeräten und –materialien auf den Sportanlagen						
28290	322 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	—
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 54690.						
Es werden Zuwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen des Sportamtes (Südparkfest, Sportlerehrung u. a.) erwartet.						
Gesamteinnahmen			672.100	672.100	630.700	858.929,37
Prozentuale Veränderung			6,6 %	—		
Ausgaben						
42201	322	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	141.000	141.000	1.000	88.560,35

Sportförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
42701	322	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	2.200	2.200	1.000	2.007,00
42801	322	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	882.000	887.000	684.000	905.406,40
42811	322	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	382.000	385.000	454.000	276.385,11
44100	322	Beihilfen für Dienstkräfte	1.400	1.400	1.000	1.268,12
51101	322 A09	Geschäftsbedarf	7.000	7.000	7.000	6.494,97
Ausgaben für Telefon, Handy, Zeitungen etc.						
51131	322 A05	Bekleidung, Wäsche	1.000	1.000	1.000	1.174,10
Ausgaben für das Wassersportheim Gatow						
51140	322 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	21.500	21.500	20.000	22.585,66
Unterhaltung und Ergänzung der Sport- und Arbeitsgeräte sowie Wartung und Reparaturen an den Außengeräten						
51403	322 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	6.000	6.000	7.500	4.599,99
u.a. für Sprit-, Wartungs-, Reparaturkosten der Fahrzeuge im Sportamt						
51408	322 A09	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	2.000	1.301,73
Dienst- und Arbeitsschutzkleidung für Sportplatzwartinnen und Sportplatzwarte						
51479	322 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	7.500	7.500	7.000	7.433,75
(Flüssig-)Kreide, Sanitärhygiene, Reinigungsmittel u. ä.						
51701	322 A08	Bewirtschaftungsausgaben	492.000	487.000	499.000	426.199,33
Ausgaben für Schneebeseitigung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge, Wartung von Feuerlöschgeräten und Kehrgebühren.						
51801	322 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	108.000	108.000	90.000	104.019,40

Mieten für:

Teilgrundstück auf der Sportanlage Spandauer Str. 80 (Eisenbahnbundesamt)	12.333,- €
Schiedsrichtercontainer auf der Sportanlage Staaken West	7.320,- €
Bruno-Gehrke-Halle	85.152,- €
Stege Wassersportheim	442,- €
Container auf der Sportanlage Staaken West	2.866,- €
gesamt	108.113,- €
rd.	108.000,- €

Sportförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
52109	322 A04	Unterhaltung der Sportflächen	247.000	247.000	260.000	246.922,45

Ausgaben für die Grünpflegemaßnahmen auf den ungedeckten Sportanlagen. Darunter fallen Ausgaben für die Rasenpflege, Rasenreparaturen, Regenerationsmaßnahmen, Baumpflegearbeiten, Reinigungs- und Pflegemaßnahmen von Kunstrasenplätzen und Laufbahnen sowie Einfriedungen und die In- und Außerbetriebnahme von Brunnen und Beregnungsanlagen.

54010	322 A09	Dienstleistungen	15.000	15.000	15.000	8.850,00
-------	------------	------------------	--------	--------	--------	----------

Aufwandsentschädigungen im Rahmen der Verträge zur eigenverantwortlichen Nutzung von Sportanlagen zwischen dem Fachbereich Sport und ausgewählten Vereinen (Schlüsselverträge) und für die Betreuung von Sportanlagen durch Fachfirmen.

54040	322 A10	Bauvorbereitungsmittel			1.000	—
-------	------------	------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

54053	322 A09	Veranstaltungen	13.500	13.500	13.500	13.054,84
-------	------------	-----------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für folgende Veranstaltungen:
Südparkveranstaltungen, Sportlerehrungen, Lauf der Sympathie und Ferienschwimmen

54079	322 A09	Verschiedene Ausgaben	1.500	1.500	1.500	912,77
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	--------

u.a. für die Nachweiserbringung der Übernachtungssteuer aus Übernachtungen im Wassersportheim Gatow

54102	322 A08	Maßnahmen zur Energieeinsparung	20.000	70.000	20.000	91.431,96
-------	------------	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs (z.B. Einbau von Bewegungsmeldern in Umkleidegebäuden zur Reduzierung des Stromverbrauchs)

2019
Einbau einer Bewässerungsanlage auf dem Rasenplatz Staaken West

54690	322 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	1.547,53
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Zuschüsse für die Durchführung des Südparkfestes und der Sportlerehrung u. a..

68406	322 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.000	1.000	1.000	3.852,50
-------	----------	--	-------	-------	-------	----------

70490	322	Ersatzbau Sportanlage Hakenfelde	—	—	—	31.365,33 R 164.024,87
-------	-----	----------------------------------	---	---	---	---------------------------

81279	322 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	15.000	15.000	55.000	10.387,02
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

2018
Beschaffung von zwei Aufsitzmähern zur Pflege der Rasen- und Begleitgrünflächen auf den Spandauer Sportanlagen

2019
Beschaffung von zwei Aufsitzmähern zur Pflege der Rasen- und Begleitgrünflächen auf den Spandauer Sportanlagen

Sportförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	
			2018	2019	2017	
82164	322	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	60.000	—	—	—

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Erwerbskosten für ein Teilstück des Grundstücks "Spandauer Straße 80" in Berlin-Spandau zur Arrondierung der Besitzverhältnisse. Das derzeit angemietete Grundstück ist bereits Bestandteil der dort angrenzenden im Eigentum des Landes Berlin befindlichen Sportplatzanlage. Die Nutzung der anzukaufenden Teilfläche für sportliche Zwecke ist nach wie vor erforderlich.

Die Erwerbsfläche ist nicht Bestandteil einer baulichen Investitionsmaßnahme.

Gesamtausgaben	2.427.600	2.420.600	2.142.500	2.255.760,31
Prozentuale Veränderung	13,3 %	-0,3 %		

Abschluss Kapitel 3715					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	670.100	670.100	628.700	858.513,60
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.000	2.000	2.000	415,77
	Gesamteinnahmen	672.100	672.100	630.700	858.929,37
411-462	Personalausgaben	1.408.600	1.416.600	1.141.000	1.273.626,98
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	943.000	988.000	945.500	936.528,48
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	3.852,50
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke			—	31.365,33
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	75.000	15.000	55.000	10.387,02
	Gesamtausgaben	2.427.600	2.420.600	2.142.500	2.255.760,31
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.755.500	-1.748.500	-1.511.800	-1.396.830,94

Tiefbau und Straßenverwaltung**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Straßen- und Grünflächenamtes - Fachbereich Tiefbau -, dem die Verwaltung des Straßenlandes, der Bau und die Instandsetzung von Straßen sowie der sonstigen Straßeneinrichtungen und der Straßenaufsicht obliegen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11102	711 E03	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
Ersatz von Kosten für Zwangsausführungen im Rahmen der Straßenaufsicht nach dem Berliner Straßengesetz, dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz i.V. mit dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz.						
11105	711 E03	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	160.000	160.000	123.000	175.079,33
Verwaltungsgebühren für die Erteilung, Verlängerung und Versagungen von Sondernutzungserlaubnissen, für Bescheinigungen über Erschließungsbeiträge sowie für Verwaltungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Herstellung, Änderung und Instandhaltung von Gehwegüberfahrten.						
11152	711 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	10.000	10.000	1.000	17.114,86
Gebühren für Widerspruchsverfahren im Zusammenhang mit Erschließungsbeiträgen, Straßenbenennungen, Widmung und Einziehung von Straßenland sowie Straßenlandsondernutzungen. Mehr, da verstärkt mit Widersprüchen zu Erschließungsbeiträgen zu rechnen ist.						
11153	711 E03	Gebühren nach Bundesrecht	25.000	25.000	36.000	21.364,51
Einnahmen aus Parkscheinautomaten außerhalb des Bewirtschaftungsgebietes „Altstadt Spandau“ (Brutto) 43.000 € abzüglich der Kosten für Wartung, Unterhalt und Leerung an den Betreiber 18.000 € Gebühren (Netto) 25.000 €						
Die Ansatzbildung ist gem. § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO erfolgt. Weniger wegen Neuausschreibung der Bewirtschaftung und Wegfall von Parkautomaten.						
11155	711 E03	Gebühren für die Sondernutzung öffentlicher Straßen	2.215.000	2.215.000	1.547.000	2.214.571,48
Gebühren für die Sondernutzung von Straßenland. Mehr wegen Abschlusses eines neuen berlinweiten Vertrages mit den Berliner Wasserbetrieben.						
11201	711 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder	3.000	3.000	3.000	2.436,50
Geldbußen und Verwarnungsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit dem Berliner Straßengesetz und dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz.						
11903	725 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	15.000	15.000	15.000	8.607,51
Zahlungen von Anderen für die Beseitigung von Schäden an Straßeneinrichtungen (vgl. Erläuterung zu Titel 52101).						
11904	725 E01	Ersatz von Aufwendungen für Maßnahmen nach dem Berliner Straßengesetz	500.000	500.000	257.000	390.163,19
Ersatz von Aufwendungen für Maßnahmen nach dem Berliner Straßengesetz (vgl. Erläuterung zu Titel 521 19). Mehr wegen Zunahme von Baumaßnahmen der Leitungsverwaltungen, insbesondere Fernwärme.						
11979	711 E03	Verschiedene Einnahmen	12.000	12.000	10.000	15.878,31
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsehern und Telefaxgeräten und Rückzahlung überzahlter Rechnungsbeträge aus früheren Haushaltsjahren.						
11981	711 E03	Verkauf von Altmaterial und aussonderten Sachen	5.000	5.000	5.000	1.749,64
Verkaufserlöse für Altmaterialien, überwiegend für Pflastersteine.						

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
12290	332 E01	Einnahmen aus zweckgebundenen Nebenentgelten des Dualen Systems	20.000	20.000	20.000	44.038,51

Sondernutzungsgebühren für die Aufstellung von Wertstoffsammelbehältern des Dualen Systems. Die Einnahmen sind zur Verwendung für umweltschutzfördernde Maßnahmen vorgesehen.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Kapitel 33 50, Titel 531 91.

12401	711 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	7.000	7.000	7.000	7.164,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Nutzungsentgelt für die gewerbliche Nutzung von Straßenland (1 Vertrag)..... 7.000 €

26101	711 E01	Ersatz von Verwaltungsausgaben	20.000	20.000	20.000	32.240,45
-------	------------	--------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ersatz von Bauverwaltungskosten für Baumaßnahmen, die nicht unmittelbar aus dem Berliner Haushalt finanziert werden.

26109	725 E01	Erstattungen von Bauvorbereitungsmitteln	200.000	300.000	100.000	6.763,10
-------	------------	--	---------	---------	---------	----------

Ersatz von Ausgaben für in früheren Haushaltsjahren aus Titel 54040 verausgabten Bauvorbereitungsmittel aus Baumittelansätzen (vgl. Erläuterungen zu Titel 54040).

Mehr wegen diverser neuer Baumaßnahmen in 2018/2019.

28103	711 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	1.000	1.000	1.000	220,64
-------	------------	-------------------------------------	-------	-------	-------	--------

Ersatz von Straßenreinigungsentgelten, Grundsteuern u.ä. durch Dritte.

28290	725 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	2.000	218.070,86
-------	------------	---	-------	-------	-------	------------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 52190.

Zuwendungen von Erschließungsträgern werden erwartet für den Bau von Straßen bzw. Straßenabschnitten und für die Finanzierung nicht planmäßiger Angestellter als Ersatz für Bauverwaltungskosten sowie Zuwendungen für die Straßenunterhaltung u.ä.

34101	725 E03	Erschließungsbeiträge	96.500	96.500	184.000	120.333,95
-------	------------	-----------------------	--------	--------	---------	------------

Erschließungsbeiträge und Vorausleistungen nach dem Baugesetzbuch in Verbindung mit dem Erschließungsbeitragsgesetz.

34110	725 E01	Erschließungsbeiträge für private Investoren	—	—	—	2.808,76
-------	------------	--	---	---	---	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Gesamteinnahmen	3.292.500	3.392.500	2.332.000	3.278.605,60
Prozentuale Veränderung	41,2 %	3,0 %		

Ausgaben

42201	711	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.084.000	1.096.000	715.000	629.712,20
-------	-----	---	-----------	-----------	---------	------------

42801	711	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.690.000	1.699.000	1.114.000	1.179.121,29
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

42811	711	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	111.000	113.000	348.000	253.833,30
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
42890	711	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	— R 202.642,09

Zuwendungen für nicht planmäßige Angestellte als Ersatz für Bauverwaltungskosten (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

44100	711	Beihilfen für Dienstkräfte	29.500	30.400	29.600	27.805,54
51101	711 A09	Geschäftsbedarf	5.000	5.000	5.000	3.536,62

Büro- und Organisationsbedarf, Fachliteratur, Fernmeldegebühren für den Lagerplatz des Tiefbauamtes.

51140	711 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10.000	10.000	4.000	19.224,03
-------	------------	--	--------	--------	-------	-----------

Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen.

Mehr aufgrund des zwingend erforderlichen Austausches veralteter Geräte und Mobiliar sowie wegen der Ausstattung der Arbeitsplätze zusätzlicher Mitarbeiter/innen.

51185 (neu)	711 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	711 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	5.000	5.000	5.000	3.270,96

Wartung und Reparaturen, Treibstoffe und Öle sowie Zubehör und technische Überwachung für die Fahrzeuge des Tiefbauamtes.

51408	711 A09	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	2.000	2.140,15
-------	------------	----------------------------	-------	-------	-------	----------

Dienst- und Schutzkleidung für die technischen Mitarbeiter des Tiefbauamtes, insbesondere des Lagerplatzes.

51701	725 A08	Bewirtschaftungsausgaben	15.000	15.000	13.000	15.351,94
-------	------------	--------------------------	--------	--------	--------	-----------

Insbesondere Kosten für Schnee- und Glättebeseitigung auf Gehwegen, für die das Tiefbauamt privatrechtlich oder in seiner Eigenschaft als Anlieger die Kosten tragen muss, Kosten für die Trinkwasserbrunnen, Stropoller und Denkmale.

51801	725 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3.000	3.000	3.000	2.720,45
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Anerkennungsgebühren und Nutzungsentgelte für die Nutzung als Straßenland und Gestattung von Regenwassereinleitungen.

52101	725 A03	Unterhaltung des Straßenlands	2.460.000	2.310.000	2.312.000	2.520.030,94
-------	------------	-------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Instandhaltung und Instandsetzung von Gehwegen, Radwegen und Fahrbahnen, Kosten für Einfriedungen, Böschungen, Treppenanlagen, Warnschilder, Verkehrszeichen, Schutzgitter, Brunnen auf Straßenland u.ä., Beseitigung von Beschädigungen nach dem Berliner Straßengesetz (vgl. Erläuterung zu Titel 11903).

Die Ausgaben sind auch für die Anlage und Unterhaltung von behelfsmäßigen Entwässerungsanlagen außerhalb der geschlossenen Ortslage bestimmt.

2018:

Mehr zur Durchführung dringender Instandsetzungsmaßnahmen.

52119	725 A10	Maßnahmen nach dem Berliner Straßengesetz zu Lasten anderer	500.000	500.000	250.000	504.082,45
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Ausgaben für Herstellung und Änderung von Gehwegüberfahrten, Herstellung des ordnungsgemäßen Zustandes der Straßen und Maßnahmen der Schadenbeseitigung nach Beendigung von Sondernutzungen zu Lasten anderer nach dem Berliner Straßengesetz (vgl. Erläuterung zu Titel 11904).

Mehr wegen der Zunahme von Baumaßnahmen der Leitungsverwaltungen, insbesondere Fernwärme.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
52126	711 A09	Reinigung der Straßen und Entwässerungsanlagen außerhalb der geschlossenen Ortslage	50.000	50.000	50.000	49.834,98

Reinigung der Straßen außerhalb der geschlossenen Ortslage durch die Berliner Stadtreinigungs-Betriebe sowie Reinigung von Sickerschächten und Mulden in Straßen ohne Entwässerungsanlagen.

52190	711 A10	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	7.433,57 R 1.098.351,61
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------------------------

Ausgaben für die Erhaltung und Unterhaltung der Straßen in der Landstadt Gatow (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52501	711 A09	Aus- und Fortbildung	4.000	4.000	3.000	3.195,00
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter.

Mehr aufgrund des verstärkten Fortbildungsbedarfs neuer Kollegen/innen.

52601	711 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.500	1.500	1.500	49,98
-------	------------	-------------------------------	-------	-------	-------	-------

Erstattung notwendiger Aufwendungen im Rahmen von Widerspruchsverfahren gem. § 80 Verwaltungsverfahrensgesetz; Notariatsgebühren für Straßenlandabtretungen oder Aufschließungen sowie für Entpfändungserklärungen und Fortführungsvermessungen.

52610	711 A09	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------	-------	-------	-------	---

Gutachten im Zusammenhang mit der Vorbereitung von straßenrechtlichen Entscheidungen.

52703	711 A09	Dienstreisen	3.000	3.000	3.000	935,96
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	--------

Insbesondere Wegstreckenentschädigungen und Dienstreisekosten.

54012	711 A09	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	---

Kosten für Zwangsausführungen im Rahmen der Straßenaufsicht nach dem Berliner Straßengesetz, dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz i.V. mit dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz und dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz.

Den Ausgaben für Ersatzvornahmen sollen grundsätzlich gleich hohe Einnahmen beim Titel 11102 gegenüberstehen.

54040	725 A10	Bauvorbereitungsmittel	200.000	200.000	100.000	67.846,41
-------	------------	------------------------	---------	---------	---------	-----------

Mittel zur Vorbereitung von Baumaßnahmen, für die Bauplanungsunterlagen aufgestellt werden dürfen und für die Baumittel im Haushaltsplan des laufenden Haushaltsjahres nicht nachgewiesen sind, sowie Ausgaben für Grunderwerb für Baumaßnahmen die noch nicht erstmalig veranschlagt sind.

Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören insbesondere die Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure/Ingenieurinnen, die Bestreitung von Wettbewerbskosten, die Durchführung von Baugrunduntersuchungen und die Zahlung von Räumungsentschädigungen.

Die für die einzelnen Baumaßnahmen tatsächlich verausgabten Bauvorbereitungsmittel sowie die Ausgaben für den Grunderwerb sind später aus den entsprechenden Baumittelansätzen an den Titel 26109 zu erstatten, sobald diese Baumittel verfügbar sind. Die Bewirtschaftung von Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung von Bauwettbewerben kann der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung übertragen werden. Die Bewirtschaftung von anderen Ausgaben kann der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung übertragen werden, wenn die Baumittel ebenfalls dort bewirtschaftet werden.

Mehr wegen diverser neuer Baumaßnahmen ab 2019.

54079	711 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	---

Für Film- und Fotomaterial, insbesondere zur Beweissicherung sowie Lohnaufträge in Zusammenhang mit der Verteilung von Informationsblättern.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
72002 (neu)	725	Ersatzbau des "Rohrdamms" zwischen Bahnbrücke und "Saatklinker Damm"		680.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	1.000.000		
		Davon fällig 2019	—			
		Davon fällig 2020	—	1.000.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.
Der Straßenbaulastträger kann hier in den Grenzen des öffentlichen Straßenlandes und im Rahmen seiner Unterhaltungspflicht heute und zukünftig keine Gewährleistung für die erforderliche Verkehrssicherheit mehr geben. Es bedarf hier grundsätzlicher Maßnahmen, die effektiv und wirtschaftlich sind.

Der Rohrdamm ist eine örtliche Geschäftsstraße.
Die Straße befindet sich in der Wasserschutzzone IIIB.
Regenentwässerungsanlagen sind im Abschnitt vorhanden.
Die Fahrbahn ist in einer Asphaltdeckschicht befestigt.
Verkehrsräume für Fußgänger und Radfahrer sind im Abschnitt beidseitig, befestigt vorhanden.
Die Fahrbahn befindet sich in einem desolaten Zustand, so dass die Tragfähigkeit aufgrund der unzureichenden Konstruktion nicht mehr gegeben ist.
Geltende Richtlinien, für den jeweiligen Aufbau und die zulässigen Breiten der Verkehrsräume, sind hier nicht umgesetzt.
Der Neubau des Rohrdamms und damit die Ordnung der Regenentwässerung im Abschnitt sind hier unbedingt erforderlich.
Der Bedarf und die Qualitätsansprüche einer Straße einschließlich ihrer Nebenanlagen werden jeweils unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einer kritischen Prüfung unterzogen.
Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards zum öffentlichen Bauen gelten hier als Voraussetzung.
Die Durchführung von Wettbewerben und die Einschaltung von freischaffenden Architekten/Architektinnen sind nicht vorgesehen.
Durch einen endgültigen Ausbau der Straße fallen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten an. In den anschließenden Haushaltsjahren kann von einem geringeren Unterhaltungsaufwand ausgegangen werden.

Der Erläuterungsbericht vom 16. Januar 2016 liegt vor.
Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 14. Januar 2015 liegt vor.
Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 5.680.000 € geschätzt.
Grunderwerbs- und Bauverwaltungs-kosten fallen nicht an.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen spätestens im November 2017 vorliegen werden.

Finanzierung:

2019	680.000 €
2020	1.000.000 €
2021	1.000.000 €
ab 2022	3.000.000 €
Gesamt	5.680.000 €

73808	711	Neubau des Seegefelder Wegs von Klosterbuschweg bis Hackbuschstraße	—	—	—	422.859,01
-------	-----	---	---	---	---	------------

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
73810	711	Neubau des Seegefelder Wegs von Hackbuschstraße bis Finkenkruger Weg	300.000		313.000	36.613,36

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Der Neubau des Seegefelder Wegs in diesem Bereich schließt an die bereits begonnene Baumaßnahme in dem Abschnitt zwischen Klosterbuschweg und Hackbuschstraße an. Auch dieser nur provisorisch befestigte Bereich soll endgültig hergestellt werden und in diesem Zusammenhang sollen Gehwege sowie erstmals Regenentwässerungsanlagen angelegt werden.

Die Durchführung von Wettbewerben und die Einschaltung von frei schaffenden Architekten/Architektinnen sind nicht vorgesehen.

Die Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 vom 28.10.1997 betreffend "Kosten- und Standardabsenkungen im Bauwesen" und die Kostenrichtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wurden eingehalten.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Durch den endgültigen Ausbau der Straße entstehen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten. In den folgenden Jahren wird der Unterhaltungsaufwand geringer sein als vor dem Ausbau.

Bauplanungsunterlagen vom 30. April 2010 und Ergänzungsunterlagen vom 22. Februar 2017 liegen vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 2.050.000 € geschätzt und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	1.700.000 €
Grunderwerb	350.000 €
Gesamtkosten	2.050.000 €

Finanzierung:

bis 2016	449.000 €
2017	313.000 €
2018	300.000 €
Ab 2022	988.000 €
Gesamt	2.050.000 €

Die Maßnahme soll beendet werden.

Der für 2022 ausgewiesene Betrag ist durch haushaltswirtschaftliche Maßnahmen in den Jahren 2015 und 2016 entstanden. Er entfällt bei der Aufstellung des nächsten Investitionsprogramms.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
73812 (neu)	725	Neubau des Döberitzer Wegs von Nennhauser Damm bis Wendeanlage		400.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	130.000		
		Davon fällig 2019	—			
		Davon fällig 2020	—	130.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.

Die Straße Döberitzer Weg weist in Teilen eine unbefestigte und provisorisch befestigte Fahrbahn auf. Die provisorisch befestigte Straße befindet sich mittlerweile in einem sehr maroden Zustand. Die Seitenstreifen sind unbefestigt. Die Tragfähigkeit der Straßenkonstruktion entspricht nicht der Verkehrsbelastung. Um dauerhaft die Verkehrssicherheit und die Benutzbarkeit auch für Menschen mit Behinderung sicherstellen zu können, ist der Ausbau der Straßen dringend erforderlich. Darüber hinaus sind ordnungsgemäße Regenentwässerungsanlagen nicht vorhanden. Die fehlenden Regenentwässerungsanlagen führen in Verbindung mit der Topografie zu Überschwemmungen und damit teilweise zu unkontrolliertem Eintritt von Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation.

Um dieses zuverlässig zu verhindern, wurde mit den Berliner Wasserbetrieben ein Regenentwässerungskonzept erarbeitet, welches ab dem Jahr 2017 in einem ersten Schritt mit dem Bau eines Regenrückhaltebeckens an der Straße „Im Grund“ umgesetzt wird. Dieses Rückhaltebecken soll ein Teil es anfallenden Regenwassers aufnehmen. Zu dem Konzept gehört noch der Bau von zwei Regenentwässerungsleitungen. Die erste Leitung führt das Regenwasser aller westlich des Buschower Weges gelegenen Straßen über den Fahrlander Weg/Döberitzer Weg zum Nennhauser Damm. Die zweite Leitung liegt im Buschower Weg. Sie führt ebenfalls das anfallende Regenwasser zum Nennhauser Damm. Aus topographischen Gründen ist diese getrennte Wegführung erforderlich. Ab 2017 wird neben dem Bau der Versickerungsanlage „Im Grund“ auch der Buschower Weg ausgebaut, um eine Vorflut für die östlich gelegenen Straßen zu besitzen. (s. Anlage „Übersichtsplan – Regenentwässerung“)

Aus diesem Grund ist der Ausbau des Döberitzer Weges einschließlich des Baus von Regenentwässerungsanlagen erforderlich, um eine Vorflut für die Straßen westlich des Buschower Weges zu erhalten und um Schaden vom Land Berlin abzuwenden.

Der Döberitzer Weg liegt nicht in einem Wasserschutzgebiet. Die Straße unterteilt sich aus verkehrlichen Gründen in zwei Teile.

Döberitzer Weges - Nennhauser Damm bis Heerstraße:

Es handelt sich um eine Wohnstraße mit geringen Verkehrsaufkommen. Eine Anbindung an die Heerstraße ist nicht vorgesehen. Die Straße ist bis auf die Kreuzungsbereiche zur Heerstraße bzw. zum Nennhauser Damm unbefestigt. Die Gesamtbreite der Straße beträgt 10 m. Der Ausbau soll als verkehrsberuhigter Bereich erfolgen. Die Anlegung von Gehwegen ist somit nicht erforderlich. Der Ausbau erfolgt nach der Belastungsklasse BK 0,3. Eine Inanspruchnahme der privaten Grundstücke ist nicht vorgesehen.

Döberitzer Weges – Heerstraße bis Fahrlander Weg:

Es handelt sich um eine Wohnstraße mit Verbindungsfunktion, die über den Fahrlander Weg zur Gemeinde Seeburg führt. Die Fahrbahn mit einer 3-7 cm dicken Asphaltdecke befestigt. Gehwege sind nicht vorhanden. Sie befindet sich nicht in einer Wasserschutzzone.

Dieser Straßenabschnitt hat durch den Verkehr nach Seeburg eine höhere Verkehrsbelastung. Der Ausbau erfolgt dadurch nach der Belastungsklasse Bk 3,2. Eine Inanspruchnahme der privaten Grundstücke ist nicht vorgesehen.

Das höhere Verkehrsaufkommen und die anliegende Wohnbebauung führen zur Anlegung von beidseitigen Gehwegen, um auch eine sichere Führung für Schulkinder zu gewährleisten.

Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards zum öffentlichen Bauen werden berücksichtigt.

Durch einen endgültigen Ausbau der Straße fallen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten an. In den anschließenden Haushaltsjahren kann von einem geringeren Unterhaltsaufwand ausgegangen werden.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Der Erläuterungsbericht vom 18. November 2016 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 21. November 2016 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 530.000 € geschätzt.

Grunderwerbskosten fallen nicht an.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen spätestens im November 2017 vorliegen werden.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Finanzierung:						
2019		400.000 €				
2020		130.000 €				
Gesamt		530.000 €				
73815	711	Ausbau des Seekorso von Ritterfelddamm bis Kurpromenade		420.000		
(neu)						
		Verpflichtungsermächtigung	—	600.000		
		Davon fällig 2019	—			
		Davon fällig 2020	—	600.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		
<p>Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbau- lastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Ver- kehrsbedürfnis genügen.</p> <p>Die Straßen zwischen Groß-Glienicker See und Ritterfelddamm weisen lediglich provisorisch ausgebaute Fahrbahnen auf, die sich mittlerweile in einem maroden Zustand befinden. Die Seitenstreifen sind unbefestigt. Um dauerhaft die Verkehrssi- cherheit und die Benutzbarkeit sowohl für Schulkinder als auch für Menschen mit Behinderung sicherstellen zu können, ist der Ausbau der Straßen dringend erforderlich.</p> <p>Darüber hinaus sind ordnungsgemäße Regenentwässerungsanlagen nicht vorhanden. Die fehlenden Regenentwässe- rungsanlagen führen in Verbindung mit der Topografie zu Überschwemmungen und damit zu unkontrolliertem Eintritt von Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation.</p> <p>Bei stärkeren Regenfällen resultiert daraus ein Überlaufen der Schmutzwasserkanalisation und ein Eintrag von Fäkalien in den Groß-Glienicker See. Um dieses zuverlässig zu verhindern, wurde mit den Berliner Wasserbetrieben ein Regenent- wässerungskonzept erarbeitet, welches ab dem Jahr 2017 in einem ersten Schritt mit dem Bau eines Regenrückhaltebe- ckens an der Uferpromenade umgesetzt werden wird.</p> <p>Der Ausbau der Straßen einschließlich des Baus von Regenentwässerungsanlagen ist daher auch erforderlich, um das Regenwasser in das Rückhaltebecken einleiten zu können und um Schaden vom Land Berlin abzuwenden.</p> <p>Der Seekorso ist eine der auszubauenden Straßen. Es handelt sich um eine Sammelstraße und sie befindet sich nicht in einer Wasserschutzzone. Die Berliner Wasser-Betriebe (BWB) verlegen im Seekorso einen großen Regenkanal um den Ritterfelddamm und die auf den Seekorso zuführenden Straßen zu entwässern.</p> <p>Die Fahrbahnen werden durch einen ca. 10 m breiten Mittelstreifen getrennt und haben jeweils eine Breite von rund 6,00 m. Die Befestigung besteht aus einer ca. 3-7 cm dicken Asphaltdecke, Gehwege sind vorhanden, aber in weiten Teilen nicht befestigt und unterdimensioniert. Die Fahrbahndecke ist in einem völlig desolaten Zustand. Eine Regenentwässerungsan- lage ist nicht vorhanden.</p> <p>Die Gesamtbreite der Straße beträgt 30 m und die Verkehrsbelastung ist gering. Der Ausbau soll entsprechend der Belas- tungsklasse BK 1,8 erfolgen. Eine Inanspruchnahme der privaten Grundstücke ist nicht vorgesehen.</p> <p>Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards zum öffentlichen Bauen werden berücksichtigt.</p> <p>Durch einen endgültigen Ausbau der Straße fallen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten an. In den anschließenden Haushaltsjahren kann von einem geringeren Unterhaltsaufwand ausgegangen werden.</p> <p>Bauverwaltungskosten fallen nicht an. Der Erläuterungsbericht vom 11. November 2016 liegt vor. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 11. November 2016 liegt vor. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 2.420.000 € geschätzt. Grunderwerbskosten fallen nicht an.</p> <p>Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen spätestens im November 2017 vorliegen werden.</p>						
		Finanzierung:				
		2019		420.000 €		
		2020		600.000 €		
		2021		600.000 €		
		ab 2022		800.000 €		
		Gesamt		2.420.000 €		
73817	711	Ausbau der Jägerallee von See- badstraße bis Birkenallee	—	—	—	139.225,94

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
73820	725	Ersatzbau der Kurpromenade von Ritterfelddamm bis Waldallee	400.000	600.000	—	—
		Verpflichtungsermächtigung	600.000	550.000		
		Davon fällig 2019	600.000			
		Davon fällig 2020	—	550.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.

Die Straßen zwischen Groß-Glienicker See und Ritterfelddamm weisen mit Ausnahme der Straße Seekorso lediglich provisorisch ausgebaute Fahrbahnen auf, die sich mittlerweile in einem sehr maroden Zustand befinden. Die Seitenstreifen sind unbefestigt. Um dauerhaft die Verkehrssicherheit und die Benutzbarkeit sowohl für Schulkinder als auch für Menschen mit Behinderung sicherstellen zu können, ist der Ausbau der Straßen dringend erforderlich.

Darüber hinaus sind ordnungsgemäße Regenentwässerungsanlagen nicht vorhanden. Die fehlenden Regenentwässerungsanlagen führen in Verbindung mit der Topografie zu Überschwemmungen und damit zu unkontrolliertem Eintritt von Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation.

Bei stärkeren Regenfällen resultiert daraus ein Überlaufen der Schmutzwasserkanalisation und ein Eintrag von Fäkalien in den Groß-Glienicker See. Um dieses zuverlässig zu verhindern, wurde mit den Berliner Wasserbetrieben ein Regenentwässerungskonzept erarbeitet, welches ab dem Jahr 2017 in einem ersten Schritt mit dem Bau eines Regenrückhaltebeckens an der Uferpromenade umgesetzt werden wird.

Der Ausbau der Straßen einschließlich des Baus von Regenentwässerungsanlagen ist daher auch erforderlich, um das Regenwasser in das Rückhaltebecken einleiten zu können und um Schaden vom Land Berlin abzuwenden.

Die Kurpromenade ist eine der ersten auszubauenden Straßen. Es handelt sich um eine Sammelstraße und sie befindet sich nicht in einer Wasserschutzzone. Ein Ausbau ab dem Jahr 2018 ist zwingend erforderlich, um das von den BWB errichtete Rückhaltebecken in Betrieb nehmen zu können.

Die Straße ist in einer Breite von rund 4 m mit einer ca. 3-7 cm dicken Asphaltdecke befestigt, Gehwege sind nicht vorhanden. Die Fahrbahndecke ist in einem absolut desolaten Zustand. Die Tragfähigkeit der Straßenkonstruktion ist für die Anforderung der Verkehrsbelastung völlig unzureichend. Die Seitenstreifen sind unbefestigt. Eine ordnungsgemäße Regenentwässerungsanlage ist nicht vorhanden.

Die Gesamtbreite der Straße beträgt 10 m. Der Ausbau soll entsprechend der Belastungskategorie BK 1,8 erfolgen. Anlegung von beidseitigen Gehwegen ist erforderlich, um auch eine sichere Führung für Schulkinder und Menschen mit Behinderung zu gewährleisten. Eine Inanspruchnahme der privaten Grundstücke ist nicht vorgesehen.

Die Rundschriften der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards zum öffentlichen Bauen werden berücksichtigt.

Durch einen endgültigen Ausbau der Straße fallen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten an. In den anschließenden Haushaltsjahren kann von einem geringeren Unterhaltsaufwand ausgegangen werden.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Bauplanungsunterlagen vom 19. Dezember 2016 liegen vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16. September 2016 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1.550.000 € geschätzt.

Grunderwerbskosten fallen nicht an.

Finanzierung:

2018	400.000 €
2019	600.000 €
2020	550.000 €
Gesamt	1.550.000 €

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
73822 (neu)	711	Neubau des Weinmeisterhornwegs von Wilhelmstraße bis Gatower Straße	250.000	750.000		
		Verpflichtungsermächtigung	750.000	250.000		
		Davon fällig 2019	750.000			
		Davon fällig 2020	—	250.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbau-
lastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Ver-
kehrsbedürfnis genügen.

Der Weinmeisterhornweg ist eine Sammelstraße, die den Verkehr der einmündenden Querstraßen zur Gatower Straße
bzw. zur Wilhelmstraße führt. Die Straße liegt nicht in einem Wasserschutzgebiet.
Die Fahrbahn ist mit einer 5 cm dicken Asphaltdecke auf einer 20 cm dicken Schotterdecke befestigt. Die Gehwegbefesti-
gung auf der Südseite besteht aus einer Asphaltdecke (3 cm). Ein nördlicher Gehweg ist nicht vorhanden. Die Fahrbahnein-
fassung besteht aus Rohbordsteinen bzw. CU-Pflaster (ohne Auftritt). Die Fahrbahn und der Gehweg befinden sich in ei-
nem sehr desolaten Zustand und sind für die Anforderungen aus der Verkehrsbelastung unzureichend dimensioniert.
Eine ordnungsgemäße Regenentwässerung ist nicht vorhanden. Bei stärkeren Regenfällen resultiert daraus ein Überlaufen
in die Schmutzwasserkanalisation bzw. es kommt wegen des schlechten Zustandes der Fahrbahn zu Pfützenbildungen, die
das Queren für Schulkinder und mobilitätseingeschränkte Menschen unmöglich macht.
Die Gesamtbreite der Straße beträgt 13,50 m bis 14,50 m. Der Ausbau soll entsprechend der Belastungskategorie BK 1,8
erfolgen. Die Anlegung von beidseitigen Gehwegen ist erforderlich, um eine sichere Führung für Schulkinder und Menschen
mit Behinderungen zu gewährleisten. Der Schulweg der Hortkinder aus der Kita in der Jaczostraße führt über Weinmeister-
hornweg und Strittweg zur Grundschule Am Weinmeisterhorn.
Aus diesem Grund wird in Höhe Strittweg zusätzlich für die Schulwegsicherung eine Mittelinsel als Querungshilfe ange-
ordnet.

Von den Berliner Wasser-Betrieben(BWB) wird eine Regenentwässerung eingebaut werden.

Eine Inanspruchnahme von privaten Grundstücken ist erforderlich.

Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards zum öffentlichen
Bauen werden berücksichtigt.

Durch einen endgültigen Ausbau der Straße fallen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten an. In den
anschließenden Haushaltsjahren kann von einem geringeren Unterhaltsaufwand ausgegangen werden.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Bauplanungsunterlagen vom 30. April 2010 liegen vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16. September 2016 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1.250.000 € geschätzt und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	1.220.000 €
Grunderwerb	30.000 €
Gesamtkosten	1.250.000 €

Finanzierung:

2018	250.000 €
2019	750.000 €
2020	250.000 €
Gesamt	1.250.000 €

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
73825	711	Neubau des Buschower Weges von Heerstraße bis Landesgrenze	600.000	500.000	350.000	—
		Verpflichtungsermächtigung	500.000	—		
		Davon fällig 2019	500.000			
		Davon fällig 2020	—	—		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.

Der Straßenbaulastträger kann hier in den Grenzen des öffentlichen Straßenlandes und im Rahmen seiner Unterhaltungspflicht heute und zukünftig keine Gewährleistung für die erforderliche Verkehrssicherheit mehr geben.

Es bedarf hier grundsätzlicher Maßnahmen, die effektiv und wirtschaftlich sind.

Der Buschower Weg ist eine Wohnstraße.

Die Straße befindet sich nicht in einer Wasserschutzzone.

Regenentwässerungsanlagen sind in diesem Abschnitt nicht vorhanden.

Die Fahrbahn des Buschower Weges von Heerstraße bis Talweg ist in einer 18 cm dicken Beton- bzw. 16 cm Pflasterschicht befestigt. Weiterführend von Talweg bis zur Landesgrenze ist die Straße unbefestigt.

Nebenanlagen sind aufgrund der Breite des öffentlichen Straßenlandes teilweise nicht vorhanden und auch nicht geplant.

Regenwasser versickert völlig unzureichend auf den unbefestigten Flächen, bei Starkregen kommt es zu Überschwemmungen auf den Anliegergrundstücken.

In Abstimmung mit den Berliner Wasserbetrieben sollen die geplanten Arbeiten mit dem Straßenbau koordiniert werden.

Der Neubau des Buschower Weges einschließlich der Herstellung einer Regenentwässerung in diesem Abschnitt ist hier unbedingt erforderlich.

Der Bedarf und die Qualitätsansprüche einer Straße einschließlich ihrer Nebenanlagen werden jeweils unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einer kritischen Prüfung unterzogen.

Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards im öffentlichen Bauen gelten hier als Voraussetzung.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Die Durchführung von Wettbewerben und die Einschaltung von freischaffenden Architekten/Architektinnen ist nicht vorgesehen.

Durch den endgültigen Ausbau der Straße entstehen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten. In den folgenden Jahren kann von einem geringeren Unterhaltsaufwand ausgegangen werden.

Bauplanungsunterlagen vom 9. Dezember 2015 liegen vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19. Januar 2015 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1.450.000 € geschätzt und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	1.250.000 €
Grunderwerb	200.000 €
Gesamtkosten	1.450.000 €

Finanzierung:

2017.....	350.000 €
2018.....	600.000 €
2019.....	500.000 €
Gesamt	1.450.000 €

Die Maßnahme soll weitergeführt werden.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
73834	725	Ersatzbau der "Hauptstraße" von "Nennhauser Damm" bis westlich Straßenende (Wendekehre)	421.000	374.000	180.000	—
		Verpflichtungsermächtigung	374.000	—		
		Davon fällig 2019	374.000			
		Davon fällig 2020	—	—		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.

Der Straßenbaulastträger kann hier in den Grenzen des öffentlichen Straßenlandes und im Rahmen seiner Unterhaltungspflicht heute und zukünftig keine Gewährleistung für die erforderliche Verkehrssicherheit mehr geben. Es bedarf hier grundsätzlicher Maßnahmen, die effektiv und wirtschaftlich sind.

Die Hauptstraße ist eine Wohnstraße.

Die Straße liegt in der Wasserschutzzone IIIB.

Regenentwässerungsanlagen sind im Abschnitt nur teilweise vorhanden und werden z.Zt. von den Berliner Wasserbetrieben neu geplant.

Die Hauptstraße liegt am Nennhauser Damm im Denkmalschutzbereich.

Die Fahrbahn ist in Großsteinpflaster mit teilweisem Asphaltüberzug befestigt.

Schubkräfte, hervorgerufen durch das Anfahren, Bremsen sowie Kurvenfahren, wirken dem Verband einschließlich Fugenbild sowie der Verzahnung entgegen. Es kommt zu Verschiebungen, Verkantungen und zu einer Vielzahl von Pflasterbrüchen (Versackungen).

Auf der Nordseite besteht der Gehweg fast ausschließlich aus Mosaikpflaster und ist insbesondere im Bereich der Dorfkirche dringend zu erneuern.

Der Neubau der Hauptstraße und einschließlich einer Regenentwässerung ist hier unbedingt erforderlich.

Der Bedarf und die Qualitätsansprüche einer Straße einschließlich ihrer Nebenanlagen werden jeweils unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einer kritischen Prüfung unterzogen.

Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards zum öffentlichen Bauen gelten hier als Voraussetzung.

Die Durchführung von Wettbewerben und die Einschaltung von freischaffenden Architekten/Architektinnen ist nicht vorgesehen.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Durch einen endgültigen Ausbau der Straße fallen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten an. In den anschließenden Haushaltsjahren kann von einem geringeren Unterhaltungsaufwand ausgegangen werden.

Bauplanungsunterlagen vom 17. Dezember 2015 liegen vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 15. Januar 2015 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 975.000 € geschätzt und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	970.000 €
Grunderwerb	5.000 €
Gesamtkosten	975.000 €

Finanzierung:

2017	180.000 €
2018	421.000 €
2019	374.000 €
Gesamt	975.000 €

Die Maßnahme soll weitergeführt werden.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
73841 (neu)	711	Ersatzbau der Kurpromenade von Seekorso bis Waldallee		300.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	140.000		
		Davon fällig 2019	—			
		Davon fällig 2020	—	140.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.

Die Straßen zwischen Groß-Glienicker See und Ritterfelddamm weisen mit Ausnahme der Straße Seekorso lediglich provisorisch ausgebaute Fahrbahnen auf, die sich mittlerweile in einem sehr maroden Zustand befinden. Die Seitenstreifen sind unbefestigt. Um dauerhaft die Verkehrssicherheit und die Benutzbarkeit sowohl für Schulkinder als auch für Menschen mit Behinderung sicherstellen zu können, ist der Ausbau der Straßen dringend erforderlich.

Darüber hinaus sind ordnungsgemäße Regenentwässerungsanlagen nicht vorhanden. Die fehlenden Regenentwässerungsanlagen führen in Verbindung mit der Topografie zu Überschwemmungen und damit zu unkontrolliertem Eintritt von Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation.

Bei stärkeren Regenfällen resultiert daraus ein Überlaufen der Schmutzwasserkanalisation und ein Eintrag von Fäkalien in den Groß-Glienicker See. Um dieses zuverlässig zu verhindern, wurde mit den Berliner Wasserbetrieben ein Regenentwässerungskonzept erarbeitet, welches ab dem Jahr 2017 in einem ersten Schritt mit dem Bau eines Regenrückhaltebeckens an der Uferpromenade umgesetzt werden wird.

Der Ausbau der Straßen einschließlich des Baus von Regenentwässerungsanlagen ist daher zwingend erforderlich, um das Regenwasser in das Rückhaltebecken einleiten zu können und um Schaden vom Land Berlin abzuwenden.

Die Kurpromenade ist eine der ersten auszubauenden Straßen. Es handelt sich um eine Sammelstraße und sie befindet sich nicht in einer Wasserschutzzone.

Die Straße ist in einer Breite von rund 4 m mit einer ca. 3-7 cm dicken Asphaltdecke befestigt, Gehwege sind nicht vorhanden. Die Fahrbahndecke ist in einem absolut desolaten Zustand. Die Tragfähigkeit der Straßenkonstruktion ist für die Anforderung der Verkehrsbelastung völlig unzureichend. Die Seitenstreifen sind unbefestigt. Eine ordnungsgemäße Regenentwässerungsanlage ist nicht vorhanden.

Die Gesamtbreite der Straße beträgt 10 m. Der Ausbau soll entsprechend der Belastungsklasse BK 1,8 erfolgen. Anlegung von beidseitigen Gehwegen ist geplant, um auch eine sichere Führung für Schulkinder zu gewährleisten.

Eine Inanspruchnahme der privaten Grundstücke ist nicht vorgesehen.

Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards zum öffentlichen Bauen werden berücksichtigt.

Durch einen endgültigen Ausbau der Straße fallen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten an. In den anschließenden Haushaltsjahren kann von einem geringeren Unterhaltsaufwand ausgegangen werden.

Bauverwaltungs-kosten fallen nicht an.

Der Erläuterungsbericht vom 6. Oktober 2016 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16. September 2016 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 440.000 € geschätzt.

Grunderwerbskosten fallen nicht an.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen spätestens im November 2017 vorliegen werden.

Finanzierung:

2019	300.000 €
2020	140.000 €
Gesamt	440.000 €

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
73842 (neu)	711	Neubau des Finkenkruger Weges von Seegfelder Weg bis Torweg		600.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	600.000		
		Davon fällig 2019	—			
		Davon fällig 2020	—	600.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.

Die Straßen im Bereich Weststaaken sind größtenteils aus den 30er Jahren. Das westlich des Finkenkruger Weges gelegene Straßennetz ist teilweise während der DDR-Zeit ergänzt worden. Jedoch haben viele Straßen Ihren provisorischen Charakter behalten. Eine teilweise vorhandene Regenentwässerung ist durch die Abtrennung von Berlin unterbrochen worden. Nach der Wiedereingliederung von Weststaaken kam es dort zu einem verstärkten Eigenheimbau. Die teilweise provisorisch befestigten Straßen befinden sich mittlerweile in einem sehr maroden Zustand und die Nutzungszeit ist überschritten. Der Verkehr in diesem Bereich hat durch die Anbindung von Brandenburg und den Wohnungsbau zugenommen. Durch den Bau von Wohnungen wurden Versickerungsmöglichkeiten minimiert. Das wurde vor allem bei Starkregen zum Problem. Die Berliner Wasser-Betriebe (BWB) sind dabei, ein Entwässerungskonzept umzusetzen. Die Verkehrsflächen westlich des Finkenkruger Weges einschließlich Seegfelder Weg sollen im Stieglakebecken entwässert werden (s. Anlage „Übersichtsplan – Regenentwässerung“).

Um die Regenentwässerungsanlagen zu erweitern ist der Ausbau des Finkenkruger Weges erforderlich, um eine Vorflut für die Straßen im westlichen Bereich zu erhalten.

Dies führt zu einer dauerhaften Verbesserung der Verkehrssicherheit und die Benutzbarkeit auch für Menschen mit Behinderung wird sich erhöhen.

Der Finkenkruger Weg ist eine Quartierstraße.

Die Straße befindet sich teilweise in der Wasserschutzzone III A. Der Neubau muss schutzzonengerecht nach den Richtlinien sowie den wasserbehördlichen Auflagen nach der Wasserschutzgebietsverordnung erfolgen.

Die Fahrbahn ist mit einer Asphaltdecke befestigt. Der östliche Gehweg ist befestigt. Ein westlicher Gehweg ist nicht vorhanden, aber für eine sichere Führung der Schulkinder unabdingbar.

Die vorhandene Fahrbahnkonstruktion hat durch die Zunahme des Verkehrsaufkommens, vor allem des Schwerverkehrs und Umleitungsverkehre in den letzten Jahren sehr gelitten.

Verkehrszählungen durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz:

Finkenkruger Weg

2014 Kfz 2.900 Kfz/24 h

2014 Lkw 500 Lkw/24 h

Der Finkenkruger Weg wird von einem Bus der Linie M 237 befahren.

Der Neubau des Finkenkruger Weges einschließlich einer kanalisierten Regenentwässerung ist erforderlich.

Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards zum öffentlichen Bauen werden berücksichtigt.

Durch einen endgültigen Ausbau der Straße fallen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten an. In den anschließenden Haushaltsjahren kann von einem geringeren Unterhaltsaufwand ausgegangen werden.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Der Erläuterungsbericht vom 22. September 2016 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16. September 2016 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 2.960.000 € geschätzt und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten 2.700.000 €

Grunderwerb 260.000 €

Gesamtkosten 2.960.000 €

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen spätestens im November 2017 vorliegen werden.

Finanzierung:

2019 600.000 €

2020 600.000 €

2021 600.000 €

ab 2022 1.160.000 €

Gesamt 2.960.000 €

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
81259 (neu)	725 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- abhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
82164	725	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungs- vermögen	10.000	10.000	10.000	11.661,22
82165	725	Kauf von Grundstücken für von Dritten geförderte Investitions- maßnahmen	5.000	5.000	5.000	—

Erwerbskosten für Grundstücke, die nicht mehr Bestandteil einer Investitionsmaßnahme sind, deren Erwerb aber erforderlich ist, um den Straßenausbau- bzw. Erschließungsbeitrag abrechnen zu können. Ferner für Grundstücke, die im Rahmen des Vorkaufsrechts erworben werden.

Bezirklich zu finanzierende Grunderwerbskosten für mit GA-Mitteln geförderte Tiefbaumaßnahmen.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	711 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	3.000	3.000	3.000	2.557,92

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Für den Kauf von Datenmaterial, Programmen u.ä.
Mehr aufgrund der tatsächlichen Ausgabenentwicklung.

81259 (neu)	725 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT	5.000	5.000		
----------------	------------	---	-------	-------	--	--

2018 und 2019
Erneuerung des Gerätebestandes für die IuK-Technik

Summe Maßnahmegruppe 32	8.000	8.000	3.000	2.557,92
Gesamtausgaben	8.172.000	10.698.900	5.824.100	5.903.043,22
Prozentuale Veränderung	40,3 %	30,9 %		

Abschluss Kapitel 3800					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.973.000	2.973.000	2.025.000	2.898.167,84
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	223.000	323.000	123.000	257.295,05
311- 347	Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	96.500	96.500	184.000	123.142,71
	Gesamteinnahmen	3.292.500	3.392.500	2.332.000	3.278.605,60
411- 462	Personalausgaben	2.915.500	2.939.400	2.207.600	2.090.472,33
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.265.500	3.115.500	2.758.500	3.202.211,36
700- 739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	1.971.000	4.624.000	843.000	598.698,31
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	20.000	20.000	15.000	11.661,22
	Gesamtausgaben	8.172.000	10.698.900	5.824.100	5.903.043,22
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-4.879.500	-7.306.400	-3.492.100	-2.624.437,62

Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereichs Grünflächen im Straßen- und Grünflächenamt. Der Fachbereich errichtet und verwaltet die Grünanlagen, Friedhöfe (siehe Kapitel 3820) und Kleingärten des Bezirks. Ihm obliegt weiterhin die Neuanlage und die Pflege des Straßengrüns und der Freianlagen anderer Fachvermögensträger.

Die Bereitstellung und Pflege der öffentlichen Grünanlagen ist eine gesetzliche Verpflichtung auf der Grundlage des Berliner Naturschutzgesetzes, des Grünanlagengesetzes und des vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Berliner Landschaftsprogramms.

Die Bereitstellung und Pflege der öffentlichen Kinderspielplätze ist eine gesetzliche Verpflichtung auf der Grundlage des Kinderspielplatzgesetzes.

Die Pflege des Straßenbegleitgrüns und der Straßenbäume ist eine gesetzliche Verpflichtung nach dem Berliner Straßengesetz.

Im übrigen gelten die Bestimmungen über die Verkehrssicherungspflicht gemäß § 823 BGB.

Soweit nicht gesondert erläutert, stehen die Ausgaben in diesem Kapitel in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichtaufgaben. Zur Wahrnehmung der o.g. Aufgaben und der Verwaltungsaufgaben nach dem Grünanlagengesetz, dem Spielplatzgesetz, dem OWIG, dem ASOG und weiteren Gesetzen und Rechtsvorschriften sind eine angemessene Ausstattung der Mitarbeiter und weitere Ausgaben zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Tätigkeit der Verwaltung erforderlich.

Die Einnahmen und Ausgaben für die Landschaftsplanung werden im Kapitel 4300 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

Produkt: 72640 Öffentliche Spiel- und Bewegungsflächen	
Zielgruppe:	Mädchen, Jungen, Menschen mit Einschränkungen und Begleitpersonen
Nutzungsanalyse:	Liegt derzeit für 60 % der Spielplätze vor
Zielsetzung:	Gestaltung und Pflege der Anlagen im Sinne der jeweiligen Nutzerinnen- und Nutzergruppen
Steuerungsmaßnahmen:	Die genderorientierte Qualitätskontrolle wird anhand des vorliegenden Kriterienkataloges durchgeführt

Produkt: 78449 Kleingartenverwaltung	
Zielgruppe:	Bezirksverband, Vereine, Unterpächter/-innen
Nutzungsanalyse:	Es liegt ein Untersuchungsergebnis für 9% der Anlagen vor. Für 2017/2019 wird geprüft, welche Aussagen der Analyse in das Produktblatt eingearbeitet werden können
Zielsetzung:	Nutzung der Anlagen und Wahl der Vertretungsorgane im Sinne der Nutzer/-innen
Steuerungsmaßnahmen:	Empfehlungen und Bezuschussung von Maßnahmen, die eine gendersensitive Nutzung unterstützen

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11102	422 E03	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
Einnahmen aus Zwangsausführungen nach dem Grünanlagengesetz (vgl. Erläuterungen zu Titel 54012).						
11149	332 E03	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz	5.000	5.000	5.000	4.752,20
Verwaltungsgebühren für die Zulassung von Ausnahmen nach dem Gesetz zum Schutze der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen.						
11190	321 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	40.000	40.000	40.000	103.710,85
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 52190.						
Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzverordnung.						
11201	422 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	1.000	—
Geldbußen und gebührenpflichtige Verwarnungen wegen Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz zum Schutze der öffent- lichen Grün- und Erholungsanlagen in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.						
11903	422 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	40.000	40.000	40.000	42.254,24
Schadenersatzleistungen für die Beschädigung an Grünanlagen, Straßenbäumen u.ä. sowie Einnahmen aufgrund von Rückgriffsmaßnahmen bei Abwicklung von Selbstversicherungsansprüchen und von Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten.						
11979	321 E03	Verschiedene Einnahmen	5.000	5.000	5.000	1.344,70
Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen, für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgerä- ten, Rückvergütungen aus überzahlten Rechnungen für bereits abgeschlossene Baumaßnahmen und zuviel entrichteten Bewirtschaftungskosten sowie Erlöse aus dem Verkauf von beweglichem Vermögen.						
12401	321 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	891.000	891.000	891.000	861.145,89
Pacht für Kleingartenanlagen und Wohnlaubenentgelte (1.423.855 m²) 410.000 € Vermietungen und Verpachtungen zur Wochenend-, landwirtschaftlichen, gewerblichen oder sonstigen Nutzung (335 Verträge) 471.000 € Kurzfristige Überlassung von Grünflächen 10.000 € 891.000 €						
12511	321 E03	Verkaufserlöse	—	—	15.000	1.250,00
26109	321 E01	Erstattungen von Bauvorberei- tungsmitteln	50.000	50.000	50.000	10.774,65
Ersatz von in früheren Haushaltsjahren aus Titel 54040 verausgabten Bauvorbereitungsmitteln aus Baumittelansätzen.						
28103	321 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsaus- gaben	210.000	210.000	190.000	220.608,43
Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben durch den Bezirksverband Spandau der Kleingärtner e.V. und andere private Nutzer. Mehr wegen Erstattung von Grundsteuer und Straßenreinigungsentgelte für das Grundstück Staakener Straße (Zau- neidechsenersatzhabitat).						

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
28290	321 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	40.000	40.000	40.000	77.776,71

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 52190.

Es werden Spenden im Zusammenhang mit der Aktion „Raum für Kinderträume“ und Spenden für Bäume erwartet.

Gesamteinnahmen	1.283.000	1.283.000	1.278.000	1.323.617,67
Prozentuale Veränderung	0,4 %	—		

Ausgaben

41201	321	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1.300	1.300	1.300	240,00
-------	-----	--------------------------------------	-------	-------	-------	--------

Sitzungsgelder für Mitglieder der Spielplatzkommission

42201	422	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	304.000	312.000	460.000	349.200,27
42801	422	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	6.659.000	6.700.000	6.438.000	5.713.483,68
42811	422	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	576.000	582.000	849.000	1.051.005,80
42821	422	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	310.000	321.000	310.000	281.788,77
42890	422	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	57.668,82 R 6.076,92
44100	422	Beihilfen für Dienstkräfte	18.500	19.100	11.900	17.451,81
51101	321 A09	Geschäftsbedarf	6.000	6.000	6.000	5.361,87

Zeichenbedarf, Lichtpausen, Ausgaben für Veröffentlichungen, Fernmeldegebühren sowie Fachliteratur und Gesetzsammlungen.

51140	321 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	95.000	95.000	95.000	101.401,91
-------	------------	--	--------	--------	--------	------------

Ausgaben für den Ersatz und die Ergänzung der technischen Ausrüstung für die Grünflächenpflege.

51168 (neu)	321 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	10.000	10.000		
----------------	------------	--	--------	--------	--	--

Zur Beschaffung von mobilen Datenerfassungsgeräten im Zusammenhang mit einem Grünflächeninformationssystem.

51185 (neu)	321 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	321 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	261.000	261.000	261.000	212.539,55

Kraftfahrzeugsteuern, Wartung und Reparaturen, Zubehör, technische Überwachung sowie Öle und Treibstoffe.

51408	321 A09	Dienst- und Schutzkleidung	40.000	40.000	25.000	40.353,33
-------	------------	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen.

Mehr aufgrund notwendiger Ersatzbeschaffungen für veraltete Schutzkleidung/Erfüllung der Vorschriften zum Arbeitsschutz.

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51479	321 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	5.000	5.000	5.000	4.386,29

Insbesondere Verbandsmaterial, Sanitärartikel und Feinstaubmasken für die Mitarbeiter/innen in den Revieren.

51701	321 A08	Bewirtschaftungsausgaben	1.046.000	1.046.000	1.054.000	1.028.468,68
-------	------------	--------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Ausgaben für Schneeabseilung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Grundsteuern, Gebäudeversicherungen, Schornsteinreinigung, Fäkalienabseilung, Wachdienst, Glühlampen u.ä. Es handelt sich um gesetzliche Verpflichtungen, z.B. nach dem Straßenreinigungsgesetz und um vertragliche Verpflichtungen, die teilweise verbrauchsabhängig sind.

51801	321 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5.500	5.500	5.500	12.403,99
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Mieten für
Uferfläche am Groß-Glienicker See (2.388 m².) 1.100 €
Pachtfläche Rieselfelder, Potsdamer Chaussee (5.000 m².) 100 €
Grenzweg Karolinenhöhe 2.200 €
Grenzweg Eiskeller 2.100 €
5.500 €

51802	321 A09	Mieten für Fahrzeuge	15.000	15.000	13.000	14.482,30
-------	------------	----------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die kurzfristige Anmietung von Spezialfahrzeugen und für Leasingraten.

51803	321 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	12.000	12.000	12.000	9.024,44
-------	------------	---------------------------------	--------	--------	--------	----------

Insbesondere Mieten für mobile Toiletten und Gasflaschen.

52103	623 A04	Unterhaltung baulicher Anlagen des Wasserstraßenbaus und der Wasserwirtschaft	8.000	8.000	8.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Unterhaltung stehender Gewässer zweiter Ordnung, gesetzliche Verpflichtung nach dem Berliner Wassergesetz.

52110	321 A04	Unterhaltung der Grünanlagen	1.958.000	1.388.000	1.358.000	1.737.943,33
-------	------------	------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Mehr aufgrund erhöhter Aufwendungen für Verkehrssicherheit an Bäumen und auf Wegen und der Instandsetzung des Steges in den Tiefwerder Wiesen.

Von dem Ansatz sind in 2018 60,0 T€ und in 2019 30,0 T€ für den Prozess eines Masterplans „Spielen und Bewegen“ (Wachsende Stadt – bewegungsfreundlicher Bezirk für alle Generationen) vorgesehen.

In 2018 sind 420,0 T€ für die Instandsetzung des Steges in den Tiefwerder Wiesen zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

52190	321 A10	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen	80.000	80.000	80.000	96.858,97 R 546.683,96
-------	------------	--	--------	--------	--------	---------------------------

Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund von Einnahmen nach der Baumschutzverordnung und von Pflegemaßnahmen in der Landstadt Gatow aus Bundesmitteln sowie Verwendung von Spenden im Zusammenhang mit der Aktion „Raum für Kinderträume“ und von Spenden für Bäume (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu Kapitel 3810, Titel 11190 und Kapitel 3810, Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei

Kapitel 3810, Titel 11190 in Höhe von 40.000 € und bei

Kapitel 3810, Titel 28290 in Höhe von 40.000 €

geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
52501	321 A09	Aus- und Fortbildung	35.000	35.000	30.000	35.878,73

Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter sowie für die Teilnahme der Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau an einem im Rahmen ihrer Ausbildung vorgeschriebenen Maschinenkurselehrgang, für Prüfungsgebühren sowie für Seminare und Fortbildungskurse der Beschäftigten als gesetzliche Verpflichtung gem. Berufsbildungsgesetz.

Mehr aufgrund zusätzlicher überbetrieblicher Ausbildungskurse in der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik.

52536	321 A09	Aus- und Fortbildung für die ver- fahrsabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
52703	321 A09	Dienstreisen	5.700	5.100	1.000	1.070,94

Insbesondere Wegstreckenentschädigungen und Dienstreisekosten.

Mehr nach dezentraler Veranschlagung der Dienstreisekosten in den Fachämtern.

54012	321 A09	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	---

Ersatzvornahmen nach dem Grünanlagengesetz.

Den Ausgaben sollen gleich hohe Einnahmen bei Titel 111 02 gegenüberstehen.

54040	321 A10	Bauvorbereitungsmittel	50.000	50.000	50.000	4.291,66
-------	------------	------------------------	--------	--------	--------	----------

Mittel zur Vorbereitung von Baumaßnahmen, für die Bauplanungsunterlagen aufgestellt werden dürfen und für die Baumittel im Haushaltplan des laufenden Jahres nicht nachgewiesen sind. Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören insbesondere die Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure/Ingenieurinnen, die Bestreitung von Wettbewerbskosten, die Durchführung von Baugrunduntersuchungen, die Zahlung von Räumungsentschädigungen, die Erstellung von Vermessungsgrundlagen und der Grunderwerb. Die für die einzelnen Baumaßnahmen tatsächlich verausgabten Bauvorbereitungsmittel sind später aus den entsprechenden Baumittelansätzen an den Titel 26109 zu erstatten, sobald diese Baumittel verfügbar sind.

54079	321 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	2.762,92
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Maßnahmen in Kleingartenkolonien im Zusammenhang mit Parzellenteilungen, Gerichtskosten, Gutachten, Repräsentation, Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligungen an Planungen, Fotomaterial u.a.

70140	321	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Flugplatz Gatow	—	—	—	— R 201.597,78
70141	321	Neubau einer Grünanlage am Nennhauser Damm, Mühlenviertel	—	—	—	— R 99.087,29

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
71610 (neu)	321	Umbau des Wilhelm-von-Siemens-Parks		100.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	400.000		
		Davon fällig 2019	—			
		Davon fällig 2020	—	400.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		
71612	321	Umbau und Erweiterung der Kleinen Badewiese	—	—	250.000	299.569,36
71619	321	Anlage des Spektegrünzugs zwischen Bötzowbahn und Zeppelinstraße	—	—	—	189.290,24
71623	321	Neubau des Spielplatzes Gorgasring	—	—	—	277.675,41

Das Wegesystem des Parks soll den heutigen Erfordernissen angepasst werden. Insbesondere soll der Eingangsbereich vom Rohrdamm / Dihlmannstraße aufgewertet werden. Im südlichen Parkbereich sollen Wegeverbindungen vom Rohrdamm zum Jungfernheideweg für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden. Der umfangreiche Altbaumbestand bedarf vor allem wegebegleitend einer grundsätzlichen Sanierung zur dauerhaften Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. Der Spielplatz Eingang Dihlmannstraße muss aufgrund des Alters und entsprechender Abnutzung der Spielgeräte erneuert werden. Für den Spielplatzstandort Eingangsbereich Quellweg muss das Spielangebot gemäß den Anforderungen der Nutzer erneuert und ergänzt werden.

Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten.

Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen werden Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt.

Bauverwaltungskosten sind gem. A-Bau nicht zu veranschlagen.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine vorhandene Grünanlage handelt.

Der Erläuterungsbericht vom 12. Dezember 2008 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 1. Dezember 2008 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1.300.000 € geschätzt.

Grunderwerbskosten fallen nicht an.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen spätestens im November 2017 vorliegen werden.

Finanzierung:

2019	100.000 €
2020	400.000 €
2021	400.000 €
ab 2022	400.000 €
Gesamt	1.300.000 €

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
71626	321	Neubau einer Grünanlage am Havelufer südlich Rothenbücher Weg	340.000	80.000	80.000	—
		Verpflichtungsermächtigung	80.000	—		
		Davon fällig 2019	80.000			
		Davon fällig 2020	—	—		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		

Der Havelufergrünzug endet zurzeit von Norden kommend an der „Villa Lemm“.
Eine Fortsetzung direkt am Havelufer über das Gelände der „Villa Lemm“ ist aufgrund der Grundstücksverhältnisse nicht möglich und aus Denkmalschutzgründen auch nicht gewollt. Durch die Baumaßnahme soll auf einer insgesamt ca. 5.500 m² großen Fläche der Erholung suchenden Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, nach Umgehung der „Villa Lemm“ über die ruhigen Nebenstraßen „Am Ortsrand“ und „Rothenbücherweg“ einen weiteren Teil des Havelufers zum Spaziergehen, Radfahren und Verweilen (Blick auf den Grunewaldturm) zu nutzen. Gleichzeitig werden attraktive Verbindungen in die Gatower Feldflur entlang des südlichen Rieselfeldabfanggrabens(z.Z. noch BWB) und in die Rieselfelder über den nördlichen Weg und durch die ehem. Siedlung „Havelblick“ geschaffen. Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten. Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen werden Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt. Bauverwaltungs-kosten fallen nicht an.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich überwiegend um Grundstücke handelt, die auch schon bisher vom Bezirksamt unterhalten werden müssen.

Die geringfügige Erweiterung durch die Übernahme des Grabens von den BWB kann dabei vernachlässigt werden.

Bauplanungsunterlagen vom 18.November 2016 liegen vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18. November 2016 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 500.000 € geschätzt.

Grunderwerbskosten fallen nicht an.

Finanzierung:

2017	80.000 €
2018	340.000 €
2019.....	80.000 €
Gesamt	500.000 €

Die Maßnahme soll weitergeführt werden.

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
71627 (neu)	321	Neubau eines Spielplatzes Grim- nitzstraße		100.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	167.000		
		Davon fällig 2019	—			
		Davon fällig 2020	—	167.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		

Der Standort liegt in der südlichen Wilhelmstadt. Die Wilhelmstadt ist stark unterversorgt mit Grün- und Spielflächen, Belastungen durch Verkehr (Lärm- und Luftbelastung durch Individual- und Wirtschaftsverkehr) verschlechtern die Situation. Ein Ausgleich im öffentlichen Raum ist vor dem Hintergrund immobiler Bevölkerungsgruppen (Kinder, Senioren, Ausländer) in besonderem Maße erforderlich.

Die Spandauer Wilhelmstadt zählt zu den „problemorientierten Kiezen“ Berlins; herausragende Delikte sind Körperverletzungen und Sexualdelikte. „Die Wilhelmstadt ist gekennzeichnet von einem verstärkten Zuzug sozial schwächerer Bevölkerungsschichten, der mit einer spürbaren Verschlechterung der Wohnqualität und zunehmenden Verwahrlosungstendenzen einhergeht. Ein Trinkermilieu hat sich etabliert und weitet sich aus.“ (Einschätzung der Polizei lt. Berliner Zeitung). Der Innensenator warnt u. a. auch hier vor einer Ghettobildung.

Das Berliner Abgeordnetenhaus hat für die Wilhelmstadt folgende Ziele beschlossen:

- Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualität vorhandener Freiräume,
- Verbesserung der Durchlässigkeit zum landschaftlich geprägten Raum, Vernetzung von Grün und Freiflächen
- Entsiegelung, Erhöhung der naturhaushaltswirksamen Flächen,
- Schaffung zusätzlicher Lebensräume für Flora und Fauna.

Diesen Zielen wird hier insbesondere durch die Verbindung zum Südpark Rechnung getragen. Die Öffnung in diesem Bereich ermöglicht den Bewohnern des Kiezes zwischen Jordan- und Pichelsdorfer Straße (rd. 3500 EW) einen direkten Zugang zur übergeordneten Grünanlage 'Südpark'.

Die Fläche liegt im Planungsraum Adamstraße in der Versorgungseinheit 05020626E, die eine Versorgungsstufe von 4 mit einem Spielflächendefizit von 1.237 m² (netto) aufweist.

Verstärkt wird die Unterversorgung durch die mangelnde Versorgung mit privater Spielfläche, die durch öffentliche Spielflächen ausgeglichen werden muss.

Geplant ist ein allgemeiner Spielplatz mit einem Schwerpunkt für Kinder im Kita- und Grundschulalter (3-12J.).

Eine weitergehende Nutzung des Spielplatzes, insbesondere in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden, in denen Spielplätze ansonsten wegen Schul- und Kitabesuch wenig genutzt werden, wird durch die benachbarte Kita gewährleistet.

Zur Realisierung der Maßnahme müssen zwei Mietverträge über Wochenendnutzung und ein Mietvertrag über Rasennutzung spätestens zum 31.12.2018 gekündigt werden.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Die zusätzlichen Folgekosten betragen gem. Median für das Produkt 72640:

1.744 m² x 0,52 €/m²/Monat x 12 = 10.883,- €/Jahr.

Der Erläuterungsbericht vom 03. Februar 2017 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 20. Oktober 2016 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 267.000 € geschätzt.

Grunderwerbskosten fallen nicht an.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im November 2017 vorliegen werden.

Finanzierung:

2019	100.000 €
2020	167.000 €
Gesamt	267.000 €

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
71628 (neu)	321	Neubau eines Spielplatzes am Seegefelder Weg zwischen Wohnpark "Hohenlohe" und Landesgrenze		80.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	120.000		
		Davon fällig 2019	—			
		Davon fällig 2020	—	120.000		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		
		Davon fällig 2023	—	—		
		Davon fällig 2024	—	—		

Der geplante Spielplatz liegt im Bereich des Bebauungsplanentwurfs VIII-354.

Mit Datenstand 2012 wurden in der Versorgungseinheit 1.911 Einwohner melderechtlich registriert. Derzeit gibt es in der gesamten Versorgungseinheit keinen öffentlichen Spielplatz.

Das Gebiet wird in die Versorgungsstufe 1 eingestuft (höchste Dringlichkeitsstufe), d.h. bezogen auf den Richtwert von 1 m² anrechenbare Netto-Spielplatzfläche je Einwohner beträgt die Versorgung weniger als 0,1 m² je Einwohner. Es besteht bereits derzeit unter zu Grunde Legung der Einwohnerzahlen von 2012 ein Defizit von 100%, d.h. von 1.911 m² Netto-Spielplatzfläche in der Versorgungseinheit.

Nicht einbezogen wurden hier jedoch die jüngsten Wohngebietsentwicklungen seit 2012 sowie die prognostizierte Einwohnerzahl von 230 EW im Geltungsbereich des B-Planes VIII-354. Hiernach ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf von 345 m² Brutto-Spielplatzfläche (1,5 m²/EW), der bisher weder in dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes noch in der gesamten Versorgungseinheit abgedeckt ist.

Innerhalb der geplanten öffentlichen naturnahen Parkanlage, die durch den Bauherrn des angrenzenden Wohnparks erstellt wird, soll ein öffentlicher Spielplatz mit einer Fläche von 2.000 m² entstehen. Um die Eingriffe in die naturnahe öffentliche Parkanlage zu minimieren und das Planungsziel nicht zu gefährden, ist als Standort der nördliche, weniger mit Gehölzbeständen bestockte Bereich, geeignet.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Die zusätzlichen Folgekosten betragen gem. Median für das Produkt 72640:

2.000 m² x 0,52 €/m²/Monat x 12 = 12.480,- €/Jahr.

Der Erläuterungsbericht vom 03. Februar 2017 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 14.2.2017 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 269.000 € geschätzt.

Davon werden 69.000,- € vom Bauherrn des Wohnparks „Hohenlohe“ gemäß städtebaulichem Vertrag vom 22.11.2016 getragen.

Gründerwerbskosten fallen nicht an.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im November 2017 vorliegen werden.

Finanzierung:

2019	80.000 €
2020	120.000 €
Bezirksanteil	200.000 €
Finanzierung durch Dritte	69.000 €
Gesamt	269.000 €

81179	321 A05	Fahrzeuge	310.000	320.000	260.000	246.799,83
-------	------------	-----------	---------	---------	---------	------------

2018

1 Tandem-Einachsanhänger	50.000 €
1 Großschlepper mit Schlegelmähwerk	100.000 €
1 LKW mit Ladekran	160.000 €

Summe 310.000 €

2019

1 Doppelkabine mit Dreiseitenkipper	60.000 €
1 Radlader	60.000 €
1 Pritsche mit Doppelkabine	40.000 €
1 LKW mit Ladekran	160.000 €

Summe 320.000 €

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
81259 (neu)	422 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- abhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
81279	321 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	25.000	30.000	20.000	46.193,90
2018						
		1 Mähwerk	5.000 €			
		1 Aufsitzmäher	15.000 €			
		1 Einachslepper mit Anbaugeräten	5.000 €			
		Summe	25.000 €			
2019						
		1 Mähwerk	5.000 €			
		1 Aufsitzmäher	15.000 €			
		1 Aufsitzmäher schmal	10.000 €			
		Summe	30.000 €			
82164	321	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungs- vermögen	10.000	10.000	10.000	74.734,65

Grunderwerbskosten, die nicht Bestandteil einer Investitionsmaßnahme sind, z.B. Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts.

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	321 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	40.000	40.000	22.000	37.546,21

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Ausgaben für Lizenzen und Wartung von Software insbesondere im Zusammenhang mit einem Grünflächeninformationssystem, einem Lagerprogramm und CAD-Arbeitsplätzen.
Mehr in Anpassung an die tatsächliche Ausgabenentwicklung.

52536	321 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	2.596,00
81259 (neu)	422 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT	5.000	5.000		

2018 und 2019
Erneuerung des Gerätebestandes für die IuK-Technik

Summe Maßnahmegruppe 32	46.000	46.000	23.000	40.142,21
Gesamtausgaben	12.235.000	11.766.000	11.719.700	11.952.473,66
Prozentuale Veränderung	4,4 %	-3,8 %		

Abschluss Kapitel 3810

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	983.000	983.000	998.000	1.014.457,88
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	300.000	300.000	280.000	309.159,79
	Gesamteinnahmen	1.283.000	1.283.000	1.278.000	1.323.617,67
411-462	Personalausgaben	7.868.800	7.935.400	8.070.200	7.470.839,15
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.676.200	3.105.600	3.029.500	3.347.371,12
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	340.000	360.000	330.000	766.535,01
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	350.000	365.000	290.000	367.728,38
	Gesamtausgaben	12.235.000	11.766.000	11.719.700	11.952.473,66
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-10.952.000	-10.483.000	-10.441.700	-10.628.855,99

Friedhöfe

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe des Bezirks. Die Bestattungen und die Pflege der allgemeinen gärtnerischen Anlagen sind eine gesetzliche Verpflichtung auf der Grundlage des Friedhofsgesetzes und der Friedhofsordnung. Im übrigen gelten die Bestimmungen über die Verkehrssicherungspflicht gemäß § 823 BGB.

Soweit nicht gesondert erläutert, stehen die Ausgaben in diesem Kapitel in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichtaufgaben. Zur Wahrnehmung der o.g. Aufgaben sind eine angemessene Ausstattung der Mitarbeiter und weitere Ausgaben zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Tätigkeit der Verwaltung erforderlich.

Es werden folgende Friedhöfe unterhalten:

Friedhof „In den Kisseln“, Pionierstr. 82
Landschaftsfriedhof Gatow, Maximilian-Str. 6
Städtischer Friedhof Staaken, Buschower Weg 34

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11152	321 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	1.913.000	1.913.000	1.913.000	1.884.683,09
Gebühren nach der Gebührenordnung für die landeseigenen Friedhöfe und Krematorien Berlins in Verbindung mit dem Gesetz über Gebühren und Beiträge 1.813.000 €						
Ruherechtsentschädigung für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. 55.000 €						
Interne Verrechnungen für Bestattungen nach dem BSHG aus 3911/54014 45.000 €						
<u>1.913.000 €</u>						
11903	430 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
Schadenersatzleistungen für die Beschädigung von Friedhofsanlagen sowie Einnahmen aufgrund von Rückgriffsmaßnahmen bei Abwicklung von Selbstversicherungsansprüchen und von Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten.						
11979	430 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten, Erlöse aus dem Verkauf von Pflanzen, Komposterde, Holz sowie von ausgesonderten Fahrzeugen und Geräten.						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebundene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	100.504,00
Verrechnungen aus Bundesmitteln durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz zur Pflege von Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Ausgaben bei 42890 und 52190						
Gesamteinnahmen			1.917.000	1.917.000	1.917.000	1.985.187,09
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
42201	430	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	154.000	157.000	148.000	153.520,30
42801	430	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.470.000	1.480.000	1.366.000	1.177.205,78
42890	430	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	35.878,20
44100	430	Beihilfen für Dienstkräfte	13.900	14.300	15.100	13.095,87
51101	430 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	541,92
Zeichen- und Vermessungsmaterial, Lichtpausen, Fachbücher und -zeitschriften, Fernmeldegebühren.						
51140	430 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3.000	3.000	1.500	3.791,74
Ausgaben für den Ersatz und die Ergänzung der technischen Ausrüstung für den Bestattungsbetrieb und die Pflege der Friedhöfe.						
51185 (neu)	430 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51403	430 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	30.000	30.000	30.000	23.281,18

Wartung und Reparaturen, Treibstoffe und Öle sowie Zubehör und technische Überwachung für die Fahrzeuge des Friedhofs.

51408	430 A09	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	2.000	2.000,00
51479	430 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	1.000	1.000	1.000	1.000,00
51701	430 A08	Bewirtschaftungsausgaben	32.500	32.500	19.000	32.028,00

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung auf dem Friedhof „In den Kisseln“ ist es erforderlich über den Schließdienst hinaus, der bei Kapitel 3306 veranschlagt ist, einen Wachschatz zu beauftragen. Des Weiteren sind bei dem Titel die Wasserkosten (ohne Hauswasser) veranschlagt.

Mehr wegen der notwendigen Beauftragung eines Winterdienstes auf den Friedhöfen.

52111	430 A04	Unterhaltung der Friedhofsanlagen	565.000	565.000	565.000	469.326,57
-------	------------	-----------------------------------	---------	---------	---------	------------

Wegen des kontinuierlichen Personalabgangs in den nächsten Jahren ist aufgrund der Verkehrssicherungspflichten eine verstärkte Vergabe notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen und inzwischen auch Gruftarbeiten an Fremdfirmen erforderlich.

52190	430 A10	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	64.625,80
-------	------------	--	-------	-------	-------	-----------

Ausgaben zur Pflege von Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.
Einnahme bei 38190

53205	430 A09	Ausschmückung von Räumen	1.000	1.000	1.000	—
54079	430 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	831,86

Mietkosten für einen Kopierer sowie Geschäftsbedarf, Verbrauchsmittel und Fortbildung im Zusammenhang mit der IuK-Technik.

71501	430	Neubau eines Sozialraumes für Mitarbeiter und einer öffentlichen Toilette sowie Instandsetzung der Kapelle auf dem Städt.Friedhof Staaken	—	—	66.000	183.276,06
-------	-----	---	---	---	--------	------------

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
71601	430	Neubau der Hauptwege auf dem Friedhof "In den Kisseln"	100.000	—	100.000	—

Ein Teil der Hauptwege (ca. 1.800 lfd.m, 3m breit) müssen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und zur Sicherstellung des Bestattungsbetriebes sowie der Erreichbarkeit der Gräber dringend erneuert werden. Besonders stark auch mit Großfahrzeugen zu befahrende, z.Z. noch unbefestigte Wege (ca. 1.200 lfd.m) sollen dabei erstmalig mit Verbundsteinen befestigt werden.

Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten.

Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen werden Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um vorhandene Wege handelt.

Die dann befestigten Wege sind in der laufenden Unterhaltung eher kostengünstiger.

Bauplanungsunterlagen vom 24. November 2016 liegen vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 30. November 2016 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 200.000 € geschätzt.

Grunderwerbskosten fallen nicht an.

Finanzierung:

2017	100.000 €
2018	100.000 €
Gesamt	200.000 €

Die Maßnahme soll beendet werden.

71602	430	Neubau der Hauptwege auf dem Friedhof "In den Kisseln", 2. Bauabschnitt	100.000	
		Verpflichtungsermächtigung	—	100.000
		Davon fällig 2019	—	
		Davon fällig 2020	—	100.000
		Davon fällig 2021	—	—
		Davon fällig 2022	—	—
		Davon fällig 2023	—	—
		Davon fällig 2024	—	—

Ein Teil der Hauptwege müssen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, zur Sicherstellung des Bestattungsbetriebes sowie für die Erreichbarkeit der Gräber dringend erneuert werden. Es handelt sich hier um den 2. Bauabschnitt der 2017 unter 3820/71601 begonnenen Maßnahme.

Aus Sicht des Denkmalschutzes ist die Herstellung der Wege überwiegend, wie innerhalb der gesamten Anlage, mit wassergebundener Wegedecke, angedacht. Durch den Einbau von wassergebundener Wegedecke unter Vermischung mit Stabilizer ist, im Vergleich zum Einbau herkömmlicher Materialien, zum einen die Wasserdurchdringlichkeit erhöht, d. h. die Pfützenbildung ist minimiert und zum anderen steigt die Tragfähigkeit, d. h. die Belastung der Wege ist für die Befahrung mit Pflegefahrzeugen / Großfahrzeugen ausgelegt.

Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten.

Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen werden Standardabsenkungen entsprechend dem

Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt.

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um vorhandene Wege handelt.

Die dann befestigten Wege sind in der laufenden Unterhaltung eher kostengünstiger.

Der Erläuterungsbericht vom 03. Februar 2017 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 30. November 2016 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 200.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im November 2017 vorliegen werden.

Finanzierung:

2019	100.000 €
2020	100.000 €
Gesamt	200.000 €

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
81179 (neu)	430 A05	Fahrzeuge	100.000	90.000		
2018		1 Friedhofsbugger	100.000 €			
2019		1 Multicar	90.000 €			
81279	430 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	8.000	8.000	15.000	—
2018		1 Aufsitzmäher	8.000 €			
2019		1 Aufsitzmäher	8.000 €			

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	430 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	3.000	3.000	3.000	2.402,18
Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.						
Summe Maßnahmegruppe 32			3.000	3.000	3.000	2.402,18
Gesamtausgaben			2.488.400	2.491.800	2.337.600	2.162.805,46
Prozentuale Veränderung			6,5 %	0,1 %		

Abschluss Kapitel 3820						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.915.000	1.915.000	1.915.000	1.884.683,09
351- 389		Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	100.504,00
Gesamteinnahmen			1.917.000	1.917.000	1.917.000	1.985.187,09
411- 462		Personalausgaben	1.638.900	1.652.300	1.530.100	1.379.700,15
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	641.500	641.500	626.500	599.829,25
700- 739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	100.000	100.000	166.000	183.276,06
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	108.000	98.000	15.000	—
Gesamtausgaben			2.488.400	2.491.800	2.337.600	2.162.805,46
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-571.400	-574.800	-420.600	-177.618,37

Soziales

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung des Amtes für Soziales. Insbesondere werden hier die Personal- und Sachmittel (Geschäftsbedarf, Geräte- und Ausstattungen, IuK-Technik und IuK-Geschäftsbedarf) der Fachbereiche Senioren, Grundsicherung SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt, AsylbLG, Eingliederungshilfe u. Pflegeleistungen, Rechtsstelle / Kosteneinzug, Betreuungsbehörde sowie für Querschnittsaufgaben des Amtes für Soziales zentral nachgewiesen.

Die Personalausgaben werden entsprechend des Stellenplans veranschlagt.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80487 Hilfebedarfsfeststellung im Rahmen der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege	
Zielgruppe:	Erwachsene Personen, die wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Krankheit oder Behinderung für einzelne oder für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen der Hilfe bedürfen.
Nutzungsanalyse:	W: 53,5 %; M: 46,5 %
Zielsetzung:	Einschätzung und Befürwortung von bedarfsgerechten Maßnahmen zur Kompensation der Folgen von Pflegebedürftigkeit, Krankheit und Behinderung unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen des Klienten und seines sozialen Umfeldes. Qualitätsziele: Revisionssichere und transparente Feststellung des Bedarfes unter Einbeziehung des einheitlich standardisierten Instrumentes zur Hilfebedarfsfeststellung.
Steuerungsmaßnahmen:	Zielgruppe der Produkte sind grundsätzlich keine freiwilligen Kunden, sondern Hilfesuchende. Eine Mengensteuerung an Hand des Kriteriums Geschlecht kann nicht erfolgen. Die Tätigkeiten im Sinne des Produktblattes erfolgen unter der Maßgabe und im Bewusstsein, dass den geschlechtsspezifischen Ansprüchen der Klienten genüge getan wird.
Zeitreihe:	Jahr 2014 - W: 71,6 %; M: 21,4 % Jahr 2015 - W: 57,2 %; M: 42,8 %

Produkt: 80489 Sozialpädagogische und pflegfachliche Beratung behinderter, pflegebedürftiger und kranker Menschen und / oder Stellungnahmen	
Zielgruppe:	Pflegebedürftige, Kranke und von Behinderung bedrohte und schwerbehinderte Menschen.
Nutzungsanalyse:	W: 49,1 %; M: 50,9 %
Zielsetzung:	Sozialpädagogische und pflegfachliche Beratungen und Maßnahmen mit dem Ziel, die Folgen von Pflegebedürftigkeit, Krankheit und Behinderung zu mildern und Perspektiven zu entwickeln. Qualitätsziele müssen noch im Rahmen des Qualitätsmanagements definiert werden.
Steuerungsmaßnahmen:	Es handelt sich hier um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist und in der Nachfrage keiner Steuerung des Amtes für Soziales unterliegt. Weiterführende genderpolitische Zielsetzungen sind von der politischen Ebene zu treffen.
Zeitreihe:	Keine Zeitreihe möglich, da neu im Gender Budgeting ab Haushaltsjahr 2018

Soziales

Produkt: 80633 Sozialpädagogische Bedarfsfeststellung, Stellungnahmen, Beratung und Unterstützung bei Maßnahmen gem. § 67 ff SGB XII i.V.m. stationären und ambulanten Leistungstypen inkl. zu Mietübernahmen während der Haft	
Zielgruppe:	Personen, bei denen eine Bedarfsprüfung durchzuführen ist bzw. die einen Antrag auf Leistung gem. § 67 ff SGB XII für eine betreute Wohnmaßnahme gestellt haben bzw. sich in einer dieser Maßnahmen befinden oder einen Antrag auf Mietübernahme während der Haft gestellt haben.
Nutzungsanalyse:	W: 41,2 %; M: 58,8 %
Zielsetzung:	Erreichung der individuell festgelegten Ziele pro leistungsberechtigter Person in Absprache mit ihr und/oder dem Leistungserbringer. Beseitigung oder Verminderung des Hilfebedarfes. Erhalt der Wohnung während der Haft bis Haftende.
Steuerungsmaßnahmen:	Es handelt sich hier um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist und in der Nachfrage keiner Steuerung des Amtes für Soziales unterliegt. Weiterführende genderpolitische Zielsetzungen sind von der politischen Ebene zu treffen.
Zeitreihe:	Keine Zeitreihe möglich, da neu im Gender Budgeting ab Haushaltsjahr 2018

Produkt: 80634 Sozialpädagogische Beratung zur Erlangung von Wohnraum und bei Unterbringung gem. ASOG (ohne Hilfen nach §§ 67 ff SGB XII i.V.m. stationären und ambulanten Leistungstypen und ohne Prävention zum Wohnraumerhalt)	
Zielgruppe:	Personenkreis mit Schwierigkeiten bei der Erhaltung und der Erlangung von Wohnraum, z. B. Mietschuldner, Wohnungslose, Inhaftierte, Haftentlassene.
Nutzungsanalyse:	W: 38,6 %; M: 61,4 %
Zielsetzung:	Die (Beratungs-)Leistungen dienen dazu Wohnungslosigkeit zu überwinden, Wohnungslose mit Wohnraum zu versorgen und die Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern. Abbau von Wohnungslosigkeit.
Steuerungsmaßnahmen:	Es handelt sich hier um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist und in der Nachfrage keiner Steuerung des Amtes für Soziales unterliegt. Weiterführende genderpolitische Zielsetzungen sind von der politischen Ebene zu treffen.
Zeitreihe:	Keine Zeitreihe möglich, da neu im Gender Budgeting ab Haushaltsjahr 2018

Produkt: 80635 Sozialpädagogische Prävention zum Wohnraumerhalt	
Zielgruppe:	Menschen mit sozialpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf sowie ggf. auch materiellen Leistungsansprüchen zum Wohnungserhalt.
Nutzungsanalyse:	W: 53,0 %; M: 47,0 %
Zielsetzung:	Die Hilfe- und Beratungsleistungen dienen dazu, die Notlagen zu vermeiden, zu mildern oder zu beseitigen. Die Hilfe zur Selbsthilfe soll gefördert werden. Erhalt von Wohnraum.
Steuerungsmaßnahmen:	Es handelt sich hier um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist und in der Nachfrage keiner Steuerung des Amtes für Soziales unterliegt. Weiterführende genderpolitische Zielsetzungen sind von der politischen Ebene zu treffen.
Zeitreihe:	Keine Zeitreihe möglich, da neu im Gender Budgeting ab Haushaltsjahr 2018

Soziales

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11153	219 E03	Gebühren nach Bundesrecht	1.500	1.500	1.500	1.190,00
11903	219 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	2.400	2.400	4.300	2.400,00
11979	285 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	98,50
Insbesondere Ersatz von Fernmeldegebühren.						
Gesamteinnahmen			4.900	4.900	6.800	3.688,50
Prozentuale Veränderung			-27,9 %	—		
Ausgaben						
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3.226.000	3.281.000	3.112.000	3.063.446,24
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	4.221.000	4.247.000	3.333.000	3.389.294,95
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	233.000	240.000	225.000	219.021,46
51101	219 A09	Geschäftsbedarf	10.000	10.000	5.000	7.293,36
U.a. Ausgaben für Fachbücher, Fachzeitschriften und Gesetzessammlungen sowie Arbeitsschutz. Erhöhung wegen Personalzuwachs.						
51136	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40.000	40.000	4.000	17.417,67
Erhöhung wegen Ausstattung ergonomischer Arbeitsplätze im Rahmen des Gesundheitsmanagements und für neue Beschäftigte.						
51168	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185 (neu)	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
52501	219 A09	Aus- und Fortbildung	16.800	16.800	3.500	11.024,24
Erhöhung wegen erforderlicher kostenpflichtiger Fortbildungen bei Bildungsträgern zu fachlichen Themen, die die Verwaltungsakademie nicht anbietet und Personalzuwachs.						
52703	219 A09	Dienstreisen	4.000	4.000	2.000	2.646,28
Ausgaben u.a. für Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigung. Erhöhung wegen Personalzuwachs.						
54079	219 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	1.000	2.028,76

In diesem Titel werden die Ausgaben von weniger als 1.000 € je Entstehungsgrund oder Einzelzweck nachgewiesen, u.a. für Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements. Erhöhung wegen Personalzuwachs.

Soziales

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51136	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	—
U.a. Tonerverbrauchsmittel und IT-Geschäftsbedarf.						
51168	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	2.000	2.000	1.000	—
Beschaffungen u.a. für das Hess-Kassensystem und die Videoüberwachung.						
51185 (neu)	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	2.000	2.000	2.000	
Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.						
Kosten u.a. für die Wartung der Geldautomaten.						
		Summe Maßnahmegruppe 32	5.000	5.000	4.000	
		Gesamtausgaben	7.757.800	7.845.800	6.689.500	6.712.172,96
		Prozentuale Veränderung	16,0 %	1,1 %		

Abschluss Kapitel 3900						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	4.900	4.900	6.800	3.688,50
		Gesamteinnahmen	4.900	4.900	6.800	3.688,50
411- 462		Personalausgaben	7.680.000	7.768.000	6.670.000	6.671.762,65
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	77.800	77.800	19.500	40.410,31
		Gesamtausgaben	7.757.800	7.845.800	6.689.500	6.712.172,96
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-7.752.900	-7.840.900	-6.682.700	-6.708.484,46

Allgemeine soziale Leistungen**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für allgemeine soziale Leistungen. Nachgewiesen werden hier die Sachausgaben für die Förderung von sozialen Projekten.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80384 VT- Förderung von kieznahen Angeboten im sozialen Bereich durch freie Träger	
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger in den entsprechenden Einzugsgebieten / Kiezen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass ein Projekt speziell auf Frauen ausgerichtet ist.
Nutzungsanalyse:	W: 69,6 %; M: 30,4 %
Zielsetzung:	Positive Beeinflussung und Förderung des interkulturellen Miteinanders durch integrative Aktivitäten zur Verbesserung der Kiezstruktur und der Zusammenführung der Generationen und sozialen Schichten.
Steuerungsmaßnahmen:	Als Voraussetzung für eine individuelle Budgetanalyse, wird das Geschlecht der Nutzer und Nutzerinnen gesondert erfasst. Zielgruppe des Produktes sind in der Regel Männer und Frauen, welche die bezirklich finanzierten Angebote Dritter individuell nachfragen. Eine Mengensteuerung an Hand des Kriteriums Geschlecht kann nicht erfolgen. Eine indirekte Beeinflussung der Nachfrage der bezirklich geförderten Angebote Dritter nach dem Geschlecht kann maximal indirekt auf Basis der spezifischen Themenschwerpunkte der geförderten Angebote gesteuert werden.
Zeitreihe:	Jahr 2013 - W: 75,8 %; M: 24,2 % Jahr 2014 - W: 73,0 %; M: 27,0 % Jahr 2015 - W: 70,2 %; M: 29,8 %

Produkt: 80488 Hilfebedarfsfeststellung im Rahmen der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege durch externe Dienstleister	
Zielgruppe:	Erwachsene Personen, die wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Krankheit oder Behinderung für einzelne oder für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen der Hilfe bedürfen.
Nutzungsanalyse:	W: 61,1 %; M: 38,9 %
Zielsetzung:	Einschätzung und Befürwortung von bedarfsgerechten Maßnahmen zur Kompensation der Folgen von Pflegebedürftigkeit, Krankheit und Behinderung unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen des Klienten und seines sozialen Umfeldes. Revisionssichere und transparente Feststellung des Bedarfes unter Einbeziehung des einheitlich standardisierten Instrumentes zur Hilfebedarfsfeststellung.
Steuerungsmaßnahmen:	Zielgruppe der Produkte sind grundsätzlich keine freiwilligen Kunden, sondern Hilfesuchende. Eine Mengensteuerung an Hand des Kriteriums Geschlecht kann nicht erfolgen. Den Tätigkeiten im Sinne des Produktblattes erfolgen unter der Maßgabe und im Bewusstsein, dass den geschlechtsspezifischen Ansprüchen der Klienten genüge getan wird.
Zeitreihe:	Keine Zeitreihe möglich, da neu im Gender Budgeting ab Haushaltsjahr 2018

Produkt: 80681 VT- Versorgungs- und Beratungsangebote für Wohnungslose und andere Menschen in Notsituationen durch freie Träger	
Zielgruppe:	Wohnungslose, Menschen mit einschlägigen Gesundheits- und Drogenproblemen.
Nutzungsanalyse:	W: 100,0 %; M: 00,0 %
Zielsetzung:	Unterstützung bei der Lebensführung, Schutz vor gesundheitlicher Gefährdung und Verwahrlosung.
Steuerungsmaßnahmen:	Als Voraussetzung für eine individuelle Budgetanalyse, wird das Geschlecht der Nutzer und Nutzerinnen gesondert erfasst. Zielgruppe des Produktes sind in der Regel Männer und Frauen, welche die bezirklich finanzierten Angebote Dritter individuell nachfragen. Eine Mengensteuerung an Hand des Kriteriums Geschlecht kann nicht erfolgen. Eine indirekte Beeinflussung der Nachfrage der bezirklich geförderten Angebote Dritter nach dem Geschlecht kann maximal indirekt auf Basis der spezifischen Themenschwerpunkte der geförderten Angebote gesteuert werden.
Zeitreihe:	Keine Zeitreihe möglich, da neu im Gender Budgeting ab Haushaltsjahr 2018

Allgemeine soziale Leistungen

Produkt: 80682 VT- Bereitstellung von Notschlafplätzen in der Kältehilfeperiode durch freie Träger	
Zielgruppe:	Wohnungslose/Obdachlose d.h. auf der Straße lebende Menschen außerhalb der Regelversorgung. Zu berücksichtigen ist dabei, dass ein Projekt speziell auf Frauen ausgerichtet ist.
Nutzungsanalyse:	W: 59,7 %; M: 40,3 %
Zielsetzung:	Bereitstellung von regulären und zusätzlichen Notübernachtungsplätzen für obdachlose/wohnungslose Menschen in der kalten Jahreszeit über Zuwendungen an freie Träger. Abwendung und Linderung akuter Notlagen Schutz vor gesundheitlicher Beeinträchtigung und Kältetod.
Steuerungsmaßnahmen:	Als Voraussetzung für eine individuelle Budgetanalyse, wird das Geschlecht der Nutzer und Nutzerinnen gesondert erfasst. Zielgruppe des Produktes sind in der Regel Männer und Frauen, welche die bezirklich finanzierten Angebote Dritter individuell nachfragen. Eine Mengensteuerung an Hand des Kriteriums Geschlecht kann nicht erfolgen. Eine indirekte Beeinflussung der Nachfrage der bezirklich geförderten Angebote Dritter nach dem Geschlecht kann maximal indirekt auf Basis der spezifischen Themenschwerpunkte der geförderten Angebote gesteuert werden.
Zeitreihe:	Keine Zeitreihe möglich, da neu im Gender Budgeting ab Haushaltsjahr 2018

Allgemeine soziale Leistungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016

Einnahmen

11921	236 E03	Rückzahlungen von Zuwendungen	5.000	5.000	1.000	11.210,29
-------	------------	-------------------------------	-------	-------	-------	-----------

Rückzahlung nicht benötigter Mittel nach Erstellung des Verwendungsnachweises durch den Zuwendungsempfänger.

26101	290 E01	Ersatz von Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--------------------------------	-------	-------	-------	---

Einnahmen infolge von Unterbringungen gemäß ASOG (vgl. Erläuterung zu Titel 68102).

28290	285 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	3.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 67190.

Zuwendungen werden erwartet für Seniorenhilfe und kulturelle Betreuung sowie Geräte und Gebrauchsgegenstände für Einrichtungen von privaten Zuwendungsgeberinnen/Zuwendungsgebern (keine Klassenlotteriemittel). Die Einnahmen von Zuwendungen der Deutschen Klassenlotterie für Grenz- und Härtefälle sowie Advents- u. Weihnachtsfeiern sind im Kapitel 3300 veranschlagt.

38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebundene Ausgaben	11.000	1.000	1.000	1.000,00
-------	------------	---	--------	-------	-------	----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 68190.

Entnahme aus den Geldbeständen der Luise-Ludorf-Stiftung und der Ernst-Hoppe-Stiftung (Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren - vgl. Kapitel 4520, Titel 98190).

Für das Hj. 2018 werden wieder Einnahmen aus der Sammelstiftung Kreuzberg erwartet. Die Ausschüttung aus der Sammelstiftung Kreuzberg fließt dem Bereich Soziales alle drei Jahre im Wechsel mit den Bereichen Bildung und Jugend zu. Die letzte Ausschüttung für den Bereich Soziales erfolgte im Jahr 2015.

Gesamteinnahmen	18.000	8.000	6.000	12.210,29
Prozentuale Veränderung	200,0 %	-55,6 %		

Ausgaben

52601	219 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	28.000	28.000	16.000	20.705,78
-------	------------	-------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Die Mittel für die Erstattungen von Rechtskosten an Beteiligte, sind zu leisten, wenn das Land Berlin im Vorverfahren oder bei Prozessen unterliegt. Die Rechtsstreitigkeiten beziehen sich auf die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII, u.a. Hilfe zur Pflege sowie AsylbLG u.a. Die Gebühren richten sich nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz. Mehr wegen Zunahme der Rechtsstreitigkeiten.

54010	219 A09	Dienstleistungen	30.000	30.000	8.000	23.860,96
-------	------------	------------------	--------	--------	-------	-----------

U.a. Lagerung von Archivakten durch einen externen Anbieter. Erhöhung u.a. zur Finanzierung von Aufträgen an Dritte (z.B. Dolmetscherkosten).

67190	285 Z10	Ersatz von Aufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	3.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Die Zuwendungen sollen für die Altenhilfe nach § 71 SGB XII und für kulturelle Betreuung nach § 27 Abs. 1 SGB XII verwendet werden (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68102	290 Z10	Entschädigungen, Ersatzleistungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------------------------	-------	-------	-------	---

Zahlungen infolge von Unterbringungen gemäß ASOG.

Die Leistung von Ausgaben ist nur bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 26101 zulässig, die eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist. Die Serviceeinheit Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Allgemeine soziale Leistungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
68190	285 Z10	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	11.000	1.000	1.000	13.167,72 R 10.807,13

Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren der Luise-Ludorf-Stiftung, der Ernst-Hoppe-Stiftung und der Sammelstiftung Kreuzberg sind hier ausgabenseitig abgebildet.

Für das Hj. 2018 werden wieder Einnahmen aus der Sammelstiftung Kreuzberg erwartet. Die Ausschüttung aus der Sammelstiftung Kreuzberg fließt dem Bereich Soziales alle drei Jahre im Wechsel mit den Bereichen Bildung und Jugend zu. Die letzte Ausschüttung für den Bereich Soziales erfolgte im Jahr 2015 (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 38190).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68404 (neu)	235 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen im Rahmen der Berliner Kältehilfe	117.000	117.000		
----------------	----------	--	---------	---------	--	--

Die Ausgaben für die Berliner Kältehilfe wurden bisher bei 3910 / 68406 nachgewiesen.

68406	235 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	393.000	393.000	387.000	450.069,92
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Freiwillige soziale Leistungen - Zuwendungen an soziale Projekte im Rahmen der Projektförderung an freie Träger. Erhöhung aufgrund der Anpassung der Personalkosten an tarifliche Erhöhungen sowie zur Initiierung neuer und Stärkung bestehender Projekte im Bereich Soziales.

68420	236 T	Zuschüsse an freie Träger für Insolvenzberatung	570.000	581.000	549.000	549.000,00
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung sind für zwei Schuldnerberatungen vorgesehen, die die Beratungen nach dem SGB II und XII sowie die Aufgaben nach dem Insolvenzrecht wahrnehmen. Die Veranschlagung erfolgte in Höhe der Zuweisung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Zuwendungsnehmer	Projekt
Treffpunkt Regenbogen e.V. AWO	Schuldner- und Insolvenzberatung Schuldner- und Insolvenzberatung

68432	285 T	Zuschüsse für besondere soziale Projekte			1.000	—
-------	----------	--	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Freiwillige soziale Leistungen - Förderung freier Seniorengruppen.

Gesamtausgaben	1.151.000	1.152.000	966.000	1.056.804,38
Prozentuale Veränderung	19,2 %	0,1 %		

Allgemeine soziale Leistungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Abschluss Kapitel 3910						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	5.000	5.000	1.000	11.210,29
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.000	2.000	4.000	—
351- 389		Besondere Finanzierungseinnahmen	11.000	1.000	1.000	1.000,00
		Gesamteinnahmen	18.000	8.000	6.000	12.210,29
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	58.000	58.000	24.000	44.566,74
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.093.000	1.094.000	942.000	1.012.237,64
		Gesamtausgaben	1.151.000	1.152.000	966.000	1.056.804,38
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.133.000	-1.144.000	-960.000	-1.044.594,09

Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

In diesem Kapitel werden die Einnahmen und Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen für nachfolgende Hilfearten nach SGB XII nachgewiesen:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen
- Leistungen für Bildung und Teilhabe

Darüber hinaus werden die Einnahmen und Ausgaben für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPfIGG) nachgewiesen. Leistungen nach dem LPfIGG erhalten Blinde, hochgradig Sehbehinderte und gehörlose Menschen zum Ausgleich ihrer durch Behinderung entstehenden Nachteile und daraus bedingte Mehrausgaben.

Bei Ausgaben, die auf gesetzlichen Verpflichtungen beruhen (Z-Teil und T-Teil) und damit im Zusammenhang stehenden Einnahmen (E04) wurden die Ansätze der Ausgaben- und Einnahmeentwicklung angepasst und nicht in jedem Titel gesondert erläutert. Die Veranschlagung der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) sowie im Bereich der Krankenhilfe erfolgte in Höhe der Zuweisung der Senatsverwaltung für Finanzen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
Einnahmen						
11934	285 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000	1.000	65,46
Rückzahlungen von Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz.						
11936	285 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Sozialhilfeleistungen	152.000	152.000	120.000	152.004,51
Rückzahlungen überzahlter Leistungen nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen aus Vorjahren.						
11940	290 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge nach dem Pflegegesetz	1.000	1.000	11.000	—
Rückzahlungen von Leistungen nach dem Pflegegesetz.						
16212	285 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	7.000	7.000	10.000	7.006,71
Zinsen für Darlehen.						
18212	285 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	300.000	300.000	300.000	224.309,95
Tilgungsbeträge für Darlehen.						
23133	282 E04	Anteil des Bundes an der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	38.282.000	40.581.000	37.199.000	34.189.590,73
23602	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Sozialversicherungsträger	657.000	657.000	730.000	637.424,03
Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und §114 SGB XII aus gesetzlicher Rentenversicherung (z.B. Altersrente, Erwerbsunfähigkeitsrente, Witwenrente und Waisenrente; nicht Betriebsrente oder Pension) und gesetzlicher Krankenversicherung (Sozialversicherungsträger).						
28112	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Hilfeempfänger/-empfängerinnen und Erben/Erbinen	138.000	130.000	211.000	123.119,09
Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten der Hilfeempfänger/Hilfeempfängerinnen und durch Erben (§§ 102-105 SGB XII), auch bei zu Unrecht erfolgter Hilfestellung (Rückforderung) oder Vermögen.						
28113	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Unterhaltspflichtige	129.000	129.000	160.000	128.875,80
Einnahmen aus übergegangenen Ansprüchen nach § 94 SGB XII, Unterhalt von Unterhaltspflichtigen ersten Grades und bei Verletzung der Unterhaltspflicht.						
28114	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere	9.000	9.000	1.000	8.885,20
Einnahmen aus übergegangenen Ansprüchen nach § 93 SGB XII u.a. Pensionen, Betriebsrenten sowie Leistungen des Entschädigungsamtes.						
28120	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere Sozialleistungsträger	78.000	78.000	57.000	78.138,96
Einnahmen nach §§ 102 ff SGB X von anderen Sozialleistungsträgern (Unterhaltsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter, Arbeitsagenturen, Jobcenter sowie der Familienkassen).						

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
28122	285 E04	Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialleistungen	220.000	220.000	220.000	219.692,62

Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge gem. § 19 Abs. 5 SGB XII (nicht schuldhaftes Verhalten) bei Sozialhilfeleistungen von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist (z.B. Eigenanteil oder Vermögen).

28123	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Arbeitgeber/innen und Schadenersatzpflichtige	4.000	4.000	1.000	3.585,00
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Einnahmen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche der Sozialhilfeempfänger/Sozialhilfeempfängerinnen gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) oder Schadenersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

28125	285 E04	Ersatz von Wohngeld für Empfänger/innen von Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG	32.000	32.000	1.000	31.641,83
-------	------------	---	--------	--------	-------	-----------

Erstattungen von Wohngeld durch das Wohnungsamt (auch durch andere Bezirke).

28132	227 E04	Ersatz von Pflegegeld nach dem Pflegegesetz durch die Träger der Pflegeversicherung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Einnahmen von Pflegegeld nach dem Pflegegeldgesetz durch die Träger der Pflegeversicherung.

28133	285 E03	Erstattungen von Leistungen nach dem Bestattungsgesetz	6.000	6.000	20.000	4.688,38
-------	------------	--	-------	-------	--------	----------

Nur noch für Altfälle, seit 2014 werden ordnungsbehördliche Bestattungen im Gesundheitsamt (Kapitel 4100) bearbeitet.

28135	284 E04	Ersatz von Sozialleistungen durch die Träger der Pflegeversicherung	17.000	17.000	35.000	16.274,00
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Erstattung von Pflegeleistungen gemäß § 65 SGB XII durch die Träger der Pflegeversicherungen bei Vorleistung durch den Sozialhilfeträger.

Gesamteinnahmen	40.034.000	42.325.000	39.078.000	35.825.302,27
Prozentuale Veränderung	2,4 %	5,7 %		

Ausgaben

63601	219 T	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	350.000	350.000	221.000	223.564,45
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Gem. § 264 SGB V.

63615	285 T	Nichtstationäre Krankenhilfe	1.808.000	1.808.000	2.020.000	1.483.317,39
-------	----------	------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Gem. § 264 SGB V.

63635	285 T	Sonstige Krankenhilfeleistungen	1.200.000	1.200.000	950.000	1.060.949,97
-------	----------	---------------------------------	-----------	-----------	---------	--------------

Gem. § 264 SGB V.

63665	219 T	Medizinische Gutachten	1.000	1.000	1.000	117,95
-------	----------	------------------------	-------	-------	-------	--------

Gem. § 264 SGB V.

67114	285 T	Vorbeugende Gesundheitshilfe nach dem SGB XII	10.000	10.000	8.000	6.677,04
-------	----------	---	--------	--------	-------	----------

Insbesondere Gripeschutzimpfungen und Kuren sofern nicht § 264 SGB V.

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
67124	285 T	Nichtstationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	189,03

Insbesondere Zahnersatz, Spiralen und die Ausstellung von Attesten sofern nicht § 264 SGB V.

67126	283 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	20.500.000	20.800.000	17.700.000	18.645.327,41
-------	----------	--	------------	------------	------------	---------------

Insbesondere für heilpädagogische Maßnahmen, Therapien und Beförderungskosten.

67137	281 Z	Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen nach SGB XII und AsylbLG	100.000	100.000	130.000	88.302,18
-------	----------	--	---------	---------	---------	-----------

Für die Übernahme von Mietrückständen und Energiekostenrückständen gem. § 36 SGB XII, soweit nicht Darlehen beim Titel 86322 gewährt werden.

67150	285 T	Bestattungen nach dem SGB XII und AsylbLG	270.000	270.000	270.000	250.382,30
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Bestattungskosten nach § 74 SGB XII, es sind interne Verrechnungen für Friedhofsgebühren an Kapitel 3820 – Friedhöfe – zugelassen.

67174 (neu)	285 T	Ergänzende hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung unterhalb des Pflegegrades 2 nach dem 7. Kapitel SGB XII	49.400	48.800		
----------------	----------	---	--------	--------	--	--

Leistungsberechtigte gem. § 61 SGB XII ohne Leistungen der Pflegeversicherung, die ambulante Hilfe zur Pflege erhalten, Pflegegrad 1 sowie im Sinne des Rundschreibens Pflege Nr. 1/2016 (ohne Pflegegrad).

68105	282 Z	Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII für Personen, die die Altersgrenze noch nicht erreicht haben	17.300.000	18.700.000	16.487.000	16.014.765,70
-------	----------	---	------------	------------	------------	---------------

Leistungen gem. Viertem Kapitel SGB XII bei Erwerbsunfähigkeit.

Zum 01.01.2016 erfolgte eine Änderung der Titeluordnung aufgrund der Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung (Grundsicherung bei Erwerbsunfähigkeit und Grundsicherung mit Erreichen der Altersgrenze), siehe auch Titel 68115.

68107	281 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	4.316.000	4.446.000	3.837.000	4.098.400,24
-------	----------	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Leistungen gem. Drittem Kapitel SGB XII (ohne § 27 b SGB XII).

68115	282 Z	Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII für Personen, die die Altersgrenze erreicht haben	15.943.000	16.523.000	16.487.000	14.717.205,27
-------	----------	--	------------	------------	------------	---------------

Leistungen gem. Viertem Kapitel SGB XII mit Erreichen der Altersgrenze.

Zum 01.01.2016 erfolgte eine Änderung der Titeluordnung aufgrund der Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung (Grundsicherung bei Erwerbsunfähigkeit und Grundsicherung mit Erreichen der Altersgrenze).

68128	284 T	Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	18.600.000	18.800.000	18.596.000	18.309.042,65
-------	----------	---	------------	------------	------------	---------------

Häusliche Betreuung und Pflege nach §§ 61- 66 SGB XII, ambulante Pflege.

68131	281 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - persönlicher Schulbedarf	15.000	16.000	13.000	10.684,11
-------	----------	--	--------	--------	--------	-----------

BuT - Schulbedarf gem. § 34 Abs. 3 SGB XII.

**Leistungen nach SGB XII
und LPfGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
68135	281 Z	Sonstige einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	50.000	55.000	215.000	32.699,07
Leistungen nach § 31 SGB XII.						
68136	285 Z	Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach SGB XII und AsylbLG	4.000	4.000	37.000	3.698,00
Leistungen gem. § 73 SGB XII.						
68139	285 Z	Blindenhilfe nach dem SGB XII	31.500	31.500	31.000	31.334,24
Leistungen nach § 72 SGB XII.						
68146	290 Z	Pflegegeld an Blinde und gehörlose Blinde nach Landespflegegeldgesetz	945.000	945.000	950.000	934.655,07
68147	290 Z	Landespflegegeldgesetz - Besitzstandswahrung	140.000	140.000	175.000	132.026,82
Leistungen an Hilflose nach dem LPfGG, nur Besitzstandswahrung.						
68149	281 Z	Bekleidung und Wäsche nach SGB XII und AsylbLG	13.000	13.000	18.000	9.623,46
Leistungen nach § 31 SGB XII, insbesondere für Erstausrüstung für Bekleidung bei Schwangerschaft und Geburt.						
68159	281 Z	Winterbrennstoffhilfen nach SGB XII und AsylbLG	10.000	10.000	33.000	2.906,72
68162	285 T	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach SGB XII und AsylbLG	1.082.000	1.185.000	740.000	936.896,77
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten (HzÜ) - Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sind Leistungen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten zu erbringen, sofern diese aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind. Leistungen gem. Achtem Kapitel SGB XII.						
68164	281 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Schülerbeförderung	2.000	2.000	2.600	176,49
BuT - Schülerbeförderung gem. § 34 Abs. 4 SGB XII.						
68167	290 Z	Pflegegeld an Gehörlose nach Landespflegegeldgesetz	270.000	270.000	275.000	269.901,31
68172	281 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Schule	10.000	10.000	7.000	7.827,21
BuT - mehrtägige Klassenfahrten gem. § 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 SGB XII.						
68178	281 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Kita	1.000	1.000	1.000	800,00
BuT - mehrtägige Kitafahrten gem. § 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 SGB XII.						
68183	281 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - soziale und kulturelle Teilhabe	3.000	3.000	1.000	1.432,10

BuT - Teilhabe Mitgliedsbeiträge, sowie künstlerische oder kulturelle Bildung und Freizeiten gem. § 34 Abs. 7 SGB XII.

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
68186	281 T	BuT-Teilhabe Ausrüstung u. A. nach Absatz 7 Satz 2 (§ 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII)	1.000	1.000	1.000	129,15

BuT – Aufwendungen im Zusammenhang mit Teilhabe am sozialen und kulturellem gem. § 34 Abs. 7 Satz 2 SGB XII.

68187	290 Z	Pflegegeld an hochgradig Sehbehinderte und gehörlose hochgradig Sehbehinderte nach Landespflegegeldgesetz	115.000	115.000	105.000	108.137,24
86321	282 Z	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	125.000	130.000	188.000	123.209,66

Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), insbesondere zur Behebung einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage und bei vorhandenem, aber zur Zeit nicht einsetzbarem Vermögen.

86322	285 Z	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	139.000	139.000	203.000	133.220,37
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Darlehen nach dem SGB XII, ausgenommen für Leistungsberechtigte nach dem 4. Kapitel, insbesondere zur Behebung einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage und bei vorhandenem, aber zur Zeit nicht einsetzbarem Vermögen
Darüber hinaus können Darlehen im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Gesamtausgaben	83.404.900	86.128.300	79.703.600	77.637.599,37
Prozentuale Veränderung	4,6 %	3,3 %		

Abschluss Kapitel 3911					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	461.000	461.000	442.000	383.386,63
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	39.573.000	41.864.000	38.636.000	35.441.915,64
	Gesamteinnahmen	40.034.000	42.325.000	39.078.000	35.825.302,27
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	83.140.900	85.859.300	79.312.600	77.381.169,34
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	264.000	269.000	391.000	256.430,03
	Gesamtausgaben	83.404.900	86.128.300	79.703.600	77.637.599,37
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-43.370.900	-43.803.300	-40.625.600	-41.812.297,10

**Leistungen nach SGB XII und
LPFIGG in Einrichtungen****Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Ausgaben der Sozialhilfe des Allgemeinen und des Besonderen sozialen Dienstes innerhalb von Einrichtungen und die damit zusammenhängenden Einnahmen.

Bei Ausgaben, die auf gesetzlichen Verpflichtungen beruhen (Z-Teil und T-Teil) und damit im Zusammenhang stehenden Einnahmen (E04) wurden die Ansätze der Ausgaben- und Einnahmeentwicklung angepasst und nicht in jedem Titel gesondert erläutert. Die Veranschlagung im Bereich der Krankenhilfe erfolgte in Höhe der Zuweisung der Senatsverwaltung für Finanzen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Leistungen nach SGB XII und
LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11934	285 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge	—	—	—	193,50
Rückzahlungen von Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz.						
11936	285 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Sozialhilfeleistungen	119.000	119.000	594.000	118.046,18
Rückzahlungen überzahlter Leistungen nach dem SGB XII innerhalb von Einrichtungen aus Vorjahren.						
11940	290 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge nach dem Pflegegesetz	1.000	1.000	1.000	—
Rückzahlungen von Leistungen nach dem Pflegegesetz.						
16212	285 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	15,40
Zinsen für Darlehen.						
18212	285 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	148.000	148.000	140.000	147.059,86
Tilgungsbeträge für Darlehen.						
23134 (neu)	281 E04	Anteil des Bundes für Barbetrag nach dem SGB XII	1.000	1.000		
Erstattung des Barbetrags durch den Bund gem. § 136 SGB XII.						
23602	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Sozialversicherungsträger	569.000	569.000	800.000	564.108,10
Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und §114 SGB XII aus gesetzlicher Rentenversicherung (z.B. Altersrente, Erwerbsunfähigkeitsrente, Witwenrente und Waisenrente; nicht Betriebsrente oder Pension) und gesetzlicher Krankenversicherung (Sozialversicherungsträger).						
28112	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Hilfeempfänger/-empfängerinnen und Erben/Erbinnen	47.000	47.000	85.000	46.307,88
Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten der Hilfeempfänger/Hilfeempfängerinnen und durch Erben (§§ 102-105 SGB XII), auch bei zu Unrecht erfolgter Hilfestellung (Rückforderung) oder Vermögen.						
28113	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Unterhaltspflichtige	118.000	118.000	88.000	117.098,68
Einnahmen aus übergegangenen Ansprüchen nach § 94 SGB XII, Unterhalt von Unterhaltspflichtigen ersten Grades und bei Verletzung der Unterhaltspflicht.						
28114	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere	43.000	43.000	34.000	42.355,67
Einnahmen aus übergegangenen Ansprüchen nach § 93 SGB XII u.a. Pensionen, Betriebsrenten sowie Leistungen des Entschädigungsamtes.						
28120	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere Sozialleistungsträger	87.000	87.000	96.000	86.911,70
Einnahmen nach §§ 102 ff SGB X von anderen Sozialleistungsträgern (Unterhaltsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter, Arbeitsagenturen, Jobcenter sowie der Familienkassen).						

Leistungen nach SGB XII und
LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
28122	285 E04	Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialleistungen	104.000	104.000	160.000	103.980,03

Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge gem. § 19 Abs. 5 SGB XII (nicht schuldhaftes Verhalten) bei Sozialhilfeleistungen von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist (z.B. Eigenanteil oder Vermögen).

28123	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Arbeitgeber/innen und Schadenersatzpflichtige	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Einnahmen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche der Sozialhilfeempfänger/Sozialhilfeempfängerinnen gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) oder Schadenersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

28125	285 E04	Ersatz von Wohngeld für Empfänger/innen von Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	5.000	-40,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	--------

Erstattungen von Wohngeld durch das Wohnungsamt (auch durch andere Bezirke).

28135	284 E04	Ersatz von Sozialleistungen durch die Träger der Pflegeversicherung	552.000	552.000	535.000	551.561,94
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Ausschließlich Einnahmen gem. § 43 a SGB XI (für Pflegebedürftige Personen in Einrichtungen für behinderte Menschen).

Gesamteinnahmen	1.792.000	1.792.000	2.540.000	1.777.598,94
Prozentuale Veränderung	-29,4 %	—		

Ausgaben

63625	285 T	Stationäre Krankenhilfe	1.800.000	1.800.000	1.868.000	1.590.066,94
-------	----------	-------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Gem. § 264 SGB V.

67116	284 T	Stationäre Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	13.002.000	13.121.000	12.318.000	12.985.533,86
-------	----------	--	------------	------------	------------	---------------

67118	285 T	Unterbringung als Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem SGB XII	610.000	610.000	697.000	590.476,62
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten (HzÜ) - Leistungen nach § 8 in Verbindung mit § 67 SGB XII zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten in Einrichtungen. Die Hilfe wird Personen gewährt, deren Lebensverhältnisse zu sozialen Schwierigkeiten führen, so dass eine Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft nicht möglich oder erheblich beeinträchtigt ist und die diese Schwierigkeiten aus eigenen Mitteln nicht überwinden können.

67126	283 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	30.431.000	30.771.000	30.569.000	28.933.942,85
-------	----------	--	------------	------------	------------	---------------

67150	285 T	Bestattungen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
-------	----------	---	-------	-------	-------	---

Bestattungskosten nach § 74 SGB XII, es sind interne Verrechnungen für Friedhofsgebühren an Kapitel 3820 – Friedhöfe – zugelassen.

67157	285 T	Stationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	2.000	—
-------	----------	--	-------	-------	-------	---

67172	284 T	Teilstationäre Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	270.000	280.000	850.000	256.271,44
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Neuer Titel seit 2016 für die kamerale Abbildung von Transferkosten für teilstationäre Hilfe zur Pflege. Die Kosten wurden zuvor bei 67116 im Rahmen diverser Unterkonten nachgewiesen .

Leistungen nach SGB XII und
LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
67174 (neu)	285 T	Ergänzende hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung unterhalb des Pflegegrades 2 nach dem 7. Kapitel SGB XII	200.000	250.000		
Leistungsberechtigte gem. § 61 SGB XII ohne Leistungen der Pflegeversicherung, die ambulante Hilfe zur Pflege erhalten, Pflegegrad 1 sowie im Sinne des Rundschreibens Pflege Nr. 1/2016 (ohne Pflegegrad).						
68105	282 Z	Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII für Personen, die die Altersgrenze noch nicht erreicht haben	4.000.000	4.200.000	4.711.000	3.354.973,14
Leistungen gem. Viertem Kapitel SGB XII bei Erwerbsunfähigkeit. Zum 01.01.2016 erfolgte eine Änderung der Titeluordnung aufgrund der Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung (Grundsicherung bei Erwerbsunfähigkeit und Grundsicherung mit Erreichen der Altersgrenze), siehe auch Titel 68115.						
68107	281 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	176.000	178.000	280.000	175.341,50
Leistungen gem. Drittem Kapitel SGB XII.						
68115	282 Z	Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII für Personen, die die Altersgrenze erreicht haben	2.400.000	2.500.000	1.570.000	1.362.463,54
Leistungen gem. Viertem Kapitel SGB XII mit Erreichen der Altersgrenze. Zum 01.01.2016 erfolgte eine Änderung der Titeluordnung aufgrund der Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung (Grundsicherung bei Erwerbsunfähigkeit und Grundsicherung mit Erreichen der Altersgrenze).						
68129	290 Z	Leistungen nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)	25.000	25.000	40.000	24.291,98
68134	281 Z	Barleistungen in Einrichtungen nach SGB XII und AsylbLG	884.000	886.000	857.000	880.824,25
Barbeträge (Taschengelder) nach § 27b SGB XII.						
68135	281 Z	Sonstige einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	4.000	4.000	10.000	3.654,96
Leistungen nach § 31 SGB XII.						
68139	285 Z	Blindenhilfe nach dem SGB XII	13.500	14.000	18.000	16.061,77
68146	290 Z	Pflegegeld an Blinde und gehörlose Blinde nach Landespflegegeldgesetz	138.000	138.000	135.000	132.968,68
68149	281 Z	Bekleidung und Wäsche nach SGB XII und AsylbLG	137.000	138.000	137.000	135.939,02
68167	290 Z	Pflegegeld an Gehörlose nach Landespflegegeldgesetz	4.000	4.000	2.500	2.404,26
68187	290 Z	Pflegegeld an hochgradig Sehbehinderte und gehörlose hochgradig Sehbehinderte nach Landespflegegeldgesetz	10.000	10.000	10.700	8.673,75
68468	253 Z	Arbeitsförderungsgeld für Werkstätten für behinderte Menschen nach § 43 SGB IX	158.000	160.000	148.000	154.615,83

Leistungen nach SGB XII und
LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
86321	282 Z	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	14.000	16.000	16.000	11.068,43

Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), insbesondere zur Behebung einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage und bei vorhandenem, aber zur Zeit nicht einsetzbarem Vermögen.

86322	285 Z	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	190.000	190.000	205.000	175.645,59
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Darlehen nach dem SGB XII, ausgenommen für Leistungsberechtigte nach dem 4. Kapitel, insbesondere zur Behebung einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage und bei vorhandenem, aber zur Zeit nicht einsetzbarem Vermögen
Darüber hinaus können Darlehen im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Gesamtausgaben	54.468.500	55.297.000	54.445.200	50.795.218,41
Prozentuale Veränderung	0,0 %	1,5 %		

Abschluss Kapitel 3912					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	269.000	269.000	736.000	265.314,94
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.523.000	1.523.000	1.804.000	1.512.284,00
	Gesamteinnahmen	1.792.000	1.792.000	2.540.000	1.777.598,94
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	54.264.500	55.091.000	54.224.200	50.608.504,39
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	204.000	206.000	221.000	186.714,02
	Gesamtausgaben	54.468.500	55.297.000	54.445.200	50.795.218,41
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-52.676.500	-53.505.000	-51.905.200	-49.017.619,47

Einrichtungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die allgemeinen Ausgaben für die sozialen Einrichtungen und Angebote und die damit zusammenhängenden Einnahmen.

Seniorenwohnhaus	Adresse	
Wilhelmstadt	Adamstraße 27-28	13595 Berlin
Maulbeerallee einschl. Seniorentreff	Maulbeerallee 23	13593 Berlin
Heerstraße	Heerstraße 455	13593 Berlin
Freudstraße einschl. Seniorentreff	Freudstraße 11-13	13589 Berlin
Ruhlebener Straße einschl. Seniorentreff	Ruhlebener Straße/Stichstraße 1	13597 Berlin
Siemensstadt	Rohrdamm 56	13629 Berlin
Eiserfelder Ring	Eiserfelder Ring 9	13583 Berlin
An der Spekte	Rockenhausener Straße 12-14	13583 Berlin
Seniorenklub	Adresse	
Lindenufer	Mauerstraße 10	13597 Berlin
Südpark	Weverstraße 38	13595 Berlin
Hakenfelde	Helene-Keller-Weg 10	13587 Berlin
Seniorentreff	Adresse	
Haselhorster Damm	Haselhorster Damm 9	13599 Berlin
Hohenzollernring	Hohenzollernring 105	13585 Berlin
Sprengelstraße	Sprengelstraße 15	13595 Berlin

B. Gender Budgeting

Produkt: 60714 Organisation der Ehrenamtlichen Arbeit	
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger, die zu ehrenamtlicher Tätigkeit auf freiwilliger Basis bereit sind sowie ehrenamtliche Mitarbeiter.
Nutzungsanalyse:	W: 77,0 %; M: 23,0 %
Zielsetzung:	Einbeziehung und Einbindung breiter Kreise der Bevölkerung in die Belange sozialer Arbeit sowie Werben von Bürgern, Schulung und Betreuung der ehrenamtlich Tätigen.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Organisation der ehrenamtlichen Arbeit orientiert sich in ihrer geschlechterspezifischen Ausprägung an der geschlechterspezifischen Struktur der Zielgruppe im Bezirk. Die Werbung zur Bereitschaft der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit erfolgt geschlechterneutral in Printmedien oder direkt durch persönliche Ansprache in Seniorenclubs, -treffs oder -wohnhäusern. Männer engagieren sich eher in Sportvereinen und im Seniorenbereich erst mit Eintritt in den Ruhestand.
Zeitreihe:	Jahr 2013 - W: 76,1 %; M: 23,9 % Jahr 2014 - W: 75,4 %; M: 24,6 % Jahr 2015 - W: 75,7 %; M: 24,3 %

Produkt: 80002 Seniorenspezifische Beratung und Betreuung	
Zielgruppe:	Ältere Menschen mit Beratungsbedarf.
Nutzungsanalyse:	W: 67,9 %; M: 32,1 %
Zielsetzung:	Sozialpädagogische und Altenpflegerische Beratung, Betreuung und Unterstützung u.a. bei der Suche nach altersgerechtem Wohnraum. Die Beratungsangebote werden im Amt für Soziales und in den Seniorenwohnhäusern sowie den Seniorenfreizeiteinrichtungen erbracht.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Beratungsangebote richten sich an Frauen und Männer gleichberechtigt.
Zeitreihe:	Jahr 2013 - W: 73,3 %; M: 26,7 % Jahr 2014 - W: 73,6 %; M: 26,4 % Jahr 2015 - W: 67,2 %; M: 32,8 %

Einrichtungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren

Produkt: 80005 Seniorenbezogene Angebote der Bezirke in Seniorenfreizeitstätten	
Zielgruppe:	Personen, die an einer aktiven Gestaltung ihrer Lebensphase interessiert sind.
Nutzungsanalyse:	W: 72,3 %; M: 27,7 %
Zielsetzung:	Hilfe zum Besuch von Veranstaltungen in Einrichtungen, die der Geselligkeit und Unterhaltung, Bildung und kulturellen Bedürfnissen von Menschen dienen und Gelegenheiten zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft fördern. Ältere Menschen sollen gefordert und ermutigt werden, sich selbst einzubringen, eigene persönliche Fähigkeiten und neue Kontakte aufzubauen. Als Begegnungsstätten und Kommunikationszentren sollen die vorhandenen Einrichtungen generationsübergreifende sowie migrationsspezifische Aktivitäten unterstützen.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Angebote in den Seniorenfreizeitstätten richten sich sowohl an Männer als auch an Frauen. Durch die Initiierung neuer Hobby- und Freizeitgruppen in den Themenbereichen Technik, Sport und Computer wird versucht, die Angebote für männliche Besucher attraktiver zu gestalten.
Zeitreihe:	Jahr 2013 - W: 77,9 %; M: 22,2 % Jahr 2014 - W: 75,4 %; M: 24,6 % Jahr 2015 - W: 72,3 %; M: 27,7 %

Produkt: 80006 Seniorenbezogene Angebote der Bezirke außerhalb von Seniorenfreizeitstätten	
Zielgruppe:	Personen, die an einer aktiven Gestaltung ihrer Lebensphase interessiert sind.
Nutzungsanalyse:	W: 79,6 %; M: 20,4 %
Zielsetzung:	Hilfe zum Besuch von Veranstaltungen, die der Geselligkeit und Unterhaltung, Bildung und kulturellen Bedürfnissen von Menschen dienen und Förderung der Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft. Hilfe zur Selbsthilfe: Ältere Menschen sollen gefordert und ermutigt werden, sich selbst einzubringen, eigene persönliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln und neue Kontakte aufzubauen.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Angebote richten sich sowohl an Männer als auch an Frauen.
Zeitreihe:	Jahr 2014 - W: 71,6 %; M: 21,4 % Jahr 2015 - W: 82,3 %; M: 17,7 %

Einrichtungen und Angebote für
Seniorinnen und Senioren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11938	235 E01	Sonstige Kostenbeiträge	15.000	15.000	30.000	12.607,05
Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Veranstaltungen und der Gruppenbeiträge aus den Senioreneinrichtungen.						
11979	235 E03	Verschiedene Einnahmen			1.000	17,00
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
Gesamteinnahmen			15.000	15.000	31.000	12.624,05
Prozentuale Veränderung			-51,6 %	—		
Ausgaben						
41201	235	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	136.000	136.000	136.000	88.913,56
Entschädigungen gem. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, den Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen in der jeweils gültigen Fassung für die Sozialkommissionsvorsteherinnen/Sozialkommissionsvorsteher und Sozialkommissionsmitglieder nach der Allgemeinen Anweisung über den ehrenamtlichen Dienst im sozialen Bereich.						
33	Kommissionsleitungen		für 12 Monate à 91,36 €		36.178,56 €	
276	Kommissionsmitglieder		für 12 Monate à 30,00 €		99.360,00 €	
					135.538,56 €	
					rd. 136.000,00 €	
42701	235	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter	22.800	22.800	19.000	21.021,98
Mehr wegen Erhöhung der Vergütungssätze für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gem. Rundschreiben IV Nr. 15/2017 der Senatsverwaltung für Finanzen.						
51101	235 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	979,44
U.a. für Rundfunkbeiträge der Einrichtungen.						
51140	235 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	34.000	34.000	4.000	3.915,54
Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen sowie Instandhaltung von Gebrauchsgegenständen in den Seniorenfreizeiteinrichtungen. Mehr wegen erhöhten Bedarfs.						
54024	235 A09	Aufführungsrechte, Kompositions- aufträge	10.200	10.200	9.700	9.828,27
Lizenzgebühren an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte - GEMA - für Veranstaltungen und der Seniorenfreizeiteinrichtungen. Erhöhung wegen Ausweitung der Veranstaltungsangebote.						
54057	011 A09	Wahlen	—	—	—	1.717,08
54079	235 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	987,88

In diesem Titel werden die Ausgaben von weniger als 1.000 € je Entstehungsgrund oder Einzelzweck nachgewiesen, u.a. Druck von Materialien sowie Flyern im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Seniorenfreizeiteinrichtungen.

Einrichtungen und Angebote für
Seniorinnen und Senioren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
67141	290 T	Altenhilfe nach dem SGB XII	20.000	20.000	50.000	19.561,48

Freiwillige soziale Leistungen - Die Ausgaben sind für Maßnahmen der Altenhilfe nach § 71 SGB XII vorgesehen. Sie enthalten insbesondere Ausgaben für Hilfen zum Besuch von Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder kulturellen Bedürfnissen älterer Mitbürger dienen. Auch die Ausgaben der Seniorenvertretung werden hier nachgewiesen.

68154	235 T	Geburtstags- und Jubiläumsgaben	20.000	20.000	10.000	9.984,05
-------	----------	---------------------------------	--------	--------	--------	----------

Freiwillige Soziale Leistungen - Präsente anlässlich von Geburtstagen (Gratulation 85- und 90-Jähriger, danach für jedes weitere erreichte Lebensjahr) und Jubiläen wie Diamantene, Eiserne Hochzeit. Geburtstagspräsente und Jubiläumsgaben sind mit 10,00 € veranschlagt. Mehr wegen Erhöhung der Geburtstagspräsente von 5,11 € auf 10,00 €.

Gesamtausgaben	245.000	245.000	230.700	156.909,28
Prozentuale Veränderung	6,2 %			

Abschluss Kapitel 3930					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	15.000	15.000	31.000	12.624,05
	Gesamteinnahmen	15.000	15.000	31.000	12.624,05
411-462	Personalausgaben	158.800	158.800	155.000	109.935,54
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	46.200	46.200	15.700	17.428,21
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	40.000	40.000	60.000	29.545,53
	Gesamtausgaben	245.000	245.000	230.700	156.909,28
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-230.000	-230.000	-199.700	-144.285,23

**Kommunale Angebote der
Wohnungslosenhilfe**

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Ausgaben für die Unterhaltung des ehemaligen landeseigenen Wohnheims für Obdachlose in der Mittelstraße 14-15.

Es ist geplant die Immobilie bis spätestens 31.12.2017 an die Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH mit dem Ziel der Vermarktung abzugeben.

Kommunale Angebote der
Wohnungslosenhilfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11979	235 E03	Verschiedene Einnahmen			1.000	—
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
12401	235 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume			30.200	24.525,16
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Gesamteinnahmen			31.200	24.525,16
		Prozentuale Veränderung	-100,0 %			
Ausgaben						
51701	235 A08	Bewirtschaftungsausgaben	1.900		10.100	7.280,89
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.				
Ausgaben für die Schlussrechnungen für Schneeabfuhr, Strom, Wasser, Entwässerung, Niederschlagswasser, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Desinfektion, Steuern und Versicherungen, sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge, Wartung von Feuerlöschgeräten, Schlüsselangelegenheiten, Kehrgebühren.						
Weniger, da die Gebäudeabgabe zum 31.12.2017 geplant ist.						
54010	235 A09	Dienstleistungen			1.000	23.919,41
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
54079	235 A09	Verschiedene Ausgaben			1.000	—
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Gesamtausgaben	1.900		12.100	31.200,30
		Prozentuale Veränderung	-84,3 %	-100,0 %		
Abschluss Kapitel 3940						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen			31.200	24.525,16
		Gesamteinnahmen			31.200	24.525,16
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.900		12.100	31.200,30
		Gesamtausgaben	1.900		12.100	31.200,30
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.900		19.100	-6.675,14

**Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -****Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die kommunalen Aufgaben des SGB II sowie des Kommunalen Finanzierungsanteils (KFA). Die kommunalen Leistungen des SGB II werden vom Jobcenter Spandau gewährt.

Für Leistungen nach dem SGB II, die auf gesetzlichen Verpflichtungen beruhen (Z-Teil und T-Teil) und damit im Zusammenhang stehenden Einnahmen (E04) wurden die Ansätze der Ausgaben- und Einnahmeentwicklung angepasst und nicht in jedem Titel gesondert erläutert. Die Veranschlagung des KFA erfolgte in Höhe der Zuweisung der Senatsverwaltung für Finanzen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

Einnahmen

23105	252 E04	Anteil des Bundes an den Kosten der Unterkunft nach SGB II	60.459.000	62.941.000	40.167.000	42.049.177,04
-------	------------	--	------------	------------	------------	---------------

Die Höhe des Ansatzes entspricht der Einnahmenvorgabe der SenFin, die im Zusammenhang mit einer prozentualen Beteiligung des Bundes an bestimmten Transferausgaben steht. Hierin enthalten sind die Anteile des Bundes an den Kosten der Unterkunft (KdU) nach SGB II in Abhängigkeit der in den Titeln 68108 und 68144 nachgewiesenen Ausgaben und die Beteiligung des Bundes an den Verwaltungs- und Transferausgaben für Bildung und Teilhabe (BuT).

23607	252 E04	Erstattung von Einnahmen der Bundesagentur an kommunalen Träger für Leistungen nach dem SGB II	1.867.000	1.867.000	1.950.000	1.866.686,01
-------	------------	--	-----------	-----------	-----------	--------------

KdU - Tilgung von Darlehen, die für kommunale Leistungen vergeben wurden (vgl. 3960/86319).

23608	259 E01	Erstattung von Personal- und Sachkosten gem. SGB II durch die gemeinsamen Einrichtungen	4.800.000	4.800.000	4.500.000	4.738.426,16
-------	------------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Anteil des Bundes an den Personal- und Sachkosten gem. der Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Finanzen und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB II über die Personalkostenerstattung für kommunale Beschäftigte in den gemeinsamen Einrichtungen und die Erstattung des kommunalen Finanzierungsanteils (KFA).

23611	259 E04	Erstattung von Verwaltungskosten durch die Jobcenter	2.000	2.000	2.000	1.270,95
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Nachweis der Erstattungen der Leistungen für Fortbildungsmaßnahmen, einschließlich Reisekosten und Dienstreisen kommunaler Beschäftigter durch das Jobcenter.

23612	259 E01	Leistungen für Versorgungsausgaben durch die Bundesagentur (SGB II)	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

23613	259 E01	Ersatz von Beihilfen für Dienstkräfte durch die Bundesagentur (SGB II)	105.000	105.000	98.400	87.566,78
-------	------------	--	---------	---------	--------	-----------

Nachweis der Erstattungszahlungen für die Beihilfepauschale auf der Grundlage der zwischen der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg und der Senatsverwaltung für Finanzen geschlossenen Vereinbarung im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB II über die Personalkostenerstattung für kommunale Beschäftigte in den gemeinsamen Einrichtungen und die Erstattung des kommunalen Finanzierungsanteils (KFA).

28120	252 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere Sozialleistungsträger	11.000	11.000	1.000	11.126,92
-------	------------	---	--------	--------	-------	-----------

Ausschließlich für Erstattungen der Kosten der Unterkunft durch den Sozialhilfeträger.

		Gesamteinnahmen	67.245.000	69.727.000	46.719.400	48.754.253,86
		Prozentuale Veränderung	43,9 %	3,7 %		

Ausgaben

42231	259	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Fremdfinanzierung)	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.595.513,49
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

42830	259	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)	3.100.000	3.100.000	2.800.000	2.931.702,81
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

44100	259	Beihilfen für Dienstkräfte	105.000	105.000	98.400	111.512,69
-------	-----	----------------------------	---------	---------	--------	------------

Aufwendungen für Beihilfen der kommunalen Beamt(inn)en im Jobcenter Berlin- Spandau.
Die anteiligen Einnahmen werden bei 3960 / 23613 nachgewiesen.

Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
52501	259 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	—

Nachweis der Leistungen für Fortbildungsmaßnahmen für die kommunalen Beschäftigten, die Ausgaben werden vom Jobcenter erstattet. Die Erstattungen werden im Titel 23611 nachgewiesen.

52703	259 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	1.390,95
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	----------

Nachweis der Ausgaben für Dienstreisen für die kommunalen Beschäftigten, die Ausgaben werden vom Jobcenter erstattet. Die Erstattungen werden im Titel 23611 nachgewiesen.

63603	251 T	Ersatz von Verwaltungsausgaben an die gemeinsamen Einrichtungen (KFA)	6.944.000	7.084.000	6.332.000	6.535.513,59
-------	----------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Ausgaben des kommunalen Finanzierungsanteils (KFA) gem. der jeweils gültigen Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Finanzen und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg für die Verwaltungsaufwendungen des Job-Centers.

68108	252 Z	Zuschuss zu den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung an Auszubildende nach dem SGB II	400.000	400.000	650.000	360.591,28
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

KdU - Zuschuss zu den Kosten der Unterkunft bei ausgeschlossenen Auszubildenden (z.B. BAföG Berechtigte).

68131	259 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - persönlicher Schulbedarf	988.000	1.025.000	828.000	898.517,68
-------	----------	--	---------	-----------	---------	------------

BuT - Schulbedarf gem. § 28 Abs. 3 SGB II.

68144	252 Z	Ausgaben für Unterkunft und Heizung nach SGB II als laufende Leistung	136.615.000	140.335.000	119.606.000	118.233.205,13
-------	----------	---	-------------	-------------	-------------	----------------

KdU – Leistungen für Unterkunft und Heizung.

68152	259 Z	Ausgaben für Unterkunft und Heizung nach SGB II als einmalige Leistung	810.000	810.000	2.000.000	446.238,13
-------	----------	--	---------	---------	-----------	------------

KdU - Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen, Genossenschaftsanteile, Umzugskosten sowie Mietschulden.

68164	259 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Schülerbeförderung	6.000	7.000	4.000	2.262,46
-------	----------	--	-------	-------	-------	----------

BuT - Schülerbeförderung gem. § 28 Abs. 4 SGB II.

68172	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Schule	626.000	668.000	695.000	601.463,94
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

BuT - mehrtägige Klassenfahrten gem. § 28 Abs 2 Nr. 2 SGB II.

68178	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Kita	30.000	30.000	1.000	21.401,75
-------	----------	---	--------	--------	-------	-----------

BuT - mehrtägige Kitafahrten gem. § 28 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. Satz 2 SGB II.

68183	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - soziale und kulturelle Teilhabe	150.000	150.000	150.000	134.520,28
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

BuT - Teilhabe Mitgliedsbeiträge, sowie künstlerische oder kulturelle Bildung und Freizeiten gem. § 28 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 - 3 SGB II.

68185	259 Z	Ausgaben für einmalige Beihilfen nach § 24 Abs. 3 Nrn. 1 und 2 SGB II	2.900.000	2.900.000	2.151.000	2.345.676,89
-------	----------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

KdU - Erstausrüstung für Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte sowie für Bekleidung und Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt.

Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	

68186	259 T	BuT-Teilhabe Ausrüstung u. A. nach Absatz 7 Satz 2 (§ 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII)	10.000	10.000	6.000	7.668,22
-------	----------	--	--------	--------	-------	----------

BuT – Aufwendungen im Zusammenhang mit Teilhabe am sozialen und kulturellem Leben gem. § 28 Abs. 7 Satz 2 SGB II.

86319	259 Z	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2.135.000	2.135.000	954.000	2.130.451,10
-------	----------	---	-----------	-----------	---------	--------------

KdU - darlehensweise Übernahme der Kosten der Unterkunft, der Kosten der Unterkunft bei ausgeschlossenen Auszubildenden, Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen, Genossenschaftsanteile, Umzugskosten, Mietschulden, mehrtätigen Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen, Erstausrüstung für Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte, Erstausrüstung für Bekleidung und bei Schwangerschaft und Geburt.

Gesamtausgaben	156.521.000	160.461.000	137.977.400	136.357.630,39
Prozentuale Veränderung	13,4 %	2,5 %		

Abschluss Kapitel 3960					
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	67.245.000	69.727.000	46.719.400	48.754.253,86
	Gesamteinnahmen	67.245.000	69.727.000	46.719.400	48.754.253,86
411- 462	Personalausgaben	4.905.000	4.905.000	4.598.400	4.638.728,99
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.000	2.000	2.000	1.390,95
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	149.479.000	153.419.000	132.423.000	129.587.059,35
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförde- rung	2.135.000	2.135.000	954.000	2.130.451,10
	Gesamtausgaben	156.521.000	160.461.000	137.977.400	136.357.630,39
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-89.276.000	-90.734.000	-91.258.000	-87.603.376,53

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und die damit zusammenhängenden Einnahmen des Allgemeinen Sozialen Dienstes. Leistungsberechtigte sind Ausländer gem. AsylbLG.

Bei Ausgaben, die auf gesetzlichen Verpflichtungen beruhen (Z-Teil und T-Teil) und damit im Zusammenhang stehenden Einnahmen (E04) wurden die Ansätze der Ausgaben- und Einnahmeentwicklung angepasst und nicht in jedem Titel gesondert erläutert. Die Veranschlagung der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) sowie im Bereich der Krankenhilfe erfolgte in Höhe der Zuweisung der Senatsverwaltung für Finanzen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11956	287 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Leistungen nach AsylbLG	3.000	3.000	11.500	2.689,18
Rückzahlungen überzahlter Leistungen nach dem AsylbLG aus Vorjahren.						
16212	287 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	1,89
Zinsen für Darlehen.						
18212	287 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	6.000	6.000	8.000	6.270,79
Tilgungsbeträge für Darlehen.						
28115	287 E04	Ersatz von Leistungen nach AsylbLG durch andere Sozialleistungsträger	26.000	26.000	70.000	25.531,58
Einnahmen nach §§ 102 ff SGB X von anderen Sozialleistungsträgern (Unterhaltsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter, Arbeitsagenturen, Jobcenter sowie der Familienkassen).						
28122	287 E04	Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialleistungen	1.000	1.000	1.000	275,33
Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Leistungen nach dem AsylbLG von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist, auch Leistungen nach § 7a AsylbLG (sicher gestellte Gelder).						
Gesamteinnahmen			37.000	37.000	91.500	34.768,77
Prozentuale Veränderung			-59,6 %	—		
Ausgaben						
63601	287 T	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	20.000	20.000	20.000	13.882,62
Gem. § 264 SGB V.						
63615	287 T	Nichtstationäre Krankenhilfe	250.000	250.000	200.000	169.627,35
Gem. § 264 SGB V.						
63625	287 T	Stationäre Krankenhilfe	200.000	200.000	150.000	70.539,85
Gem. § 264 SGB V.						
63635	287 T	Sonstige Krankenhilfeleistungen	30.000	30.000	30.000	8.036,02
Gem. § 264 SGB V.						
63655	287 T	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	1.000	1.000	1.000	790,64
Gem. § 264 SGB V.						
63665	219 T	Medizinische Gutachten	1.000	1.000	1.000	149,13
Gem. § 264 SGB V.						

Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
67113	287 T	Krankentransporte nach dem SGB XII	5.000	5.000	3.000	2.458,29
Krankentransporte soweit nicht gem. § 264 SGB V.						
67116	287 T	Stationäre Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
Leistungen gem. § 2 AsylbLG analog zum siebenten Kapitel SGB XII.						
67117	287 T	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
Hilfe für Personen mit eigenem Haushalt zur Vermeidung einer Fremdunterbringung, wenn die den Haushalt führende Person durch Krankheit oder ähnliches ausfällt und die Weiterführung des Haushalts geboten ist.						
67119	287 Z	Kosten für Rück- und Weiterreisende nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	214,80
67124	287 T	Nichtstationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	10.000	10.000	13.000	6.716,02
Leistungen gem. § 2 AsylbLG analog SGB XII, insbesondere für Attest Gebühren.						
67126	287 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	32.000	34.000	31.000	30.540,60
Leistungen gem. § 2 AsylbLG analog zum sechsten Kapitel SGB XII, u.a. für orthopädische Hilfsmittel, heilpädagogische Maßnahmen und Therapien.						
67137	287 Z	Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	672,80
67150	287 T	Bestattungen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
67157	287 T	Stationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	4.000	4.000	1.000	2.533,22
Leistungen gem. § 2 AsylbLG analog SGB XII.						
67159	287 Z	Unterbringung als Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	900.000	950.000	500.000	798.013,01
Insbesondere Kosten für die Unterbringung in gewerblichen Einrichtungen, Pensionen und Hotels.						
68107	287 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	1.708.000	1.714.000	1.968.000	1.453.762,86
Leistungen gem. § 2 AsylbLG, u.a. Regelsatzleistungen, Übernahmen von Mieten und Versicherungsbeträgen.						
68128	287 T	Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	34.000	36.000	22.000	31.481,01
68129 (neu)	290 Z	Leistungen nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)	2.000	3.000		
68130	287 Z	Rückkehrförderung	1.000	1.000	1.000	482,15

Rückkehrförderung für Leistungsempfänger nach AsylbLG unter Inanspruchnahme verschiedener Förderprogramme.

Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
68131	287 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - persönlicher Schulbedarf	6.000	8.000	10.000	3.940,00
BuT - Schulbedarf gem. § 2 und 3 AsylbLG..						
68134	287 Z	Barleistungen in Einrichtungen nach SGB XII und AsylbLG	250.000	270.000	330.000	190.775,97
Barbeträge (Taschengelder) gem. § 2 und 3 AsylbLG.						
68135	287 Z	Sonstige einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	20.000	20.000	20.000	16.976,35
Leistungen gem. § 2 AsylbLG, u.a. für Hausrat, Renovierungskosten, Passgebühren.						
68136	287 Z	Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach SGB XII und AsylbLG	50.000	60.000	60.000	36.117,75
Leistungen gem. § 6 AsylbLG.						
68149	287 Z	Bekleidung und Wäsche nach SGB XII und AsylbLG	15.000	17.000	8.000	12.113,00
68151	287 T	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	814,74
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft soweit nicht gem. § 264 SGB V.						
68162	287 T	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	—	-1.163,27
68164	287 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Schülerbeförderung	1.000	1.000	1.000	—
BuT - Schülerbeförderung gem. § 2 und 3 AsylbLG.						
68172	287 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Schule	3.000	3.000	5.000	2.361,56
BuT - mehrtägige Klassenfahrten gem. § 2 und 3 AsylbLG.						
68178	287 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Kita	1.000	1.000	1.000	117,00
BuT - mehrtägige Kitafahrten gem. § 2 und 3 AsylbLG.						
68183	287 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - soziale und kulturelle Teilhabe	1.000	1.000	2.000	—
BuT - Teilhabe Mitgliedsbeiträge, sowie künstlerische oder kulturelle Bildung und Freizeiten gem. § 2 und 3 AsylbLG.						
68186	287 T	BuT-Teilhabe Ausrüstung u. A. nach Absatz 7 Satz 2 (§ 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII)	1.000	1.000	1.000	—
BuT - Aufwendungen im Zusammenhang mit Teilhabe am sozialen und kulturellem Leben gem. § 2 und 3 AsylbLG.						
86322	287 Z	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	11.000	11.000	11.000	5.436,95
Darlehen nach dem AsylbLG, insbesondere zur Behebung einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage und bei vorhandenem, aber zurzeit nicht einsetzbarem Vermögen. Darüber hinaus können Darlehen im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden.						
Gesamtausgaben			3.564.000	3.659.000	3.396.000	2.857.390,42
Prozentuale Veränderung			4,9 %	2,7 %		

Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Abschluss Kapitel 3995						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	10.000	10.000	20.500	8.961,86
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	27.000	27.000	71.000	25.806,91
		Gesamteinnahmen	37.000	37.000	91.500	34.768,77
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.553.000	3.648.000	3.385.000	2.851.953,47
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	11.000	11.000	11.000	5.436,95
		Gesamtausgaben	3.564.000	3.659.000	3.396.000	2.857.390,42
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-3.527.000	-3.622.000	-3.304.500	-2.822.621,65

Jugend

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Jugendhilfeausschusses, der Leitung der Verwaltung des Jugendamtes sowie der Fachdienste des Jugendamtes. Dazu gehören insbesondere die Aufgaben nach den §§ 70 und 71 sowie §§ 79 und 80 SGB VIII.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Jugend

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11105	219 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	1.000	1.000	1.000	—
11907	219 E03	Kostenanteile für Dienstfahrkarten	15.000	15.000	17.000	12.789,64
Kostenanteile für Dienstfahrkarten für den gesamten Einzelplan 40						
11979	219 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.500	11,60
Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebun- dene Ausgaben	—	1.000	—	9.400,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690.						
Die Einnahmen aus dem Geldbestand der „Sammelstiftung Kreuzberg“ für Maßnahmen der Jugendhilfe fließen dem Ju- gendamt nur alle drei Jahre im Wechsel mit dem Amt für Soziales sowie dem Schul- und Sportamt zu. Für das Jahr 2019 werden Erträge in Höhe von 1.000 € erwartet.						
Gesamteinnahmen			17.000	18.000	19.500	22.201,24
Prozentuale Veränderung			-12,8 %	5,9 %		
Ausgaben						
41201	219	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	6.000	6.000	6.000	2.160,00
Ausgaben für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nach dem Gesetz über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen.						
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	607.000	615.000	452.000	546.858,69
42701	219	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter	10.500	10.500	5.000	9.665,75
Ausgaben im Rahmen besonderer fachlicher Vorhaben						
42722	219 (neu)	Ausbildungsentgelte (Praktikantin- nen/Praktikanten, Volontärin- nen/Volontäre)	10.000	10.000		
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	633.000	638.000	494.000	385.318,12
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	33.900	34.900	33.500	31.925,68
51101	219 A09	Geschäftsbedarf	12.000	13.000	10.000	8.790,54
Bürobedarf sowie Fachliteratur und Fernmeldegebühren						
51136	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	35.000	40.000	27.000	30.633,61
Anpassung an Bedarf						
51168	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- ensabhängige IKT				

Jugend

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Siehe Maßnahmegruppe 32						
51185 (neu)	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	219 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	3.000	3.000	3.000	903,19
Dienstfahrzeug für den Krisendienst.						
51803	219 A09	Mieten für Maschinen und Geräte			2.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
52501	219 A09	Aus- und Fortbildung	20.000	26.000	30.000	15.960,40
Insbesondere Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Anforderungen an Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung sowie für Supervision.						
52601	219 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	6.000	6.000	4.000	4.616,85
Gerichtliche Gebühren, Auslagen sowie sonstige Prozesskosten. Anpassung an Bedarf.						
52610	219 A09	Gutachten	25.000	25.000	15.000	21.172,03
Ausgaben, die aufgrund rechtlicher Vorgaben (Gesetze, Rechtsverordnungen, Tarifverträge) zwingend erforderlich sind sowie Übersetzungsarbeiten (auch Gebärdensprachdolmetscher). Anpassung an Bedarf.						
52703	219 A09	Dienstreisen	41.000	43.000	40.000	37.602,63
Hier sind auch die Ausgaben für Dienstfahrtscheine veranschlagt.						
53101	219 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	1.000	2.306,67
Angebotsorientierte Repräsentationsmaßnahmen.						
54010	219 A09	Dienstleistungen	15.000	1.000	1.000	12.937,95
Insbesondere Überprüfung ortsveränderlicher Geräte im Rahmen des Brandschutzes (2018)						
54079	219 A09	Verschiedene Ausgaben	5.000	5.000	5.000	716,67
insbesondere Inanspruchnahme von Leistungen der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen von Stellenausschreibungen						
54690	219 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	—	1.000	—	-3.768,94 R 30.069,52
Die Erträge der „Sammelstiftung Kreuzberg“ für Maßnahmen der Jugendhilfe (Projekte der Jugendhilfeplanung) fließen dem Jugendamt nur alle drei Jahre im Wechsel mit dem Amt für Soziales sowie dem Schul- und Sportamt zu (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190). Für 2019 werden Erträge aus dieser Sammelstiftung in Höhe von 1.000 € erwartet.						
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
67132	219 T	Fallunspezifische Arbeit und Fallteamarbeit	150.000	150.000	150.000	146.430,52
Abbildung von Dienstleistungen der Jugendhilfe von freien Trägern ohne Einzelfallbezug. Finanzierung von Fallteamarbeit.						

Jugend

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51136	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT			1.000	—

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

51168	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	192,49
51185 (neu)	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	20.000	20.000	215.000	14.165,02

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Insb. VPN-Tunnel, ISBJ („Integrierte Software Berliner Jugendhilfe“) -Outputmanagement. Weniger wegen Verlagerung der Kosten für Pflege und Wartung für ISBJ an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Summe Maßnahmegruppe 32	21.000	21.000	217.000	14.357,51
Gesamtausgaben	1.635.400	1.650.400	1.495.500	1.268.587,87
Prozentuale Veränderung	9,4 %	0,9 %		

Abschluss Kapitel 4000					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	17.000	17.000	19.500	12.801,24
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen		1.000	—	9.400,00
	Gesamteinnahmen	17.000	18.000	19.500	22.201,24
411-462	Personalausgaben	1.300.400	1.314.400	990.500	975.928,24
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	185.000	186.000	355.000	146.229,11
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	150.000	150.000	150.000	146.430,52
	Gesamtausgaben	1.635.400	1.650.400	1.495.500	1.268.587,87
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.618.400	-1.632.400	-1.476.000	-1.246.386,63

Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für Dienste, Veranstaltungen, Angebote und Leistungen des Jugendamtes für Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII. Hierzu gehören auch die Personalausgaben des Arbeitsbereiches.

Weiterhin sind hier die Ausgaben für schulbezogene Jugendsozialarbeit und für Jugendberufshilfe (§ 13 SGB VIII), für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII) des Jugendamtes sowie die Förderung der Träger der freien Jugendhilfe und z.T. Familienförderung (§ 16 SGB VIII) in diesem Arbeitsbereich veranschlagt.

B. Gender Budgeting

Produkt: B0103 Allgemeine Kinder- und Jugendförderung (kommunal und Freie Träger)			
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen:	51,92 % m	48,08 % w
	Nutzung:	49,5 % m	50,5 % w
	Mit dem Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit werden für weibliche und männliche Nutzer gleichermaßen Aktivitäten angeboten.		
Zielsetzung:	Bereitstellung von Angeboten gemessen an der Bevölkerungsverteilung der Zielgruppe		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 79381 VT - Allgemeine Familienförderung einschließlich Beratung nach § 16 SGB VIII durch freie Träger			
Zielgruppe:	Familien und junge Menschen sowie andere an der Erziehung Beteiligte		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w
	Nutzung:	33,2 % m	66,8 % w
	Hilfen werden traditionell mehr von Frauen nachgefragt		
Zielsetzung:	Stärkung der sozialen Erziehungskompetenz durch spezielle Angebote für junge Mütter und Väter		
Steuerungsmaßnahmen:	Sozialraum- und Umweltanalysen als Grundlage der Angebotsentwicklung		

Produkt: 79877 VT - Erholungs- und Reisemaßnahmen, internationale Begegnungen - auch durch freie Träger			
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen:	51,92 % m	48,08 % w
	Nutzung:	57,0 % m	43,0 % w
	Mit dem Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit werden für weibliche und männliche Nutzer gleichermaßen Maßnahmen angeboten.		
Zielsetzung:	Die nahezu paritätische Beteiligung von Mädchen und Jungen an den Maßnahmen ist fortzuführen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Produkt: 80628 VT - Jugendsozialarbeit (ohne schulbezogene Jugendsozialarbeit)	
Zielgruppe:	Junge Menschen, die sozial benachteiligt und / oder individuell beeinträchtigt sind
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen: 51,92 % m 48,08 % w Nutzung: 55,3 % m 44,7 % w</p> <p>Das Ergebnis entspricht der Bedarfslage.</p>
Zielsetzung:	Bereitstellung von Angeboten gemessen an der Bevölkerungsverteilung der Zielgruppe
Steuerungsmaßnahmen:	Vernetzung der Angebote im sozialräumlichen Kontext

Produkt: 80629 VT - Jugendsozialarbeit (ohne schulbezogene Jugendsozialarbeit)	
Zielgruppe:	Junge Menschen, die sozial benachteiligt und / oder individuell beeinträchtigt sind
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen: 52,23 % m 47,77 % w Nutzung: 70,9 % m 29,1% w</p> <p>Das Ergebnis entspricht der Bedarfslage. Der Anteil der Mädchen liegt traditionell unter dem der Jungen</p>
Zielsetzung:	gleiche Angebote für Jungen und Mädchen auch für geschlechteruntypische Berufe
Steuerungsmaßnahmen:	regelmäßige Gespräche des Beschäftigungsträgers und Jobcenter mit Schule im sozialräumlichen Kontext

Produkt: 80630 – VT – Schulbezogene Jugendsozialarbeit durch kommunale und freie Träger	
Zielgruppe:	Junge Menschen, die sozial benachteiligt und / oder individuell beeinträchtigt sind
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen: 52,23 % m 47,77 % w Nutzung: 51,8 % m 48,2 % w</p> <p>Das Ergebnis entspricht der Bedarfslage. Der Anteil der Mädchen liegt traditionell unter dem der Jungen</p>
Zielsetzung:	gleiche Angebote für Jungen und Mädchen auch für geschlechteruntypische Berufe
Steuerungsmaßnahmen:	regelmäßige Gespräche des Beschäftigungsträgers und Jobcenter mit Schule im sozialräumlichen Kontext

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11112	261 E03	Entgelte für Beköstigung, Betreuung und Unterkunft	8.000	8.000	4.000	5.913,40
Einnahmen nach den Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeträge für Veranstaltungen der Kinder- und Jugendberufshilfe für die Teilnahme an Zeltlagern und Maßnahmen der Stadtranderholung.						
Mehr wegen zusätzlich erwarteter Teilnehmerbeiträge für die Skireise der JFE Wildwuchs (bisher 4010/28290).						
11121	261 E01	Kostenbeiträge für Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten	12.000	12.000	12.000	9.680,00
Eigenleistungen Jugendlicher für die Teilnahme an politischen Bildungskursen und Internationalen Begegnungen und Gruppenfahrten, die der Bezirk selbst durchführt und finanziert. Eigenleistungen Jugendlicher für Veranstaltungen nach den Richtlinien des Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Jugendwerks sowie erwartete EU-Mittel für politische Bildungskurse und internationale Begegnungen (vgl. verbindliche Erläuterungen zu Titel 53104).						
11201	261 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	5.000	1.457,70
Bußgelder im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten nach dem Jugendschutzgesetz. Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartung.						
11921	261 E03	Rückzahlungen von Zuwendungen	8.000	8.000	5.000	18.213,44
11979	261 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten; Rückflüsse von Jugendhilfeleistungen aus Vorjahren						
27290	261 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke	200.000	50.000	—	53.306,13
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68490						
Einnahmen für das EU-Projekt „Jugend stärken im Quartier“.						
28108	261 E03	Ersatz von Ausgaben für Verschickungen	25.000	25.000	25.000	24.972,00
Einnahmen nach den Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeträge für Veranstaltungen der Kinder- und Jugendberufshilfe für Verschickungen und Stadtranderholungsmaßnahmen nach § 90 SGB VIII.						
28290	261 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	9.000	9.000	11.000	13.998,57
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 51190. Zuwendungen werden erwartet von privaten Zuwendungsgebern für die Durchführung von Erholungsmaßnahmen .						
Weniger, da die Beiträge der Teilnehmer der Skireise der JFE Wildwuchs ab 2018 beim Titel 11112 veranschlagt sind.						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebundene Ausgaben	1.000	1.000	5.900	5.900,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 54690. Einnahmen aus den Erträgen der „Paul-und-Luise-Herpich-Stiftung“ für Kinder- und Jugendberufshilfe Maßnahmen.						
Gesamteinnahmen			265.000	115.000	68.900	133.441,24

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Prozentuale Veränderung			284,6 %	-56,6 %		
Ausgaben						
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	224.000	226.000	126.000	41.778,07
42701	219	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	9.700	9.700	14.000	8.956,00
Ausgaben nach den Ausführungsvorschriften für Honorare im Geschäftsbereich der Kinder- und Jugendhilfe für Jugendsozialarbeit und Veranstaltungen						
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	73.600	74.200	75.100	67.380,91
42811	219	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	14.000	14.400	60.200	28.876,16
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	1.800	1.800	25.800	1.637,13
51101	219 A09	Geschäftsbedarf			1.000	596,05

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben für das Kinder- und Jugendparlament werden künftig bei 3330/51101 veranschlagt.

51190	261 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	9.000	9.000	11.000	11.748,57 R 5.863,16
-------	------------	---	-------	-------	--------	-------------------------

Die Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern sollen für die Durchführung von Erholungsmaßnahmen verwendet werden (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Weniger wegen geringerer Einnahmeerwartung.

51403	219 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	6.000	7.000	5.000	5.996,62
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Treibstoffe und Öle sowie Unterhaltungskosten für den Einsatz eines gesponserten Kleinbusses im Zusammenhang mit jugendförderischen Maßnahmen. Anpassung an Bedarf.

53104	261 A09	Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten	24.000	24.000	29.000	21.632,07
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Konsumtive Sachausgaben ohne Bewirtschaftungsausgaben (Gruppe 517) und Mieten (Titel 51801) für
a) internationale Begegnungen mit Förderung durch das Deutsch-Französische und Deutsch-Polnische Jugendwerk sowie durch das für Jugend zuständige Bundesministerium aufgrund bilateraler Abkommen und für Sonderprogramme in Höhe der Teilnehmerbeiträge und

b) sonstige Begegnungen und Kurse der politischen Bildungsarbeit in Höhe der Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Zuschüsse Dritter)

Die Leistung von Ausgaben - zu b) über 12.000 € hinaus - ist nur bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 11121 zulässig, die eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendparlament sind künftig bei 3330 /53104 veranschlagt.

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54054	261 A09	Zelt- und Ferienlager	21.000	21.000	9.000	14.472,85

Alle konsumtiven Sachausgaben ohne Bewirtschaftungskosten (Gruppe 517) und Mieten (Titel 51801) für Zelt- und Ferienlager, die in Eigenregie der Jugendförderung durchgeführt werden. Die Mittel sind auch für Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten des Begleit- und Betreuungspersonals vorgesehen (ohne Dienstreisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz).

Für die Erhebung der Kostenbeiträge gelten die Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeiträge für Veranstaltungen der Kinder- und Jugendberufshilfe (Titel 11112).

54055	261 A09	Andere Veranstaltungen	7.000	7.000	7.000	7.182,90
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	----------

Alle konsumtiven Sachausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen der Jugendförderung.

Angebote im Zusammenhang mit weiterzuführenden Sonderprojekten, Stadtteilarbeiten und Maßnahmen der Umwelterziehung und damit verbundener jugendpolitischer Zielsetzungen unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben (SGB VIII).

54116	261 A09	Eigenveranstaltete Erholungsmaßnahmen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	2.000	2.000	2.000	1.727,96
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Alle konsumtiven Sachausgaben ohne Bewirtschaftungskosten (Gruppe 517) und Mieten (Titel 51801) für Stadtranderholungsmaßnahmen, die in Eigenregie durchgeführt werden (verbindliche Erläuterung).

Auch für Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten des Begleit- und Betreuungspersonals (ohne Dienstreisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz).

Für die Erhebung der Kostenbeiträge gelten die Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeiträge für Veranstaltungen der Kinder- und Jugendberufshilfe (Titel 11112).

54690	261 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	5.900	— R 11.615,50
-------	------------	--	-------	-------	-------	------------------

Ausgaben aus den Erträgen der Paul-und-Luise-Herpich-Stiftung für Kinder- und Jugendberufshilfe (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Weniger wegen erwarteter geringerer Ausschüttung der Stiftung.

67120	261 T	Fremdveranstaltete Erholungsmaßnahmen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	160.000	160.000	160.000	142.936,73
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Alle konsumtiven Sachausgaben ohne Bewirtschaftungskosten (Gruppe 517) und Mieten (Titel 51801) für von Dritten organisierte und Erholungszwecken dienende Maßnahmen. Auch für Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten des Begleit- und Betreuungspersonals (ohne Dienstreisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz). Für die Erhebung der Kostenbeiträge gelten die Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeiträge für Veranstaltungen der Kinder- und Jugendberufshilfe (Titel 28108).

Von den Ausgaben sind 12.000 € für integrative Ferienreisen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung vorgesehen (verbindliche Erläuterung).

67139	262 T	Jugendsozialarbeit nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	825.000	825.000	790.000	903.339,80
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Aufsuchende Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII, u.a. Angebote der mobilen Jugendarbeit und für Schulstationen. Anpassung an den aktuell bestehenden Bedarf

67161	263 T	Förderung der Erziehung in der Familie nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	400.000	400.000	358.000	370.000,00
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Leistungen der den Zusammenhalt fördernden Angebote für Familien, insbesondere Angebote als präventive kompensatorische Hilfe bei erzieherischen Defiziten, Finanzierung von Familienzentren.

Anpassung an den aktuell bestehenden Bedarf

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
68425	261 T	Zuschüsse für freie Jugendarbeit	1.093.000	1.093.000	898.000	1.057.922,20

Zuwendungen an Jugendhilfeprojekte freier Träger (Organisationen der Jugendhilfe, soziale oder ähnliche Einrichtungen) und an besondere Jugendhilfeprojekte freier Träger (z.B. Lücke-Projekt). Ausgaben im Zusammenhang mit regionalorientierter und bedarfsmäßig unverzichtbarer sozialpädagogischer Jugendarbeit unter dem Aspekt jugendpolitischer Zielsetzungen und damit verbundener Pflichtaufgaben nach dem § 11 SGB VIII. Anpassung an den aktuell bestehenden Bedarf

68490	261 Z10	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	200.000	50.000	—	213.002,51
-------	------------	--	---------	--------	---	------------

Ausgaben für das EU-Projekt „Jugend stärken im Quartier“ (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290).

Die Leistung von Ausgaben ist nur bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 27290 zulässig, die eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

81179 (neu)	219 A05	Fahrzeuge	45.000	—		
----------------	------------	-----------	--------	---	--	--

Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Jugendförderung

Gesamtausgaben	3.116.100	2.925.100	2.577.000	2.899.186,53
Prozentuale Veränderung	20,9 %	-6,1 %		

Abschluss Kapitel 4010					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	30.000	30.000	27.000	35.264,54
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	234.000	84.000	36.000	92.276,70
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	1.000	1.000	5.900	5.900,00
	Gesamteinnahmen	265.000	115.000	68.900	133.441,24
411-462	Personalausgaben	323.100	326.100	301.100	148.628,27
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	70.000	71.000	69.900	63.357,02
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.678.000	2.528.000	2.206.000	2.687.201,24
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	45.000	—	—	—
	Gesamtausgaben	3.116.100	2.925.100	2.577.000	2.899.186,53
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.851.100	-2.810.100	-2.508.100	-2.765.745,29

Einrichtungen der Jugendarbeit**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für den Unterhalt und Betrieb der nachgeordneten Einrichtungen für Jugendarbeit (§§ 11-16 SGB VIII) des Jugendamtes.

Es werden folgende Einrichtungen der Jugendarbeit unterhalten:

1. Jugendfreizeiteinrichtung	Gelsenkircher Straße 12-20	(Jugendkulturzentrum „Forum“)
2. Jugendfreizeiteinrichtung	Götelstraße 64	(Sportjugendklub „Wildwuchs“)
3. Jugendfreizeiteinrichtung	Jungfernheideweg 77	(Chip 77)
4. Jugendfreizeiteinrichtung	Magistratsweg 95	(Geschwister-Scholl-Haus)
5. Jugendfreizeiteinrichtung	Niederneuendorfer Allee 30	(Aalemannufer)
6. Jugendfreizeiteinrichtung	Parnemannweg 22	(Kladow)
7. Jugendfreizeiteinrichtung	Pulvermühlenweg 10	(Jugendzentrum „Haveleck“)
8. Jugendfreizeiteinrichtung	Räcknitzer Steig 10	(Jugendzentrum „Steig“)
9. Jugendfreizeiteinrichtung	Helen-Keller-Weg 12	(Quader)
10. Jugendfreizeiteinrichtung	Hugo-Cassirer-Str. 2	(Havelspitze)
11. Jugendfreizeiteinrichtung	Obstallee 28-30	(Kinderklub „KiK“)
12. Jugendfreizeiteinrichtung	Schulstraße 3	(Haus Jona)
13. Jugendfreizeiteinrichtung	Westerwaldstraße 13	(Klubhaus „Falkenhagener Feld“)
14. Jugendfreizeiteinrichtung	Lynarstr. 8	(Treffpunkt)
15. Pädagogisch betreuter Spielplatz	Cosmarweg 71	(Abenteuerspielplatz)
16. Pädagogisch betreuter Spielplatz	Goldbeckweg 6	(Spielhaus)
17. Pädagogisch betreuter Spielplatz	Pionierstraße 195	(Bauspielplatz)
18. Jugendgeschichtswerkstatt	Galenstr. 14	(Jugendgeschichtswerkstatt)

Dem Verein Casa e.V. wird das Gebäude und die dazu gehörende Freifläche auf dem Grundstück Jungfernheideweg 77 für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG).

Der Stiftung Jona wird die Jugendfreizeiteinrichtung in der Schulstraße 3 (Gebäude und Freifläche) für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs.1 und 3 AGKJHG).

Dem Verein Jugendtheaterwerkstatt e.V wird das Gebäude und die dazu gehörende Freifläche Gelsenkircher Straße 12-20 (Jugendkulturzentrum „Forum“) für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG).

Dem Verein Staakkato Kinder- und Jugend e. V. wird das Grundstück Cosmarweg 71 mit dem auf dem Gelände errichteten Spielhaus für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG).

Den Vereinen KNiFF e.V., Outreach gGmbH, Trialog e.V., Staakkato e.V., GSJ gGmbH, Chance gGmbH, Habikus e.V. und Akzent e.V. werden Räume in den Jugendfreizeiteinrichtungen Westerwaldstraße 13, Pionierstraße 195, Räcknitzer Steig 10, Magistratsweg 95, Cosmarweg 71, Götelstr. 64, Parnemannweg 22, Helen-Keller-Weg 12, Goldbeckweg 6 und Pulvermühlenweg 10 für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG).

B. Gender Budgeting

Produkt: B0103 Allgemeine Kinder- und Jugendförderung (kommunal und Freie Träger)			
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen:	51,92 % m 48,08 % w
	Nutzung:		49,5 % m 50,5 % w
Zielsetzung:	Mit dem Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit werden für weibliche und männliche Nutzer gleichermaßen Aktivitäten angeboten.		
Zielsetzung:	Bereitstellung von Angeboten gemessen an der Bevölkerungsverteilung der Zielgruppe		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Einrichtungen der Jugendarbeit

Produkt: 79382 Allgemeine Familienförderung einschließlich Beratung nach §§ 16 SGB VIII (Verw.prod ohne Transferkostenerfassung)	
Zielgruppe:	Familien und junge Menschen sowie andere an der Erziehung Beteiligte
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 52,1 % m 47,9 % w
Zielsetzung:	Stärkung der sozialen Erziehungskompetenz durch spezielle Angebote für junge Mutter und Väter
Steuerungsmaßnahmen:	Sozialraum- und Umweltanalysen als Grundlage der Angebotsentwicklung

Produkt: 79877 VT - Erholungs- und Reisemaßnahmen, internationale Begegnungen - auch durch freie Träger	
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen: 51,92 % m 48,08 % w Nutzung: 57,0 % m 43,0 % w Mit dem Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit werden für weibliche und männliche Nutzer gleichermaßen Maßnahmen angeboten.
Zielsetzung:	Die nahezu paritätische Beteiligung von Mädchen und Jungen an den Maßnahmen ist fortzuführen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Einrichtungen der Jugendarbeit

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11903	261 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	88,00
Schadenersatzleistungen aufgrund von Einbruchdiebstählen und Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten						
11979	261 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten, Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Vorjahren, Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial u. ä.						
28290	261 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	2.000	235,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690.						
Die Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern sollen für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie Spiel- und Beschäftigungsmaterial verwendet werden.						
Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartungen.						
28291	261 E01	Durchlaufspenden	1.000	1.000	1.000	840,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 546 90.						
Zuwendungen werden von privaten Zuwendungsgebern für das Projekt „Stolpersteine“ zum Gedenken an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus erwartet.						
Gesamteinnahmen			4.000	4.000	5.000	1.163,00
Prozentuale Veränderung			-20,0 %	—		
Ausgaben						
42201	261	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	131.000	127.000	77.700	78.057,59
42701	261	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter	245.000	245.000	197.000	226.044,00
Ausgaben nach den Ausführungsvorschriften für Honorare im Geschäftsbereich der Kinder- und Jugendhilfe						
für Leitung von Neigungs-, Sport- und Musikgruppen, sozialpädagogischen Seminaren, Angeboten der politischen Bildung..... 98.000 €						
für Anleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen im offenen Bereich der Jugendfreizeitarbeit..... 51.000 €						
für begleitende Maßnahmen kompensatorischer Angebote in der Kinder- und Jugendsozialarbeit sowie Familienförderung <u>47.000 €</u>						
<u>196.000 €</u>						
Angleichung der Honorarausstattung der Jugendfreizeiteinrichtungen an die Berliner Standards						
42722	261	Ausbildungsentgelte (Praktikantin- nen/Praktikanten, Volontärin- nen/Volontäre)	41.000	41.000	41.000	34.154,65
Kosten für die Erzieherausbildung. Durch die Einführung der einphasigen Erzieherausbildung und der damit verbundenen Abschaffung des finanzierten Berufspraktikums sind Praktikantenpositionen und -mittel nur noch für Absolventen veranschlagt, die ihre Ausbildung bisher noch nicht abschließen konnten, jedoch im Rahmen der Übergangsregelung ihre Ausbildung noch nach den für sie geltenden Rechtsvorschriften abschließen dürfen.						
42801	261	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.787.000	1.800.000	1.823.000	1.638.778,06

Einrichtungen der Jugendarbeit

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
44100	261	Beihilfen für Dienstkräfte	10.500	10.900	8.300	9.902,73
51101	261 A09	Geschäftsbedarf	14.000	14.000	20.000	15.669,93

Ausgaben für tarifgebundene Fahrgelder und Pauschalvergütungen nach Kilometersätzen; Fachliteratur in Form von Datenträgern wie CD-ROM; Porto für außerhalb des internen Fachverkehrs im Postweg zu versendende Briefe und Pakete; Ausgaben im Zusammenhang mit dem Zugang zum Internet sowie Rundfunkbeiträge. Anpassung an Bedarf.

Die Ausgaben für das Einrichtungsbudget incl. Selbstbewirtschaftungsmittel werden künftig bei Titel 53401 veranschlagt.

51140	261 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	19.000	19.000	50.000	45.408,48
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen. Anpassung an Bedarf.

Die Ausgaben für das Einrichtungsbudget incl. Selbstbewirtschaftungsmittel werden künftig bei Titel 53401 veranschlagt.

51479	261 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel			8.000	10.630,90
-------	------------	-----------------------------	--	--	-------	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

52501	261 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	994,00
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	--------

Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Anforderungen an Qualitätssicherung und Reformprozessen

53101	261 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit			1.000	—
-------	------------	--	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

53401	261 A09	Sammeltitel -Modellversuch-	94.000	94.000	10.000	3.523,44
-------	------------	-----------------------------	--------	--------	--------	----------

Mehr wegen zentraler Veranschlagung der Mittel für das Einrichtungsbudget incl. Selbstbewirtschaftungsmittel. Die Gelder waren bisher in folgenden Titeln nachgewiesen: 51101, 51140, 51479, 53101, 54019, 54053, 54079.

54019	261 A09	Belehrung, Unterhaltung			25.000	28.970,64
-------	------------	-------------------------	--	--	--------	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

54024	261 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	5.000	5.000	5.000	4.215,63
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Gebühren für die Befugnis zur Nutzung gesetzlich geschützter Tonwerke bei Musikdarbietungen (einschl. der Fertigung von Tonbandaufnahmen) an die Gesellschaft für musikalische Ausführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) und für das Vorführen von Filmen in Jugendfreizeiteinrichtungen (VIDEMA)

54039	261 A05	Haltung von Tieren	1.000	1.000	1.000	996,62
-------	------------	--------------------	-------	-------	-------	--------

Für Futtermittel und Tierarztkosten

54053	261 A09	Veranstaltungen			3.000	4.090,98
-------	------------	-----------------	--	--	-------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

54079	261 A09	Verschiedene Ausgaben			1.000	—
-------	------------	-----------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Einrichtungen der Jugendarbeit

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54690	261 A10	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	2.000	2.000	3.000	7.520,14 R 1.852,45

Die Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern sollen für die Beschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial verwendet werden (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).
Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für das Projekt „Stolpersteine“ erwartet (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28291)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68456	261 T	Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres	3.000	3.000	3.000	1.920,00
-------	----------	--	-------	-------	-------	----------

Finanzierung der FöJ-Einsatzstellenbeiträge für drei Stellen

68463	261 T	Zuschüsse zur Durchführung eines Freiwilligen Sozialen Jahres	23.000	23.000	23.000	17.280,00
-------	----------	--	--------	--------	--------	-----------

Finanzierung der FSJ-Einsatzstellenbeiträge für vier Stellen

Gesamtausgaben	2.376.500	2.385.900	2.301.000	2.128.157,79
Prozentuale Veränderung	3,3 %	0,4 %		

Abschluss Kapitel 4011					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	2.000	2.000	2.000	88,00
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.000	2.000	3.000	1.075,00
	Gesamteinnahmen	4.000	4.000	5.000	1.163,00
411- 462	Personalausgaben	2.214.500	2.223.900	2.147.000	1.986.937,03
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	136.000	136.000	128.000	122.020,76
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	26.000	26.000	26.000	19.200,00
	Gesamtausgaben	2.376.500	2.385.900	2.301.000	2.128.157,79
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.372.500	-2.381.900	-2.296.000	-2.126.994,79

Kindertagesbetreuung**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben, Planungsaufgaben für den Leistungsbereich Tagesbetreuung (in Tageseinrichtungen und Tagespflege) einschließlich aller Stellen / Personalausgaben (§§ 79, 80 ff. SGB VIII und §§ 20, 21 KitaG). Dazu gehören die Einnahmen und Ausgaben, die sich aus der Inanspruchnahme des nach Alter und Betreuungsumfang differenzierten Leistungs- bzw. Platzangebots ergeben.

Der Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V. wurde das Grundstück Neuendorfer Straße 56 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 140 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Träger „Orte für Kinder GmbH“ wurde das Grundstück Ackerstraße 22/23 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 130 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Spandau e.V. wurde das Grundstück Mascha-Kaleko-Weg 3 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 90 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Spandau e.V. wurde das Grundstück Brunsbütteler Damm 413 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 85 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Jugend- und Sozialwerk gGmbH wurde das Grundstück Räcknitzer Steig 6 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 155 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Humanistischen Verband Deutschlands, LV Berlin wurde das Grundstück Pillnitzer Weg 6 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 120 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis e.V. wurde das Grundstück Westerwaldstraße 15-17 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 145 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Träger „Orte für Kinder GmbH“ wurde das Grundstück Blumenstraße 14 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 160 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Kinder in Bewegung gGmbH, Trägergesellschaft des Berliner Sports wurde das Grundstück Mareyzeile 22 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 220 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Humanistischen Verband Deutschlands, LV Berlin wurde das Grundstück Wasserwerkstraße 3 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 150 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Träger „Orte für Kinder GmbH“ wurde das Grundstück Jaczostraße 51 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 135 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Träger „Orte für Kinder GmbH“ wurde das Grundstück Hakenfelder Straße 34 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 90 (ab 1.4.2013: 120) Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis e.V. wurde das Grundstück Leubnitzer Weg 2 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 156 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis e.V. wurde das Grundstück Spekteweg 63 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 125 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Spandau e.V. wurde das Grundstück Saint-Exupéry-Straße 10 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 125 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Kinder in Bewegung gGmbH, Trägergesellschaft des Berliner Sports, wurde das Grundstück Brauereihof 1 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 110 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V. wurde das Grundstück Zweiwinkelweg 12-14 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 135 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Kindertagesbetreuung

Dem Kneipp e.V. wurde das Grundstück Brunsbütteler Damm 409 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 110 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Juwo-Kita gGmbH wurde das Grundstück Lasiuszeile 6 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 87 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis e.V. wurde das Grundstück Ruppiner-See-Str. 74 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 110 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Kindertagesbetreuung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
Einnahmen						
11112	270 E03	Entgelte für Beköstigung, Betreuung und Unterkunft	1.000	1.000	3.000	226,40
Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartung						
11115	270 E05	Kostenbeiträge für Tagespflege und Unterbringung in privaten Kindertagesstätten	270.000	270.000	392.000	327.040,04
11117	270 E05	Kostenbeteiligung für in Brandenburg betreute Kinder	10.000	10.000	15.000	10.625,00
Elternbeiträge aufgrund des Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetzes.						
11157	270 E05	Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Kinder in Tageseinrichtungen	2.325.000	2.323.000	4.226.000	4.059.587,47
Einnahmen aufgrund des Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetzes.						
11937	270 E03	Rückzahlungen überzahlter Beiträge aus Jugendhilfeleistungen	6.000	6.000	8.500	5.786,95
Rückflüsse von Jugendhilfeleistungen aus Vorjahren.						
11979	270 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
23391	270 E01	Kommunale Kostenerstattung für Brandenburger Kinder in Berliner Tageseinrichtungen	1.645.000	1.645.000	850.000	1.644.648,15
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 67191.						
Kostenerstattung von Brandenburger Gemeinden bei Förderung eines Brandenburger Kindes in einer Tageseinrichtung im Bezirk Spandau in öffentlicher Trägerschaft nach dem Staatsvertrag über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.						
Mehr aufgrund gestiegener Fallzahlen.						
26107	270 E03	Erstattung von Personalausgaben durch Unternehmen	172.000	172.000	68.700	62.609,13
Ersatz von Personalausgaben aufgrund eines Gestellungsvertrages (Mosaik e.V. / Götelstr. 66). Mehr wegen Tarifierpassungen. Die Ausgaben erfolgen aus Titel 42831.						
Gesamteinnahmen			4.430.000	4.428.000	5.564.200	6.110.523,14
Prozentuale Veränderung			-20,4 %	-0,0 %		
Ausgaben						
42201	270	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	513.000	521.000	451.000	288.063,81
42701	270	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.100	1.100	—	1.008,00
42801	270	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	331.000	333.000	337.000	523.709,52
42831	270	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichsabgabe)	172.000	172.000	68.700	62.465,92
44100	270	Beihilfen für Dienstkräfte	38.100	39.200	36.000	35.878,80

Kindertagesbetreuung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
63621	270 T	Beiträge an die Unfallkasse	70.000	70.000	63.000	74.821,17
67109	270 T	Erstattung von Kosten der Tageseinrichtungen für Kinder nach dem Kindertagesförderungsgesetz	101.195.000	102.787.000	85.985.000	89.477.539,13
67151	270 T	Tagespflege in Familien nach § 23 SGB VIII/KJHG und zusätzliche Betreuung nach § 19 Abs. 6 SchulG	4.840.000	4.840.000	4.182.000	4.645.092,69

Es können im Rahmen der Pflegekinder- und Familienpflegegeldvorschriften auch Zuschüsse für die Einrichtung neuer Plätze sowie für Ersatzbeschaffungen gewährt werden.

67177	270 T	Erstattung von Kosten für Berliner Kinder in Brandenburger Tageseinrichtungen	310.000	310.000	390.000	308.170,80
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Kostenübernahme nach dem Staatsvertrag über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

67191	270 Z10	Erstattung von Kosten für Brandenburger Kinder in Berliner Tageseinrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.645.000	1.645.000	850.000	1.660.444,72
-------	------------	---	-----------	-----------	---------	--------------

Kostenerstattung an Träger nach dem Staatsvertrag über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23391). Ausgaben sind nur bis zur Höhe der Einnahmen zulässig, die bereits eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

68111	270 T	Arbeitsbelohnungen, Taschengelder, Festtagsgaben	1.000	1.000	1.000	991,35
-------	----------	--	-------	-------	-------	--------

Geschenke aus besonderen Anlässen für die Tagespflegestellen

89353	270	Bezirkzuschuss zum Ausbau der Tagespflege im Rahmen der Investitionsprogramme Kinderbetreuungsfinanzierung	6.000	6.000	—	1.679,22
-------	-----	--	-------	-------	---	----------

Bezirklicher Eigenanteil am Investitionsprogramm für den Ausbau der Kindertagespflege, insbesondere für die Herrichtung anzumietender Räumlichkeiten für bis zu drei Verbundtagespflegestellen.

Gesamtausgaben	109.122.200	110.725.300	92.363.700	97.079.865,13
Prozentuale Veränderung	18,1 %	1,5 %		

Abschluss Kapitel 4021					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.613.000	2.611.000	4.645.500	4.403.265,86
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.817.000	1.817.000	918.700	1.707.257,28
	Gesamteinnahmen	4.430.000	4.428.000	5.564.200	6.110.523,14
411-462	Personalausgaben	1.055.200	1.066.300	892.700	911.126,05
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	108.061.000	109.653.000	91.471.000	96.167.059,86
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	6.000	6.000	—	1.679,22
	Gesamtausgaben	109.122.200	110.725.300	92.363.700	97.079.865,13
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-104.692.200	-106.297.300	-86.799.500	-90.969.341,99

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für das Vormundschafts- und Beistandswesen (§§ 52a - 60 SGB VIII), die Sozialpädagogischen Dienste (§§ 16 - 21, 27 - 44, 50 - 52 SGB VIII) sowie die sonstigen Dienste nach SGB VIII einschließlich aller Stellen / Personalausgaben des Arbeitsbereiches und Ersatz von Ausgaben nach § 89 SGB VIII.

Die Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung werden im Kapitel 4042 veranschlagt.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80158 V - HzE-Verwaltungsprodukt für die stationären und teilstationären Hilfen nach SGB VIII, inkl. Krankenhilfe - Jug									
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte, Familienangehörige u. andere Erziehungspersonen								
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Einwohner</td> <td style="width: 35%;">Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td style="width: 15%;">51,81 % m</td> <td style="width: 35%;">48,19 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>60,2 % m</td> <td>39,8 % w</td> </tr> </table> <p>Hier werden nur Personalkosten, Verrechnungen und Umlagen nachgewiesen. Eine Gender-Analyse ist somit, gemessen an der Zielgruppe, nicht aussagefähig und die Leistungserstellung unter Gendergesichtspunkten nicht steuerbar.</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w	Nutzung:		60,2 % m	39,8 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w						
Nutzung:		60,2 % m	39,8 % w						
Zielsetzung:	keine								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

Produkt: 80163 V-HzE Ambulante Hilfen nach SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe)									
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte, Familienangehörige u. andere Erziehungspersonen								
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Einwohner</td> <td style="width: 35%;">Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td style="width: 15%;">51,81 % m</td> <td style="width: 35%;">48,19 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>53,9 % m</td> <td>46,1 % w</td> </tr> </table> <p>Hier werden nur Personalkosten, Verrechnungen und Umlagen nachgewiesen. Eine Gender-Analyse ist somit, gemessen an der Zielgruppe, nicht aussagefähig und die Leistungserstellung unter Gendergesichtspunkten nicht steuerbar.</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w	Nutzung:		53,9 % m	46,1 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w						
Nutzung:		53,9 % m	46,1 % w						
Zielsetzung:	keine								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

Produkt: 80170 V - Kinderschutz gewährleistende Sozialarbeit									
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche								
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Einwohner</td> <td style="width: 35%;">Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td style="width: 15%;">51,81 % m</td> <td style="width: 35%;">48,19 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>52,1 % m</td> <td>47,9 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w	Nutzung:		52,1 % m	47,9 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w						
Nutzung:		52,1 % m	47,9 % w						
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Produkt: 78739 VT-Familienunterstützende Hilfen zum begleiteten Umgang (Verwaltungstransferprodukt)			
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Eltern, andere Umgangsberechtigte sowie Personen, in deren Obhut sich das Kind befindet		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w
	Nutzung:	50,4 % m	49,6 % w
Zielsetzung:	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und berücksichtigt auch geschlechterspezifische Anforderungen. Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 78740 VT-Unterbringung von Mutter (Vater) und Kind(ern) (Verwaltungstransferprodukt)-Jug			
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Eltern, andere Umgangsberechtigte sowie Personen, in deren Obhut sich das Kind befindet		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w
	Nutzung:	1,7 % m	98,3 % w
Zielsetzung:	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen. Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 78741 VT- Hilfen in Notsituationen			
Zielgruppe:	Eltern, Elternteile		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w
	Nutzung:	69,7 % m	30,3 % w
Zielsetzung:	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen. Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80388 Jugendberufshilfe - Verwaltungsprodukt für die vier Transferprodukte der Jugendberufshilfe 80389 bis 80392			
Zielgruppe:	Junge Menschen		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen:	52,23 % m	47,77 % w
	Nutzung:	65,8 % m	34,2 % w
Zielsetzung:	Hier werden nur Personalkosten, Verrechnungen und Umlagen nachgewiesen. Eine Gender-Analyse ist somit, gemessen an der Zielgruppe, nicht aussagefähig und die Leistungserstellung unter Gendergesichtspunkten nicht steuerbar.		
Steuerungsmaßnahmen:	keine		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Produkt: 80389 T - Jugendberufshilfe - Ambulante sozialpädagogische Begleitung bei der beruflichen Qualifizierung, Ausbildung und Eingliederung junger Menschen mit individueller Kostenübernahme (Transferprod. zu 80388)	
Zielgruppe:	Junge Menschen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen: 52,23 % m 47,77 % w Nutzung: 86,2 % m 13,8 % w w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80390 T - Jugendberufshilfe - Teilstationäre sozialpäd. begleitete Berufsorientierung und Berufsvorbereitung als außerbetriebliches Jugendhilfeangebot mit individueller Kostenübernahme (Transferprod. zu 80388)	
Zielgruppe:	Junge Menschen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen: 52,23 % m 47,77 % w Nutzung: 67,1 % m 32,9 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80391 T - Jugendberufshilfe - Teilstationäre sozial-pädagogisch begleitete Berufsausbildung als außerbetriebliches Jugendhilfeangebot mit individueller Kostenübernahme (Transferprod. zu 80388)	
Zielgruppe:	Junge Menschen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen: 52,23 % m 47,77 % w Nutzung: 34,5 % m 65,5 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

**Förderung von Familien und
familiärer Erziehung**

Produkt: 80392 T - Jugendberufshilfe - Stat. sozialpäd. begleitete Wohnform i. V. m. schulischen o. beruflichen Bildungsmaßnahmen o. bei der beruflichen Eingliederung mit individueller Kostenübernahme (Transferprod. zu 80388)

Zielgruppe:	Junge Menschen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen: 52,23 % m 47,77 % w Nutzung: 100 % m 0% w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80171 V - Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII für seelisch Behinderte, behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

Zielgruppe:	Junge Menschen mit seelischer Behinderung oder von seelischer Behinderung bedrohten Menschen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 61,7 % m 38,3 % w</p> <p>Hier werden nur Personalkosten, Verrechnungen und Umlagen nachgewiesen. Eine Gender-Analyse ist somit, gemessen an der Zielgruppe, nicht aussagefähig und die Leistungserstellung unter Gendergesichtspunkten nicht steuerbar.</p>
Zielsetzung:	keine
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 79068 Integrative Erziehungs- und Familienberatung durch bezirkliche Beratungsstellen (Verw.prod. ohne Transferkostenerfassung)

Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche u. junge Erwachsene u. andere verantwortlich an der Erziehung Beteiligte
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 52,7 % m 47,3 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80393 Psychologische Fachdiagnostik / Prävention für junge Menschen und Familien

Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Familien
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 58,8 % m 41,2 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation</p>

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80144 VT- Jugendberufshilfe (nicht individuell)									
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Familien								
Nutzungsanalyse:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Einwohner</td> <td style="width: 35%;">Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td style="width: 15%;">52,20 % m</td> <td style="width: 35%;">47,80 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>60,5 % m</td> <td>39,5 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	52,20 % m	47,80 % w	Nutzung:		60,5 % m	39,5 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	52,20 % m	47,80 % w						
Nutzung:		60,5 % m	39,5 % w						
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

Produkt: 76835 Vormundschaften und Pflegschaften									
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Familien								
Nutzungsanalyse:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Einwohner</td> <td style="width: 35%;">Zielgruppe 0- bis unter 18 Jährigen:</td> <td style="width: 15%;">51,37 % m</td> <td style="width: 35%;">48,63 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>41,8 % m</td> <td>58,2 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 18 Jährigen:	51,37 % m	48,63 % w	Nutzung:		41,8 % m	58,2 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 18 Jährigen:	51,37 % m	48,63 % w						
Nutzung:		41,8 % m	58,2 % w						
Zielsetzung:	keine								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

Förderung von Familien und
familiärer Erziehung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11201	219 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	1.000	—
Zwangsgelder im Zusammenhang mit der Erhebung von Kostenbeiträgen						
11937	263 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge aus Jugendhilfeleistungen	22.000	22.000	17.000	21.664,60
11979	219 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	229,48
Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten, Entgelte für die private Nutzung von Dienstfern- sprechern und Telefaxgeräten sowie Rückzahlungen überzahlter Beträge.						
23302	263 E03	Ersatz von Jugendhilfe von ande- ren Jugendhilfeträgern	1.000	1.000	1.000	—
23603	263 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch Sozialversicherungsträger	1.000	1.000	3.500	1.261,96
Einnahmen nach §§ 102 ff. SGB X, 114 SGB XII und 93, 95 SGB VIII von Sozialversicherungsträgern (gesetzliche Renten- versicherung, gesetzliche Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung)						
28110	263 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch andere Sozialleistungsträger	8.000	8.000	3.000	7.853,19
Einnahmen aus übergeleiteten Ansprüchen, insbesondere aus Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Bundesversorgungsgesetz						
28111	263 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch andere	52.000	52.000	40.000	51.613,53
Insbesondere Kostenbeiträge und Unterhalt.						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebun- dene Ausgaben	2.300	2.300	4.200	5.000,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68190.						
Entnahme aus dem Geldbestand der Erna-Hannemann-Stiftung (Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren – vgl. Kapitel 4520, Titel 98190). Anpassung aufgrund der zu erwartenden Stiftungserträge.						
Gesamteinnahmen			88.300	88.300	70.700	87.622,76
Prozentuale Veränderung			24,9 %	—		
Ausgaben						
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	3.856.000	3.918.000	3.396.000	2.731.759,34
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	3.191.000	3.214.000	2.889.000	2.770.395,81
42811	219	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	—	—	—	4.723,04
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	211.000	218.000	245.000	198.800,53
67123	263 T	Unterbringung in besonderen Lebenssituationen außerhalb der Hilfe zur Erziehung	2.604.000	2.604.000	2.482.000	2.336.247,76

Ausgaben für gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII und Unterbringung zur Erfüllung
der Schulpflicht nach § 21 SGB VIII.

Förderung von Familien und
familiärer Erziehung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
67143	263 T	Hilfe zur Betreuung/Versorgung von Kindern in Notsituationen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	150.000	150.000	150.000	202.411,12

Betreuung von Kindern in Notsituationen wegen Ausfalls des betreuenden Elternteils (§ 20 SGB VIII).

67154	262 T	Sozialpädagogische Hilfen in Ausbildungsprojekten nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	560.000	560.000	610.000	575.851,02
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Jugendberufshilfemaßnahmen nach § 13 Abs. 2 und 3 SGB VIII.
Anpassung an Bedarf

67161	263 T	Förderung der Erziehung in der Familie nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	400.000	400.000	450.000	400.495,64
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Anpassung an Bedarf

67176	263 T	Krankenhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	35.000	35.000	—	35.490,71
-------	----------	---	--------	--------	---	-----------

68158	266 T	Besondere Leistungen für Amtsmündel	6.000	6.000	4.500	4.278,00
-------	----------	-------------------------------------	-------	-------	-------	----------

68174	266 T	Leistungen außerhalb der Sozialhilfe	1.000	1.000	1.000	82,50
-------	----------	--------------------------------------	-------	-------	-------	-------

Leistungen im Einzelfall an Bedürftige und Einkommensschwache ohne gesetzliche Anspruchsberechtigung

68190	266 Z10	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	2.300	2.300	4.200	4.750,08 R 855,35
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------------------

Ausgaben aus Zinsen und Erlösen aus dem Verkauf von Wertpapieren der Erna-Hannemann-Stiftung für hilfebedürftige Kinder zur Verbesserung ihrer Lebenssituation (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Gesamtausgaben	11.016.300	11.108.300	10.231.700	9.265.285,55
Prozentuale Veränderung	7,7 %	0,8 %		

Abschluss Kapitel 4040					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	24.000	24.000	19.000	21.894,08
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	62.000	62.000	47.500	60.728,68
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.300	2.300	4.200	5.000,00
	Gesamteinnahmen	88.300	88.300	70.700	87.622,76
411-462	Personalausgaben	7.258.000	7.350.000	6.530.000	5.705.678,72
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.758.300	3.758.300	3.701.700	3.559.606,83
	Gesamtausgaben	11.016.300	11.108.300	10.231.700	9.265.285,55
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-10.928.000	-11.020.000	-10.161.000	-9.177.662,79

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung, Inobhutnahme und die damit im Zusammenhang stehenden Einnahmen einschließlich Ersatz von Ausgaben gemäß § 89 SGB VIII.

Die Stellen und die Personalausgaben sowie damit zusammenhängende Sachmittel sind im Kapitel 4040 veranschlagt.

B. Gender Budgeting

Produkt: 78737 VT-Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	
Zielgruppe:	Junge Menschen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 66,3 % m 33,7 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 79028 T-Integrative Erziehungs- und Familienberatung durch freie Träger (Spiegelprod. zum Verwaltungsprodukt: Integrative Erz.- und Fam.beratung durch bezirkliche Einrichtungen PNr. 79068)	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche u. junge Erwachsene u. andere verantwortlich an der Erziehung Beteiligte
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 49,6 % m 50,4 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80031 T-HzE-Krankenhilfe Jugend (SGB VIII) im Rahmen Stationärer Hilfen	
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 70,4 % m 29,6 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Keine, es handelt sich um eine Annexleistung im Rahmen stationärer HzE.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Produkt: 80159 T-HzE- Tagesgruppen			
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m 48,19 % w
	Nutzung:		87,9 % m 12,1 % w
Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.			
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80160 T-HzE- Vollzeitpflege			
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte, junge Volljährige		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m 48,19 % w
	Nutzung:		54,4 % m 45,6 % w
Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.			
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80164 T - HzE Therapeutische Leistungen, ohne § 35a (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) SGB VIII			
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte, junge Volljährige		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m 48,19 % w
	Nutzung:		56,8 % m 43,2 % w
Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.			
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80165 T- HZE-Soziale Gruppenarbeit - Jug			
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte, junge Volljährige		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m 48,19 % w
	Nutzung:		68,4 % m 31,6 % w
Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.			

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80166 T- HZE Erziehungsbeistand	
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte, junge Volljährige
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 52,6 % m 47,4 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80167 T - HzE - ambulante Sozialpädagogische Familienhilfe	
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 53,3 % m 46,7 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80168 T - HzE - ambulante intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung - ISE -	
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte, junge Volljährige
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 69,7 % m 30,3 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall.</p>
Zielsetzung:	keine
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80394 T - EGH-Jug (innerhalb Berlins) stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige nach § 35a SGB VIII	
Zielgruppe:	Junge Menschen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 55,6 % m 44,4 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfra-</p>

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

	gesituation.
Zielsetzung:	keine: neues Produkt, Ziele müssen in 2011 definiert werden
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80395 T - EGH-Jug (außerhalb Berlins) stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige nach § 35a SGB VIII	
Zielgruppe:	Junge Menschen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 69,2 % m 30,8 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80396 T-HzE (innerhalb Berlins) Familienanaloge Angebote	
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 47,8 % m 52,2 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80397 T-HzE (innerhalb Berlins) Gruppenangebote - Heimerziehung	
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 52,9 % m 47,1 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich
-----------------------------	--------------------

Produkt: 80398 T-HzE (innerhalb Berlins) Sozialpädagogische Betreuung in Individualangeboten									
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte								
Nutzungsanalyse:	<table border="0"> <tr> <td>Einwohner</td> <td>Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td>51,81 % m</td> <td>48,19 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>63,3 % m</td> <td>36,7 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w	Nutzung:		63,3 % m	36,7 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w						
Nutzung:		63,3 % m	36,7 % w						
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

Produkt: 80399 T-HzE (innerhalb Berlins) Wohngemeinschaft (WG)									
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte								
Nutzungsanalyse:	<table border="0"> <tr> <td>Einwohner</td> <td>Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td>51,81 % m</td> <td>48,19 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>73,8 % m</td> <td>26,2 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w	Nutzung:		73,8 % m	26,2 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w						
Nutzung:		73,8 % m	26,2 % w						
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

Produkt: 80400 T-HzE (außerhalb Berlins) Familienanaloge Angebote									
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte								
Nutzungsanalyse:	<table border="0"> <tr> <td>Einwohner</td> <td>Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td>51,81 % m</td> <td>48,19 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>51,3 % m</td> <td>48,7 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w	Nutzung:		51,3 % m	48,7 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w						
Nutzung:		51,3 % m	48,7 % w						
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

Produkt: 80401 T-HzE-(außerhalb Berlins) Gruppenangebote - Heimerziehung									
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte								
Nutzungsanalyse:	<table border="0"> <tr> <td>Einwohner</td> <td>Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td>51,81 % m</td> <td>48,19 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>60,6 % m</td> <td>39,4 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfra-</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w	Nutzung:		60,6 % m	39,4 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w						
Nutzung:		60,6 % m	39,4 % w						

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

	gesituation.
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80402 T-HzE (außerhalb Berlins) Sozialpädagogische Betreuung in Individualangeboten									
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte								
Nutzungsanalyse:	<table border="0"> <tr> <td>Einwohner</td> <td>Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td>51,81 % m</td> <td>48,19 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>46,8 % m</td> <td>53,2 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w	Nutzung:		46,8 % m	53,2 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w						
Nutzung:		46,8 % m	53,2 % w						
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

Produkt: 80403 T-HzE (außerhalb Berlins) Wohngemeinschaft (WG)									
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte								
Nutzungsanalyse:	<table border="0"> <tr> <td>Einwohner</td> <td>Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td>51,81 % m</td> <td>48,19 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>71,4 % m</td> <td>28,6 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w	Nutzung:		71,4 % m	28,6 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w						
Nutzung:		71,4 % m	28,6 % w						
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.								
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich								

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11201	265 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	2.700	250,00
Zwangsgelder im Zusammenhang mit der Erhebung von Kostenbeiträgen						
11937	265 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge aus Jugendhilfeleistungen	78.000	78.000	88.000	77.749,16
11943	265 E03	Rückzahlungen aus Kostensätzen aus Vorjahren			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
16212	285 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	148,35
18212	285 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	240,00
23302	265 E03	Ersatz von Jugendhilfe von ande- ren Jugendhilfeträgern	1.123.000	1.188.000	1.000.000	1.714.572,89
23603	265 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch Sozialversicherungsträger	100.000	100.000	150.000	92.166,49
Einnahmen nach §§ 93, 95 SGB VIII, 102 ff. SGB X und 114 SGB XII und von Sozialversicherungsträgern (gesetzliche Rentenversicherung, gesetzliche Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung) Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartung						
28110	265 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch andere Sozialleistungsträger	275.000	275.000	355.000	272.251,72
Ersatzfälle aus übergeleiteten Ansprüchen, insbesondere auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Bundesversorgungsgesetz. Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartung.						
28111	265 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch andere	1.650.000	1.650.000	1.555.000	1.564.528,82
Insbesondere Kostenbeiträge und Unterhalt						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebun- dene Ausgaben	2.400	2.400	4.000	9.000,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68190.						
Entnahme aus dem Geldbestand der Herbert-Hoffmann-Stiftung (Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren - vgl. Kapitel 4520, Titel 98190). Anpassung an die zu erwartenden Stiftungserträge.						
Gesamteinnahmen			3.231.400	3.296.400	3.157.700	3.730.907,43
Prozentuale Veränderung			2,3 %	2,0 %		
Ausgaben						
67104	265 T	Stationäre Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII innerhalb Berlins	17.475.000	17.445.000	13.172.000	16.565.257,01
Heimerziehung nach § 27 i.V. mit §§ 34 und 35 SGB VIII in Berliner Einrichtungen Anpassung an Bedarf						
67130	265 T	Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII	744.000	744.000	305.000	344.948,00
Flexible ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung nach § 27 SGB VIII Anpassung an Bedarf						

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
67142	265 T	Vollzeitpflege in Familien nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	3.802.000	3.802.000	3.752.000	3.897.629,42
Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII und befristete Pflege nach § 33 SGB VIII. Ausgaben für die Vermittlung und Betreuung durch einen freien Träger.						
67145	265 T	Sozialpädagogische Krisenintervention nach Inobhutnahme nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	470.000	470.000	973.000	480.962,17
Auch Erstberatung nach § 42 SGB VIII und familiäre Bereitschaftsbetreuung nach § 42 i.V. mit § 33 SGB VIII.						
67149	265 T	Sozialpädagogische Familienhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	4.423.000	4.423.000	4.476.000	4.180.131,03
Hilfe zur Erziehung nach § 31 SGB VIII						
67153	265 T	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII innerhalb Berlins	2.501.000	2.501.000	1.122.000	1.365.869,47
ambulante, stationäre und teilstationäre Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII in Berliner Einrichtungen Anpassung an Bedarf						
67156	265 T	Tagesgruppen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	1.569.000	1.569.000	1.172.000	1.753.554,47
Hilfe zur Erziehung nach § 32 SGB VIII.						
67158	265 T	Pädagogisch-therapeutische Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	371.000	371.000	267.000	256.852,26
Ausgaben im Rahmen der Hilfe zur Erziehung nach § 27 Abs. 3; ambulante Psychotherapie und Familientherapie. Anpassung an Bedarf						
67160	265 T	Erziehungsberatung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	390.000	390.000	390.000	389.549,39
Erziehungs- und Familienberatung durch einen Freien Träger.						
67176	265 T	Krankenhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	202.000	202.000	183.000	179.742,60
Krankenhilfe im Rahmen der stationären Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen						
67178	265 T	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	135.000	135.000	131.000	118.144,44
ambulante Hilfe zur Erziehung nach § 35 SGB VIII						
67182	265 T	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII außerhalb Berlins	1.528.000	1.528.000	832.000	947.779,08
stationäre Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII in Einrichtungen außerhalb Berlins; Anpassung an Bedarf						
67184	265 T	Stationäre Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII außerhalb Berlins	11.917.000	11.917.000	13.334.000	12.291.113,65
Heimerziehung nach § 27 i.V. mit §§ 34 und 35 SGB VIII in Einrichtungen außerhalb Berlins						

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
67186	265 T	Soziale Gruppenarbeit nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	278.000	278.000	219.000	248.760,24

Hilfe zur Erziehung nach § 29 SGB VIII

67187	265 T	Einsatz von Erziehungsbeiständen, Betreuungshelferinnen und Betreuungshelfern nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	1.490.000	1.490.000	1.085.000	1.391.274,45
-------	----------	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Hilfe zur Erziehung nach § 30 SGB VIII

Anpassung an Bedarf

68190	265 Z10	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	2.400	2.400	4.000	8.993,33 R 356,66
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------------------

Ausgaben aus Zinsen und Erlösen aus dem Verkauf von Wertpapieren der Herbert-Hoffmann-Stiftung für Spandauer Sozialwaisen in Einrichtungsformen nach §§ 27 ff., insbesondere § 34 SGB VIII, zur Verbesserung ihrer Lebenssituation im Rahmen sozialpädagogischer Gruppenarbeit (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 38190 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Gesamtausgaben	47.297.400	47.267.400	41.417.000	44.420.561,01
Prozentuale Veränderung	14,2 %	-0,1 %		

Abschluss Kapitel 4042					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	81.000	81.000	93.700	78.387,51
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.148.000	3.213.000	3.060.000	3.643.519,92
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.400	2.400	4.000	9.000,00
	Gesamteinnahmen	3.231.400	3.296.400	3.157.700	3.730.907,43
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	47.297.400	47.267.400	41.417.000	44.420.561,01
	Gesamtausgaben	47.297.400	47.267.400	41.417.000	44.420.561,01
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-44.066.000	-43.971.000	-38.259.300	-40.689.653,58

Leistungen außerhalb SGB VIII**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Dieses Kapitel enthält die Personalausgaben für die Einnahmen und Ausgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und dem Bundeselterngeldgesetz (BEEG), die damit zusammenhängenden Sachmittel sowie ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG).

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Leistungen außerhalb SGB VIII

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11201	219 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	2.000	2.000	3.000	225,70
11979	219 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—

Auch Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten

Gesamteinnahmen	3.000	3.000	4.000	225,70
Prozentuale Veränderung	-25,0 %	—		

Ausgaben

42201	219	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	479.000	488.000	462.000	454.602,91
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	313.000	315.000	173.000	203.739,64
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	21.200	21.800	29.400	19.944,86
68435	266 T	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	90.000	90.000	90.000	88.633,11

Ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Gesamtausgaben	903.200	914.800	754.400	766.920,52
Prozentuale Veränderung	19,7 %	1,3 %		

Abschluss Kapitel 4043

111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	3.000	3.000	4.000	225,70
	Gesamteinnahmen	3.000	3.000	4.000	225,70
411- 462	Personalausgaben	813.200	824.800	664.400	678.287,41
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	90.000	90.000	90.000	88.633,11
	Gesamtausgaben	903.200	914.800	754.400	766.920,52
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-900.200	-911.800	-750.400	-766.694,82

Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Dieses Kapitel umfasst die Einnahmen und Ausgaben des Sozialhilfeträgers - Bereich Jugend -, soweit sie an und für Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen vereinnahmt bzw. gezahlt werden. Dies gilt auch für die Einnahmen und Ausgaben nach dem Landespflegegeldgesetz (LPfIGG) außerhalb von Einrichtungen.

Ferner enthält das Kapitel die Stellen und Personalausgaben für das Kapitel 4045.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80180 Verwaltungsprodukt Eingliederungshilfe/ Hilfe zur Pflege nach SGB XII	
Zielgruppe:	Behinderte Menschen oder von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, sofern sie Leistungen entsprechend § 53 Nr. 2 AG KJHG erhalten
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 18 Jährigen: 51,37 % m 48,63 % w Nutzung: 55,8 % m 44,2 % w Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Produkt: 63094 Pflegegeld nach dem Berliner Pflegegeldgesetz	
Zielgruppe:	Behinderte Menschen oder von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, sofern sie Leistungen entsprechend § 53 Nr. 2 AG KJHG erhalten.
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 18 Jährigen 51,37 % m 48,63 % w Nutzung: 51,9 % m 48,1 % w Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen.. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Produkt: 80178 Ambulante Eingliederungshilfe/ Hilfe zur Pflege nach SGB XII	
Zielgruppe:	Behinderte Menschen oder von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, sofern sie Leistungen entsprechend § 53 Nr. 2 AG KJHG erhalten.
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,37 % m 48,63 % w Nutzung: 54,6 % m 45,4 % w Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen.. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG außerhalb von
Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	Ansatz 2016	
Einnahmen							
11903	219 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.500	1.500	1.500	1.530,00	
11936	281 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge aus Sozialhilfeleistungen	6.500	7.000	10.000	6.046,31	
Rückflüsse von Leistungen nach dem BSHG bzw. nach dem SGB XII aus Vorjahren.							
11977	219 E03	Andere Rückzahlungen	1.000	1.000	1.000	840,00	
11979	219 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	123,00	
Auch Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten							
16212	285 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	247,77	
Zinsen aus Darlehen							
18212	285 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	5.500	6.000	11.000	5.467,12	
Tilgungsbeträge für Darlehen. Weniger aufgrund geringerer Fallzahlen.							
23602	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Sozi- alversicherungsträger	1.000	1.000	1.000	—	
Einnahmen nach §§ 102 ff. SGB X und 114 SGB XII von Sozialversicherungsträgern (gesetzliche Rentenversicherung, gesetzliche Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung)							
28112	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Hilfe- empfänger/-empfängerinnen und Erben/Erbinen	1.000	1.000	1.000	—	
Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten der Hilfeempfänger/Hilfeempfängerinnen (§ 92 a BSHG/§ 103 SGB XII) und durch Erben (§ 92 c BSHG/§ 102 SGB XII)							
28113	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Unter- haltungspflichtige	30.000	31.000	45.000	29.589,53	
Einnahmen aus übergeleiteten oder übergegangenen Unterhaltsansprüchen. Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartung.							
28120	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch ande- re Sozialleistungsträger	39.000	40.000	25.000	38.362,58	
Leistungen der Unterhaltsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter und Arbeitsagenturen -Arbeitsförderung - (auch Kindergeld) Mehr aufgrund gestiegener Einnahmeerwartung.							
28122	281 E04	Aufwendungsersatz und Kosten- beiträge bei Sozialleistungen	1.000	1.000	1.000	290,00	
Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialhilfeleistungen von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist.							
28123	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Ar- beitgeber/innen und Schadener- satzpflichtige	1.000	1.000	6.500	—	

Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG außerhalb von
Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
28132	283 E04	Ersatz von Pflegegeld nach dem Pflegegesetz durch die Träger der Pflegeversicherung			1.000	—
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
28135	283 E04	Ersatz von Sozialleistungen durch die Träger der Pflegeversicherung			1.000	—
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Gesamteinnahmen	89.500	92.500	107.000	82.496,31
		Prozentuale Veränderung	-16,4 %	3,4 %		
		Ausgaben				
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	349.000	356.000	378.000	321.717,43
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	114.000	115.000	116.000	114.665,13
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	12.800	13.200	16.700	12.075,21
63301	281 Z	Kostenerstattung an Sozialleistungsträger und Träger des AsylbLG	27.000	27.500	27.000	29.453,48
		Kostenerstattung von Aufwendungen an andere Träger der Sozialhilfe (13. Kapitel SGB XII, 2. Abschnitt)				
63601	219 T	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	1.000	1.000	1.000	—
		Ausgaben nach § 264 SGB V				
63615	285 T	Nichtstationäre Krankenhilfe	1.000	1.000	1.000	—
63635	285 T	Sonstige Krankenhilfeleistungen	1.000	1.000	1.000	—
63655	285 T	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	1.000	1.000	1.000	—
63665	219 T	Medizinische Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
		Ersatz an Sozialversicherungsträger nach § 264 SGB V				
67113	285 T	Krankentransporte nach dem SGB XII	1.000	1.000	1.000	—
67126	283 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	1.385.000	1.413.000	1.298.000	1.200.041,14
		Insbesondere für heilpädagogische Maßnahmen durch freie Träger auf der Basis von Fachleistungsstunden sowie für Honorarkräfte und Beförderungskosten.				
67136	290 Z	Ersatz von Versicherungsbeiträgen an Pflegepersonen nach dem Gesetz über Pflegeleistungen	1.000	1.000	1.000	—
68107	281 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—

Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG außerhalb von
Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
68128	284 T	Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	12.000	12.000	10.600	12.071,00
Häusliche Betreuung und Pflege (7. Kapitel, §§ 61 bis 66 SGB XII)						
68146	290 Z	Pflegegeld an Blinde und gehörlose Blinde nach Landespflegegeldgesetz	22.000	22.000	25.800	20.351,79
Pflegegeld an Zivilblinde nach dem Landespflegegeldgesetz						
68167	290 Z	Pflegegeld an Gehörlose nach Landespflegegeldgesetz	34.000	34.000	33.000	38.155,19
68187	290 Z	Pflegegeld an hochgradig Sehbehinderte und gehörlose hochgradig Sehbehinderte nach Landespflegegeldgesetz	3.000	3.000	4.000	2.523,86
Gesamtausgaben			1.966.800	2.003.700	1.917.100	1.751.054,23
Prozentuale Veränderung			2,6 %	1,9 %		

Abschluss Kapitel 4044

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	16.500	17.500	25.500	14.254,20
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	73.000	75.000	81.500	68.242,11
Gesamteinnahmen		89.500	92.500	107.000	82.496,31
411-462	Personalausgaben	475.800	484.200	510.700	448.457,77
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.491.000	1.519.500	1.406.400	1.302.596,46
Gesamtausgaben		1.966.800	2.003.700	1.917.100	1.751.054,23
Überschuss () / Fehlbetrag (-)		-1.877.300	-1.911.200	-1.810.100	-1.668.557,92

Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Dieses Kapitel umfasst die Einnahmen und Ausgaben des Sozialhilfeträgers - Bereich Jugend -, soweit sie für und an Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII in fremden Einrichtungen vereinnahmt bzw. gezahlt werden. Dies schließt die Unterbringungskosten mit ein, soweit sie nach dem SGB XII finanziert werden.

Ferner werden in diesem Kapitel auch die Ausgaben und Einnahmen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPfIGG) an Einrichtungsbewohner veranschlagt.

Die Stellen und Personalausgaben sind im Kapitel 4044 veranschlagt.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80179 Stationäre Eingliederungshilfe/ Hilfe zur Pflege nach SGB XII									
Zielgruppe:	Behinderte Menschen oder von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, sofern sie Leistungen entsprechend § 53 Nr. 2 AG KJHG erhalten.								
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">Einwohner</td> <td style="width: 40%;">Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:</td> <td style="width: 15%;">51,37 % m</td> <td style="width: 30%;">48,63 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td></td> <td>55,1 % m</td> <td>44,9 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,37 % m	48,63 % w	Nutzung:		55,1 % m	44,9 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,37 % m	48,63 % w						
Nutzung:		55,1 % m	44,9 % w						
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen.. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.								
Steuerungsmaßnahmen:	keine								

Leistungen nach SGB XII
und LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11936	281 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Sozialhilfeleistungen	1.000	1.000	1.000	—
Rückflüsse von Leistungen nach dem BSHG/SGB XII aus Vorjahren						
23602	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Sozialversicherungsträger	5.000	5.500	5.000	4.870,80
Einnahmen nach §§ 102 ff. SGB X und 114 SGB XII von Sozialversicherungsträgern (Gesetzliche Rentenversicherung, Gesetzliche Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung)						
28112	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Hilfeempfänger/-empfängerinnen und Erben/Erbinnen	1.000	1.000	1.000	—
Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten der Hilfeempfänger/Hilfeempfängerinnen (§ 92a BSHG/ § 103 SGB XII) und durch Erben (§ 92c BSHG/§ 102 SGB XII)						
28113	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Unterhaltspflichtige	30.000	31.000	27.000	29.648,88
Einnahmen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen, insbesondere von Unterhaltspflichtigen ersten Grades und bei Verletzung der Unterhaltspflicht.						
28120	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere Sozialleistungsträger	71.000	72.000	111.000	69.424,62
Leistungen der Unterhaltsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter und Arbeitsagenturen -Arbeitsförderung - (einschließlich Kindergeld).						
28122	281 E04	Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialleistungen	15.000	15.500	6.000	14.289,58
Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialhilfeleistungen von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist.						
28135	284 E04	Ersatz von Sozialleistungen durch die Träger der Pflegeversicherung	51.000	52.000	77.000	49.957,43
Ersatz von Vorleistungen.						
Gesamteinnahmen			174.000	178.000	228.000	168.191,31
Prozentuale Veränderung			-23,7 %	2,3 %		
Ausgaben						
63301	281 Z	Kostenerstattung an Sozialleistungsträger und Träger des AsylbLG	1.000	1.000	2.000	—
Kostenerstattung von Unterbringungsaufwendungen an andere Träger der Sozialhilfe (2. Abschnitt / 13. Kapitel SGB XII)						
63625	285 T	Stationäre Krankenhilfe	1.000	1.000	1.000	—
Ersatz an Sozialversicherungsträger nach § 264 SGB V						
67113	285 T	Krankentransporte nach dem SGB XII	1.000	1.000	1.000	—
67114	285 T	Vorbeugende Gesundheitshilfe nach dem SGB XII	1.000	1.000	1.000	—

Insbesondere Erholungskuren

Leistungen nach SGB XII
und LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
67116	284 T	Stationäre Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	4.000	4.000	4.000	2.905,50
Stationäre Hilfe zur Pflege für Personen, die infolge Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.						
67124	285 T	Nichtstationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	1.089,46
Insbesondere für Zahnersatz und die Ausstellung von Attesten						
67126	283 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	3.107.000	3.169.000	3.067.000	2.958.600,54
Insbesondere für Unterbringungen im Rahmen der Eingliederungshilfe.						
67150	285 T	Bestattungen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
Bestattungskosten nach § 74 SGB XII						
67157	285 T	Stationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.200	—
Stationäre Krankenhilfe (§§ 47 und 48 SGB XII) in privaten und landeseigenen Krankenanstalten und Krankenheimen.						
68107	281 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	370.000	370.000	380.000	364.970,68
Leistungen gem. drittem Kapitel SGB XII						
68134	281 Z	Barleistungen in Einrichtungen nach SGB XII und AsylbLG	25.000	25.000	25.000	23.851,36
68135	281 Z	Sonstige einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	1.000	2.000	6.000	990,00
68146	290 Z	Pflegegeld an Blinde und gehörlose Blinde nach Landespflegegeldgesetz	13.000	13.000	10.000	12.435,21
Pflegegeld an Zivilblinde nach dem Landespflegegeldgesetz						
68149	281 Z	Bekleidung und Wäsche nach SGB XII und AsylbLG	8.000	9.000	13.000	6.850,58
Ausgaben für Bekleidung und Wäsche nach §§ 27 ff. SGB XII						
68167	290 Z	Pflegegeld an Gehörlose nach Landespflegegeldgesetz	1.000	1.000	1.000	—
68187	290 Z	Pflegegeld an hochgradig Sehbehinderte und gehörlose hochgradig Sehbehinderte nach Landespflegegeldgesetz	1.000	1.000	1.000	—
Gesamtausgaben			3.537.000	3.601.000	3.515.200	3.371.693,33
Prozentuale Veränderung			0,6 %	1,8 %		

Leistungen nach SGB XII
und LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Abschluss Kapitel 4045						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	173.000	177.000	227.000	168.191,31
		Gesamteinnahmen	174.000	178.000	228.000	168.191,31
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.537.000	3.601.000	3.515.200	3.371.693,33
		Gesamtausgaben	3.537.000	3.601.000	3.515.200	3.371.693,33
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-3.363.000	-3.423.000	-3.287.200	-3.203.502,02

Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der Leitung des Gesundheitsamtes mit der Allgemeinen Verwaltung sowie der Fachbereiche^{*)} für die Durchführung des Gesundheitsschutzes, der Gesundheitsaufsicht, der gesundheitlichen und sozialen Hilfen und Sonderleistungen für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien.

Folgende rechtliche Bestimmungen kommen zur Anwendung: Infektionsschutzgesetz, TrinkwV, Gesundheitsdienstgesetz, Landeskrankenhausgesetz, KrankenhausbetriebsVO, SchädlingsVO, PsychKG, Schulgesetz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, SGB I-XII, BtmG, FamFG, BGB, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegekinderverordnung, HilflosenpflegegeldG, KiTabetreuungsreformG, SonderschulG, BundeskinderschutzG, Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes.

- *) Fachbereich 1: Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche (inkl. Kinder- und Jugendpsychiatrie und zahnärztlicher Dienst)
 Fachbereich 2: Infektions-, Katastrophenschutz u. umweltbezogener Gesundheitsschutz
 Fachbereich 3: Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst unterhält folgende Außenstellen:

1. Klosterstr. 36,
2. Hermann-Schmidt-Weg 6/8,
3. Räcknitzer Steig 8/8a,
4. Goldbeckweg 29
5. Melanchthonstr. 8/9 (Zahnärztlicher Dienst)

B. Gender Budgeting

Produkt: 75428 Krisenintervention, einschließlich Unterbringung		
Zielgruppe:	Erwachsene Bürger und Bürgerinnen	
Nutzungsanalyse:	Frauen	Männer
	2009 = 50,5 %	49,5 %
	2010 = 51,2 %	48,8 %
	2011 = 50,2 %	49,8 %
	2012 = 47,6 %	52,4 %
	2013 = 48,1 %	51,9 %
	2014 = 45,1 %	54,9 %
	2015 = 49,6 %	50,4 %
2016 = 43,9 %	56,1 %	
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen.	
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.	

Produkt: 80684 (bis 2014 78716) Psychosoziale Betreuung und Hilfevermittlung		
Zielgruppe:	Erwachsene psychisch kranke Bürger und Bürgerinnen	
Nutzungsanalyse:	Frauen	Männer
	2009 = 46,5 %	53,5 %
	2010 = 47,2 %	52,8 %
	2011 = 47,8 %	52,2 %
	2012 = 46,4 %	53,6 %
	2013 = 47,0 %	53,0 %
	2014 = 46,8 %	53,2 %
	2015 = 47,5 %	52,5 %
2016 = 43,9 %	56,1 %	
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen. Bei der Beratung sollen weibliche und männliche Besonderheiten berücksichtigt werden; durch die geschlechtsgemischte Besetzung des Sozialpsychiatrischen Dienstes kann dem gut Rechnung getragen werden.	
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig	

Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Produkt: 78720 Gutachten für von Behinderung bedrohte, behinderte, chronisch kranke, psychisch kranke und suchtkranke Erwachsene (extern)									
Zielgruppe:	Erwachsene Bürgerinnen und Bürger								
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Frauen</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Männer</td> </tr> <tr> <td>2009 = 45,5 %</td> <td>54,5 %</td> </tr> <tr> <td>2010 = 44,0 %</td> <td>56,0 %</td> </tr> <tr> <td>2011 = 44,8 %</td> <td>55,2 %</td> </tr> </table>	Frauen	Männer	2009 = 45,5 %	54,5 %	2010 = 44,0 %	56,0 %	2011 = 44,8 %	55,2 %
Frauen	Männer								
2009 = 45,5 %	54,5 %								
2010 = 44,0 %	56,0 %								
2011 = 44,8 %	55,2 %								
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen								
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.								

Das Produkt 78720 wurde ab dem Produktkatalog 16.0 in die zwei folgenden externen Produkte geteilt:

Produkt: 80485 Gutachten und Stellungnahmen für kranke, behinderte und von Behinderung bedrohte erwachsene Menschen (extern)													
Zielgruppe:	Erwachsene Bürgerinnen und Bürger												
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Frauen</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Männer</td> </tr> <tr> <td>2012 = 43,5 %</td> <td>56,5 %</td> </tr> <tr> <td>2013 = 50,2 %</td> <td>48,8 %</td> </tr> <tr> <td>2014 = 46,3 %</td> <td>53,7 %</td> </tr> <tr> <td>2015 = 49,6 %</td> <td>50,4 %</td> </tr> <tr> <td>2016 = 44,9 %</td> <td>54,1 %</td> </tr> </table>	Frauen	Männer	2012 = 43,5 %	56,5 %	2013 = 50,2 %	48,8 %	2014 = 46,3 %	53,7 %	2015 = 49,6 %	50,4 %	2016 = 44,9 %	54,1 %
Frauen	Männer												
2012 = 43,5 %	56,5 %												
2013 = 50,2 %	48,8 %												
2014 = 46,3 %	53,7 %												
2015 = 49,6 %	50,4 %												
2016 = 44,9 %	54,1 %												
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen beziehungsweise bildet in etwa den realen Verhältnissen des betroffenen Personenkreises innerhalb der Gesamtbevölkerung ab.												
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.												

Produkt: 80486 Gutachterliche Stellungnahmen des Gesundheitsamtes im Rahmen der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege und Stellungnahmen für kranke, behinderte und von Behinderung bedrohte erwachsene Menschen (extern)													
Zielgruppe:	Erwachsene Bürgerinnen und Bürger												
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Frauen</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Männer</td> </tr> <tr> <td>2012 = 43,5 %</td> <td>56,5 %</td> </tr> <tr> <td>2013 = 50,0 %</td> <td>50,0 %</td> </tr> <tr> <td>2014 = 56,2 %</td> <td>43,8 %</td> </tr> <tr> <td>2015 = 60,0 %</td> <td>40,0 %</td> </tr> <tr> <td>2016 = 50,4 %</td> <td>49,6 %</td> </tr> </table>	Frauen	Männer	2012 = 43,5 %	56,5 %	2013 = 50,0 %	50,0 %	2014 = 56,2 %	43,8 %	2015 = 60,0 %	40,0 %	2016 = 50,4 %	49,6 %
Frauen	Männer												
2012 = 43,5 %	56,5 %												
2013 = 50,0 %	50,0 %												
2014 = 56,2 %	43,8 %												
2015 = 60,0 %	40,0 %												
2016 = 50,4 %	49,6 %												
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen beziehungsweise bildet in etwa den realen Verhältnissen des betroffenen Personenkreises innerhalb der Gesamtbevölkerung ab.												
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.												

Produkt: 80685 (bis 2014 79371) Beratung und Hilfevermittlung für Behinderte und chronisch Kranke																			
Zielgruppe:	Erwachsene behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen, Menschen mit Krebs- und Aidskrankungen, deren Angehörige und sonstige Bezugspersonen																		
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Frauen</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Männer</td> </tr> <tr> <td>2009 = 58,5 %</td> <td>41,5 %</td> </tr> <tr> <td>2010 = 59,0 %</td> <td>41,0 %</td> </tr> <tr> <td>2011 = 58,8 %</td> <td>41,2 %</td> </tr> <tr> <td>2012 = 59,2 %</td> <td>40,8 %</td> </tr> <tr> <td>2013 = 55,2 %</td> <td>44,8 %</td> </tr> <tr> <td>2014 = 58,0 %</td> <td>42,0 %</td> </tr> <tr> <td>2015 = 61,0 %</td> <td>39,0 %</td> </tr> <tr> <td>2016 = 58,3 %</td> <td>41,7 %</td> </tr> </table>	Frauen	Männer	2009 = 58,5 %	41,5 %	2010 = 59,0 %	41,0 %	2011 = 58,8 %	41,2 %	2012 = 59,2 %	40,8 %	2013 = 55,2 %	44,8 %	2014 = 58,0 %	42,0 %	2015 = 61,0 %	39,0 %	2016 = 58,3 %	41,7 %
Frauen	Männer																		
2009 = 58,5 %	41,5 %																		
2010 = 59,0 %	41,0 %																		
2011 = 58,8 %	41,2 %																		
2012 = 59,2 %	40,8 %																		
2013 = 55,2 %	44,8 %																		
2014 = 58,0 %	42,0 %																		
2015 = 61,0 %	39,0 %																		
2016 = 58,3 %	41,7 %																		
Zielsetzung:	Durch die höhere Lebenserwartung von Frauen ist ein Ausgleich nicht möglich, da es mehr weibliche Betroffene als männliche gibt. Bei der Beratung sollen weibliche und männliche Besonderheiten berücksichtigt werden; durch die geschlechtsgemischte Besetzung der Beratungsstelle wird dies bereits umgesetzt.																		
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.																		

Gesundheit und
Jugendgesundheitsdienst

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11111	314 E03	Entgelte für nichtstationäre Behandlung	35.000	35.000	40.000	29.738,74
Kostenersatz für ergotherapeutische, logopädische, orthopädische (Methode Bobath) und andere therapeutische, medizinische Zusatzleistungen für Einzel- und Gruppenbehandlung von Säuglingen, Kleinkindern und Kindern durch Krankenkassen und Selbstzahler.						
11150	314 E03	Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Arbeits- und gesundheitlichen Verbraucherschutz (GesSozArbVGebO)	15.000	15.000	20.000	12.948,20
Insbesondere Erstattungen von Kosten für Wasserproben von Badeanstalten.						
11201	314 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	3.000	3.000	6.500	642,00
11977	314 E03	Andere Rückzahlungen	1.000	1.000	1.000	—
11979	314 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	119,07
Insbesondere für Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
26101	314 E01	Ersatz von Verwaltungsausgaben	—	—	—	64.616,66
26102 (neu)	314 E03	Ersatz von Personalausgaben durch sonstige Dienstherren	1.000	1.000		
Hier wird die Erstattung der Personalkosten für die Ärzte der Impfstätten durch das Landesamt für Flüchtlinge nachgewiesen						
28133	314 E03	Erstattungen von Leistungen nach dem Bestattungsgesetz	75.000	75.000	23.000	69.575,99
Einnahmen für ordnungsbehördliche Bestattungen nach § 16 Bestattungsgesetz (s. a. Erläuterungen zum Titel 54014).						
28290	314 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	1.000	8.073,46
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden bei den Titeln 51190 und 51490.						
Hier werden die Beträge für Impfkostenerstattungen der Krankenkassen und Spenden, u.a. der AIDS-Stiftung und von Privatpersonen nachgewiesen.						
Gesamteinnahmen			133.000	133.000	92.500	185.714,12
Prozentuale Veränderung			43,8 %	—		
Ausgaben						
42201	314	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	2.114.000	2.144.000	1.904.000	1.465.770,76
42701	314	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter	32.500	32.500	1.000	30.071,25
42722	314	Ausbildungsentgelte (Praktikantin- nen/Praktikanten, Volontärin- nen/Volontäre)	1.000	1.000	1.000	—
42801	314	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	3.195.000	3.219.000	2.726.000	2.588.912,26
42811	314	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	—	110.804,23

Gesundheit und
Jugendgesundheitsdienst

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
44100	314	Beihilfen für Dienstkräfte	104.000	107.000	88.600	97.322,68
45903	314	Prämien für besondere Leistungen	1.000	1.000	1.000	—
51101	314 A09	Geschäftsbedarf	5.000	5.000	3.000	3.572,56
Insbesondere Bürobedarf, Gesetzessammlungen, Bücher und Zeitschriften, Beschaffung von Fachvordrucken, Kosten für Diensthandys.						
51131	314 A05	Bekleidung, Wäsche	1.000	1.000	1.000	622,76
51136	314 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	314 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	12.000	12.000	12.000	38.869,17
Es sind diverse Neu- oder Ersatzbeschaffungen (u.a. Büromöbel, Tests für den KJPD, medizinische Geräte usw.) vorgesehen.						
51168	314 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185 (neu)	314 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51190	311 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	— R 1.369,16

Zweckbindungsvermerk

Die Ausgaben sind zweckgebunden bei Titel 28290

Ausgaben aufgrund von Privatpenden für behinderte oder von Behinderung bedrohter Kinder (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk beim Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

51403	314 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	2.500	2.500	2.000	2.165,43
Kraftfahrzeugsteuern, Treibstoffe, technische Überwachung für das Dienstfahrzeug der Seuchenhygiene, Wartung und Reparaturen auch für Dienstfahrräder.						
51408	314 A09	Dienst- und Schutzkleidung	1.000	1.000	1.000	62,95
51426	314 A09	Verbrauchsmittel für medizinische Zwecke	10.000	10.000	10.000	191.948,18
Impfstoffe und das zum Impfen benötigte Zubehör, Vitaminpräparate, Karies- und Rachitisprophylaxe sowie sonstiger medizinischer und seuchenhygienischer Bedarf zur Erfüllung der Pflichtaufgaben des Gesundheitsamtes.						
51479	314 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	2.000	2.000	1.000	1.003,70

Allgemeine Verbrauchsmittel einschließlich Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel zur Durchführung der gesetzlichen Pflichtaufgaben.

Gesundheit und
Jugendgesundheitsdienst

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51490	314 A10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	2.773,06 R 16.846,23

Zweckbindungsvermerk

Die Ausgaben sind zweckgebunden beim Titel 51490

Impfkosten sowie Ausgaben aufgrund der Spenden der AIDS-Stiftung (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk beim Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52501	314 A09	Aus- und Fortbildung	10.000	10.000	5.000	3.085,70
-------	------------	----------------------	--------	--------	-------	----------

Mehr wegen Fachweiterbildungen der Ärzte/innen

52536	314 A09	Aus- und Fortbildung für die ver-fahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
52610	314 A09	Gutachten	20.000	20.000	16.800	18.436,23

Ausgaben für die Abrechnung von Erstuntersuchungen und Ergänzungsuntersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz und für Pflegebegutachtungen nicht versicherter Sozialhilfeempfänger.

52703	314 A09	Dienstreisen	6.000	6.000	6.000	5.250,25
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Dienstfahrkarten, Wegstreckenentschädigungen und Parkgebühren.

54010	314 A09	Dienstleistungen	14.500	14.500	14.500	24.134,81
-------	------------	------------------	--------	--------	--------	-----------

Kosten für Dienstleistungen, wie z.B. Dolmetschertätigkeiten, Supervision, Reparatur von Geräten usw.

54014	314 A09	Ordnungsbehördliche Bestattungen	140.000	140.000	112.000	119.833,07
-------	------------	----------------------------------	---------	---------	---------	------------

Für ordnungsbehördliche Bestattungen nach § 16 Bestattungsgesetz (nicht Sozialhilfeempfänger) sofern keine anderen Kostenpflichtigen bekannt sind (s. a. Erläuterungen zu Titel 28133); es sind Interne Verrechnungen an Kapitel 3820 - Friedhöfe - zugelassen.

54079	314 A09	Verschiedene Ausgaben	4.000	4.000	1.000	1.254,41
68406	314 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	16.200	16.200	10.000	9.915,00

Unterstützung des Vereins Traglinge e.V. bei der Durchführung eines präventiv wirkenden Geschwisterprojektes.
Mehr wegen Ausweitung des Projektangebots

81179 (neu)	314 A05	Fahrzeuge		20.000		
----------------	------------	-----------	--	--------	--	--

Ersatzbeschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges für die Gesundheitsaufsicht

98101	890 A10	Allgemeine interne Verrechnungen	12.500	12.500	12.500	10.630,52
-------	------------	----------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Leistungen von Koordinierungsaufgaben für die Geschäftsstelle „IT-Ges“ beim LaGeSo.

Gesundheit und
Jugendgesundheitsdienst

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51136	314 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT	6.000	6.000	6.000	3.745,06
51168	314 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	3.000	3.000	3.000	9.854,78
51185 (neu)	314 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	9.000	9.000	9.000	4.704,10

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Pflege und Wartung der Softwareprogramme für die Fachbereiche des Gesundheitsamtes (Epidem, Octoware, SpDI) zur Erfassung der Erhebungsdaten im Rahmen der Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes und der Trinkwasserverordnung.

52536	314 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	—
Summe Maßnahmegruppe 32			19.000	19.000	19.000	18.303,94
Gesamtausgaben			5.726.200	5.803.200	4.950.400	4.744.742,92
Prozentuale Veränderung			15,7 %	1,3 %		

Abschluss Kapitel 4100						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	55.000	55.000	68.500	43.448,01
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	78.000	78.000	24.000	142.266,11
Gesamteinnahmen			133.000	133.000	92.500	185.714,12
411- 462		Personalausgaben	5.448.500	5.505.500	4.721.600	4.292.881,18
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	249.000	249.000	206.300	431.316,22
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	16.200	16.200	10.000	9.915,00
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung		20.000	—	—
911- 989		Besondere Finanzierungsausgaben	12.500	12.500	12.500	10.630,52
Gesamtausgaben			5.726.200	5.803.200	4.950.400	4.744.742,92
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-5.593.200	-5.670.200	-4.857.900	-4.559.028,80

**Stadtentwicklung und
Quartiersmanagement****Stadtplanung****Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Stadtentwicklungsamtes, Fachbereich Stadtplanung. Das Aufgabengebiet der Stadtplanung umfasst die Mitwirkung an der vorbereitenden Bauleitplanung, Untersuchungen der städtebaulichen Struktur, die Standort-, Verkehrs- und Grünflächenplanung, die Aufstellung der verbindlichen Bauleitpläne und ihre Auslegung, die städtebauliche Prüfung von Bauanträgen sowie die Bauberatung, den Bodenverkehr, die städtebauliche Prüfung von bodenordnenden Maßnahmen und Enteignungen, die Mitwirkung an der Planung und Durchführung der Städtebauförderung sowie die Aufgaben der Sanierungsverwaltungsstelle und der unteren Denkmalschutzbehörde.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Stadtentwicklung und
Quartiersmanagement

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
11105	422 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	80.000	80.000	90.000	55.222,00
Gebühren nach der Baugebührenordnung für die Ausstellung von Negativzeugnissen über das Bestehen eines gesetzlichen Vorkaufsrechts sowie für schriftliche Auskünfte und Bescheinigungen aus dem Bereich der Stadtplanung. Weniger wegen rückläufiger Anträge.						
11201	422 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	5.000	5.000	5.000	—
Insbesondere für Ordnungswidrigkeitsverfahren im Sachgebiet Denkmalschutz.						
11979	422 E03	Verschiedene Einnahmen	500	500	1.000	—
Auch Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
34192	423 E01	Zweckgebundene Rückführungen von Sanierungsfördermitteln sowie Abführungen von Finanzierungs- beiträgen	5.000	5.000	5.000	—
Ausgleichsbeträge des ehemaligen Sanierungsgebiets Spandau-Altstadt.						
Gesamteinnahmen			90.500	90.500	101.000	55.222,00
Prozentuale Veränderung			-10,4 %	—		
Ausgaben						
42201	422	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	157.000	160.000	151.000	152.786,93
42801	422	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.553.000	1.564.000	1.493.000	1.470.402,01
44100	422	Beihilfen für Dienstkräfte	18.500	19.100	11.600	17.416,98
51101	422 A09	Geschäftsbedarf	3.000	3.000	2.000	2.249,38
Technisches Zeichenmaterial, Beschaffung von Fotokopierpapier sowie von Papier für Lichtpausen nach Urplänen des Vermessungsamts, Fachliteratur und mobile Telefongesprächsgebühren. Mehr wegen eines erhöhten Bedarf an Fachliteratur.						
51140	422 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	3.000	3.000	2.000	23.276,47
Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen. Mehr wegen notwendiger Beschaffungen von Keller-/Archivregalen.						
51168	422 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- ensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185 (neu)	422 A09	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	422 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	1.500	1.500	1.500	—
Steuern, Wartung und technische Überwachung sowie Treibstoffe für einen Dienstwagen, der gemeinsam mit dem Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht genutzt wird.						

Stadtentwicklung und
Quartiersmanagement

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51802	422 A09	Mieten für Fahrzeuge	1.500	1.500	1.500	—
Leasingkosten für den Dienstwagen .						
52501	422 A09	Aus- und Fortbildung	4.000	4.000	3.000	4.055,00
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter. Mehr aufgrund des verstärkten Fortbildungsbedarfs neuer Kollegen/Innen.						
52610	422 A09	Gutachten	40.000	40.000	25.000	19.040,00
Für Gutachten im Zusammenhang mit komplexen Bebauungsplanverfahren, insbesondere für Altlastenuntersuchungen, Lärmschutzgutachten, Gutachten bei Eingriffen in Natur und Landschaft. Mehr wegen Erstellung weiterer Bezirksregionenprofile.						
53121	422 A09	Bürgerbeteiligung an Planungen	10.000	10.000	10.000	2.509,38
Insbesondere für die Veröffentlichung von Bebauungsplänen in der Tagespresse.						
54010	422 A09	Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	22.162,16
Ausgaben für die Beteiligung von Planungsbüros bei der Aufstellung von Bebauungsplänen sowie für die Herstellung von Modellen für Städtebau und Verkehrsplanung.						
54079	422 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	6.529,77
67121	422 Z10	Rückzahlung zu Unrecht verein- nahmter Beträge	1.000	1.000	1.000	—
68454	422 Z10	Zuschüsse für Maßnahmen in Gebieten mit Quartiersmanage- ment	7.000	7.000	4.200	4.200,00
Mehr wegen zwingend erforderlicher Anmietung anderer Büroräume für das Quartiersbüro Spandauer Neustadt.						
89331	423	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	200.000	200.000	200.000	83.002,14

Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen nach den nach Maßgabe des Baugesetzbuches
aufgestellten Landesprogrammen, insbesondere für das Sanierungsgebiet Wilhelmstadt.

Stadtentwicklung und
Quartiersmanagement

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51168	422 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	2.000	2.000	2.000	—

Ersatzbeschaffung von Endgeräten, Monitoren und Druckern.

51185 (neu)	422 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	3.000	3.000	3.000	4.852,14
----------------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Insbesondere Pflegeverträge für das Yade-Programm sowie für die FIS-Software (Fachübergreifendes Informationssystem).

Summe Maßnahmegruppe 32	5.000	5.000	5.000	4.852,14
Gesamtausgaben	2.006.500	2.021.100	1.912.800	1.812.482,36
Prozentuale Veränderung	4,9 %	0,7 %		

Abschluss Kapitel 4200					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	85.500	85.500	96.000	55.222,00
311-347	Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	5.000	5.000	5.000	—
	Gesamteinnahmen	90.500	90.500	101.000	55.222,00
411-462	Personalausgaben	1.728.500	1.743.100	1.655.600	1.640.605,92
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	70.000	70.000	52.000	84.674,30
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	8.000	8.000	5.200	4.200,00
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	200.000	200.000	200.000	83.002,14
	Gesamtausgaben	2.006.500	2.021.100	1.912.800	1.812.482,36
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.916.000	-1.930.600	-1.811.800	-1.757.260,36

Bau- und Wohnungsaufsicht

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Stadtentwicklungsamtes, Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Bau- und Wohnungsaufsicht

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11102	043 E03	Ersatzvornahmen	3.000	3.000	3.000	638,03
Einnahmen für Ersatzvornahmen nach dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz zur Durchsetzung bauordnungsrechtlicher und wohnungsaufsichtlicher Forderungen.						
11105	043 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	10.000	10.000	10.000	6.290,05
Verwaltungsgebühren der Bauaufsicht nach der Verwaltungsgebührenordnung, insbesondere für die Akteneinsicht nach dem IFG.						
11148	043 E03	Erhebung von Gebühren im Bau- wesen	1.000.000	1.000.000	700.000	1.114.779,95
Verwaltungsgebühren nach der Baugebührenordnung und der Bautechnischen Prüfungsverordnung. Mehr aufgrund der konjunkturellen Entwicklung im Wohnungssektor.						
11152	043 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	2.000	2.000	2.000	1.966,89
Insbesondere für Gebühren im Widerspruchsverfahren gemäß § 16 GebG.						
11201	043 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	5.000	5.000	5.000	4.375,00
Zwangsgelder nach dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz sowie Bußgelder wegen Zuwiderhandlung gegen bauordnungsrechtliche und wohnungsaufsichtliche Vorschriften.						
11979	043 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.100	—
Auch für Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten, Schadenersatzleistungen u.ä.						
Gesamteinnahmen			1.021.000	1.021.000	721.100	1.128.049,92
Prozentuale Veränderung			41,6 %	—		
Ausgaben						
42201	043	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	861.000	875.000	830.000	923.433,64
42801	043	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	655.000	659.000	622.000	611.619,46
42811	043	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	—	—	—	82,71
44100	043	Beihilfen für Dienstkräfte	78.100	80.400	52.500	73.593,59
51101	043 A09	Geschäftsbedarf	2.000	2.000	2.000	1.262,74
Büromaterial und Fachliteratur.						
51136	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	5.000	5.000	2.000	17.105,30
Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen. Mehr wegen notwendiger Ersatzbeschaffungen von Büromöbel und ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung.						
51168	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- ensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				

Bau- und Wohnungsaufsicht

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51185 (neu)	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	043 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	1.000	1.000	1.000	469,58
Anteilige Steuern, Wartung und technische Überwachung sowie Treibstoffe für den Dienstwagen des Stadtplanungsamtes, der von den Fachbereichen des Stadtentwicklungsamtes gemeinsam genutzt wird.						
51802	043 A09	Mieten für Fahrzeuge	2.000	2.000	2.000	3.042,60
Anteilige Kosten für den Dienstwagen des Stadtplanungsamtes, der von den Fachbereichen des Stadtentwicklungsamtes gemeinsam genutzt wird.						
52501	043 A09	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000	2.000	6.022,13
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter. Mehr aufgrund des verstärkten Fortbildungsbedarfs neuer Kollegen/Innen.						
52601	043 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	2.500	2.500	2.500	2.732,03
Insbesondere für die Erstattung notwendiger Aufwendungen im Rahmen von Widerspruchsverfahren gem.§ 80 des Verwaltungsverfahrensgesetzes.						
52610	043 A09	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
Auch für Gutachten zur Feststellung des baulichen Schallschutzes in wohnungsaufsichtlichen Verfahren.						
52703	043 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere für Wegstreckenentschädigung.						
54012	043 A09	Ersatzvornahmen	3.000	3.000	3.000	561,80
Ersatzvornahmen nach dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz zur Durchsetzung bauordnungsrechtlicher und wohnungsaufsichtlicher Forderungen sowie zur Durchführung des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes.						
54079	043 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—

Auch für Dienst- und Schutzkleidung

Bau- und Wohnungsaufsicht

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51136	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	—
Druckerpatronen, Toner, CD`s, DVD`s u.ä.						
51168	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	4.000	4.000	4.000	4.015,06
Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Endgeräten, Monitoren und Druckern für verfahrensabhängige IT-Infrastruktur.						
51185 (neu)	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	
Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.						
Für den Kauf von Software und für die Pflegeverträge.						
Summe Maßnahmegruppe 32			6.000	6.000	6.000	4.015,06
Gesamtausgaben			1.621.600	1.641.900	1.528.000	1.643.940,64
Prozentuale Veränderung			6,1 %	1,3 %		

Abschluss Kapitel 4201						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.021.000	1.021.000	721.100	1.128.049,92
Gesamteinnahmen			1.021.000	1.021.000	721.100	1.128.049,92
411- 462		Personalausgaben	1.594.100	1.614.400	1.504.500	1.608.729,40
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	27.500	27.500	23.500	35.211,24
Gesamtausgaben			1.621.600	1.641.900	1.528.000	1.643.940,64
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-600.600	-620.900	-806.900	-515.890,72

Vermessung**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereichs Vermessung und Geoinformation. Der Fachbereich Vermessung und Geoinformation führt die Aufgaben nach dem Gesetz über das Vermessungswesen in Berlin sowie nach der DVO-BauGB durch. Aufgabenschwerpunkt ist die Bereitstellung des Basis-Informationssystems (Landesvermessung, Landeskartenwerke und Liegenschaftskataster).

Im Vermessungsamt werden folgende Fahrzeuge geführt:

Art der Fahrzeuge	Bestand	Geplant 2018	Geplant 2019
Vermessungskraftwagen	3	3	3
Dienstfahrrad	1	1	1

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Vermessung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz		
			2018	2019	2017	2016

Einnahmen

11102	421 E03	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
11105	421 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	1.000	1.000	1.000	37,50

Insbesondere für Vervielfältigungen und Plots, die nach der Verwaltungsgebührenordnung abgerechnet werden.

11159	421 E03	Gebühren nach der Vermessungs- gebührenordnung	90.000	90.000	106.000	79.909,54
-------	------------	---	--------	--------	---------	-----------

Gebühren nach der Vermessungsgebührenordnung für Vermessungs- und Katasterarbeiten.
Weniger wegen Gebührenfreistellungen aufgrund der OpenData-Strategie des Landes Berlin.

11201	421 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Einnahmen bei der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren.

11979	421 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	46,71
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	-------

Auch Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.

12511	421 E03	Verkaufserlöse	1.000	1.000	1.000	620,24
-------	------------	----------------	-------	-------	-------	--------

Erlöse aus dem Verkauf amtlicher Kartenwerke.

13203	421 E03	Verkauf von beweglichem Vermö- gen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---------------------------------------	-------	-------	-------	---

Aussonderung von Altgeräten.

Gesamteinnahmen			96.000	96.000	112.000	80.613,99
Prozentuale Veränderung			-14,3 %	—		

Ausgaben

42201	421	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	629.000	639.000	606.000	402.437,17
42801	421	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.568.000	1.580.000	1.600.000	1.410.467,35
42811	421	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	19.100	19.200	19.400	46.771,78
42821	421	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäf- tigte)	65.000	66.000	52.000	58.231,54
44100	421	Beihilfen für Dienstkräfte	21.000	21.600	31.900	19.782,68
51101	421 A09	Geschäftsbedarf	2.000	2.000	1.500	731,46

Bürobedarf, Zeichenbedarf, Fotokopierpapier, Kunststofffolien, Reproduktionsmaterialien, Fachliteratur u.ä.

51136 (neu)	421 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- rensabhängige IKT	4.000	4.000		
51140	421 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	6.000	6.000	5.000	13.305,70

Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen.
Mehr wegen erforderlicher Wartungsarbeiten an den Tachymetern und sukzessiver Ausstattung der Büroarbeitsplätze mit ergonomischen Möbeln.

Vermessung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51185 (neu)	421 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	421 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	5.000	5.000	5.000	1.198,48
Kraftfahrzeugsteuern, Wartung und Reparaturen, Zubehör und technische Überwachung sowie Treibstoffe und Öle.						
51802	421 A09	Mieten für Fahrzeuge	1.000	1.000	1.000	—
51803	421 A09	Mieten für Maschinen und Geräte			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
52501	421 A09	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	2.000	780,00
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter.						
52536	421 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
53101	421 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere für den Druck der amtlichen Kartenwerke sowie für die Erstellung urkundengeeigneter Reinpläne im Bebauungsplanverfahren.						
54010	421 A09	Dienstleistungen	12.000	12.000	12.000	—
Ausgaben für die Vergabe von Vermessungsarbeiten und Arbeiten zur Führung des Liegenschaftskatasters.						
54077	421 A09	Steuern, Abgaben	1.000	1.000	1.000	725,80
Für die Abführung der Umsatzsteuer für Vermessungsleistungen.						
54079	421 A09	Verschiedene Ausgaben	1.500	1.500	1.500	227,99
Auch für Dienst- und Schutzkleidung, Ersatzvornahmen und Gutachten.						
81179 (neu)	421 A05	Fahrzeuge		35.000		
2019 Erneuerung des Fahrzeugbestandes für den vermessungstechnischen Außendienst (1 Mess-Kraftwagen)						
81259	421 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT	25.000	39.000	10.000	25.775,40
Ergänzungsbeschaffungen und Vergaben von Datenerfassungen für Bebauungspläne nach dem X-Planungs-Standard						
81279	421 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	13.000	—	—	19.825,40

2018

Erneuerung des Gerätebestandes für Vermessungsaufgaben (1 Präzisionsdigitalnivelliergerät incl. Invarlatten)

Vermessung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	421 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	10.000	10.000	10.000	4.367,41

Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

Ausgaben für die Vergabe von Digitalisierungs- und Datenerfassungsarbeiten sowie Softwareerstellung durch andere; auch für den Kauf von Softwareprogrammen und für Softwarepflegeverträge.

52536	421 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	—
		Summe Maßnahmegruppe 32	11.000	11.000	11.000	4.367,41
		Gesamtausgaben	2.386.600	2.446.300	2.361.300	2.004.628,16
		Prozentuale Veränderung	1,1 %	2,5 %		

Abschluss Kapitel 4202						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	96.000	96.000	112.000	80.613,99
		Gesamteinnahmen	96.000	96.000	112.000	80.613,99
411- 462		Personalausgaben	2.302.100	2.325.800	2.309.300	1.937.690,52
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	46.500	46.500	42.000	21.336,84
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	38.000	74.000	10.000	45.600,80
		Gesamtausgaben	2.386.600	2.446.300	2.361.300	2.004.628,16
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.290.600	-2.350.300	-2.249.300	-1.924.014,17

Umwelt- und Naturschutz

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Umwelt- und Naturschutzamtes für die Durchführung umweltschutzrechtlicher Maßnahmen und für die Durchführung des Gesetzes über Naturschutz- und Landschaftspflege.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Einnahmen						
11102	332 E03	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
Einnahmen aus dem Ersatz der Kosten von Zwangsmaßnahmen, die bei der Durchsetzung der Umweltordnungsaufgaben und im Zusammenhang mit der Baumschutzverordnung und dem Berliner Wassergesetz entstehen (vgl. Erläuterung zu Titel 54012).						
11149	332 E03	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz	80.000	80.000	80.000	84.866,86
Für die Erteilung von umweltschutzrechtlichen Genehmigungen und Amtshandlungen nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege von Berlin und dem Berliner Wassergesetz sowie für die Zulassung von Ausnahmen nach den Landschaftsschutzgebietsverordnungen und der Baumschutzverordnung.						
11190	332 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	350.000	350.000	250.000	362.891,50
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 52190.						
Einnahmen aus Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzverordnung. Mehr wegen Anstieg der Ausgleichszahlungen.						
11201	331 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	40.000	40.000	40.000	22.322,10
Geldbußen und Zwangsgelder für Verstöße gegen Umweltschutzbestimmungen und das Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege von Berlin in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.						
11979	321 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	13,40
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten sowie Erlöse aus dem Verkauf von Broschüren						
28290	321 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
Gesamteinnahmen			472.000	472.000	373.000	470.093,86
Prozentuale Veränderung			26,5 %			
Ausgaben						
42201	331	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	469.000	477.000	452.000	370.787,13
42801	331	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.579.000	1.590.000	1.471.000	1.355.485,89
42890	331	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
44100	331	Beihilfen für Dienstkräfte	30.500	31.400	29.200	28.737,08
51101	331 A09	Geschäftsbedarf	3.000	3.000	3.000	3.717,15

Für Fachliteratur und Ergänzungslieferungen sowie Gebühren für Mobiltelefone.

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
51140	331 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9.000	5.000	3.000	3.406,27
Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen. Mehr wegen zusätzlich erforderlicher Möbel aufgrund Personalzuwachses						
51185 (neu)	331 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	321 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	4.000	2.500	2.000	2.849,32
Kraftfahrzeugsteuern, Wartung und Reparaturen, Zubehör und technische Überwachung sowie Treibstoffe und Öle für den Dienstwagen. Mehr wegen erforderlicher Reparaturen aufgrund von Leasingrückgabe.						
51802	321 A09	Mieten für Fahrzeuge	3.500	3.500	3.500	2.988,84
Für Leasingkosten für den Dienstwagen.						
51803	321 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	2.000	2.000	1.000	—
Mehr aufgrund gestiegener Kosten durch geänderten Rahmenvertrag für Multifunktionsgeräte						
52140	332 A04	Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	1.000	1.000	1.000	—
52190	331 A10	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen	350.000	350.000	250.000	214.108,90 R 1.185.310,44
Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund von Einnahmen nach der Baumschutzverordnung und aufgrund von Spenden (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu Kapitel 4300 Titel 11190). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Kapitel 4300 Titel 11190 geleistet werden (verbindliche Erläuterung). Mehr aufgrund erwarteter höherer Einnahmen aus den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach der Baumschutzverordnung.						
52501	331 A09	Aus- und Fortbildung	5.000	5.000	3.000	4.730,20
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter. Mehr wegen Personalzuwachses.						
52536	331 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
52610	331 A09	Gutachten	10.000	10.000	10.000	10.000,00
Erstellung von Gutachten aufgrund rechtlicher Verpflichtungen für das Umwelt- und Naturschutzamt.						
52703	331 A09	Dienstreisen	2.000	2.000	1.000	854,10
Für Dienstreisen, Umweltkarten, Fahrscheine und Kilometerentschädigungen. Umweltkarten wurden bisher aus Kapitel 3320 finanziert .						
54010	331 A09	Dienstleistungen	2.000	2.000	2.000	845,55
Abwasser- und Umgebungsuntersuchungen bei Betrieben im Rahmen der behördlichen Überwachung, sowie Betreuung von Krötenschutzzäunen.						

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
54012	331 A09	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
Ausgaben u.a. für die zwangsweise Durchsetzung der Umweltordnungsaufgaben sowie der Baumschutzverordnung und des Berliner Wassergesetzes. Den Ausgaben sollen gleich hohe Einnahmen beim Titel 11102 gegenüberstehen.						
54016	332 A09	Ermittlung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen	100.000	93.000	60.000	41.887,69
Durchführung von Untersuchungen des Bodens und des Grundwassers auf ihre Schadstoffgehalte einschließlich einer Bewertung nach dem BBodSchG; gutachterliche Begleitung von Boden- und Grundwassersanierungen, insbesondere ehem. Deponien und Industrieflächen, die im Einzugsbereich von Wasserschutzgebieten liegen und für Maßnahmen der Gefahrenabwehr. Mehr aufgrund von Erkenntnissen über Kontaminationen des Grundwassers durch Bodenbelastungen an verschiedenen Standorten (z. B. Egelpfuhlwiesen und Industriealtstandorten in Siemensstadt).						
54031	332 A09	Beseitigung von Bodenverunreinigungen	183.000	1.000	1.000	728.117,05
Sanierung von Bodenverunreinigungen gem. der gesetzlichen Verpflichtung nach dem BbodschG 2018 für Bodensanierung Goltzstraße						
54079	331 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	476,30
Für Dienst- und Schutzkleidung, Film- und Fotomaterial insbesondere zur Beweissicherung, Gerichts- und ähnliche Kosten, die Durchführung von Informationsveranstaltungen und den Druck von Informationsmaterial und für umweltschutzfördernde Maßnahmen.						
54105	332 A09	Nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschonung	1.000	1.000	1.000	—
Ausgaben für die Erarbeitung von Maßnahmen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene, insbesondere für die Durchführung von Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit.						
81259	331 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
81279	321 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	—	—	—	1.166,20
98103	890 A10	Kommunaler Anteil an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung	—	—	1.000	—

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	331 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	7.000	7.000	7.000	21.253,04
Wurde bislang bei 54085 MG 32 nachgewiesen.						
Inanspruchnahme von Dienstleistungen für den Betrieb neuer Fachanwendungen. Mehr aufgrund der geplanten Einführung der FIS-Box (Verwaltung der nicht genehmigungspflichtigen Anlagen im Fachbereich Umwelt).						
52536	331 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	2.000	2.000	2.000	354,00
81259	331 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT	10.000	10.000	10.000	23.833,80
Landeseinheitliche Beschaffung einer neuen Fachanwendung (Einführung der FIS-Box zur Verwaltung der nicht genehmigungspflichtigen Anlagen im Fachbereich Umwelt).						
Summe Maßnahmegruppe 32			19.000	19.000	19.000	45.440,84
Gesamtausgaben			2.776.000	2.601.400	2.317.700	2.815.598,51
Prozentuale Veränderung			19,8 %	-6,3 %		

Abschluss Kapitel 4300						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	472.000	472.000	372.000	470.093,86
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	—	—	1.000	—
Gesamteinnahmen			472.000	472.000	373.000	470.093,86
411- 462		Personalausgaben	2.078.500	2.098.400	1.953.200	1.755.010,10
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	687.500	493.000	353.500	1.035.588,41
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	10.000	10.000	10.000	25.000,00
911- 989		Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	1.000	—
Gesamtausgaben			2.776.000	2.601.400	2.317.700	2.815.598,51
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-2.304.000	-2.129.400	-1.944.700	-2.345.504,65

Allgemeine Finanzangelegenheiten

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

In diesem Kapitel werden Verstärkungs- und Verfügungsmittel, Erlösbeteiligungen aus der Veräußerung von Grundstücken durch den Liegenschaftsfonds sowie Zuweisungen für konsumtive Sachausgaben einschließlich Personalausgaben und für Investitionen (Globalsumme) und außerdem die sich aus der Abwicklung der Vorjahresergebnisse ergebenden Einnahmen (Überschüsse) oder Ausgaben (Ausgaben zur Deckung eines Fehlbetrags) veranschlagt. Weiterhin sind hier auch die Sondermittel der Bezirksverordnetenversammlung veranschlagt, über deren Verwendung die Bezirksverordnetenversammlung selbst beschließt.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Allgemeine
Finanzangelegenheiten

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
13110	811 E02	Erlösbeteiligung der Bezirke aus der Veräußerung von Grundstücken	500.000	500.000	550.000	483.017,31
Erlösbeteiligung vom Liegenschaftsfonds Berlin						
35909	850 E00	Entnahme aus der Rücklage pauschale Zuweisung	1.000	1.000	—	1.575.790,52
36010	870 E00	Fehlbetrag des Vorjahres	—	—	—	701.755,24
36020	870 E00	Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres	4.136.000	1.000	1.000	3.468.643,24
wegen Doppelhaushalts Merkansatz in 2019						
38530	890 E00	Zuweisungen für Investitionen	5.674.000	7.336.000	9.162.000	11.621.300,00
Finanzzuweisungen aus dem Landeshaushalt zum Ausgleich des Bezirkshaushalts						
38630	890 E00	Zuweisungen für Ausgaben (ohne Investitionen)	490.119.000	496.732.000	450.385.000	448.842.668,05
Finanzzuweisungen aus dem Landeshaushalt zum Ausgleich des Bezirkshaushalts						
Gesamteinnahmen			500.430.000	504.570.000	460.098.000	466.693.174,36
Prozentuale Veränderung			8,8 %	0,8 %		
Ausgaben						
53201	812 A09	Entgelte für Einlagen mit negativer Verzinsung bei Banken	1.000	1.000	1.000	199,29
91909	850 A10	Zuführung an die Rücklage pauschale Zuweisung	1.000	1.000	—	1.928.083,78
Für haushaltsmäßigen Nachweis von möglicher Rücklagenbildung bei investiven Baumaßnahmen						
96020	870 A10	Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres	—	1.000	1.000	—
<u>2019</u>						
Merkansatz wegen Doppelhaushalt						
96030	870 A10	Kassenmäßiger Fehlbetrag des Vorjahres	—	—	—	701.755,24
97103	880 A09	Pauschale Mehrausgaben zur Finanzierung von Haushaltsresten	—	—	1.000	—
97110 (neu)	880 A09	Verstärkungsmittel	380.000	150.000		
Für höhere Ausgaben gegenüber dem Bezirkshaushaltsplan						
97120	880 A09	Verfügungsmittel	100.000	50.000	50.000	—
Für neue Ausgaben gegenüber dem Bezirkshaushaltsplan						
97130	880 A09	Sondermittel der Bezirksverordnetenversammlung	25.000	25.000	25.000	—
97203 (neu)	880 A09	Pauschale Minderausgaben		-699.000		

Allgemeine
Finanzangelegenheiten

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
98400	890 A10	Verrechnungen für kalkulatorische Gebäudekosten	16.154.000	16.154.000	15.348.000	15.339.206,00
Verrechnungen an Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke -						
98420	890 A10	Verrechnungen für kalkulatorische Zinsen Mobilien	79.500	79.500	70.200	70.180,00
Verrechnungen an Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke -						
98440	890 A10	Verrechnungen für kalkulatorische Pensionen	9.099.000	9.099.000	9.008.000	9.008.357,00
Verrechnungen an Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke -						
Gesamtausgaben			25.839.500	24.861.500	24.504.200	27.047.781,31
Prozentuale Veränderung			5,4 %	-3,8 %		

Abschluss Kapitel 4500

111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	500.000	500.000	550.000	483.017,31
351- 389	Besondere Finanzierungseinnah- men	499.930.000	504.070.000	459.548.000	466.210.157,05
	Gesamteinnahmen	500.430.000	504.570.000	460.098.000	466.693.174,36
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	1.000	199,29
911- 989	Besondere Finanzierungsausga- ben	25.838.500	24.860.500	24.503.200	27.047.582,02
	Gesamtausgaben	25.839.500	24.861.500	24.504.200	27.047.781,31
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	474.590.500	479.708.500	435.593.800	439.645.393,05

Verwaltung von Finanzvermögen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Verwaltung der im Bezirk gelegenen Grundstücke des Finanzvermögens.

Es werden rd. 575 landeseigene Flurstücke verwaltet. Davon ist ein Grundstück, das unter Treuhandschaft steht, in West-Staaken gelegen (Stand: 17.03.2017).

Gegenwärtig bestehen rd. 400 Miet- und Pachtverträge über die Grundstücke und rd. 500 Erbbaurechtsverträge. Eine Eigentumswohnung wird für die Senatsverwaltung für Finanzen verwaltet.

Ferner werden noch rd. 35 Vorgänge für landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen geführt, bei denen lediglich in einem Verkaufsfall über ein Wiederkaufsrecht zu entscheiden ist. Grundstückseigentümer ist hier jedoch nicht das Land Berlin.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Verwaltung von Finanzvermögen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2017	Ist (Rest/R) 2016
			Ansatz 2018	Ansatz 2019		

Einnahmen

11924	811 E02	Werbeerlöse	4.600	4.600	5.100	4.600,00
-------	------------	-------------	-------	-------	-------	----------

Für die Vermietung von Flächen für die Aufstellung von Werbeträgern auf landeseigenen Grundstücken.

Aufstellung von Werbeträgern auf dem Grundstück Seegefelder Str. 35

Weniger, Anpassung an Ist 2016.

11934	811 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge			—	16,89
-------	------------	-----------------------------------	--	--	---	-------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

11961	811 E03	Erstattung von Steuerbeträgen			—	37,66
-------	------------	-------------------------------	--	--	---	-------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

11979	811 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	126,15
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	--------

Rückzahlungen überzahlter Beträge, Erstattung von Steuerbeträgen, Entgelte für Löschungsbewilligungen, Einmalige Zahlungen für Geh-, Fahr- und Leitungsrechte und weitere verschiedene Einnahmen.

12401	811 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.010.000	1.010.000	1.010.000	1.007.458,32
-------	------------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Miet- und Pachteinnahmen, Nutzungsentgelte für Grabeland, Wohnlaubenentgelte und Einnahmen für kurzfristige Vermietung und Verpachtung.

12404	811 E01	Erbbauszinsen	780.000	780.000	750.000	774.503,33
-------	------------	---------------	---------	---------	---------	------------

Zinsen für rd. 500 Erbbaurechte.

Mehr, da Anpassung an Ist 2016.

13111	811 E03	Abgeltung von Ansprüchen			1.000	—
-------	------------	--------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

28103	811 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	6.200	6.200	11.000	6.148,81
-------	------------	-------------------------------------	-------	-------	--------	----------

Die Beträge enthalten den Ersatz von Ausgaben für die Lieferung von Wärme und Warmwasser, Müllabfuhr sowie die Benutzung elektrischer Anlagen.

Weniger, da Anpassung an Ist 2016.

Gesamteinnahmen		1.801.800	1.801.800	1.778.100	1.792.891,16
Prozentuale Veränderung		1,3 %	—		

Ausgaben

42201	811	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	129.000	131.000	124.000	115.658,72
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

44100	811	Beihilfen für Dienstkräfte	3.300	3.400	2.400	3.104,83
-------	-----	----------------------------	-------	-------	-------	----------

51101	811 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	164,00
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	--------

Fachbücher und Zeitschriften.

Verwaltung von Finanzvermögen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2018	2019	2017	2016
51701	811 A08	Bewirtschaftungsausgaben	250.000	250.000	207.000	238.207,53

Grundsteuer, Feuerversicherung für Grundstücke und Gebäude. Kosten für Strom, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung und Müllabfuhr, Gas, Schneebeseitigung, Hausreinigung, Desinfektion und sonstige Bewirtschaftung der Gebäude und Räume (insbesondere Schornsteinreinigung).

51801	811 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.100	1.100	1.100	1.040,48
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Nutzungsentschädigungen an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung für die Nutzung der Grundstücke und Wasserflächen

Pichelswerder Süd (487 m ² Wasserfläche)	400 €
Pichelswerder Süd (255 m ² Landfläche)	650 €
	<u>1.050 €</u>

Gesamtausgaben	384.400	386.500	335.500	358.175,56
Prozentuale Veränderung	14,6 %	0,5 %		

Abschluss Kapitel 4510

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.795.600	1.795.600	1.767.100	1.786.742,35
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	6.200	6.200	11.000	6.148,81
	Gesamteinnahmen	1.801.800	1.801.800	1.778.100	1.792.891,16
411-462	Personalausgaben	132.300	134.400	126.400	118.763,55
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	252.100	252.100	209.100	239.412,01
	Gesamtausgaben	384.400	386.500	335.500	358.175,56
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	1.417.400	1.415.300	1.442.600	1.434.715,60

Stiftungen (ohne Heime)**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben folgender Stiftungen:

Erna-Hannemann-Stiftung
Ernst-Hoppe-Stiftung
Gottlob-Münsinger-Stiftung
Herbert-Hoffmann-Stiftung
Kurt-Nietsch-Stiftung
Luise-Ludorf-Stiftung
Luise-und-Walter-Ludorf-Stiftung

Trotz Aufhebung der Ausgleichspflicht werden zur Wahrung der jeweiligen Stiftungszwecke bei der Aufstellung dieses Kapitels die Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Die im Sinne der einzelnen Stiftungszwecke ausgeglichen zu erfolgende Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben wird ggfs. durch Zuführungen an das Kapitalvermögen (Geldbestand) über den Titel 91990 oder Entnahmen aus dem Kapitalvermögen (Geldbestand) über den Titel 35990 hergestellt.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Stiftungen (ohne Heime)

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2017	
Einnahmen						
13390	812	Verkauf von Wertpapieren für zweckgebundene Ausgaben	1.000	1.000	328.000	595.000,00

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 83190 in Höhe von 1.000 € (2018 und 2019).

Einlösung fälliger Wertpapiere des jeweiligen Stiftungsvermögens.
Weniger aufgrund der Fälligkeiten der einzulösenden Wertpapiere.

35990	850	Zweckgebundene Entnahme aus dem Geldbestand	46.200	47.000	52.000	258.552,05
-------	-----	---	--------	--------	--------	------------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 51790 i. H. v. 2.000 €, 51990 i. H. v. 1.000 €, 91990 i. H. v. 1.000 € und 98190 i. H. v. 42.200 € (2018) bzw. 43.000 € (2019) sowie ggf. bei Titel 83190.

Zweckgebundene Entnahme aus den Erträgen der in der Allgemeinen Erläuterung genannten Stiftungen.

Gesamteinnahmen	47.200	48.000	380.000	853.552,05
Prozentuale Veränderung	-87,6 %	1,7 %		

Ausgaben

51790	813	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume aus zweckgebundenen Einnahmen	2.000	2.000	2.000	1.954,77
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Bewirtschaftungskosten im Zusammenhang mit der zur Kurt-Nietsch-Stiftung gehörenden Kleingartenanlage „Oberer Damm“ im Bezirk Treptow-Köpenick

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 35990 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

51990	813	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Bauliche Unterhaltung im Zusammenhang mit der zur Kurt-Nietsch-Stiftung gehörenden Kleingartenanlage „Oberer Damm“ im Bezirk Treptow-Köpenick

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 35990 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

83190	812	Kauf von Wertpapieren aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	328.000	779.000,00
-------	-----	---	-------	-------	---------	------------

Kauf von festverzinslichen Wertpapieren aufgrund von Stiftungszuflüssen und zweckgebundener Entnahme aus dem Geldbestand einschließlich aller Nebenausgaben und Stückzinsen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 13390 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Sollten darüber hinaus Wertpapierkäufe getätigt werden, sind Mehreinnahmen bei Titel 35990 heranzuziehen.

Weniger aufgrund der Fälligkeiten der einzulösenden Wertpapiere

91990	850	Zweckgebundene Zuführung an den Geldbestand	1.000	1.000	1.000	6.665,01
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Zuführung an den Geldbestand des Stiftungsvermögens zum Ausgleich der einzelnen Stiftungen bzw. des Stiftungskapitels

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 35990 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Stiftungen (ohne Heime)

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	
			2018	2019	2017	
98190	890	Verrechnungen aus zweckgebundenen Einnahmen	42.200	43.000	48.000	65.932,27

Abzuführende Erträge und Erlöse aus dem Verkauf (sofern keine Wiederanlage erfolgt) von Wertpapieren des Stiftungsvermögens, die zur Erfüllung des Stifterwillens bestimmt sind.

Die abzuführenden Erträge und Verkaufserlöse werden bei folgenden Kapiteln und Titeln als zweckgebundene Ausschüttungen vereinnahmt:

	2018	2019
1150, Titel 38190 Erträge der Kurt-Nietsch-Stiftung (incl. Verwaltungskosten an den Bezirk Treptow-Köpenick)	37.117 €	37.902 €
1021, Titel 35990 Erträge der Gottlob-Münsinger-Stiftung.....	70 €	75 €
3910, Titel 38190 Erträge der Luise-Ludorf-Stiftung Erträge der Ernst-Hoppe-Stiftung	10 € 137 €	10 € 137 €
4040, Titel 38190 Erträge der Erna-Hannemann-Stiftung	2.330 €	2.340 €
4042, Titel 38190 Erträge der Herbert-Hoffmann-Stiftung	2.425 €	2.425 €
3350, Titel 38190 Erträge der Luise-und-Walter-Ludorf-Stiftung.....	111 €	111 €
Gesamt	<u>42.200 €</u>	<u>43.000 €</u>

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 35990 geleistet werden (verbindliche Erläuterung). Weniger wegen eingetretener Zinssenkungen bei den Wertpapierausschüttungen.

Gesamtausgaben	47.200	48.000	380.000	853.552,05
Prozentuale Veränderung	-87,6 %	1,7 %		

Abschluss Kapitel 4520					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	328.000	595.000,00
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	46.200	47.000	52.000	258.552,05
	Gesamteinnahmen	47.200	48.000	380.000	853.552,05
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.000	3.000	3.000	1.954,77
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	1.000	1.000	328.000	779.000,00
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	43.200	44.000	49.000	72.597,28
	Gesamtausgaben	47.200	48.000	380.000	853.552,05
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	—	—	—	

Wirtschaftsplan 2018 / 2019
der Parkraumüberwachung des Bezirks Spandau von Berlin

	Ansatz			Ist-Zahlen
	2018 €	2019 €	2017 €	2016 €
Einnahmen	915.000	915.000	640.000	914.478,94
Ausgaben				
1. Personalaufwand (Entgelte)	527.000	527.000	618.000	380.930,15
2. Geschäftsbedarf	7.000	7.000	3.500	8.950,49
3. Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	3.000	3.527,23
4. Fahrzeugunterhaltung	1.000	1.000	1.000	630,97
5. Dienstkleidung	4.000	4.000	4.000	2.774,87
6. Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	0	3.150,00
7. Bewirtschaftungskosten der Parkscheinautomaten	95.000	95.000	0	94.984,64
8. Neu- und Ersatzbeschaffung von Parkscheinautomaten	20.000	20.000	0	0,00
Summe Ausgaben	657.000	657.000	629.500	494.948
Überschuss () / Fehlbetrag (-)	258.000	258.000	10.500	419.531
Gewinnablieferung aus der Parkraumbewirtschaftung an Kapitel 3400 Titel 12109	258.000	258.000	10.500	419.531

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Die Aufwendungen der Parkraumüberwachung des Bezirks Spandau von Berlin werden gemäß Haushaltsstrukturgesetz 1997 aus haushaltstechnischen Gründen seit 01.09.2004 in einem Wirtschaftsplan geführt.

Die Finanzierung erfolgt durch die Einnahmen aus den Parkgebühren für die vom Bezirk Spandau bewirtschafteten Parkraumzonen 10, 11, 12 und 13.

Aufgabe der Parkraumüberwachung ist die Feststellung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im ruhenden Straßenverkehr in den bewirtschafteten Parkraumzonen.

Zusätzlich zu den Ausgaben 1 bis 6 werden die Ausgaben zu 7 und 8 seit 01.10.2016 vom Ordnungsamt wahrgenommen (zuvor Straßen- und Grünflächenamt).

Anmerkung:

Die Ansätze von mehr als 100.000 EUR wurden auf volle tausend, alle übrigen Ansätze auf volle hundert EUR gerundet.

Erläuterungen zu den Einnahmen

Zuführung von Gebühreneinnahmen aus Parkscheinschein-automaten in der Parkraumbewirtschaftung	866.000
Zuführung von Gebühreneinnahmen aus Parkscheinschein-automaten in der Parkraumbewirtschaftung über Handyparken	49.000
	915.000

Erläuterungen zu den Ausgaben

	Angaben in €
1. Personalaufwand: Entgelte der Tarifbeschäftigten in der Parkraumüberwachung	
1 Stelle E 9 TV-L à 56.450	57.000
11 Stellen E 4 TV-L à 42.690	470.000
	527.000
2. Geschäftsbedarf	
Vordrucke, Fachliteratur u.ä.	500
Verträge für Diensthandys	1.500
Papierrollen für MDE-Geräte (mobile Datenerfassung)	5.000
	7.000
3. Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	
Neu-/Ersatzbeschaffung von Diensthandys	700
Büromöbel	300
	1.000
4. Fahrzeugunterhaltung: Kosten für die Nutzung der Dienstfahrzeuge	
Leasingkosten (anteilig)	700
Instandhaltung, Treibstoffe und Öle (anteilig)	300
	1.000
5. Dienstkleidung: Neu- und Ersatzbeschaffung	4.000
6. Aus- und Fortbildungskosten	
Eigensicherungstraining	1.500
Aus- und Fortbildung	500
	2.000
7. Bewirtschaftungskosten der Parkscheinautomaten	
Kosten für Wartung, Inkassodienstleistung und Datenauswertung	95.000
8. Neu- und Ersatzbeschaffung von Parkscheinautomaten	20.000

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
0	Allgemeine Dienste	6.757.100,0	7.052.100,0	5.657.600,0
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1.624.100,0	1.924.100,0	1.833.000,0
011	Politische Führung	--	--	--
012	Innere Verwaltung	1.624.100,0	1.924.100,0	1.833.000,0
013	Informationswesen	--	--	--
014	Statistischer Dienst	--	--	--
015	Zivildienst	--	--	--
016	Hochbauverwaltung	--	--	--
018	Versorg.,Beih.f.Versorg.empfänger ohne Fkt.038,039,048,058,068,118,138	--	--	--
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	--	--	--
02	Auswärtige Angelegenheiten	--	--	--
022	Internationale Organisationen	--	--	--
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	--	--	--
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	--	--	--
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	--	--	--
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5.105.500,0	5.105.500,0	3.787.600,0
042	Polizei	--	--	--
043	Öffentliche Ordnung	5.105.500,0	5.105.500,0	3.787.600,0
044	Brandschutz	--	--	--
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	--	--	--
046	Wetterdienst	--	--	--
047	Schutz der Verfassung	--	--	--
048	Versorgung einschl.Beihilfen f.Versorg.Empf. i.Bereich öff. Sicherheit/Ordn.	--	--	--
05	Rechtsschutz	--	--	--
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	--	--	--
056	Justizvollzugsanstalten	--	--	--
058	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Rechtsschutzes	--	--	--
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	--	--	--
06	Finanzverwaltung	27.500,0	22.500,0	37.000,0
061	Steuer- und Zollverwaltung	--	--	--
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	27.500,0	22.500,0	37.000,0
068	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Finanzverwaltung	--	--	--
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	6.055.300,0	6.226.300,0	5.583.400,0
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	459.900,0	459.900,0	502.300,0
111	Unterrichtsverwaltung	32.600,0	32.600,0	17.000,0
112	Öffentliche Grundschulen	373.800,0	373.800,0	413.700,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
0	Allgemeine Dienste	39.088.700,0	37.995.600,0	33.973.700,0
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	28.539.700,0	27.352.600,0	24.185.300,0
011	Politische Führung	60.000,0	136.000,0	160.000,0
012	Innere Verwaltung	28.479.700,0	27.216.600,0	24.025.300,0
013	Informationswesen	--	--	--
014	Statistischer Dienst	--	--	--
015	Zivildienst	--	--	--
016	Hochbauverwaltung	--	--	--
018	Versorg.,Beih.f.Versorg.empfänger ohne Fkt.038,039,048,058,068,118,138	--	--	--
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	--	--	--
02	Auswärtige Angelegenheiten	--	--	--
022	Internationale Organisationen	--	--	--
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	--	--	--
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	--	--	--
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	--	--	--
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9.356.800,0	9.442.300,0	8.612.500,0
042	Polizei	--	--	--
043	Öffentliche Ordnung	9.356.800,0	9.442.300,0	8.612.500,0
044	Brandschutz	--	--	--
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	--	--	--
046	Wetterdienst	--	--	--
047	Schutz der Verfassung	--	--	--
048	Versorgung einschl.Beihilfen f.Versorg.Empf. i.Bereich öff. Sicherheit/Ordn.	--	--	--
05	Rechtsschutz	--	--	--
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	--	--	--
056	Justizvollzugsanstalten	--	--	--
058	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Rechtsschutzes	--	--	--
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	--	--	--
06	Finanzverwaltung	1.192.200,0	1.200.700,0	1.175.900,0
061	Steuer- und Zollverwaltung	--	--	--
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	1.192.200,0	1.200.700,0	1.175.900,0
068	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Finanzverwaltung	--	--	--
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	44.197.900,0	44.239.300,0	39.725.600,0
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	21.819.300,0	21.457.900,0	25.167.100,0
111	Unterrichtsverwaltung	7.634.500,0	7.585.500,0	6.683.200,0
112	Öffentliche Grundschulen	5.944.900,0	5.864.500,0	7.356.000,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
113	Private Grundschulen	--	--	--
114	Öffentl. weiterführende allgemeinbild. Schulen (ohne Sonder-/Förderschulen)	53.500,0	53.500,0	71.600,0
115	Priv. weiterführende allgemeinbild.Schulen (ohne Sonder-/Förderschulen)	--	--	--
118	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d.Schulen	--	--	--
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	2.003.000,0	2.174.000,0	1.799.100,0
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen d. allgemeinbild. Bereiches	15.000,0	15.000,0	21.100,0
125	Private Sonderschulen/Förderschulen d. allgemeinbild. Bereiches	--	--	--
127	Öffentliche berufliche Schulen	--	--	--
128	Private berufliche Schulen	--	--	--
129	Sonstige schulische Aufgaben	1.988.000,0	2.159.000,0	1.778.000,0
13	Hochschulen	--	--	--
132	Hochschulkliniken	--	--	--
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	--	--	--
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	--	--	--
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	--	--	--
138	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Hochschulen	--	--	--
139	Sonstige Hochschulaufgaben	--	--	--
14	Förderung für Schüler/innen, Studierende, Weiterbildungsteilnehmer u. dergl.	--	--	--
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler	--	--	--
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	--	--	--
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	--	--	--
145	Schülerbeförderung	--	--	--
15	Sonstiges Bildungswesen	1.233.000,0	1.233.000,0	979.000,0
152	Volkshochschulen	1.233.000,0	1.233.000,0	979.000,0
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	--	--	--
154	Ausbildung der Lehrkräfte	--	--	--
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	--	--	--
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	--	--	--
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	--	--	--
163	Wissenschaftliche Museen	--	--	--
164	Gemeins.Forschungsförderg. v. Bund u. Ländern (ohne Deutsche Forschungsgem.)	--	--	--
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	--	--	--
167	Zuschüsse an internat.wiss.Organisationen u. zwischenstaatl. Forschungseinr.	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
113	Private Grundschulen	--	--	--
114	Öffentl. weiterführende allgemeinbild. Schulen (ohne Sonder-/Förderschulen)	8.239.900,0	8.007.900,0	11.127.900,0
115	Priv. weiterführende allgemeinbild.Schulen (ohne Sonder-/Förderschulen)	--	--	--
118	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d.Schulen	--	--	--
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	11.727.500,0	11.829.500,0	5.257.000,0
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen d. allgemeinbild. Bereiches	396.500,0	396.500,0	415.000,0
125	Private Sonderschulen/Förderschulen d. allgemeinbild. Bereiches	--	--	--
127	Öffentliche berufliche Schulen	--	--	--
128	Private berufliche Schulen	--	--	--
129	Sonstige schulische Aufgaben	11.331.000,0	11.433.000,0	4.842.000,0
13	Hochschulen	--	--	--
132	Hochschulkliniken	--	--	--
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	--	--	--
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	--	--	--
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	--	--	--
138	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Hochschulen	--	--	--
139	Sonstige Hochschulaufgaben	--	--	--
14	Förderung für Schüler/innen, Studierende, Weiterbildungsteilnehmer u. dergl.	508.000,0	518.000,0	429.000,0
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler	--	--	--
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	--	--	--
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	--	--	--
145	Schülerbeförderung	508.000,0	518.000,0	429.000,0
15	Sonstiges Bildungswesen	2.257.200,0	2.273.200,0	1.939.200,0
152	Volkshochschulen	2.257.200,0	2.273.200,0	1.939.200,0
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	--	--	--
154	Ausbildung der Lehrkräfte	--	--	--
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	--	--	--
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	--	--	--
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	--	--	--
163	Wissenschaftliche Museen	--	--	--
164	Gemeins.Forschungsförderg. v. Bund u. Ländern (ohne Deutsche Forschungsgem.)	--	--	--
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	--	--	--
167	Zuschüsse an internat.wiss.Organisationen u. zwischenstaatl. Forschungseinr.	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
18	Kultur und Religion	2.359.400,0	2.359.400,0	2.303.000,0
181	Theater	--	--	--
182	Musikpflege	--	--	--
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	--	--	--
184	Zoologische und botanische Gärten	--	--	--
185	Musikschulen	1.152.000,0	1.152.000,0	1.109.000,0
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	178.000,0	178.000,0	162.000,0
187	Sonstige Kulturpflege	--	--	--
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	1.029.400,0	1.029.400,0	1.032.000,0
19	Kultur und Religion	--	--	--
195	Denkmalschutz und -pflege	--	--	--
199	Kirchliche Angelegenheiten	--	--	--
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	119.291.400,0	123.984.400,0	100.220.800,0
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	29.400,0	29.400,0	34.800,0
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	29.400,0	29.400,0	34.800,0
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	1.000,0	1.000,0	1.000,0
223	Unfallversicherung	--	--	--
224	Krankenversicherung	--	--	--
227	Pflegeversicherung	1.000,0	1.000,0	1.000,0
229	Sonstige Sozialversicherungen	--	--	--
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistg. nach SGB VIII)	1.880.000,0	1.880.000,0	2.570.200,0
231	Kindergeld, Kinderzuschlag	--	--	--
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	--	--	--
233	Wohngeld	1.860.000,0	1.860.000,0	2.507.000,0
235	Soziale Einrichtungen	15.000,0	15.000,0	62.200,0
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	5.000,0	5.000,0	1.000,0
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	--	--	--
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	--	--	--
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	--	--	--
243	Lastenausgleich	--	--	--
244	Wiedergutmachung	--	--	--
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	--	--	--
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	--	--	--
25	Arbeitsmarktpolitik	67.245.000,0	69.727.000,0	46.719.400,0
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II	--	--	--
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	62.337.000,0	64.819.000,0	42.118.000,0
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
18	Kultur und Religion	7.885.900,0	8.160.700,0	6.933.300,0
181	Theater	--	--	--
182	Musikpflege	--	--	--
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	--	--	--
184	Zoologische und botanische Gärten	--	--	--
185	Musikschulen	2.193.000,0	2.226.500,0	1.906.000,0
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	3.026.100,0	3.244.300,0	2.802.200,0
187	Sonstige Kulturpflege	--	--	--
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	2.666.800,0	2.689.900,0	2.225.100,0
19	Kultur und Religion	--	--	--
195	Denkmalschutz und -pflege	--	--	--
199	Kirchliche Angelegenheiten	--	--	--
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	492.852.000,0	502.178.000,0	445.786.100,0
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	18.726.300,0	18.900.300,0	16.446.200,0
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	18.726.300,0	18.900.300,0	16.446.200,0
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	--	--	--
223	Unfallversicherung	--	--	--
224	Krankenversicherung	--	--	--
227	Pflegeversicherung	--	--	--
229	Sonstige Sozialversicherungen	--	--	--
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistg. nach SGB VIII)	5.230.900,0	5.249.000,0	6.350.700,0
231	Kindergeld, Kinderzuschlag	--	--	--
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	--	--	--
233	Wohngeld	3.924.000,0	3.933.000,0	5.221.900,0
235	Soziale Einrichtungen	736.900,0	735.000,0	579.800,0
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	570.000,0	581.000,0	549.000,0
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	--	--	--
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	--	--	--
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	--	--	--
243	Lastenausgleich	--	--	--
244	Wiedergutmachung	--	--	--
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	--	--	--
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	--	--	--
25	Arbeitsmarktpolitik	157.522.000,0	161.496.000,0	138.696.500,0
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II	6.944.000,0	7.084.000,0	6.332.000,0
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	137.015.000,0	140.735.000,0	120.256.000,0
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	158.000,0	160.000,0	148.000,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
259	Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	4.908.000,0	4.908.000,0	4.601.400,0
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	3.579.000,0	3.494.000,0	3.284.200,0
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	268.000,0	118.000,0	68.000,0
262	Jugendsozialarbeit	--	--	--
263	Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz, Förderung der Erziehung i.d. Familie	84.000,0	84.000,0	64.500,0
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	3.227.000,0	3.292.000,0	3.151.700,0
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	--	--	--
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	4.430.000,0	4.428.000,0	5.564.200,0
270	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	4.430.000,0	4.428.000,0	5.564.200,0
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	42.124.000,0	44.422.000,0	42.034.000,0
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	203.500,0	209.000,0	240.500,0
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	38.282.000,0	40.581.000,0	37.199.000,0
283	Eingliederungshilfe nach dem SGB XII	--	--	2.000,0
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	620.000,0	621.000,0	647.000,0
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII	2.981.500,0	2.974.000,0	3.854.000,0
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	37.000,0	37.000,0	91.500,0
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	3.000,0	3.000,0	13.000,0
290	Sonstige soziale Angelegenheiten	3.000,0	3.000,0	13.000,0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	4.481.100,0	4.481.100,0	4.295.200,0
31	Gesundheitswesen	163.000,0	163.000,0	122.500,0
311	Gesundheitsverwaltung	--	--	--
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--
313	Arbeitsschutz	--	--	--
314	Gesundheitsschutz	163.000,0	163.000,0	122.500,0
32	Sport und Erholung	3.822.100,0	3.822.100,0	3.776.700,0
321	Park- und Gartenanlagen	3.150.000,0	3.150.000,0	3.146.000,0
322	Sport	672.100,0	672.100,0	630.700,0
33	Umwelt- und Naturschutz	496.000,0	496.000,0	396.000,0
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	40.000,0	40.000,0	40.000,0
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	456.000,0	456.000,0	356.000,0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--	--
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--	--
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	--	--	--
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	596.000,0	596.000,0	634.200,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
259	Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	13.405.000,0	13.517.000,0	11.960.500,0
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	56.264.200,0	56.093.600,0	49.779.600,0
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	3.893.500,0	3.752.900,0	3.422.900,0
262	Jugendsozialarbeit	1.385.000,0	1.385.000,0	1.400.000,0
263	Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz, Förderung der Erziehung i.d. Familie	3.589.000,0	3.589.000,0	3.440.000,0
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	47.297.400,0	47.267.400,0	41.417.000,0
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	99.300,0	99.300,0	99.700,0
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	109.122.200,0	110.725.300,0	92.363.700,0
270	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	109.122.200,0	110.725.300,0	92.363.700,0
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	144.241.400,0	147.967.800,0	140.329.400,0
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	6.155.000,0	6.298.500,0	5.996.600,0
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	39.782.000,0	42.069.000,0	39.459.000,0
283	Eingliederungshilfe nach dem SGB XII	55.423.000,0	56.153.000,0	52.634.000,0
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	31.888.000,0	32.217.000,0	31.778.600,0
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII	7.432.400,0	7.575.300,0	7.066.200,0
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	3.561.000,0	3.655.000,0	3.395.000,0
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	1.745.000,0	1.746.000,0	1.820.000,0
290	Sonstige soziale Angelegenheiten	1.745.000,0	1.746.000,0	1.820.000,0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	15.271.800,0	14.631.600,0	13.039.900,0
31	Gesundheitswesen	5.713.700,0	5.790.700,0	4.937.900,0
311	Gesundheitsverwaltung	1.000,0	1.000,0	1.000,0
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--
313	Arbeitsschutz	--	--	--
314	Gesundheitsschutz	5.712.700,0	5.789.700,0	4.936.900,0
32	Sport und Erholung	6.791.600,0	6.247.500,0	5.791.800,0
321	Park- und Gartenanlagen	4.364.000,0	3.826.900,0	3.649.300,0
322	Sport	2.427.600,0	2.420.600,0	2.142.500,0
33	Umwelt- und Naturschutz	2.766.500,0	2.593.400,0	2.310.200,0
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	2.481.500,0	2.497.400,0	2.247.200,0
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	285.000,0	96.000,0	63.000,0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--	--
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--	--
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	--	--	--
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	16.066.000,0	16.321.200,0	15.854.500,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	165.000,0	165.000,0	166.000,0
411	Förderung des Wohnungsbaues	39.000,0	39.000,0	40.000,0
419	Sonstiges Wohnungswesen	126.000,0	126.000,0	126.000,0
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	228.500,0	228.500,0	255.000,0
421	Geoinformation	96.000,0	96.000,0	112.000,0
422	Raumordnung und Landesplanung	127.500,0	127.500,0	138.000,0
423	Städtebauförderung	5.000,0	5.000,0	5.000,0
43	Kommun.Gemeinschaftsdienste(ohne Str.Beleuchtg.,AbwassEntsorg.u.Abfallwirt.)	202.500,0	202.500,0	213.200,0
430	Kommun.Gemeinschaftsdienste(ohne Str.Beleuchtg.,AbwassEntsorg.u.Abfallwirt.)	202.500,0	202.500,0	213.200,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	--	--	--
51	Verwaltung f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltg.)	--	--	--
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	--	--	--
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	--	--	--
52	Landwirtschaft und Ernährung	--	--	--
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	--	--	--
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	--	--	--
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	--	--	--
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	--	--	--
531	Forstwirtschaft und Jagd	--	--	--
532	Fischerei	--	--	--
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	478.000,0	9.000,0	7.000,0
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	478.000,0	9.000,0	7.000,0
610	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	478.000,0	9.000,0	7.000,0
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	--	--	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	--	--	--
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	--	--	--
625	Küstenschutz	--	--	--
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	--	--	--
631	Kohlenbergbau	--	--	--
632	Sonstiger Bergbau	--	--	--
634	Verarbeitende Industrie	--	--	--
635	Handwerk und Kleingewerbe	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	1.111.500,0	1.222.400,0	964.700,0
411	Förderung des Wohnungsbaues	--	--	--
419	Sonstiges Wohnungswesen	1.111.500,0	1.222.400,0	964.700,0
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	12.265.600,0	12.406.500,0	12.343.000,0
421	Geoinformation	2.386.600,0	2.446.300,0	2.361.300,0
422	Raumordnung und Landesplanung	9.679.000,0	9.760.200,0	9.781.700,0
423	Städtebauförderung	200.000,0	200.000,0	200.000,0
43	Kommun.Gemeinschaftsdienste(ohne Str.Beleuchtg.,AbwassEntsorg.u.Abfallwirt.)	2.688.900,0	2.692.300,0	2.546.800,0
430	Kommun.Gemeinschaftsdienste(ohne Str.Beleuchtg.,AbwassEntsorg.u.Abfallwirt.)	2.688.900,0	2.692.300,0	2.546.800,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	--	--	--
51	Verwaltung f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltg.)	--	--	--
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	--	--	--
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	--	--	--
52	Landwirtschaft und Ernährung	--	--	--
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	--	--	--
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	--	--	--
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	--	--	--
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	--	--	--
531	Forstwirtschaft und Jagd	--	--	--
532	Fischerei	--	--	--
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	861.800,0	395.000,0	311.800,0
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	853.800,0	387.000,0	303.800,0
610	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	853.800,0	387.000,0	303.800,0
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	8.000,0	8.000,0	8.000,0
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	8.000,0	8.000,0	8.000,0
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	--	--	--
625	Küstenschutz	--	--	--
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	--	--	--
631	Kohlenbergbau	--	--	--
632	Sonstiger Bergbau	--	--	--
634	Verarbeitende Industrie	--	--	--
635	Handwerk und Kleingewerbe	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
638	Baugewerbe	--	--	--
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	--	--	--
641	Kernenergie	--	--	--
642	Erneuerbare Energieformen	--	--	--
643	Elektrizitätsversorgung	--	--	--
644	Wasserversorgung	--	--	--
645	Abwasserentsorgung	--	--	--
646	Abfallwirtschaft	--	--	--
647	Straßenreinigung	--	--	--
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	--	--	--
65	Handel und Tourismus	--	--	--
651	Handel	--	--	--
652	Tourismus	--	--	--
66	Geld- und Versicherungswesen	--	--	--
661	Banken und Kreditinstitute	--	--	--
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen	--	--	--
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	--	--	--
680	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	--	--	--
69	Regionale Fördermaßnahmen	--	--	--
691	Betriebliche Investitionen	--	--	--
692	Verbesserung der Infrastruktur	--	--	--
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	--	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	3.272.500,0	3.372.500,0	2.312.000,0
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	2.459.000,0	2.459.000,0	1.754.000,0
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	2.459.000,0	2.459.000,0	1.754.000,0
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen	--	--	--
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung	--	--	--
72	Straßen	813.500,0	913.500,0	558.000,0
721	Bundesautobahnen	--	--	--
722	Bundesstraßen	--	--	--
723	Landesstraßen	--	--	--
724	Kreisstraßen	--	--	--
725	Gemeindestraßen	813.500,0	913.500,0	558.000,0
726	Straßenbeleuchtung	--	--	--
729	Sonstiger Straßenverkehr	--	--	--
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	--	--	--
731	Wasserstraßen und Häfen	--	--	--
732	Förderung der Schifffahrt	--	--	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--
741	Öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
638	Baugewerbe	--	--	--
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	--	--	--
641	Kernenergie	--	--	--
642	Erneuerbare Energieformen	--	--	--
643	Elektrizitätsversorgung	--	--	--
644	Wasserversorgung	--	--	--
645	Abwasserentsorgung	--	--	--
646	Abfallwirtschaft	--	--	--
647	Straßenreinigung	--	--	--
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	--	--	--
65	Handel und Tourismus	--	--	--
651	Handel	--	--	--
652	Tourismus	--	--	--
66	Geld- und Versicherungswesen	--	--	--
661	Banken und Kreditinstitute	--	--	--
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen	--	--	--
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	--	--	--
680	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	--	--	--
69	Regionale Fördermaßnahmen	--	--	--
691	Betriebliche Investitionen	--	--	--
692	Verbesserung der Infrastruktur	--	--	--
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	--	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	8.172.000,0	10.698.900,0	5.824.100,0
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	4.153.000,0	5.596.900,0	2.951.100,0
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	4.153.000,0	5.596.900,0	2.951.100,0
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen	--	--	--
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung	--	--	--
72	Straßen	4.019.000,0	5.102.000,0	2.873.000,0
721	Bundesautobahnen	--	--	--
722	Bundesstraßen	--	--	--
723	Landesstraßen	--	--	--
724	Kreisstraßen	--	--	--
725	Gemeindestraßen	4.019.000,0	5.102.000,0	2.873.000,0
726	Straßenbeleuchtung	--	--	--
729	Sonstiger Straßenverkehr	--	--	--
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	--	--	--
731	Wasserstraßen und Häfen	--	--	--
732	Förderung der Schifffahrt	--	--	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--
741	Öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
742	Eisenbahnen	--	--	--
75	Luftfahrt	--	--	--
750	Luftfahrt	--	--	--
77	Nachrichtenwesen	--	--	--
771	Post und Telekommunikation	--	--	--
772	Rundfunk und Fernsehen	--	--	--
79	Sonstiges Verkehrswesen	--	--	--
790	Sonstiges Verkehrswesen	--	--	--
8	Finanzwirtschaft	502.311.700,0	506.443.500,0	462.288.200,0
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2.302.800,0	2.302.800,0	2.656.100,0
811	Grundvermögen	2.301.800,0	2.301.800,0	2.328.100,0
812	Kapitalvermögen	1.000,0	1.000,0	328.000,0
813	Sondervermögen	--	--	--
82	Steuern und Finanzaufweisungen	--	--	--
820	Steuern und Finanzaufweisungen	--	--	--
83	Schulden	--	--	--
830	Schulden	--	--	--
84	Beihilfen, Unterstützungen und Ähnliches	--	--	--
840	Beihilfen, Unterstützungen und Ähnliches	--	--	--
85	Rücklagen	59.200,0	60.000,0	64.000,0
850	Rücklagen	59.200,0	60.000,0	64.000,0
86	Sonstiges	--	--	--
860	Sonstiges	--	--	--
87	Abwicklung der Vorjahre	4.136.000,0	1.000,0	1.000,0
870	Abwicklung der Vorjahre	4.136.000,0	1.000,0	1.000,0
88	Globalposten	--	--	--
880	Globalposten	--	--	--
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	495.813.700,0	504.079.700,0	459.567.100,0
890	Haushaltstechnische Verrechnungen	495.813.700,0	504.079.700,0	459.567.100,0
999	Ersatzfunktion	--	--	--
	Gesamteinnahmen	643.243.100,0	652.164.900,0	580.998.400,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
742	Eisenbahnen	--	--	--
75	Luftfahrt	--	--	--
750	Luftfahrt	--	--	--
77	Nachrichtenwesen	--	--	--
771	Post und Telekommunikation	--	--	--
772	Rundfunk und Fernsehen	--	--	--
79	Sonstiges Verkehrswesen	--	--	--
790	Sonstiges Verkehrswesen	--	--	--
8	Finanzwirtschaft	26.732.900,0	25.705.300,0	25.732.400,0
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	389.400,0	391.500,0	667.500,0
811	Grundvermögen	384.400,0	386.500,0	335.500,0
812	Kapitalvermögen	2.000,0	2.000,0	329.000,0
813	Sondervermögen	3.000,0	3.000,0	3.000,0
82	Steuern und Finanzausweisungen	--	--	--
820	Steuern und Finanzausweisungen	--	--	--
83	Schulden	--	--	--
830	Schulden	--	--	--
84	Beihilfen, Unterstützungen und Ähnliches	--	--	--
840	Beihilfen, Unterstützungen und Ähnliches	--	--	--
85	Rücklagen	14.000,0	14.000,0	13.000,0
850	Rücklagen	14.000,0	14.000,0	13.000,0
86	Sonstiges	434.300,0	381.800,0	484.200,0
860	Sonstiges	434.300,0	381.800,0	484.200,0
87	Abwicklung der Vorjahre	--	1.000,0	1.000,0
870	Abwicklung der Vorjahre	--	1.000,0	1.000,0
88	Globalposten	506.000,0	-473.000,0	77.000,0
880	Globalposten	506.000,0	-473.000,0	77.000,0
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	25.389.200,0	25.390.000,0	24.489.700,0
890	Haushaltstechnische Verrechnungen	25.389.200,0	25.390.000,0	24.489.700,0
999	Ersatzfunktion	--	--	--
	Gesamtausgaben	643.243.100,0	652.164.900,0	580.248.100,0

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	--	--	--
01	Gemeinschaftssteuern- und Gewerbesteuerumlage	--	--	--
011	Lohnsteuer	--	--	--
012	Veranlagte Einkommensteuer	--	--	--
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer ...)	--	--	--
014	Körperschaftsteuer	--	--	--
015	Umsatzsteuer	--	--	--
016	Einfuhrumsatzsteuer	--	--	--
017	Gewerbesteuerumlage	--	--	--
018	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	--	--	--
03-04	Bundessteuern	--	--	--
031	Energiesteuer	--	--	--
032	Tabaksteuer	--	--	--
033	Branntweinmonopol	--	--	--
034	Schaumweinsteuer	--	--	--
035	Kaffeesteuer	--	--	--
036	Versicherungssteuer	--	--	--
037	Stromsteuer	--	--	--
038	Kraftfahrzeugsteuer	--	--	--
039	Luftverkehrssteuer	--	--	--
041	Kernbrennstoffsteuer	--	--	--
044	Solidaritätszuschlag	--	--	--
049	Sonstige Bundessteuern	--	--	--
05-06	Landessteuern	--	--	--
051	Vermögensteuer	--	--	--
052	Erbschaftsteuer	--	--	--
053	Grunderwerbsteuer	--	--	--
055	Totalisatorsteuer	--	--	--
056	Andere Rennwettsteuern	--	--	--
057	Lotteriesteuer	--	--	--
058	Sportwettensteuer	--	--	--
059	Feuerschutzsteuer	--	--	--
061	Biersteuer	--	--	--
069	Sonstige Landessteuern	--	--	--
07-08	Gemeindesteuern (nur Stadtstaaten)	--	--	--
071	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	--	--	--
072	Grundsteuer A	--	--	--
073	Grundsteuer B	--	--	--
075	Gewerbesteuer	--	--	--
076	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	--	--	--
077	Gewerbesteuerumlage	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
078	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	--	--	--
082	Vergnügungssteuern	--	--	--
083	Hundesteuer	--	--	--
084	Getränkesteuer	--	--	--
086	Schankerlaubnissteuer	--	--	--
087	Jagd- und Fischereisteuer	--	--	--
089	Sonstige Gemeindesteuern (nur Stadtstaaten)	--	--	--
09	Steuerähnliche Abgaben	--	--	--
093	Abgaben von Spielbanken	--	--	--
099	Sonstige steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	24.853.800,0	25.018.800,0	25.076.000,0
11	Verwaltungseinnahmen	18.660.000,0	18.824.500,0	18.690.500,0
111	Gebühren, sonstige Entgelte	15.402.600,0	15.571.600,0	15.665.000,0
112	Geldstrafen, Geldbußen, Zwangsgelder (einschl. damit zusammenhäng. ... Kosten)	1.864.000,0	1.864.000,0	1.434.200,0
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1.393.400,0	1.388.900,0	1.591.300,0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	5.220.300,0	5.220.300,0	5.031.500,0
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	258.000,0	258.000,0	10.500,0
122	Konzessionsabgaben	20.000,0	20.000,0	20.000,0
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	--	--	--
124	Mieten und Pachten	4.927.300,0	4.927.300,0	4.978.000,0
125	Einnahmen aus Veräußerung v. bewegl. Sachen u. Diensten aus wirtsch. Tätigkeit	15.000,0	15.000,0	23.000,0
129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit u. aus Vermögen (ohne Zinsen)	--	--	--
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	502.000,0	502.000,0	880.000,0
131	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	500.000,0	500.000,0	551.000,0
132	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1.000,0	1.000,0	1.000,0
133	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	1.000,0	1.000,0	328.000,0
134	Kapitalrückzahlungen	--	--	--
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	--	--	--
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	--	--	--
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	--	--	--
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
151	Zinseinnahmen vom Bund	--	--	--
152	Zinseinnahmen von Ländern	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	--	--	--
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	--	--	--
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	11.000,0	11.000,0	14.000,0
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	11.000,0	11.000,0	14.000,0
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	--	--	--
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	--	--	--
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	--	--	--
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	--	--	--
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	--	--	--
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	460.500,0	461.000,0	460.000,0
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	460.500,0	461.000,0	460.000,0
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	--	--	--
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	118.278.900,0	122.903.900,0	96.101.300,0
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	--	--	--
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	--	--	--
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	--	--	--
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	--	--	--
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	--	--	--
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	--	--	--
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	111.805.000,0	116.454.500,0	90.000.900,0
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	100.903.000,0	105.487.000,0	79.874.000,0
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	--	--	--
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.769.000,0	2.834.000,0	1.851.000,0
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	--	--	--
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	8.133.000,0	8.133.500,0	8.275.900,0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
26	Schuldendiensthilfen u. Erstattungen von Verw.ausgaben aus sonstigen Bereichen	985.000,0	1.385.000,0	1.071.700,0
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	985.000,0	1.385.000,0	1.071.700,0
266	Schuldendiensthilfen, Erstattg. v. Verw.ausg. aus Ausland (soweit nicht v. EU)	--	--	--
27	Zuschüsse von der EU	475.000,0	53.000,0	5.000,0
271	Erstattungen von der EU	--	--	--
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	475.000,0	53.000,0	5.000,0
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	5.002.900,0	5.000.400,0	5.012.700,0
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	4.264.900,0	4.262.400,0	4.447.200,0
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	738.000,0	738.000,0	565.500,0
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	--	--	--
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	--	--	--
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	11.000,0	11.000,0	11.000,0
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden ..., soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	--	--	--
298	Vermögensübertragungen v. Sonst. aus dem Inland, soweit nicht Invest.zuschüsse	11.000,0	11.000,0	11.000,0
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	--	--	--
3	Einna. aus Schuldenaufna., Zuweisg., Zuschüssen f. Invest., bes. Finanz.einna.	500.110.400,0	504.242.200,0	459.821.100,0

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen ...	--	--	--
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	--	--	--
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	--	--	--
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	--	--	--
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	--	--	--
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	--	--	--
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der BA	--	--	--
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	--	--	--
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	--	--	--
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	--
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	--	--	--
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	--	--	--
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	--	--	--
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	101.500,0	101.500,0	189.000,0
341	Beiträge	101.500,0	101.500,0	189.000,0
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	--	--	--
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	--	--	--
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	--	--	--
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	59.200,0	60.000,0	64.000,0
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	--	--	--
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	--	--	--
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	--	--	--
359	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	59.200,0	60.000,0	64.000,0
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	4.136.000,0	1.000,0	1.000,0
360	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	4.136.000,0	1.000,0	1.000,0
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	--	--	--
371	Globale Mehreinnahmen	--	--	--
372	Globale Mindereinnahmen	--	--	--
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	495.813.700,0	504.079.700,0	459.567.100,0
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	19.700,0	10.700,0	19.100,0

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
382	Durchlaufende Posten	1.000,0	1.000,0	1.000,0
384	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	--	--	--
385	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	5.674.000,0	7.336.000,0	9.162.000,0
386	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	490.119.000,0	496.732.000,0	450.385.000,0
389	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	643.243.100,0	652.164.900,0	580.998.400,0

Gruppen- num- mer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
4	Personalausgaben	87.982.500,0	88.685.300,0	79.489.700,0
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	741.400,0	741.400,0	764.200,0
411	Aufwendungen für Abgeordnete	--	--	--
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	741.400,0	741.400,0	764.200,0
42	Bezüge und Nebenleistungen	85.426.300,0	86.085.500,0	76.962.700,0
421	Bezüge d. ... Senatorinnen, Senatoren u. sonst. Amtsträgerinnen und Amtsträger	--	--	--
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	27.160.500,0	27.444.500,0	24.068.200,0
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	--	--	--
427	Beschäftigungsentg., Vergütung., Honorare f. nebenamtl. u. nebenberufl. Tätige	3.350.600,0	3.302.600,0	3.041.000,0
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	54.915.200,0	55.338.400,0	49.853.500,0
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
43	Versorgungsbezüge und dgl.	--	--	--
431	Versorgungsbezüge d. ... Senatorinnen, Senatoren u. sonst. Amtsträger/-innen	--	--	--
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	--	--	--
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	--	--	--
435	Versorgungsbezüge der ehemaligen Angestellten	--	--	--
436	Versorgungsbezüge der ehemaligen Arbeiterinnen/Arbeiter	--	--	--
437	Versorgungsbezüge nach G 131	--	--	--
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	--	--	--
439	Sonstige Versorgungsbezüge und dgl.	--	--	--
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	1.810.800,0	1.854.400,0	1.758.800,0
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	1.537.400,0	1.581.000,0	1.529.800,0
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	273.400,0	273.400,0	229.000,0
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl.	--	--	--
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	3.000,0	3.000,0	3.000,0
451	Zuschüsse Gemeinschaftsverpflg., Gemeinsch.veranstaltg., f. soziale Einrichtg.	--	--	--
452	Personalbezog. Zahlungen an Sozialversicherungstr. (soweit nicht OGr. 41-44)	1.000,0	1.000,0	1.000,0
453	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	1.000,0	1.000,0	1.000,0
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben	1.000,0	1.000,0	1.000,0
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	1.000,0	1.000,0	1.000,0
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	1.000,0	1.000,0	1.000,0
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, ..., Ausgaben für den Schuldendienst	51.022.400,0	48.823.200,0	41.030.400,0
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	51.022.400,0	48.823.200,0	41.030.400,0
511	Geschäftsbedarf, Kommunika., Geräte, Ausstattgs.- u. Ausrüstungsgegenstä., ...	2.443.300,0	2.351.600,0	2.298.000,0
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3.384.200,0	3.486.200,0	3.400.700,0
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	16.220.400,0	16.181.900,0	16.249.100,0
518	Mieten und Pachten	1.713.000,0	1.699.600,0	1.409.500,0
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13.928.100,0	12.528.100,0	6.440.500,0
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	--	--	--
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	6.530.000,0	5.825.000,0	5.432.000,0
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	352.000,0	371.000,0	311.000,0
525	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	2.712.800,0	2.714.800,0	2.363.600,0
526	Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	290.000,0	290.000,0	211.800,0
527	Dienstreisen	108.700,0	109.100,0	106.500,0
529	Verfügungsmittel	22.000,0	22.000,0	26.000,0
531-546	Sonstiges	3.317.900,0	3.243.900,0	2.781.700,0
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen ...	--	--	--
561	Zinsausgaben an Bund	--	--	--
562	Zinsausgaben an Länder	--	--	--
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	--	--	--
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	--	--	--
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	--	--	--
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	--	--	--
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	--	--	--
576	Zinsausgaben an Ausland	--	--	--
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen ...	--	--	--
581	Tilgungsausgaben an Bund	--	--	--
582	Tilgungsausgaben an Länder	--	--	--
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	--	--	--
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	--	--	--
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	--	--	--
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	--	--	--
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	--	--	--
596	Tilgungsausgaben an Ausland	--	--	--
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	468.954.000,0	477.773.400,0	423.593.300,0
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	--	--	--
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	--	--	--
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	--	--	--
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	--	--	--
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	--	--	--
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	--	--	--
621	Schuldendiensthilfen an Bund	--	--	--
622	Schuldendiensthilfen an Länder	--	--	--
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	--	--	--
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	--	--	--
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	--	--	--
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	14.299.000,0	14.439.500,0	13.294.900,0
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	56.000,0	56.000,0	67.900,0
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	--	--	--
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	28.000,0	28.500,0	29.000,0
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	--	--	--
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	14.215.000,0	14.355.000,0	13.198.000,0
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	--	--	--
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	--	--	--
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	--	--	--
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	232.049.600,0	234.582.000,0	205.970.300,0
671	Erstattungen an Inland	232.049.600,0	234.582.000,0	205.970.300,0
676	Erstattungen an Ausland	--	--	--
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	222.605.400,0	228.751.900,0	204.328.100,0

Gruppen- num- mer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	216.863.700,0	223.469.200,0	200.891.900,0
682	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht Gruppe 661)	--	--	--
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht Gruppe 662)	370.000,0	2.000,0	1.000,0
684	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale oder ähnl. Einrichtungen (ohne öff. Einr.)	5.368.700,0	5.277.700,0	3.432.200,0
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.000,0	2.000,0	2.000,0
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.000,0	1.000,0	1.000,0
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	--	--	--
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	--	--	--
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	--	--	--
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden ..., soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	--	--	--
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investit.zuschüsse	--	--	--
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	--	--	--
7	Baumaßnahmen	5.260.000,0	7.684.000,0	8.495.000,0
70-71	Baumaßnahmen des Hochbaus, Architektenhonorare	3.289.000,0	3.060.000,0	7.652.000,0
700	Architektenhonorare, soweit nicht in Ges.kosten d. einzeln. Baumaßn. einbezogen	--	--	--
701-714	Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten d. Hochbaus einschl. Garten- und Landschaftsbau	2.849.000,0	2.600.000,0	7.156.000,0
715	Bezirkliche Hochbaumaßnahmen der pauschalen Zuweisung	--	--	66.000,0
716	Bezirkliche Garten- und Landschaftsbaumaßnahmen der pauschalen Zuweisung	440.000,0	460.000,0	430.000,0
717-718	Baumaßnahmen des Hochbaus	--	--	--
719	Pauschale Ausgaben für Bauinvestitionen	--	--	--
72-73	Baumaßnahmen des Tiefbaus	1.971.000,0	4.624.000,0	843.000,0
720	Allgemeiner Straßenbau	--	680.000,0	--
721	Autobahnen (Neubau)	--	--	--
722	Brücken- und Tunnelbau	--	--	--
723	Wasserbau	--	--	--
724	Eisenbahnbau	--	--	--
725	Allgemeiner Straßenbau (Ersatzbau)	--	--	--
726	Autobahnbau (Ersatzbau, Sanierung)	--	--	--
727	Brücken- und Tunnelbau (Ersatzbau)	--	--	--

Gruppen- num- mer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
728	Wasserbau (Ersatzbau)	--	--	--
729	Eisenbahnbau (Ersatzbau)	--	--	--
730-732	Straßen in Altsiedlungsgebieten	--	--	--
733-735	Industriestraßen	--	--	--
736-737	Straßen in Neusiedlungsgebieten und innerstädtischen Wiederaufbaugebieten	--	--	--
738	Bezirkliche Tiefbaumaßnahmen der pauschalen Zuweisung	1.971.000,0	3.944.000,0	843.000,0
739	Pauschale Minderausgaben für Bauinvestitionen	--	--	--
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.116.000,0	4.268.000,0	3.060.000,0
81	Erwerb von beweglichen Sachen	768.000,0	991.000,0	488.000,0
811	Erwerb von Fahrzeugen	464.000,0	465.000,0	260.000,0
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	304.000,0	526.000,0	228.000,0
813	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen	--	--	--
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	527.000,0	449.000,0	467.000,0
821	Grunderwerb	85.000,0	25.000,0	25.000,0
823	Erwerbsanteile ... v. ÖPP-Projekten, Erwerb privat vorfinanziert. unbew. Sachen	442.000,0	424.000,0	442.000,0
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	1.000,0	1.000,0	328.000,0
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	1.000,0	1.000,0	328.000,0
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	--	--	--
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	--	--	--
851	Darlehen an Bund	--	--	--
852	Darlehen an Länder	--	--	--
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
854	Darlehen an Sondervermögen	--	--	--
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	--	--	--
857	Darlehen an Zweckverbände	--	--	--
86	Darlehen an sonstige Bereiche	2.614.000,0	2.621.000,0	1.577.000,0
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
862	Darlehen an private Unternehmen	--	--	--
863	Darlehen an Sonstige im Inland	2.614.000,0	2.621.000,0	1.577.000,0
866	Darlehen an Ausland	--	--	--
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	--	--	--
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	--	--	--
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	--	--	--
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	--	--	--
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	--	--	--
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2018	2019	2017
1	2	3	4	5
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	--	--	--
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	--	--	--
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	206.000,0	206.000,0	200.000,0
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	206.000,0	206.000,0	200.000,0
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
895	Pauschale Mehr- und Minderausgaben für Investitionen	--	--	--
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	--	--	--
898	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	25.908.200,0	24.931.000,0	24.579.700,0
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	14.000,0	14.000,0	13.000,0
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	--	--	--
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	--	--	--
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	--	--	--
919	Sonstige Zuführungen an Rücklagen	14.000,0	14.000,0	13.000,0
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	--	1.000,0	1.000,0
960	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	--	1.000,0	1.000,0
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	505.000,0	-474.000,0	76.000,0
971	Globale Mehrausgaben	505.000,0	225.000,0	76.000,0
972	Globale Minderausgaben	--	-699.000,0	--
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	25.389.200,0	25.390.000,0	24.489.700,0
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	55.700,0	56.500,0	62.500,0
982	Durchlaufende Posten	1.000,0	1.000,0	1.000,0
984	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	25.332.500,0	25.332.500,0	24.426.200,0
985	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	--	--	--
986	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	--	--	--
989	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	643.243.100,0	652.164.900,0	580.248.100,0

Stellenübersicht

Spandau

**Anlage 3
Stellenübersicht
2018/2019**

Spandau	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B6	B5	B4	Teilsumme	A16
Einzelplan 31	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 33	2019	1,000	1,000	3,000	5,000	2,000
	2018	1,000	1,000	3,000	5,000	2,000
	2017	1,000	1,000	3,000	5,000	2,000
Einzelplan 34	2019	-	-	-	-	1,000
	2018	-	-	-	-	1,000
	2017	-	-	-	-	1,000
Einzelplan 35	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 36	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 37	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 38	2019	-	-	-	-	1,000
	2018	-	-	-	-	1,000
	2017	-	-	-	-	1,000
Einzelplan 39	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 40	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 41	2019	-	-	-	-	1,000
	2018	-	-	-	-	1,000
	2017	-	-	-	-	1,000
Einzelplan 42	2019	-	-	-	-	1,000
	2018	-	-	-	-	1,000
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 43	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 45	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Summe	2019	1,000	1,000	3,000	5,000	6,000
	2018	1,000	1,000	3,000	5,000	6,000
	2017	1,000	1,000	3,000	5,000	5,000

**Anlage 3
Stellenübersicht
2018/2019**

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Spandau
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A15	A14	A13	A13Z	A13S		
-	-	-	-	-	2019	Einzelplan 31
-	-	-	-	-	2018	
-	-	-	-	-	2017	
2,000	6,750	-	-	4,900	2019	Einzelplan 33
2,000	6,750	-	-	5,900	2018	
2,000	5,750	-	-	7,900	2017	
1,000	3,000	1,000	-	-	2019	Einzelplan 34
1,000	3,000	1,000	-	-	2018	
-	3,000	-	-	-	2017	
1,000	-	-	-	-	2019	Einzelplan 35
1,000	-	-	-	-	2018	
-	1,000	-	-	-	2017	
-	2,000	1,000	-	1,000	2019	Einzelplan 36
-	2,000	1,000	-	1,000	2018	
-	0,875	0,750	-	2,000	2017	
-	1,000	-	-	1,000	2019	Einzelplan 37
-	1,000	-	-	1,000	2018	
-	1,000	-	-	1,000	2017	
-	2,000	-	-	1,000	2019	Einzelplan 38
-	2,000	-	-	1,000	2018	
-	1,000	1,000	-	1,000	2017	
1,000	-	-	-	4,000	2019	Einzelplan 39
1,000	-	-	-	4,000	2018	
1,000	-	-	-	4,000	2017	
1,000	1,000	-	-	2,000	2019	Einzelplan 40
1,000	1,000	-	-	2,000	2018	
1,000	1,000	-	-	2,000	2017	
4,000	4,000	3,000	-	-	2019	Einzelplan 41
4,000	4,000	3,000	-	-	2018	
4,000	4,000	4,000	-	-	2017	
1,000	-	-	1,000	3,000	2019	Einzelplan 42
1,000	-	-	1,000	3,000	2018	
2,000	-	-	1,000	2,000	2017	
1,000	-	-	-	-	2019	Einzelplan 43
1,000	-	-	-	-	2018	
1,000	-	-	-	-	2017	
-	-	-	-	-	2019	Einzelplan 45
-	-	-	-	-	2018	
-	-	-	-	-	2017	
12,000	19,750	5,000	1,000	16,900	2019	Summe
12,000	19,750	5,000	1,000	17,900	2018	
11,000	17,625	5,750	1,000	19,900	2017	

**Anlage 3
Stellenübersicht
2018/2019**

Spandau	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A12	A11	A10	A9	A9Z
Einzelplan 31	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 33	2019	18,000	28,625	15,875	10,000	1,000
	2018	18,000	28,625	15,875	6,000	1,000
	2017	18,000	24,850	12,700	3,000	1,000
Einzelplan 34	2019	1,000	3,000	7,000	4,000	-
	2018	1,000	3,000	7,000	4,000	-
	2017	1,000	3,000	7,000	3,000	-
Einzelplan 35	2019	2,000	6,000	11,250	-	-
	2018	2,000	6,000	11,250	-	-
	2017	2,000	9,500	5,750	-	-
Einzelplan 36	2019	3,000	9,000	7,000	7,000	-
	2018	3,000	9,000	7,000	7,000	-
	2017	3,000	8,000	6,000	5,250	1,000
Einzelplan 37	2019	5,000	10,000	8,000	1,000	-
	2018	5,000	10,000	8,000	1,000	-
	2017	2,000	3,750	4,750	1,000	-
Einzelplan 38	2019	4,000	9,000	9,000	1,000	-
	2018	4,000	9,000	9,000	1,000	-
	2017	3,000	6,600	8,250	1,000	-
Einzelplan 39	2019	5,000	14,500	53,800	0,750	-
	2018	5,000	14,500	53,800	0,750	-
	2017	5,000	14,000	50,000	0,650	-
Einzelplan 40	2019	12,000	38,500	85,425	-	-
	2018	12,000	38,500	85,425	-	-
	2017	10,750	32,600	77,850	-	-
Einzelplan 41	2019	4,000	14,000	15,000	-	1,000
	2018	4,000	14,000	15,000	-	1,000
	2017	4,000	14,000	12,000	-	1,000
Einzelplan 42	2019	8,750	14,200	1,000	-	-
	2018	8,750	14,200	1,000	-	-
	2017	7,750	14,200	1,000	-	-
Einzelplan 43	2019	2,000	2,000	3,000	-	-
	2018	2,000	2,000	3,000	-	-
	2017	2,000	3,000	2,000	-	-
Einzelplan 45	2019	1,000	0,500	1,000	-	-
	2018	1,000	0,500	1,000	-	-
	2017	1,000	0,500	1,000	-	-
Summe	2019	65,750	149,325	217,350	23,750	2,000
	2018	65,750	149,325	217,350	19,750	2,000
	2017	59,500	134,000	188,300	13,900	3,000

**Anlage 3
Stellenübersicht
2018/2019**

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Spandau
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A9S	A8	A7	A6	Teilsomme		
-	-	-	-	-	2019	Einzelplan 31
-	-	-	-	-	2018	
-	-	-	-	-	2017	
4,500	7,000	1,000	-	101,650	2019	Einzelplan 33
4,500	7,000	1,000	-	98,650	2018	
6,250	8,000	4,325	-	95,775	2017	
3,000	15,000	2,000	-	41,000	2019	Einzelplan 34
3,000	15,000	2,000	-	41,000	2018	
2,000	7,000	8,000	-	35,000	2017	
1,000	11,750	1,000	-	34,000	2019	Einzelplan 35
1,000	11,750	1,000	-	34,000	2018	
1,000	11,750	1,000	-	32,000	2017	
-	-	-	-	30,000	2019	Einzelplan 36
-	-	-	-	30,000	2018	
-	-	2,000	-	28,875	2017	
-	4,500	2,750	-	33,250	2019	Einzelplan 37
-	4,500	2,750	-	33,250	2018	
-	4,500	2,750	-	20,750	2017	
-	3,000	2,000	-	32,000	2019	Einzelplan 38
-	3,000	2,000	-	32,000	2018	
-	2,000	3,000	-	27,850	2017	
2,000	3,000	2,600	0,500	87,150	2019	Einzelplan 39
2,000	3,000	2,600	0,500	87,150	2018	
2,000	3,000	2,750	0,500	82,900	2017	
2,000	10,325	7,500	1,000	160,750	2019	Einzelplan 40
2,000	10,325	7,500	1,000	160,750	2018	
2,000	7,125	11,000	2,000	147,325	2017	
6,000	-	1,500	-	53,500	2019	Einzelplan 41
6,000	-	1,500	-	53,500	2018	
4,000	2,000	1,500	-	51,500	2017	
3,000	1,000	2,000	-	35,950	2019	Einzelplan 42
3,000	1,000	2,000	-	35,950	2018	
3,000	1,000	2,000	-	33,950	2017	
-	-	3,000	-	11,000	2019	Einzelplan 43
-	-	3,000	-	11,000	2018	
-	-	1,750	-	9,750	2017	
-	-	-	-	2,500	2019	Einzelplan 45
-	-	-	-	2,500	2018	
-	-	-	-	2,500	2017	
21,500	55,575	25,350	1,500	622,750	2019	Summe
21,500	55,575	25,350	1,500	619,750	2018	
20,250	46,375	40,075	2,500	568,175	2017	

**Anlage 3
Stellenübersicht
2018/2019**

Spandau	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
Einzelplan 31	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 33	2019	2,000	2,000	-	2,000	47,000
	2018	2,000	2,000	-	2,000	47,000
	2017	2,000	2,000	-	-	36,550
Einzelplan 34	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	1,000	-	-	-
Einzelplan 35	2019	-	-	-	-	3,000
	2018	-	-	-	-	3,000
	2017	-	-	-	-	2,000
Einzelplan 36	2019	-	3,000	4,500	1,000	2,000
	2018	-	3,000	4,500	1,000	2,000
	2017	-	1,000	6,500	1,000	2,000
Einzelplan 37	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 38	2019	-	-	4,000	3,000	23,000
	2018	-	-	4,000	3,000	23,000
	2017	-	-	3,000	1,000	18,000
Einzelplan 39	2019	-	-	-	-	1,000
	2018	-	-	-	-	1,000
	2017	-	-	-	-	-
Einzelplan 40	2019	-	-	5,000	-	7,000
	2018	-	-	5,000	-	7,000
	2017	-	-	4,000	-	5,000
Einzelplan 41	2019	9,500	0,750	-	-	1,000
	2018	9,500	0,750	-	-	1,000
	2017	7,000	-	-	-	1,000
Einzelplan 42	2019	-	2,000	3,750	5,000	30,000
	2018	-	2,000	3,750	5,000	30,000
	2017	-	2,000	3,750	5,000	27,250
Einzelplan 43	2019	-	1,000	9,500	-	8,500
	2018	-	1,000	9,500	-	8,500
	2017	-	1,000	6,500	-	7,500
Einzelplan 45	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Summe	2019	11,500	8,750	26,750	11,000	122,500
	2018	11,500	8,750	26,750	11,000	122,500
	2017	9,000	7,000	23,750	7,000	99,300

**Anlage 3
Stellenübersicht
2018/2019**

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts- jahr	Spandau
E10	E9	E8	E7	E7A		
1,000	-	1,000	-	-	2019	Einzelplan 31
1,000	-	1,000	-	-	2018	
1,000	-	1,000	-	-	2017	
5,500	11,950	7,668	-	-	2019	Einzelplan 33
5,500	11,950	7,668	-	-	2018	
3,000	8,250	4,668	-	-	2017	
-	40,250	3,000	-	-	2019	Einzelplan 34
-	40,250	3,000	-	-	2018	
-	43,000	3,000	-	-	2017	
-	12,000	21,400	-	-	2019	Einzelplan 35
-	12,000	21,400	-	-	2018	
-	6,000	20,900	-	-	2017	
-	10,300	15,000	1,000	-	2019	Einzelplan 36
-	10,300	15,000	1,000	-	2018	
-	10,914	7,220	-	-	2017	
-	3,000	3,000	2,000	-	2019	Einzelplan 37
-	3,000	3,000	2,000	-	2018	
1,000	-	3,000	1,000	-	2017	
2,750	20,000	3,000	22,000	-	2019	Einzelplan 38
2,750	20,000	3,000	22,000	-	2018	
2,750	19,500	3,000	15,000	-	2017	
1,000	43,750	2,500	-	9,000	2019	Einzelplan 39
1,000	43,750	2,500	-	9,000	2018	
-	25,500	1,000	-	10,000	2017	
1,000	72,235	3,269	-	-	2019	Einzelplan 40
1,000	72,985	3,269	-	-	2018	
-	61,800	3,000	-	-	2017	
-	12,250	-	-	1,000	2019	Einzelplan 41
-	12,250	-	-	1,000	2018	
-	10,120	-	-	-	2017	
2,000	7,700	1,000	-	-	2019	Einzelplan 42
2,750	7,700	1,000	-	-	2018	
2,750	6,700	1,000	-	-	2017	
2,000	-	-	-	-	2019	Einzelplan 43
2,000	-	-	-	-	2018	
3,000	-	-	-	-	2017	
-	-	-	-	-	2019	Einzelplan 45
-	-	-	-	-	2018	
-	-	-	-	-	2017	
15,250	233,435	60,837	25,000	10,000	2019	Summe
16,000	234,185	60,837	25,000	10,000	2018	
13,500	191,784	47,788	16,000	10,000	2017	

**Anlage 3
Stellenübersicht
2018/2019**

Spandau	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E6	E5	E4	E3	E2
Einzelplan 31	2019	2,000	-	-	-	-
	2018	2,000	-	-	-	-
	2017	2,000	-	-	-	-
Einzelplan 33	2019	16,500	10,400	1,000	7,250	-
	2018	16,500	10,400	1,000	7,250	-
	2017	12,500	14,000	-	6,658	1,340
Einzelplan 34	2019	6,000	-	2,000	-	-
	2018	6,000	-	2,000	-	-
	2017	3,500	-	3,000	-	-
Einzelplan 35	2019	11,500	5,500	-	-	-
	2018	11,500	5,500	-	-	-
	2017	3,000	4,000	4,000	-	-
Einzelplan 36	2019	11,000	15,750	3,750	-	-
	2018	11,000	15,750	3,750	-	-
	2017	7,750	16,000	2,750	-	-
Einzelplan 37	2019	3,500	52,779	13,000	5,664	0,760
	2018	3,500	52,779	13,000	5,664	0,760
	2017	2,000	53,500	12,500	5,250	0,260
Einzelplan 38	2019	20,750	50,000	4,000	48,000	14,000
	2018	20,750	50,000	4,000	47,000	14,000
	2017	36,250	36,000	6,000	40,000	14,000
Einzelplan 39	2019	6,500	2,500	-	1,000	1,000
	2018	6,500	2,500	-	1,000	1,000
	2017	6,500	2,500	-	-	2,000
Einzelplan 40	2019	13,030	3,000	-	-	-
	2018	13,030	3,000	-	-	-
	2017	9,215	0,780	-	2,000	-
Einzelplan 41	2019	3,750	12,000	1,000	4,000	0,660
	2018	3,750	12,000	1,000	4,000	0,660
	2017	1,750	9,150	2,000	4,000	0,660
Einzelplan 42	2019	2,000	6,000	-	2,000	-
	2018	2,000	6,000	-	2,000	-
	2017	2,000	3,000	-	2,000	-
Einzelplan 43	2019	2,000	-	-	-	-
	2018	2,000	-	-	-	-
	2017	1,000	-	-	-	-
Einzelplan 45	2019	-	-	-	-	-
	2018	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-
Summe	2019	98,530	157,929	24,750	67,914	16,420
	2018	98,530	157,929	24,750	66,914	16,420
	2017	87,465	138,930	30,250	59,908	18,260

**Anlage 3
Stellenübersicht
2018/2019**

Planmäßige Tarifbeschäftigte				Haus- halts- jahr	Spandau
Stellen nach Entgeltgruppen					
Teilsomme					
4,000				2019	Einzelplan 31
4,000				2018	
4,000				2017	
113,268				2019	Einzelplan 33
113,268				2018	
90,966				2017	
51,250				2019	Einzelplan 34
51,250				2018	
53,500				2017	
53,400				2019	Einzelplan 35
53,400				2018	
39,900				2017	
67,300				2019	Einzelplan 36
67,300				2018	
55,134				2017	
83,703				2019	Einzelplan 37
83,703				2018	
78,510				2017	
214,500				2019	Einzelplan 38
213,500				2018	
194,500				2017	
68,250				2019	Einzelplan 39
68,250				2018	
47,500				2017	
104,534				2019	Einzelplan 40
105,284				2018	
85,795				2017	
45,910				2019	Einzelplan 41
45,910				2018	
35,680				2017	
61,450				2019	Einzelplan 42
62,200				2018	
55,450				2017	
23,000				2019	Einzelplan 43
23,000				2018	
19,000				2017	
-				2019	Einzelplan 45
-				2018	
-				2017	
890,565				2019	Summe
891,065				2018	
759,935				2017	

**Anlage 3
Stellenübersicht
2018/2019**

Spandau	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe- schäftigte	Insgesamt		
Einzelplan 31	2019	-	4,000	4,000		
	2018	-	4,000	4,000		
	2017	-	4,000	4,000		
Einzelplan 33	2019	106,650	113,268	219,918		
	2018	103,650	113,268	216,918		
	2017	100,775	90,966	191,741		
Einzelplan 34	2019	41,000	51,250	92,250		
	2018	41,000	51,250	92,250		
	2017	35,000	53,500	88,500		
Einzelplan 35	2019	34,000	53,400	87,400		
	2018	34,000	53,400	87,400		
	2017	32,000	39,900	71,900		
Einzelplan 36	2019	30,000	67,300	97,300		
	2018	30,000	67,300	97,300		
	2017	28,875	55,134	84,009		
Einzelplan 37	2019	33,250	83,703	116,953		
	2018	33,250	83,703	116,953		
	2017	20,750	78,510	99,260		
Einzelplan 38	2019	32,000	214,500	246,500		
	2018	32,000	213,500	245,500		
	2017	27,850	194,500	222,350		
Einzelplan 39	2019	87,150	68,250	155,400		
	2018	87,150	68,250	155,400		
	2017	82,900	47,500	130,400		
Einzelplan 40	2019	160,750	104,534	265,284		
	2018	160,750	105,284	266,034		
	2017	147,325	85,795	233,120		
Einzelplan 41	2019	53,500	45,910	99,410		
	2018	53,500	45,910	99,410		
	2017	51,500	35,680	87,180		
Einzelplan 42	2019	35,950	61,450	97,400		
	2018	35,950	62,200	98,150		
	2017	33,950	55,450	89,400		
Einzelplan 43	2019	11,000	23,000	34,000		
	2018	11,000	23,000	34,000		
	2017	9,750	19,000	28,750		
Einzelplan 45	2019	2,500	-	2,500		
	2018	2,500	-	2,500		
	2017	2,500	-	2,500		
Summe	2019	627,750	890,565	1.518,315		
	2018	624,750	891,065	1.515,815		
	2017	573,175	759,935	1.333,110		

Stellenplan

Bezirksverordnetenversammlung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		4,000	
Summe:		4,000		4,000		4,000	

Bezirksbürgermeisterin/Bezirksbürgermeister

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Bezirksbürgermeister/in	B6	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	4,000		4,000		4,000	
Stadtinspektor/in	A9	0,000		0,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		6,000		6,000		8,000	
Rechtsamt							
Leitende(r) Magistratsdirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Magistratsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Obermagistratsrätin/-rat	A14	3,750		3,750		3,750	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		6,750		6,750		6,750	
Steuerungsdienst							
Leitende(r) Magistratsdirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Obermagistratsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		17,750		17,750		18,750	
Summe:		17,750		17,750		18,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000		4,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Schreibdienst)	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000	1,000 (2107)	1,000	1,000 (2107)	1,000	1,000 (2107)
Fahrer/in	E4	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		13,000		13,000		5,000	
Rechtsamt							
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

Steuerungsdienst

Bezirksbürgermeisterin/Bezirksbürgermeister

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Steuerungsdienst							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		15,000		15,000		7,000	
Summe:		15,000		15,000		7,000	

Stellenvermerke

2107 Stelleninhaber/in erhält E 6 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Beschäftigtenvertretungen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (Schreibdienst)	E3-E5	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder							
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		2,000	
Ersatzkraft für freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten							
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		0,500	
Zwischensumme:		0,000		0,000		0,500	
Ersatzkräfte für freigestellte Frauenvertreterin							
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		4,000		4,000		3,500	
Summe:		4,000		4,000		3,500	

Serviceeinheit Personal

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Obermagistratsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,900		0,900		1,900	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Stadtmfrou/-mann	A11	8,750		8,750		5,750	
Stadtoberinspektor/in	A10	7,000		7,000		6,825	
Stadtspektor/in	A9	4,000		8,000		0,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	3,000		3,000		4,000	
Zwischensumme:		28,650		32,650		22,475	
Krankenhausbetrieb							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000	1,000 (0098) 1,000 (0100)	0,000		2,000	1,000 (0098) 1,000 (0100)
Stadtmfrou/-mann	A11	1,500	1,000 (0096) 0,500 (0100)	1,500	1,000 (0096) 0,500 (0100)	1,500	1,000 (0096) 0,500 (0100)
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000	1,000 (0096)	1,000	1,000 (0096)	1,000	1,000 (0096)
Zwischensumme:		3,500		2,500		4,500	
Teilsomme (Teilplan A):		32,150		35,150		26,975	
Summe:		32,150		35,150		26,975	

Stellenvermerke

0096 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte.

0098 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte der E 12.

0100 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte, falls sie nicht binnen 6 Monaten mit einer/einem Beamtin/Beamten besetzt wird.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E9	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,500		2,500		2,500	
Zwischensumme:		4,000		4,000		2,500	
Teilsomme (Teilplan A):		4,000		4,000		2,500	
Summe:		4,000		4,000		2,500	

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**Teilplan A**

Azubi Fachangestellte/r für Bürokommunikation	AUSBEG-1- AUSBEG-3	36,000		36,000		36,000	
--	-----------------------	--------	--	--------	--	--------	--

Serviceeinheit Personal

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
noch Titel 42821, Teilplan A							
Zwischensumme:		36,000		36,000		36,000	
Teilsomme (Teilplan A):		36,000		36,000		36,000	
Summe:		36,000		36,000		36,000	

Serviceeinheit Finanzen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Magistratsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	6,000		6,000		6,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		2,000	
Amtsinspektor/in	A9S	3,500		3,500		3,500	
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	

Zwischensumme:		15,500		15,500		14,500	
----------------	--	--------	--	--------	--	--------	--

Teilsumme (Teilplan A):		15,500		15,500		14,500	
-------------------------	--	--------	--	--------	--	--------	--

Summe:		15,500		15,500		14,500	
--------	--	--------	--	--------	--	--------	--

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		3,000		3,000	

Zwischensumme:		5,000		5,000		6,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		6,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		5,000		5,000		6,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Serviceeinheit Facility Management

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtmamfrau/-mann	A11	1,000		1,000		5,400	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,875		2,875		2,875	
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		5,875		5,875		10,275	
Verfahrensunabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Stadtmamfrau/-mann	A11	3,000	3,000 (0131)	3,000	3,000 (0131)	0,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		0,000	
Hochbau							
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Bauamtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsunne (Teilplan A):		11,875		11,875		13,275	
Summe:		11,875		11,875		13,275	

Stellenvermerke

0131 Stelle/Beschäftigungsposition ist bei Freiwerden gesperrt. Die Wiederbesetzung bedarf der Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		0,000	
Fahrer/in	E5	3,000	3,000 (2107)	3,000	3,000 (2107)	3,000	
Hausmeister/in	E5	3,000	1,000 (2107)	3,000	1,000 (2107)	4,000	1,000 (2107)
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000	2,000 (2107)	2,000	2,000 (2107)	3,000	2,000 (2107)
Reproduktionstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000		2,000		1,500	
Tarifbeschäftigte/r (Botin/Bote)	E3	3,000		3,000		2,908	
Tarifbeschäftigte/r	E2	0,000		0,000		0,580	
Zwischensumme:		19,000		19,000		23,988	

Serviceeinheit Facility Management

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Verfahrensunabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Tarifbeschäftigte/r	E11	5,000	5,000 (0131)	5,000	5,000 (0131)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000	1,000 (0131)	1,000	1,000 (0131)	0,000	
Zwischensumme:		6,000		6,000		0,000	
Hochbau							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	34,000		34,000		25,550	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	4,000		4,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r im fernmeldetechnischen Dienst	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		2,000	
Zeichner/in	E6	1,000	1,000 (2115)	1,000	1,000 (2115)	1,000	1,000 (2115)
Zwischensumme:		44,000		44,000		33,550	
Teilsomme (Teilplan A):		69,000		69,000		57,538	
Summe:		69,000		69,000		57,538	

Stellenvermerke

0131 Stelle/Beschäftigungsposition ist bei Freiwerden gesperrt. Die Wiederbesetzung bedarf der Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

2107 Stelleninhaber/in erhält E 6 (ohne Übernahmeverpflichtung).

2115 Stelleninhaber/in erhält E 8.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Hochbau							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		3,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		3,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		3,000	
Summe:		1,000		1,000		3,000	

Wirtschaftsförderung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		2,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		3,000	
Summe:		4,000		4,000		3,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,500		0,500		1,000	
Zwischensumme:		1,500		1,500		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,500		1,500		1,000	
Summe:		1,500		1,500		1,000	

Geschäftsbereich 2

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Bezirksstadträtin/-rat (stellvertretende/r Bezirksbürgermeister/in)	B5	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Stadtmamfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,200	
Stadtspektor/in	A9	0,000		0,000		1,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000		1,000		0,000	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		6,200	
Teilsomme (Teilplan A):		3,000		3,000		6,200	
Summe:		3,000		3,000		6,200	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		3,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		3,000	
Summe:		1,000		1,000		3,000	

Geschäftsbereich 3

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Bezirksstadträtin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsomme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Schreibdienst)	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E2	0,000		0,000		0,760	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,760	
Teilsomme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,760	
Summe:		2,000		2,000		2,760	

Geschäftsbereich 4

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Bezirksstadträtin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Sozialamtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	
Stadtmf frau/-mann	A11	1,000		1,000		3,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		0,825	
Zwischensumme:		3,000		3,000		6,825	
Teilsomme (Teilplan A):		3,000		3,000		6,825	
Summe:		3,000		3,000		6,825	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		0,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,750	
Teilsomme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,750	
Summe:		2,000		2,000		2,750	

Geschäftsbereich 5

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Bezirksstadträtin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		0,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,375		1,375		0,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		0,000	
Stadtinspektor/in	A9	1,000		1,000		0,000	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		9,375		9,375		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		9,375		9,375		2,000	
Summe:		9,375		9,375		2,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Diätassistent/in	E9	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,450		0,450		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		3,000		0,000	
Zwischensumme:		7,950		7,950		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		7,950		7,950		0,000	
Summe:		7,950		7,950		0,000	

Personalüberhang

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A****Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden**

Amtsinspektor/in	A9S	0,000		0,000		1,750	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		0,500	
Zwischensumme:		0,000		0,000		2,250	

Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung

Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Stadtinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		5,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		7,250	
Summe:		5,000		5,000		7,250	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A****Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden**

Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	

Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung

Tarifbeschäftigte/r in der IT-Systemtechnik	E11	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,500		0,500		0,500	
Musikschullehrer/in	E8-E10	0,668		0,668		0,668	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,400		1,400		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Aufseher/in)	E3	1,250		1,250		1,250	
Zwischensumme:		4,818		4,818		6,418	
Teilsumme (Teilplan A):		4,818		4,818		7,418	
Summe:		4,818		4,818		7,418	

Ordnung im öffentlichen Raum

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Obermagistratsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtmamfrau/-mann	A11	3,000		3,000		3,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	6,000		6,000		6,000	
Stadtspektor/in	A9	3,000		3,000		3,000	
Amtspektor/in	A9S	2,000		2,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	9,000		9,000		7,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		26,000		26,000		24,000	
Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt							
Leitende(r) Veterinärdektor/in	A16	1,000	1,000 (1720)	1,000	1,000 (1720)	1,000	1,000 (1720)
Veterinärdektor/in	A15	1,000		1,000		0,000	
Oberveterinärärztin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Veterinärärztin/-rat	A13	1,000		1,000		0,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Stadtspektor/in	A9	1,000		1,000		0,000	
Amtspektor/in (Lebensmittelkontrolle)	A9S	1,000		1,000		1,000	
Lebensmittelkontroll- hauptsekretär/in	A8	5,000		5,000		0,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		0,000	
Lebensmittelkontroll- obersekretär/in	A7	0,000		0,000		5,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		15,000		15,000		11,000	
Teilsomme (Teilplan A):		41,000		41,000		35,000	
Summe:		41,000		41,000		35,000	

Stellenvermerke

1720 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle der nächst niedrigeren Besoldungsgruppe.

42221 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter**Teilplan A**

Lebensmittelkontroll- sekretär/anwärter/in	V06	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Ordnung im öffentlichen Raum

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E9	39,250		39,250		42,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000	1,000 (2119)	3,000	1,000 (2119)	3,000	1,000 (2119)
Tarifbeschäftigte/r	E6	5,000		5,000		3,500	
Zwischensumme:		47,250		47,250		48,500	
Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt							
Tierärztin/Tierarzt	E14	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		48,250		48,250		50,500	
Summe:		48,250		48,250		50,500	

Stellenvermerke

2119 Stelleninhaber/in erhält E 9 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Märkte

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	2,000	1,000 (2108)	2,000	1,000 (2108)	3,000	2,000 (2108)
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsomme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Magistratsdirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000	
Obermagistratsrätin/-rat	A14	0,000		0,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		0,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	4,750		4,750		5,750	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		10,750		10,750		10,750	
Teilsumme (Teilplan A):		10,750		10,750		10,750	
Summe:		10,750		10,750		10,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	21,400		21,400		20,900	
Tarifbeschäftigte/r	E6	10,000		10,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	0,000		0,000		4,000	4,000 (2108)
Zwischensumme:		35,400		35,400		27,900	
Teilsumme (Teilplan A):		35,400		35,400		27,900	
Summe:		35,400		35,400		27,900	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Standesamt und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Stadtamtfrau/-mann	A11	5,000	4,000 (1720)	5,000	4,000 (1720)	8,500	
Stadtoberinspektor/in	A10	7,500		7,500		2,000	
Zwischensumme:		12,500		12,500		10,500	
Teilsumme (Teilplan A):		12,500		12,500		10,500	
Summe:		12,500		12,500		10,500	

Stellenvermerke

1720 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle der nächst niedrigeren Besoldungsgruppe.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	5,500	3,000 (2107)	5,500	3,000 (2107)	4,000	3,500 (2107)
Zwischensumme:		8,500		8,500		7,000	
Teilsumme (Teilplan A):		8,500		8,500		7,000	
Summe:		8,500		8,500		7,000	

Stellenvermerke

2107 Stelleninhaber/in erhält E 6 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Wohnungswesen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,750		1,750		1,750	
Amtsinspektor/in	A9S	0,000		0,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	7,000		7,000		6,000	
Zwischensumme:		10,750		10,750		10,750	
Teilsumme (Teilplan A):		10,750		10,750		10,750	
Summe:		10,750		10,750		10,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	7,000		7,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,500		1,500		1,000	
Zwischensumme:		9,500		9,500		5,000	
Teilsumme (Teilplan A):		9,500		9,500		5,000	
Summe:		9,500		9,500		5,000	

Weiterbildung und Kultur

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Obermagistratsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		0,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	0,000		0,000		1,000	

Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		4,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		4,000		4,000		4,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		1,000	
Hausmeister/in	E4	1,000		1,000		1,000	

Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		3,000		3,000		3,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Volkshochschulen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Volkshochschulrätin/-rat	A13	1,000		1,000		0,750	
Stadtoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,750	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,750	
Summe:		1,000		1,000		1,750	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,500		3,500		3,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	5,000		5,000		3,750	
Zwischensumme:		11,500		11,500		9,250	
Teilsumme (Teilplan A):		11,500		11,500		9,250	
Summe:		11,500		11,500		9,250	

Musikschulen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		1,000	
Summe:		0,000		0,000		1,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Musikschullehrer/in	E8-E10	11,000		11,000		5,220	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		14,000		14,000		7,220	
Teilsumme (Teilplan A):		14,000		14,000		7,220	
Summe:		14,000		14,000		7,220	

Kultur

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		0,000	
Stadtinspektor/in	A9	0,000		0,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		2,000	
Summe:		1,000		1,000		2,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		2,000	1,000 (2102)
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,300		2,300		1,300	
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E9	1,000		1,000		1,000	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E7	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		0,000	
Hausmeister/in	E4	1,000	1,000 (0002)	1,000	1,000 (0002)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	0,750	0,750 (2108)	0,750	0,750 (2108)	0,750	0,750 (2108)
Tarifbeschäftigte/r (Magazin oder Lager)	E4	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		14,050		14,050		9,050	
Teilsumme (Teilplan A):		14,050		14,050		9,050	
Summe:		14,050		14,050		9,050	

Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

2102 Stelleninhaber/in erhält E 14 (ohne Übernahmeverpflichtung).

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Bibliotheken

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen				
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Teilplan A

Oberbibliotheksrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,875
Bibliotheksoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000
Bibliotheksamtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000
Bibliotheksamtfrau/-mann	A11	8,000		8,000		7,000
Bibliotheksoberinspektor/in	A10	5,000		5,000		5,000
Bibliotheksinspektor/in	A9	7,000		7,000		4,250
Zwischensumme:		24,000		24,000		20,125
Teilsumme (Teilplan A):		24,000		24,000		20,125
Summe:		24,000		24,000		20,125

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Diplombibliothekarin/in	E9	5,000		5,000		6,614
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E6	4,000		4,000		3,000
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	14,750		14,750		16,000
Zwischensumme:		24,750		24,750		26,614
Teilsumme (Teilplan A):		24,750		24,750		26,614
Summe:		24,750		24,750		26,614

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	0,000		0,000		3,000
Zwischensumme:		0,000		0,000		3,000
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		3,000
Summe:		0,000		0,000		3,000

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)

Teilplan A

Azubi Fachangestellte/r für Medien-/Informationsdienste	AUSBEG-1- AUSBEG-3	7,000		7,000		7,000
Zwischensumme:		7,000		7,000		7,000
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		7,000
Summe:		7,000		7,000		7,000

Schule und Sport

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Obermagistratsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	4,000		4,000		2,000	
Stadtmf frau/-mann	A11	10,000		10,000		3,750	
Stadtoberinspektor/in	A10	6,000		6,000		4,750	
Stadtspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	4,500		4,500		4,500	
Stadtobersekretär/in	A7	2,750		2,750		2,750	
Zwischensumme:		30,250		30,250		20,750	
Teilsomme (Teilplan A):		30,250		30,250		20,750	
Summe:		30,250		30,250		20,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000	2,000 (2119)	3,000	2,000 (2119)	3,000	2,000 (2119)
Gärtnermeister/in	E7	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Bootswart/in)	E7	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,500		1,500		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E6	1,000		1,000		1,000	
Schulhausmeister/in	E5	48,000	14,000 (2107)	48,000	14,000 (2107)	48,000	2,000 (0001) 15,000 (2107)
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,779	2,000 (2107)	3,779	2,000 (2107)	4,500	3,250 (2107)
Gartenarbeiter/in	E3	4,279		4,279		4,250	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,385		0,385		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Haus- und Hofarbeit)	E2	0,760		0,760		0,260	
Zwischensumme:		65,703		65,703		65,010	
Teilsomme (Teilplan A):		65,703		65,703		65,010	
Summe:		65,703		65,703		65,010	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

2107 Stelleninhaber/in erhält E 6 (ohne Übernahmeverpflichtung).

2119 Stelleninhaber/in erhält E 9 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Sportförderung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		0,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		0,000	
Summe:		3,000		3,000		0,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000		1,000		1,000	
Sporthallen-/platz-, Kunsteis- bahnwart/in	E4	13,000		13,000		12,500	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000	1,000 (2108)	1,000	1,000 (2108)	0,000	
Zwischensumme:		18,000		18,000		13,500	
Teilsumme (Teilplan A):		18,000		18,000		13,500	
Summe:		18,000		18,000		13,500	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E7	0,000		0,000		0,750	
Sporthallen-/platz-, Kunsteis- bahnwart/in	E4	11,920		11,920		12,420	
Zwischensumme:		11,920		11,920		13,170	
Teilsumme (Teilplan A):		11,920		11,920		13,170	
Summe:		11,920		11,920		13,170	

Tiefbau und Straßenverwaltung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Baurätin/-rat	A13	0,000		0,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		1,000	
Bauamtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	6,000		6,000		4,600	
Stadtoberinspektor/in	A10	6,500		6,500		5,750	
Stadtinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	3,000		3,000		2,000	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		23,500		23,500		19,350	
Teilsumme (Teilplan A):		23,500		23,500		19,350	
Summe:		23,500		23,500		19,350	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	2,000		2,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	10,000		10,000		9,000	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	8,000		8,000		8,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,500		1,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,500	
Gartenarbeiter/in an motorgetriebenen Gartenbau- und Landmaschinen	E5	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E5	2,000		2,000		1,000	
Baustellen-/Bauaufseher/in	E4	4,000	3,000 (2108)	4,000	3,000 (2108)	4,000	3,000 (2108)
Tarifbeschäftigte/r im Straßenbau	E3	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		33,500		33,500		29,500	
Teilsumme (Teilplan A):		33,500		33,500		29,500	
Summe:		33,500		33,500		29,500	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Obergartenbaurätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauoberinspektor/in	A10	0,500		0,500		0,500	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		4,500		4,500		4,500	
Teilsumme (Teilplan A):		4,500		4,500		4,500	
Summe:		4,500		4,500		4,500	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		2,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		0,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	13,000		13,000		9,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,750		1,750		2,750	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Gärtnermeister/in	E9	6,500		6,500		6,500	
Handwerks-, Industrie-, Meister/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Kraftfahrzeughandwerker/in)	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E7	20,000	1,000 (2127)	20,000	1,000 (2127)	14,000	2,000 (2127)
Fahrer/in	E6	0,000		0,000		16,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E6	13,000		13,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Metallhandwerker/in)	E6	2,000		2,000		2,000	
Fahrer/in	E5	25,000	17,000 (2128)	25,000	17,000 (2128)	8,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E5	14,000		14,000		21,000	
Tarifbeschäftigte/r (Magazin oder Lager)	E4	0,000		0,000		1,000	
Gartenarbeiter/in	E3	26,000		26,000		22,000	

Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Magazin oder Lager)	E3	1,000	1,000 (2128)	2,000	1,000 (2128)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gartenarbeiter/in)	E2	11,000		11,000		9,000	
Zwischensumme:		144,250		145,250		131,250	
Teilsomme (Teilplan A):		144,250		145,250		131,250	
Summe:		144,250		145,250		131,250	

Stellenvermerke

2127 *Stelleninhaber/in erhält E 8 (ohne Übernahmeverpflichtung).*

2128 *Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.*

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Gartenbautechnische/r	E10	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r							
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gartenarbeiter/in)	E2	13,000		13,000		13,000	
Zwischensumme:		18,000		18,000		17,000	
Teilsomme (Teilplan A):		18,000		18,000		17,000	
Summe:		18,000		18,000		17,000	

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)

Teilplan A

Azubi Gärtner/in	AUSBEG-1- AUSBEG-3	21,000		21,000		21,000	
Zwischensumme:		21,000		21,000		21,000	
Teilsomme (Teilplan A):		21,000		21,000		21,000	
Summe:		21,000		21,000		21,000	

Friedhöfe

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Gartenbauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		4,000	
Summe:		4,000		4,000		4,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Gärtnermeister/in	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E7	2,000		2,000		1,000	
Fahrer/in	E6	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E6	3,750		3,750		3,750	
Fahrer/in	E5	5,000	2,000 (2128)	5,000	2,000 (2128)	3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E5	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Magazin oder Lager)	E4	0,000		0,000		1,000	
Gartenarbeiter/in	E3	15,000		15,000		13,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,000		0,000		1,000	1,000 (2108)
Tarifbeschäftigte/r (Magazin oder Lager)	E3	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gartenarbeiter/in)	E2	3,000		3,000		5,000	
Zwischensumme:		35,750		35,750		33,750	
Teilsumme (Teilplan A):		35,750		35,750		33,750	
Summe:		35,750		35,750		33,750	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Soziales

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Magistratsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	4,000		4,000		4,000	
Amtsärztin/-rat	A12	4,000		4,000		4,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		2,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	12,500		12,500		12,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	6,800		6,800		6,650	
Stadtoberinspektor/in	A10	47,000		47,000		43,350	
Stadtinspektor/in	A9	0,750		0,750		0,650	
Amtsinspektor/in	A9S	2,000		2,000		2,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	3,000		3,000		3,000	
Stadtobersekretär/in	A7	2,600		2,600		2,750	
Stadtsekretär/in	A6	0,500		0,500		0,500	
Zwischensumme:		87,150		87,150		82,900	
Teilsomme (Teilplan A):		87,150		87,150		82,900	
Summe:		87,150		87,150		82,900	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogin/-pädagogin	E9	6,750		6,750		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	37,000		37,000		25,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,500		2,500		1,000	
Altenpfleger/in	E7A	9,000		9,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	6,500		6,500		6,500	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,500		2,500		2,500	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E2	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		68,250		68,250		47,500	
Teilsomme (Teilplan A):		68,250		68,250		47,500	
Summe:		68,250		68,250		47,500	

Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42231 Bezüge der Beamtinnen und Beamten (Fremdfinanzierung)							
Teilplan A							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		2,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtmamfrau/-mann	A11	12,500		12,500		12,500	
Stadtoberinspektor/in	A10	24,100		24,100		24,100	
Stadtsinspektor/in	A9	0,000		0,000		4,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	4,000		4,000		0,000	
Stadtobersekretär/in	A7	2,000		2,000		6,000	
Stadtsekretär/in	A6	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		45,600		45,600		50,600	
Teilsumme (Teilplan A):		45,600		45,600		50,600	
Summe:		45,600		45,600		50,600	

42830 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	6,000		6,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	44,750		44,750		27,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	7,000		7,000		21,750	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		57,750		57,750		52,750	
Teilsumme (Teilplan A):		57,750		57,750		52,750	
Summe:		57,750		57,750		52,750	

Jugend

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Sozialdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Obersozialrätin/rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		1,000	
Sozialoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	6,500		6,500		5,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		0,000	
Stadtobersekretär/in	A7	3,000		3,000		4,000	
Zwischensumme:		21,500		21,500		18,000	
Teilsumme (Teilplan A):		21,500		21,500		18,000	
Summe:		21,500		21,500		18,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,750		1,000		0,750	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,780		2,780		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		0,780	
Zwischensumme:		8,530		7,780		4,530	
Teilsumme (Teilplan A):		8,530		7,780		4,530	
Summe:		8,530		7,780		4,530	

Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Sozialamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		1,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		2,000	
Summe:		5,000		5,000		2,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogin/-pädagogin	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogin/-pädagogin	E11	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		0,500	
Zwischensumme:		0,000		0,000		2,500	
Monatsweise Beschäftigung von Saisonkräften (Sommerlager)							
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,330		0,330		0,330	
Zwischensumme:		0,330		0,330		0,330	
Teilsumme (Teilplan A):		0,330		0,330		2,830	
Summe:		0,330		0,330		2,830	

Einrichtungen der Jugendarbeit

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Sozialamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Stadttamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,850	
Zwischensumme:		2,000		2,000		0,850	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		0,850	
Summe:		2,000		2,000		0,850	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Erzieher/in	E9	22,750		22,750		23,750	
Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogin/-pädagogin	E9	10,000		10,000		8,300	
Zwischensumme:		32,750		32,750		32,050	
Teilsumme (Teilplan A):		32,750		32,750		32,050	
Summe:		32,750		32,750		32,050	

Kindertagesbetreuung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Amtsärztin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		3,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,500		2,500		2,500	
Stadthauptsekretär/in	A8	4,000		4,000		3,000	
Stadtobersekretär/in	A7	4,500		4,500		4,500	
Stadtsekretär/in	A6	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		18,000		18,000		17,000	
Teilsumme (Teilplan A):		18,000		18,000		17,000	
Summe:		18,000		18,000		17,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E9	1,946		1,946		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	8,000		8,000		7,215	
Zwischensumme:		9,946		9,946		8,215	
Teilsumme (Teilplan A):		9,946		9,946		8,215	
Summe:		9,946		9,946		8,215	

42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)**Teilplan A**

Erzieher/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E1	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	4,000		4,000		3,750	
Sozialamtfrau/-mann	A11	12,750		12,750		13,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	7,500		7,500		7,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	43,000		43,000		39,125	
Stadtoberinspektor/in	A10	19,125		19,125		18,675	
Stadthauptsekretär/in	A8	3,325		3,325		1,625	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		2,000	
Stadtsekretär/in	A6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		93,700		93,700		89,175	
Teilsumme (Teilplan A):		93,700		93,700		89,175	
Summe:		93,700		93,700		89,175	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	5,000		5,000		4,000	
Kinder- u. Jugendlichen- psychotherapeut/in / Psychagogin/-agoge	E11	3,000		3,000		3,000	
Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogin/-pädagogin	E9	28,539		28,539		20,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,269		1,269		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,000		3,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,000		0,000		2,000	2,000 (2108)
Zwischensumme:		44,308		44,308		36,000	
Teilsumme (Teilplan A):		44,308		44,308		36,000	
Summe:		44,308		44,308		36,000	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Leistungen außerhalb SGB VIII

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Stadtmfrou/-mann	A11	2,000		2,000		2,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	10,800		10,800		9,550	
Amtsinspektor/in	A9S	2,000		2,000		2,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		2,000	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		0,500	
Zwischensumme:		16,800		16,800		16,050	
Teilsomme (Teilplan A):		16,800		16,800		16,050	
Summe:		16,800		16,800		16,050	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000		4,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000	1,000 (2119)	2,000	1,000 (2119)	2,000	1,000 (2119)
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		3,000	
Teilsomme (Teilplan A):		7,000		7,000		3,000	
Summe:		7,000		7,000		3,000	

Stellenvermerke

2119 Stelleninhaber/in erhält E 9 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Stadtmfrou/-mann	A11	0,750		0,750		0,750	
Stadtoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		3,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		0,500	
Zwischensumme:		3,750		3,750		4,250	
Teilsumme (Teilplan A):		3,750		3,750		4,250	
Summe:		3,750		3,750		4,250	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,750		0,750		0,000	
Zwischensumme:		1,750		1,750		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,750		1,750		1,000	
Summe:		1,750		1,750		1,000	

Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Leitende(r) Medizinaldirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Medizinaldirektor/in	A15	4,000		4,000		4,000	
Obermedizinalrätin/-rat	A14	4,000		4,000		4,000	
Medizinalrätin/-rat	A13	3,000		3,000		4,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	3,000		3,000		3,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	13,000		13,000		13,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	13,000		13,000		12,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		0,000	
Gesundheitsamtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 (0325)	1,000	1,000 (0325)	1,000	1,000 (0325)
Amtsinspektor/in	A9S	0,000		0,000		1,000	
Gesundheitsamtsinspektor/in	A9S	6,000		6,000		3,000	
Gesundheitshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		2,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,500		1,500		1,500	
Zwischensumme:		53,500		53,500		51,500	
Teilsomme (Teilplan A):		53,500		53,500		51,500	
Summe:		53,500		53,500		51,500	

Stellenvermerke

0325 Amtszulage nach Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Fachärztin/Facharzt	E15	9,500		9,500		7,000	
Ärztin/Arzt	E14	0,750		0,750		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Ergotherapeut/in	E9	2,000		2,000		2,000	
Gesundheitsaufseher/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Logopädin/Logopäde	E9	0,750		0,750		0,750	
Physiotherapeut/in	E9	1,500		1,500		1,500	
Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogin/-pädagogin	E9	5,500		5,500		3,370	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,500		1,500		1,500	
Altenpfleger/in	E7A	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,750		3,750		1,750	
Medizinische/r	E5	9,500		9,500		7,250	
Fachangestellte/r							
Zahnmedizinische/r	E5	2,500		2,500		1,900	
Fachangestellte/r							

Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,000	1,000 (2108)	1,000	1,000 (2108)	2,000	2,000 (2108)
Tarifbeschäftigte/r (Schreibdienst)	E3-E5	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E2	0,660		0,660		0,660	
Zwischensumme:		45,910		45,910		35,680	
Teilsomme (Teilplan A):		45,910		45,910		35,680	
Summe:		45,910		45,910		35,680	

Stellenvermerke

2108 *Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).*

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)

Teilplan A

Azubi Gesundheitsaufseher/in	AUSBEG-1- AUSBEG-3	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		0,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		0,000	
Summe:		1,000		1,000		0,000	

Stadtentwicklung und Quartiersmanagement

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Leitende(r) Baudirektor/in	A16	1,000		1,000		0,000	
Baudirektor/in	A15	0,000		0,000		1,000	
Bau-/Vermessungs- amtsrätin/-rat	A12	1,750		1,750		1,750	
Stadamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		5,750		5,750		5,750	
Teilsumme (Teilplan A):		5,750		5,750		5,750	
Summe:		5,750		5,750		5,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,750		2,750		2,750	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	17,500		17,500		14,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,750		1,000		1,750	
Zeichner/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		27,000		26,250		22,500	
Teilsumme (Teilplan A):		27,000		26,250		22,500	
Summe:		27,000		26,250		22,500	

Bau- und Wohnungsaufsicht

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Bauoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	1,000		1,000		1,000	
Bauoberamtsrätin/-rat Amtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Bauamtsfrau/-mann	A11	7,700		7,700		7,700	
Bauamtsinspektor/in	A9S	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		19,200		19,200		19,200	
Teilsomme (Teilplan A):		19,200		19,200		19,200	
Summe:		19,200		19,200		19,200	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	6,000		6,000		6,750	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000	1,000 (2108)	2,000	1,000 (2108)	2,000	1,000 (2108)
Zwischensumme:		11,000		11,000		10,750	
Teilsomme (Teilplan A):		11,000		11,000		10,750	
Summe:		11,000		11,000		10,750	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Vermessung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen			
		2018	Vermerke	2019	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Vermessungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000
Vermessungsoberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		1,000
Vermessungsamtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		1,000
Vermessungsamtfrau/-mann	A11	4,000		4,000		4,000
Vermessungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000
Vermessungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000
Zwischensumme:		11,000		11,000		9,000
Teilsumme (Teilplan A):		11,000		11,000		9,000
Summe:		11,000		11,000		9,000

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		1,000
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	3,000		3,000		3,000
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	4,500		4,500		4,500
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000
Vermessungstechniker/in	E9	4,700		4,700		4,700
Vermessungstechniker/in	E8	1,000		1,000		1,000
Vermessungstechniker/in	E5	5,000		5,000		3,000
Zwischensumme:		24,200		24,200		22,200
Teilsumme (Teilplan A):		24,200		24,200		22,200
Summe:		24,200		24,200		22,200

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Vermessungstechniker/in	E5	2,000		2,000		2,000
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000

Vermessung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
noch Titel 42811							
Summe:		2,000		2,000		2,000	
42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)							
Teilplan A							
Azubi Vermessungstechniker/in	AUSBEG-1- AUSBEG-3	5,000		5,000		5,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		5,000	
Teilsomme (Teilplan A):		5,000		5,000		5,000	
Summe:		5,000		5,000		5,000	

Umwelt- und Naturschutz

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Gartenbaudirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		2,000	
Stadtobersekretär/in	A7	3,000		3,000		1,750	
Zwischensumme:		11,000		11,000		9,750	
Teilsomme (Teilplan A):		11,000		11,000		9,750	
Summe:		11,000		11,000		9,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	6,750	2,750 (2102)	6,750	2,750 (2102)	3,750	2,750 (2102)
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,750		1,750		1,750	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	4,500		4,500		3,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		4,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		23,000		23,000		19,000	
Teilsomme (Teilplan A):		23,000		23,000		19,000	
Summe:		23,000		23,000		19,000	

Stellenvermerke

2102 Stelleninhaber/in erhält E 14 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Verwaltung von Finanzvermögen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2018	Vermerke	2019	Vermerke	2017	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	0,500		0,500		0,500	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,500		2,500		2,500	
Teilsumme (Teilplan A):		2,500		2,500		2,500	
Summe:		2,500		2,500		2,500	

